Miesbadener Cagblatt.

Berlag Langgaffe 25/27. "Zagblatt-Saus". Scalter-Salle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

27,000 Abonnenten.

Beimge-Breis für beibe Ausgaben: 50 Blg. wematlich burch ben Berlag Langgaffe 27, ohne Bringetlebn. 2 Mt. 60 Blg. vierreischrich burch alle beutichen Boftanftalzen, ausschlieftlich Beitellselb. —
Bezugs-Beütellungen nebnen außertem entgegen: in Wiesbaden die Zweiglebelle Bistnardring M, faute die 12N Ausgabebellen aus allen Arlien der Schot; in Biebladen die bentrigen 32 Ausgabelieben und in den benachbarten Landorten und im Abelingan die detreffenden Tagblatt-Träget.

Angeigen-Unnahme: Gar bie Abend-Ausgabe bis 19 Ubr witnagt; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittagt.



"Tagbintt-haus" Nr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgrus bis 8 Uhr abends. Sonntags von 10-11 Uhr vermittegs.

Mugeigen-Breis für die Zeife: 15 Big. für totale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kieimer ungeiger" im einheitlicher Sagiorm: 20 Big. im davom abweichender Sabaublüderung, deinie für alle übrigen lotalen Angeigen: 20 Big. für alle auführtigen Ungeigen; 1 LR. für lebale Meffanner; 2 MR. für ansbokerige Keffannen. Mange, holbe, britisch und viertel Seifen, duröffanfend, nach beisoderer Fieredunier. Bei wiederhalter Anfinahme unveränderter Angeigen in turgen Junispenzumen entlyredender Andail.

Bar bie Mufnahme bon Mngeigen an ben vorgefchriebenen Tagen wird feine Gemabr abernommen,

Mr. 61.

Reinberge und (ver 28 Genaues darüber

(bermutlid),

der Schenne und

fchonen weißen

Berg lletterte und

icugierig

Tid I

micht 1

Speck bestand. Der schon erwährte Anecht ließ nehmen, auf Fastnacht Strolseile zum Buden b

Wiesbaden, Conntag, 6. Februar 1910.

58. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe.

Die Politik der Woche.

Die bem neuen Reichstangler und preugischen Ministerpräsidenten Geren v. Bethmann-Bollweg gem Reiche, wie dies ja in den lebbaften und gum Teil legar fturmijden Reichstagsverhandlungen hinreichend litage getreten ift, sondern auch in Prengen, wo die arlamentarische Kampagne givar bisher verhältnis-mäsig friedlich verlief, jest aber der beginnende Kampf um die Wahlresorm nicht nur das Anseinanderplaten, sondern auch die Scheid ung der Geister herbeissühren Firste. Die Borlage mit dem langen Ramen, ber Entwurf eines Gesetzes zur Akänderung der Borschriften über die Wahlen zum Hause der Abgeordneten", war von vornherein zu dem Schäfal verurteilt, feine Cartei ju befriedigen, die Roufervativen deshalb nicht, wil fie grundiähliche Gegner der Wahlrechtereform ind, die liberalen Parteien, weil das, was über den Entwurf befannt geworden ist, erkennen läßt, daß auch üre besche ib en fien Forderungen dabei keine ber üchtigung gefunden haben. Wir haben ind der Samstag Abend-Ausgabe eingehend mit befer "sogenannten Reform" befaßt.

Bereiten fich fomit im preugischen Landiag ernfte Pämpfe vor, so hat es an solden auch im Reich stag is den letten Tagen nicht gesehlt. Seit dem unglaubs frechen Borstoß des Uter-Junfers v. Oldenburg berichte in der deutschen Bolfsvertretung eine ftarte konfliftsstimmung, die auch durch die friedliche Beistung der eine Zeitlang drohenden Präsid in leftische mehr die bestimmt der eine Beitlang drohenden Präsid in leftische Mond nicht völlig beseitigt ist. Zwar hat die vereiosssissie "Koni. Korr." erstärt, daß es sich bei verunglücken Redeleisung des Hern v. Obendurg, ler lediglich beispielsweise ben Reichstag durch einen Seutnant und gebn Mann ichliegen laffen wollte, nur bin einen Scherg gehandelt habe, und daß ber Rebner Doden der Reichsversassung stehe, aber die entschiedenen Breteite aus den Reiben aller Parteien beraus haben sezeigt daß im Reichstag nicht der Reionangboden für folde Bolfsberjammlungsicherze borhanden ift. 3m lbrigen hat der Reichstag in dieser Woche eine für die Regierung jedenfalls sehr angenehme Friedsertigseit und Versöhnlichkeit befundet, indem er, wenn auch nur mit sehr knapper Wehrheit, den Sandelsbertrag mit

dwerem Herzen, dieser Abmachung ebenfalls seine Zustimmung erteilen wird, so fann die Gesahr erastebatter handelspolitischer Berwicklungen in der Sauptfoche als beidmoren gelten, Dies um fo mehr, da die Bablen in Groß. britannien gwar der liberalen Partei ich were

Fortugal, den die Kommission verworsen hatte, im Tsenum annahm. Da sich die Reichsregierung unter-bessen auch mit dem Waaih ing foner Kabinett über des Regelung der deutsch-amerikanischen Handelsbe-

Birmingen geeinigt bat und die Wahrscheinlichkeit dafür

brickt, daß der Reichstag, wenn auch mit nicht minder

Berluste gebracht, aber boch zugleich die Soffnungen ber Unionisten, die mit der Tarifrevision die Wähler mobil gemacht hatten, gründlich zerstört haben. Weim das Rabinett Asquith auch genötigt fein wird, nicht nur der Arbeiterpartei, sondern auch den Iren weitgehende Zugeständnisse zu machen, so bürgt dech die wenn auch knappe liberale Wehrheit dafür, daß nicht nur die wirtschaftspolitischen, sondern auch die weltpolitischen Grundsätz, die in England disher Geltung hatten, weiterdin die generichaft ehaupten werden. Tas direct sich auch in den Beziehungen zu Deutschland bewarfte sich auch in den Beziehungen zu Deutschland bewarften werden um la weiter voor deutschland bewarften werden und deutschland bewarften werden und deutschland bewarften werden und deutschland bewarften werden werden werden werden werden werden werden deutschland bewarften werden deutschland bewarften werden werden deutschland bestehn deutschland deutschland bestehn deutschland deutschlan merkbar maden, um fo mehr, da nach der unverant-wortlichen Setze, die während des Wahlkampfes mit der "deutschen Invasion" betrieben wurde, ein Rick-ich a g undermeidlich und ein Sieg der gefunden Ber-nunft als Folge des liberalen Bahlsieges mit Sicherheit zu erwarten ift.

Eine solche Volitif des gesunden Wenschenberstandes, das heißt eine Friedenspolitif, ist für das Kadineit Asguith um so notwendiger, da die jüngsten Alarmeneldungen bom Balfan die Wächte erneut darauf hingewiesen haben, wie leicht die Rube Europas zu stören und wie wenig gesichert der Weltfriede ist. Die Umwälzung in Griechenland, wo das Rabinett Tragumis, dem Militärbund gehorchend, nicht dem eignen Trieb, die Rationalbersammlung einberufen hat, von der die Kreter das Seil erwarten, hat den gangen Balkanherenkessel wieder zum Brodeln gebracht. Dos neue türkische Kabinett Hakti, das wiederum unter bem Drud ber Jungturfen fteht, ift fest entichloffen, bem Größenwahn des fleinen Griechenvolles feinerlei Bugeftandniffe au machen, und die gwar leb-haft dementierten Riftungsmeldungen zeigen, daß es für die Aretafdubmachte bochfte Beit ift, Die Balfaugeifter, die fie einft felbit gerufen haben, wieder gur Rube au bringen.

Erfreulickerweise bat sich auch bei dieser Gelegenseit das Bündnis zwischen Deutschland und Ofterreich-Ungarn als bedeutsamster Faktor des Weltfriedens bewährt, und daran andern auch die hiermit durchaus nicht im Widerspruch stehenden Be-mühungen nichts, die auf eine Entente zwischen Rus-land und Österreich-Ungarn abzielen. Im lesteren Staate, in Ungarn, ist es unterdessen zum offenen Bruch zwischen dem Varlament und dem neuen Ministerprafidenten Graf Athuen-Bederbarn gefommen, io bag diefem nunmehr fein anderes Mittel als die Kriegserklärung an die Mehrheitsparteien, die Auflöfung des Abgeordnetenhaufes, übrig tleibt, wobei er freilich leicht die Erfahrung machen könnte: Wer die Wahl hat, hat die Qual!

Nolitische Aberficht.

Gine Bet Generalftab für die Bivilverwaltungen.

Beachtensvoerte Ausführungen machte ber Königliche Oterforfter Frange Langenschwalbach am Schliffe eines fürglich bier gebaltenen Bortrags über die Bereinsachung der preußischen Forstverwaltung, indem er nach der bon Dr. Rag in Wiesbaden berausgegebenen "Illuftrierten Foritzeitung Gilva" folgendes ausführte:

Daß wir vereinfachen muffen, ift allgemein anerkannt und bereits beschloffen. Schon ist eine Reformstommission gusammengetreten. Was fie uns bringen wird, wiffen wir nicht, von voruberein darf man nicht allanviel erwarten; denn die Reformgedanken laffen sich nicht plöglich erzwingen; fie entstehen langfam infolge von jahrelangem Rachdenken und Beobachten. Eriprichs bon sabreiangem Radibenten ind Sevolugien. Erspriches liches wird in Jufunft nur berauswochsen, wenn wir eine ständige Behörde bilden, ähnlich dem militärischen Generalstab, welche, losgelöst von der ost niederdrückenden nich steinlichen Berufsarbeit, sich vorwiegend der Gedankenarbeit hingeben und den Reformgedanken immer lebendig halten kann. Seutzutage weiß ein Staatsteruf bom anderen fo gut wie nichts. Ja, über die Einrichtungen des eigenen Haufes berricht vielfach noch die größte Unkenntnis. Welcher Beginte kennt 1. B. den Geschäftsgang bei den Regierungen und Ministerien? Die Folge dieser gegenseitigen Abgeichloffenheit ift die, daß einesteils viel Doppelarbeit geleistet wird, und andernteils gute Einrichtungen eines Berufes nicht zur Kenntnis des anderen gelangen. Sierin mußte unbedingt Bandel geschaffen werden burch Bilbung einer aus Bertretern aller ftaatlichen Beruse und auch aus Brivatbeamten zusammengesetzen ständigen Kommission, deren Mitglieder so vorgebildet sind, daß sie nicht nur ihr eigenes Foch beberrichen, iondern auch geistig kommunizierende Röhren von einem Hach zum anderen bilden und so die Harmonie in der gesamten Zivilverwaltung berstellen und erhalten. Die Besetzung der Kommission würde fo zu bilden fein, bag aus jedem Beruf vielleicht zwei geeignete jüngere Kräfte ausgewählt, diese fürzere oder längere Zeit in anderen Fächern (bis zur Erlangung einer Ibersicht) beschäftigt und dann der Kommission zugeteilt würden. Eine solche, vorwiegend geistig arbeitende Bebörde, in welcher alle Nerven der Zivilverwaltung zusammenlaufen sollten, wird es nicht dagu fommen laffen, daß erft von außen der Anstoß zu Reformen erfolgen muß; fie wird die Reformgedanken aus fich berausgebaren und fie rechtzeitig zur Durchführung beingen. Ohne einen folden ständigen Philosophenfongreß ist eine Ber-waltungsreform nur von kurzem Wert; denn bei der Broteusnatur unseres heutigen Wirtschaftslebens veraltet das Reformwerk febr bald und wir treten dann für unabsehbare Beit wieder in denselben Baffions-Buftand, in dem wir uns beute befinden.

Das Verhältnis zwischen Arankenkaffen und Apothekern nach der Meicheverficherungsordnung.

Bir lefen in der "Betriebsfranfenfaffen-Rorrefpondeng", die in Effen bom Berband gur Bahrung Der Intereffen ber deutschen Betriebsfrankenkoffen berausgegeken wird:

"Bei den Krankenkassen berricht großer Unwille über die in dem Entwurf der Reichsbersicherungsordnung vorgesehene Regelung des Berhältnisses zwischen Kranfenfaffen und Apothefern. Die Rranfenfaffen follen geswungen werden, etwaige Berträge mit einzelnen Apothefern allen Apothefern des Bezirks mitzuteilen und dann alle Apotheter gur Lieferung für Rechnung

Fenilleton.

(Radibrud verboten.)

Im Saschingstrubel. Bon 23. v. b. Bendt.

Die ichone Fran fag allein an einem der fleinen tunben Lifchchen, die gwifden ben narrifd beforierten Lauben an den Saalwänden aufgestellt waren. Sie soft allein und blidte verträumt und mude in das Mastengewimmel, in den luftigtollen Trubel binein. Ab und ju irrie gwar einem verirrten Sonnenftrable ober ihr Berg wußte nichts bon ber tollen Froblichfeit ber Menge ringsumber.

Brau Margot fag allein; doch fie war nicht allein bier. Mit ihrem Gatten fam fie gu dem Teite der Raer-Er hatte fich gleich hineingestürzt in den luftigen Schnstinn, Er, der Lebensfreudige, der Genießer, Und es kümmerte ihn wenig, daß seine Frau einsam saß in-mitten der vielen Menschen. Wohl hatte er sie ausge-sorbert, mitzutollen in dem wilden Reigen; aber sie lebnte ab. Bon dem Geft, den er ihr einschenfte, nippre ne nur. Sie war nicht luftig und wollte auch nicht luftig fein. Da war er denn aufgesprungen mit lachenben, blitenden Augen. Dit einem Sprunge hatte er eine rothaarige Backantin gefaßt und war davongewirbelt. Gie war ibm nicht boje drunt.

Richt immer hatte fie fo teilnahmstos figen konnen,

ben Saaleden beraus die Fiedeln freischten, die Beigen

Früher war fie übermitig und wild gewesen. Gie hatte getollt mit den Tollen und gelocht mit den Lachenden. And in den ersten Jahren ihrer Che noch hatte oftmals Glud und Frohfinn aus ihren Augen gestrahlt, bis ihr langfam jum Bemugtfein fam, daß die Liebe ibres Gatten ihr entglitt. Richt, daß er weniger guvorfommend, weniger liebenswürdig zu ihr geworden ware; aber die innige Gemeinfchaft, die rechte Seelenharmonie war gestört.

Sie wußte wohl weshalt. Beil fie ihm feinen Erben ichenfte, weil die fleine Biege die er bon jeinen Eltern ererbte leer blieb. Sorgenvolle Tage und Rummer, ichwere Rachte batte es ihr gebracht, als biete Alippe das Gliid der jungen Che au gerichellen drohte.

Aber es war ja nichts bagegen zu tun. Ihr Dansarst ichidte fie bald in diefes, bald in jenes Bad; boch ohne Erfolg. Go fam es, daß fie die Liebe ihres Gatten entgleiten fühlte.

Ihre Eltern, au denen fie bon ihrem Gute auf Befuch gefommen waren, wußten nichts von ihrem Rums mer. Sie glaubten ibr Tochterchen wunichlos gludlich an der Seite des ftattlichen, iconen Mannes. Und fie follten es auch nie anders wiffen.

Drum war fie mit ihm gegangen gum Mastenballe, obichon fie wußte, daß fie dem närrischen Treiten feinen Geschung werde abgewinnen fonnen. Run faß fie einfam da, die icone frau.

Sin und wieder verfucte eine Mosfe, fie aus ihrem

den milden Bliden ibrer traurigen Angen wich aller

Itbermut.

Die Menge im Saale wurde immer luftiger. Die Geigen lachten und jauchgten, triumphierend ichrillten die Klänge der Blechmusik dazwischen. Konsetti wurde durch die Luft geschlendert und bunte Bavierstreiten ringelten fich um die tangenden Baare, um Lauben und Tifche. Einer fand auch feinen Weg zu ber blaffen, ernften, iconen Frau binüber, die erichroden bei ber Berührung sufammenzudic.

Mit einer müben Bewegeung wollte fie das Bandden abstreifen; aber es hatte fich in ihr feidenes Goldhour permidelt.

"Ceftatten, Gnädigfte", fagte plöglich eine Stimme, welche ihr das Blut in die Schläfen trieb. "Co eine literraidung.

Ein idmorger Domino war gu ihr getreten und eine feine ichlaufe Sand entfernte den bunten Babieritreifen aus dem fippigen Haar, Wieder durchgudte es die ichone israil.

"Serr v. Tornow?" fagte fie überrascht und er-staunt. "Sit's benn möglich?"

"Ja, er selbst und nicht sein Geist", kam es zurück. "Aber weshalb denn so einsam und verlassen auf weiter Glut. Wenn ich mir die wilde Margot vorftelle, wie ich jie fannte ---

"Die ift nicht mehr. - Aber nun fagen Gie mir um alles in der Welt, wie Gie bierber fommen?"

"Davon wiffen Gie nichts? Bor einem halben Johr ift mein finderlofer Obeim in die Gefilde der Geligen wenn um fie herum luftiges Leben wogte, wenn ans I Allein fein zu erlöfen; aber fie wehrte ftets ab. Bor I eingegangen und hat zu allfeitiger überraschung seinem

ber Roffe gugulaffen, wenn biefe fich bereit erklaren, gu benfelben Bedingungen gu liefern. Die Krantentaffen beben hervor, daß es eine im wirtschaftlichen Leben eingig dastehende Zunntung sei, daß der Konsument durch Gesels gezwungen werden soll, die mit seinem Lieferanten abgeschlossenen Berträge anderen Lieferanten mitauteilen. Dies fei ein Gingriff in die Bertragsfreiheit der liberalen Wirtschaftsordnung, wie er nicht vor-kommen dürfte. Es wurde wohl kein Apotheker den Rrankenkaffen gunftige Bedingungen einräumen, wenn die Konfurrenten ohne weiteres unter gleichen Bedingungen liefern fonnten. Die Aranfentaffen beionen ferner, daß der Berfasser der betreffenden Bestimmun-nen des Entwurfs über die tatsächlichen Berhältnisse nicht genügend unterrichtet fein könnte, wenn er überhaupt anninnnt, daß einzelne Apothefer den Kranken-kaffen Borzugsbedingungen gewähren. Die Apothefer haben durch Syndifatsbildungen, in Schute und Trute, in Rüchversicherungsverträgen die Gewährung von Borzugsbedingungen durch bobe Konventionalstrafen ausgeichloffen. Die Rrantenkaffen fordern daber mit Recht, daß fie den Apothefern gegenüber, die ihre geienliche Monopolstellung für den wesentlichen Zeil des Arzneibedarfs durch diese Roalitionen in ungulässiger Weise ausnützen, hinreichend gesichert und daß ihnen im Gesett Busiderungen gemacht werden, insbefondere, dan die Apothefer die Bandverfaufs. artifel den Rrantenfaffen nicht teuerer in Rechming ftellen durfen als dem Privatpublifum, und daß ein angemelsener Rabatt auf die Rezeptur gewährt wird. Diese Korderungen der Kasse sind um so mehr berechtigt, als durch die Ausdehnung der Krankenversicherung auf weitere 6-7 Millionen Berfonen durch die Reichs = berficherungsordnung den Apothefern gang außerordentliche Gewinne gegeben werden.

Conntag, 6. Februar 1910.

Deutsches Reich.

Der Rangler und bie Allbeutidien. "Difch. Tagesaig." erfährt, ift das wiedergegebene Schreiben des Reichstanglers, in dem er eine gegen die Umtstätigfeit bes Staatsfefretars b. Schoen fich in icharfen Ausdriiden wendende Eingabe der Mühl-beimer Ortsgruppe des A. D. B. als unberantmortlich bezeichnet und entgegengunehmen ablebnt, noch nicht in die Bande der Bauptleitung des Alldentfden Berbandes gelangt. Heute, Sonntag tritt der ge-ichaftefilhrende Ausichuft in Berlin zu einer Gibung 3u-

* Der Ginführung ber Ronigliden Boliget im oberschlefischen Industriebegirt ift die Regierung nach der "Schlet. Zig." nicht abgeneigt. Es besteht die Absicht, umächtt nur für Zabrze, das mit der Gemeinde Zaborze einen gemeinsamen Amtsbezirf von etwa 90 000 Seelen bilder die Krister bilbet, die fonigliche Bolizei einzuführen.

" Aber die weltfrembe Rechtspflege vieler Gerichte wird oft geflagt. Ein Fall folder Art, wobei mir die Beteiligten ju Schaden tamen, wird ber "Diffeldorfer Beitung" geschrieben: Die Gerresbeimer Glasbutte gibt ibren Arbeitern feit dem borigen Jahre eine freiwillige Zuwendung in Sobe von 10 v. B. des verdienten Lohnes in Gestalt eines Sparkaffenbuches, das unter gewissen Bedingungen den Arbeitern ausgebandigt wirb. mejentlichfte Bedingung ift, daß der Arbeiter auf alle Falle einmal das Sparkaffenbuch befommt, gang gleich miltig, ob er auf dem Gerresbeimer Wert beichäftigt bleibt oder nicht. And erhalt der Arbeiter das Gparkaffenbuch, wenn er es nicht wegen Krankbeit ichen früher erhalten, fpateitens mit feinem 55. Bebensjahre; bei feinem Tobe erhalten es die Rinder reip. die Erben ausgehandigt. Berichiedene Arbeiter hatten auf Berausgabe des Sparkaffenbuches geflagt, das Gewerbegericht jedoch, weil es fich um eine freiwillige Zuwendung handele, auf die niemand einen rechtlichen Ansbruch habe, die Rlage gurudgewiesen. Das Ronigliche Landgericht als Bernfungsinftong, bei welchem nur Juriften Recht ipredien, bezeichnet die als nachweislich freiwillige Gabe bon den Gerresheimer Glashüttenwerfen gegebenen Gelber als Lohn und gwingt bamit genanntes Werf, Die

Spargelder gurudgubegablen. Die Folge Diefer Entligeidung ist die, daß die Gerresheimer Glashüttenwerke die Spareinrichtung mit dem 1. Februar aufgehoben haben und den Arbeitern die ihnen hieraus augute fommenden Borteile nunmehr entgehen. Für die Gesant-heit der Gerresheimer Arbeiter bedeutet das Urteil des Landgerichts einen Berluft von jährlich ungefähr 120 000 97.

"Eine falsche Meldung. Die von der "Straft. Bost" (allerdings unter Borbehalt) verbreitete Meldung, wonach der Bischof von Strafturg einem katholischen Pfarrer deshalb die Strafversehung ausommen ließ, weil er bei einer protestantischen Beerdigung Trostworte an die Hinterbliedenen richtete, entspricht nach dem "Els." nicht den Tatsachen.

Decr und Flotte.

Duntelblaue und felbgrane Uniformen. Schlet. Sig." aus Berlin berichtet wird, find die Beftimmungen über das Tragen der dunkelblauen und der feldgrauen (graugrünen) Uniform nun ergangen. Es ist angeordnet worden, daß nach Ferligstellung einer Friedensgarnitur der neuen feldgrauen bezw. grau-grinen Uniform die Uniformen wie folgt zu tragen find: 1. Die bunfelblaue ufm, Uniform ift au tragen: a) als Paradeanzug, b) beim Garnison-Wachtdienst, e) beim Kirchgang, d) beim Gerichtsdienst, e) beim Ordonnangdienst und f) als Ausgeh- und Gesellichafisangug. 2. Die feldgraue Uniform ift gu tragen: a) im Felde und b) bei allen Gefechtsübungen. haben die Borgefetten für alle anderen Gelegenheiten au bestimmen, welche Uniform zu trogen ift. Gur Offisiere dürften noch nähere Bestimmungen ergeben, die aber noch einige Beit auf fich warten laffen werden, da erneut Trageversuche mit den neuen Abzeichen angeordnet find. Da die Abzeichen unauffällig fein muffen, fo ift angunehmen, daß an die Stelle von Gold und Silter Geide freten wird.

Ausland.

Ofterreich-Ingarn. Dentiche Obftruttion im bohmifchen Landing.

Da bie Bermittelungevorichlage ber Dentichen tichechticherseits abgelehnt murben, begannen bie Deutschen im bobmifden Landiag mit ber Obstruftion, inbem fie eine große Angabi bringlicher Anirage einbrachten und bterburch bie Erledigung ber Tagesorbnung verhinderten.

Italien.

Mehrere italienifche Ariegofchiffe haben ben Befehl erbalien, fich bereit gu halten, nach bem Orient abgufahren. Es handelt fich um bie Rretafrage. Man glaubt, bag biefer Befehl nur ber Botfaufer einer Eruppenlanbung auf Areta fein wird.

Sugland.

Der Breis ber englifden Arbeiterpartei.

In politifden und parfamentarifden Areifen geht bas Gerucht, ber Breis für bie Mitwirfung ber Arbeiterpartet an ber Schaffung bes liberalen Rabinetis fei ber Ginfritt bes Arbeiterführers Macbonalb in bas Rabinett. Macdonald foll im Rabinett einen wichtigen Boften erhalten. Er ift ein befannter Rritifer und ein febr beliebter

Buffland.

Der Mufruf ber bentichen Brofefforen für Finnland.

Der allruffiiche Rationalifieb fpricht in ber "Romoje Bremja" feinen tiefen Unwiffen aus fiber ben Aufruf ber beutichen Brofefforen, beireffend Finnland, in dem grobe Gehler bezüglich ber Rechtslage Finnlands enthalten feien. Ein Staat wie Rugland, mit feiner taufendjahrigen Bergangenheit, bedürfe nicht ber Beifungen Frember, bon welchen Bringipien er fich leiten laffen folle. - Diefer Biberfpruch aus Rufland, ber wie ichon in ber Abenja vorauszuschen. Wir hatten benn auch, ba wir für Finnlands Freiheit boch nicht - fo leib uns bie Bergewaltigung auch tun mag -, die Anochen unferer Grenabiere riefferen fonnen, die Rundgebung ber betreffenben bemichen Brofefforen gleich ale politifch unflug und icablich bezeichnet,

Wirltet.

Die fürglich embedten Unterschleife im Minifter erftreut mi bes Bafufs (Berwaltung ber Mojdeen und from Solld) auf Stiftungen) überstelgen 6 Millionen Bjund. Bablreiche parf, fich fe Bitmen und Baifen angelegte Fonds find berichmung nen, im G

Die Rretufrage.

Den Konfiantinopeler Blattern gufolge nahm Ministerrat bon ben berubigenben Antworien auf legten Schritte ber Bforte in ber Kretafrage Renntmis, = deiben gu nach bie Schutymächte entschloffen find, Rreta wieber beseigen, jalls die Arcter Deputierte nach Athen entsen ber Bewerb

Banada.

Warum alfo das Gefchrei fiber die "beutsche Gefahren ist bleiben.

Bei ber zweiten Lefung ber Marinebill im tareabifd Defranbatio Barfament in Ottawa wurde ber Bau einer Flotte bon Schiffen verlangt, die in fünf Jahren fertiggestellt feine fone anig in b Die Debatte erstreckte fich natürlich auch auf die Begiebo ewertraute Die Levatte einfedie fic handlichtenb. Dabei ertlatte biertraute gen zwifden England und Deutschland. Dabei ertlatte bierbt mar Premierminifter Gir Bilfried Laurier: "Gefahr ift fem 2, ber vo für England vorhanden. Im Jahre 1912 wird Gre ent bie off britannien eine Flotte von 2 Millionen Tonnen ut mis Leicht Dentschland eine folde bon nur 890 000 Zonnenge Embani & halt besigen. Beibe Reiche find geschichtlich Freunde, un Tolibität a bie wachsende Macht ber Demokratic wird einem Kries lichen, die

Ans Sindi und Jand.

Wiesbadener Hadrichten.

Bicababen, 6. Februar.

Die Woche.

Schon wieber einer! fagte man, als bie Gefchichte bet billofeften Renbanten Flid von ber Frantfurier Filiale ber land wirtichaftlichen Bentralbarlebnstaffe belannt wurde. ift burchgebrannt, er bat 150 000 M. in Sicherheit gebradt womit fich's ichon anftanbig leben lagt, weim man nicht er wijcht und gur Berausgabe ber Gumme gezwungen werber Engeftellter fann, und wenn man überhaupt imftanbe ift, anftanbig s Daß Glid bas fann, wird bon Leuten, Die fennen, febr bezweifelt. Der Sall erregte natürlich mid nur in Frantsurt, sondern überall Aufsehen, ba es fich bie um ein Infiitut banbelt, bas überall feine Organe bat, und Baffer an infolgebeffen weithin befannt ift. Gegen bie genoffenfcon lichen Raffen wird ber Fall Flid natürlich nicht ausgebente werben burfen, benn fo was paffiert auch anberen Gielb infittuten; fpitbubifche Beamte find teine Spezies ber Ge nossenschaftsbanken, wie lesthin erst ein weit schlimmet liegender Fall — wenn man die hobe der unterschlagenes Summe in Betracht gieht - gezeigt bat, ber fich ebenfalls in Frantfurt gutrug. Und einen weiteren Beleg liefent blefer Tage wieder ein junger Biesbabener Bantbeamter ber fich braugen im Balb eine Augel in ben Leib lagte, un fich ber brobenben Strafverfolgung wegen Unterschlagung pon einigen tausend Mart ju entziehen. Allerdings, bei auer Abnitoleit, welche biefe berfchiebenen Mffaren auf weifen -, etwas gibt bem Gall Flid boch ein anberes Genicht und tft für bie Beurteilung biefer Affare nicht gan bebentungelos, Glid war nichts weniger als eine ein wandefreie Berfon, als ihn bas genoffenschaftliche Bant infilitit aufnahm und nach und nach in eine Bertrauens ftelle aufrikfen ließ, die er, wie ja auch ber ichliegliche Erfole gezeigt hat, teineswegs verbiente. In Biesbaben toar bet Defraubant nicht unbefamt, er war bier Bollsichuffebret, und leiber feine Bierbe biefes achungewerten Stanbes Die Lehrer atmeten auf, als fie ihn vor jo und jo viel Jah ren gludlich loswurben. Eiwas plötlich foll das geganges fein, als eine schnutzige Geschichte bas fo wie fo icon bolle Daß bes Gunbers jum Aberlaufen brachte. Und bie fer Mann wurbe Raffierer eines großen Gelbinfituts! Die Blitglieber ber Zentralbariehnstaffe bürfen an die Serren bie Glid feinerzeit anftellten und ihn bis jum Renbanten aufruden liegen, die Frage richten, ob fie nie etwas babon gehört haben, bağ es Stellen gibt, bei benen man fich fiber Leute erfundigen fann, die man in Bertrauenspoften binein bringen will? Ober follten wirflich, wie behauptet wird, burch bie Gursprache einiger Geifilichen bie berechtigten Be

ungeratenen Reffen das Majorat von und zu Tornow hinterlaifen."

Da gratuliere ich berglich, Herr . . . ", Herr Leut=

nant hatte fie beinabe gefagt.

"Cagen Gie rubig, Berr Majoratsberr", lachte bon Tornow gemitlich auf. "Gestatten Sie", er ließ sich am Tische nieder und befahl eine Flasche Seft,

"Und nun gu meiner Odnffee. Mir ging's driiben fiberm großen Leich febr eflig. Sabe verschiedene Beichäftigungen gemint, die nichts weniger als voisend für meines Baters Cohn waren; aber das Meffer faß mir an ber Reble, Berteubeltes Gefühl. Brofit, meine Gnädigfie!" Die Gläfer klangen bell aneinander. "Da fam mir denn die Nachricht von meiner Erbichaft wie ein bimmlischer Traum. Schlennigft ichwamm ich wieder nach bier, zahlte meinen zahlreichen Manichaern von dem ins Haus geflogenen - 2Bo ift benn 3hr Berr Mammon und da bin ich. -

"Witten im tollen Reigen", antwortete Frau Mar-

"3d) fiblie mid night recht wohl."

"Aber min find Gie doch hoffentlich wieder bei Laune. Dürfen bier nicht als Mauerblümden figen. I wo, das geht doch nicht. - Tarf ich bitten?"

Der Er-Lentnant erbob fich und bot ihr den Mem.

Sie aber wehrte ab.

Aber bleiten wir lieber ein Danke wahrhaftig. bigden figen und plauiden bon der ichonen 22. "Schone Bergangenheit? Gie fagen bas jo elegifc! Die Gegempart iet doch immer viel ichoner und erft bie Aufunft. Gin Brofit auf die Bufunft!"

Sie ftiegen an und tranten und famen in ein angeregtes Geplander. Bon Fran Margots Gesichtchen hob fich langfam der Schleier ber Schwernut. Ihre Augen begannen zu leuchten und au bligen wie gur Beit der

ersten Balle, wie damals, als v. Tornow sie umwarb. Sein Abichied ichnidenhalber, hatte fie ichwer getroffen; aber die Jahre waren darüber hingeraufcht. ichnind'e Leutnant war ichier vergelfen worden,

Aber jest faft er wieder neben ihr und feine Rabe wirfte formlich beraufdend auf fie. Run fam ihr ber arriide Trubel nicht mehr ne nom bor einer Stunde. Gie befam Quit, fich auch bineinguftilitzen in den lachenden, tangenden Areis. Tornow fie wieder aufforderte, lebute fie nicht mehr ab, fondern legte ihren Arm auf feinen. Dann walzten fie beiter fiber das Parfett dabin.

Mis ibr Gatte ibr begegnete blitten feine luftigen Augen fie guftimmend an: "Go ift's recht!" rief er ibr

"Beute ift Faiding!"

Frau Margot mußte nicht wie ibr war. Das Auftauchen des Jugendgeliebten batte fie neuaufleben gemocht, ließ fie all die Sorge und den Kummer, unter dem fie fo litt, vergeffen. Gein frobes Lachen, feine munteren Scherze taten ihr wohl.

Punit 12 Ubr ichmetterte ein Trompetenfignal durch den Gaal, Das Beichen zur Demasfierung. Run flog and des ichvarzen Dominos Larve und Heinz von Tornows frifches Gesicht lachte Frau Margot entgegen. Gin tiefer gwingender Blid boll flammender Sehnjucht und beigem Begehren ichlug ihr entgegen.

Roch einer fah diesen beigen Blid. Fran Margots Gatte. Boll Reugier hatte er des Augenblids geharrt. da die Maste von dem Gesicht des ichwargen Dominos fallen würde. Er nufte doch wissen, wem es gelungen war, seine melancholische Margot in den Trubel bineinguloden. Das Erfennen des früheren flotten Leutnants gab ihm einen Stich ins Berg. Er wußte bon Margots Liebe gu Tornow. Und in ihm ftieg ein Gefühl der

Sollte dem Fremden gelingen, was ibm dem Gatten nicht gelang: Margot aufzuheitern? Schwer fiel es ibm in seine Gedanken, wie er in den lebten Jahren fein Weib bernachläffigte, wie er in Groll ob der Kinder logigicit fid) langfam von ihr abgewandt, fid ihr ente fremdet hatte. .

Er liebte fie ja noch ebenso heiß und wahr wie damals als er die reizende Braut jum Altare führte. liedte fie noch ebenfo innig. Die erwodjende Eiferfucht war es, die ihm die Augen öffnete. Er mußte zu ihr. Sein Lachen mußte sie fröhlich machen, nicht jenes bes Grenden. Gein mußte fie bleiben. Gang fein,

Die Blumentonigin an feiner Geite fteben laffend.

awängle er fich zu bem Paare bin.

"Ah, Herr von Tornow. Sehr erfrent! — Entschul-digen Sie, daß ich Ihnen meine Gattin entsühre. Komm' Margot!" Er schob ihr seinen Arm unter und idritt mit ihr bem Saalausgange gu.

Gie fühlte, mas er empfand und eine beifie Gludefreude stieg in ihr auf. Also liebte er fie noch. gebend schwiegte sie sich an ihn. Ihre Hand suchte die jeine und drückte sie warm. Sie verstanden einander, ohne sich auszusprechen. Sie hatten sich wiederge-

Aus Runft und Teben.

* Die Berjängung der Stimme, In der frangösischen Mademie der Wissenschaften hat M. d'Arsondal eine Reihe auferordentlich intereffanter Photographien borgelegt, Die Auffeben erregende Beweise bilben für ben Erfolg einer neuen Methobe ber Stimmbehanblung, bie Dr. Conta mit überraschenden Ergebnissen zuerst angewandt bat. Auf Grund feiner Studien ift ber Gelehrte gu ber Behauptung gefommen, daß die Geltenbeit ber Tenorstimmen umb bie Empfindlichkeit ber Sopranstimmen zum größten Teil auf

enten, bic perichten; o Belb ander bes Bertran

Mr. 61

enfrimmen minger De entgegenbra ingt ein 2 Franbeier : awas geei Grer Bahi dwarm ben Rreif Me Mach Lage mach briteibe o affen fich Die " tiel gereb br einer b

Lage citter bat, Den song im 2 es ben Min soids in Plege thr wie es im Meinen n ter "Fa 4 Jahre times brei Sturg, un sis fet ca wie etwa breiftufige Linbes" b lagt, mer Sbiritnab geratene 6

bamben gu

dommissari LaCenburg orbanna i nehmigt r lidungen fount. S eine An b ben tit, b an Aurfre

bie Rachl

umb State bieten bie topis und burth bie 211 ober ber. dieje fata anbert fic Mage, al minbern traditigen nis ift, b Contas T ach bes S um gebn bei biele lverben 11 baben, Das neue bunit aus auf hinar Reble 311 Dr. Com

jeben Eh fich barar Ergebnis ben fogar wächft m fraft geg perighter polliger . fleigern, ber Stir

berblitiffo einem be

benten, die das sittliche Manto des Bewerbers herborries, Alfter erftreut worden fein? Daß die Geiftlichen, benen fich ber from Maglid auf die Gaffe gefeste Ganber jammernd gu Guffen reiche warf, fich feiner annahmen, ift ihnen gewiß nicht übel zu neh-Munn wen, im Gegenteil, ihre Anfgabe ift es, arme Gunber aufparichten; aber bie Aufgabe folder Inftitute, Die mit bem seld anderer Leute arbeiten und beren Fundament burch bee Bertrauen ber Mitglieber gebildet wirb -, bie Aufgabe auf berartiger Institute ift es, nicht Gunft und Fürsprache enteber muenefiellung hanbelt, fonbern bie Bertrauenswürdigfeit ittfent bee Bewerber mit fühler Objeftivität gu prufen. Es braucht beshalb boch feiner eine & Jehltritis wegen am Beg liegen fahren uber Unterschied gwischen ber Affare Flid und ben übrigen rabifa Detanbationsfällen.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

bon In ber Regel ift es so, daß die Defrandanten erst leicht-int solle swig in den Tag hineinseben und dann sich an den ihnen Bestebn enbertrauten Geldern vergreisen. Der Defrandant Willarte : burdt war ein wahnsumiger Berfdmenber, ber Defraubant ift fes 2, ber bor einigen Zagen burch feinen Gelbstmorbberfuch Gre eft bie öffentliche Aufmertfamteit auf fich lentte, bat fich en un mis Beichtfinn ungludlich gemacht, und ber burchgebrannte tenge Kendant Bild war ebenfalls feiner von benen, die fich burch ibe, im Colibitat ausgelomen. Werfen wir einen Mid auf bie Ur-Artes lichen, bie ben A. von ber geraben Bahn ablentien. Geine Sthrer gaben ihm bas befte Beugnis, er war nach ber überenfeimmenben Meinung feiner Befannten ein auftanbiger langer Menfc, ber bas Bertrauen verbiente, bas man ihm migegenbrachte. "Bis er in ichlechte Gesellichaft geriet", igt ein Bericht. Ein an ben Alippen ber Grofifabt Ge-krandeter alfo! Es gibt beren unendlich viele, und wenn mas geeignet ift, junge und aftere unreise Menschen aus ther Bahn gu merfen, fo ift es bas leibige Rachtchte bei Rreisen ber besser gestellten Leute zu ber er land be Racht ober ben größten Tell ber Racht zum Tage macht, ber tut bas nicht, um fich gu langweilen. Beitertreibe aber, wie fie Großftabt-Rachtichwarmer lieben, leffen fich faum mit bem Gehalt eines normal bezahlten toerbes Tageftellten und Beamten bestreiten.

Die "Greigniffe" ber Boche find bamit nicht erichopft. Tiel gerebet wurde auch bon bem Bauunternehmer, ber einer bon ben vielen ift, bie fich über ihre Rrafte binaus fich bis spetulationen eingelassen haben, und benen nunmehr bas vat, und Saffer an ber Reble fieht. Es scheint jedoch Aussicht borenfchaft binden zu fein, daß fich die Sache ohne die Eröffmung eines gebeute Lonfureversahrens erledigen läßt. Dann bas Ungliid in Beid ber Saalgaffe, two wieber einmal bie fogiale unglinftige lage einer Mutter ben Zob eines Rinbes verurfacht bit. Denn wenn vielleicht auch unvorsichtigerweife Feuer-Lagemes frag im Bereich bes berbrannten Kinbes liegen blieb, wie benfant it ben Anschein hat, so ist zuleht boch bie Ursache bes Une Mids in ber Tatfache ju fuchen, bag bie Minter fich ber Mege ibres Stinbes nicht in bem Dage annehmen fonnte, bie es im Intereffe ber Gicherheit und ber Erziehung ber Meinen wünschenswert ift. Glimpflicher fief ein anbeter "Fall" ab; ein Heiner Burfche, swifden 3 unb Sabre alt, fiftrate aus bem Fenfier bes Dachgefchoffes tines breiftodigen Saufes auf bie Strafe. Gin graufiger Sturg, und boch ift bem Aleinen fo gut wie nichts paffiert. Bergeit, wenige Tage nach bem Ungliet, ift er fo munter, e ganj als fei es bie ungefährlichfte, barmlofefte Cache gelvefen, Die etwa ber Giurg bon einem Schautelpferd ober bon einer breiftusigen Treppe. hier hat fich ber "Schubengel bes Rinbes" bewährt, ber leiber Gottes in ber Regel im Stiche latt, wenn es fich um explodierenbe Betroleumfannen, Diritusbrenner, umgeworfene Lamben und in fleine Sanbe gratene Streichhölzen hanbelt.

— Bersonal-Nachrichten. Regierungssubernumerar Iacobi, kommissarischer Kreisselretär bei dem Königs. Landratsamt zu Bilendurg. ist zum Kreisselretär ernannt worden.

- Die Rurtage. Die einzelnen Bestimmungen ber Berbriming fiber bie Rurtage, bie jest bon ber Regierung ge-Bebmigt worben tit, find unferen Lefern aus ben Beröffentlidungen bes "Biesbabener Tagblatts" im Dezember befennt. Sie haben gegen ben letten Entwurf nur insofern eine An ber ung ersahren, als erganzend bestimmt worden fit, bag bie Bermieter von Wohnungen und Zimmern an Aurfrembe bies bis um 6 Uhr abends bes nächsten Tages

bem Kurtagbureau mitzuteilen haben, Wenn biefe Anmelbung unterbleibt, werben bie Bermieter haftbar gemacht für ben möglichen Ausfall an Auriage und augerbem foll strafrechilich gegen fie vorgegangen werden. Obwohl nach der Genehnugung der Kurtagordnung durch die Regie rung eine Anberung ber Bestimmungen im einzelnen nicht mehr möglich ift, wird fich in ber Bragis boch ergeben, bag ber lette Baffus gar leinen Bred bat; felbft in Rurber-waltungefreifen fioft er auf die febroerften Bebenten, well es gar feine gesetliche Sanbhabe gibt, Bermieter, Die fich ber Anmelbepflicht ju 3weden ber Aurtagerhebung ent-gieben, frafrechtlich zu berfolgen. Mus biefem Grunbe ware jene Bestimmung nach ber Auffassung unterrichteter Berfonen am besten unterblieben, und es ift nicht begreiflich, bat feiner ber in ben stäbtischen Rorperschaften fibenben Juriften auf ben Mangel jeglicher rechilichen Erundlage für jenen Baffus aufmertfam gemacht bat. Jest ift auch bie Geschäftsorbnung für bie Erhebung ber Rurtare fertiggestellt und im allgemeinen beraten worben; obwohl fich gegen ben ursprünglichen Entwurf manche Anderungen ergeben haben, bat fie boch ben Charafter großer Rlarbeit, Einfachbeit und Aberfichtlichteit beibehalten, wie er ihr bon Beginn an burch ben Aurbireftor verlieben tworben ift, ber mit ber Ausarbeitung beauftragt worben war. Grundlage für die Erhebung ber Rurtage find bie Melbungen ber Bermieter, bie auf einheitlichen, bestimmten Formularen gu erfolgen haben, welche ben Bohnungsgebern von ber Sturverwaltung wahrscheinlich toftenlos jur Berfügung geftellt werben, wenn birefie Anmelbungen beim Aurtarbureau eingeführt werben follten und bie Anmelbung nicht über bas guftandige Boligeibureau in Berbindung mit Erfuffung ber bisberigen polizeilichen Melbepflicht erfolgen würde. Darüber find Enticheibungen noch nicht getroffen. Für bie Erhebung und Beifreibung ber Rurtage und bie Rontrolle werben Beamie ber Mijfeverwaltung herangezogen werben, Die jum April burch bie Ginidranfung bes Afgifebetriebs fret werben, mabrend die Bureanarbeiten burch Be-

amte ber Aurbermaltung erlebigt werben. Staatliche Benftonsberficherung ber Brivatangeftell-Da man nach ben Erflärungen bes neuen Staats. fefretars im Reichsamt bes Innern bom 17. Januar im Reichstag in ben Rreifen ber Privatangefiellten und Sandlungsgehilfen allen Grund batte, anzunehmen, bag bie Fortführung ber fozialen Gefetgebung und insbesondere bie Schaffung ber fcon jahrelang in Aussicht genommenen Benfionsversicherung nicht mehr im Ginne ber taiferlichen Botichaft und anderer Ausführungen von hoher und bochfier Stelle geschehen wurde, batte bie biefige Ortsgruppe bes "Deutschnationalen Sanblungsgehilfenberbanbs" bie barüber febr emporten Brivatbeamten auf Donnerstagabend ju einer öffentlichen Berfammlung in bas "Ratholische Gesellenbaus" einberusen, fiber ben Gegenftand bezw. feine Entftehungsgeschichte erftattete Berr Paul Elberbing aus hamburg Bericht. Er führte aus, wie auf Anregung feines Berbands eine bon 24 Berbanben befuchie Berfammlung im Jahre 1903 in Berlin ben Sauptansichus für Benfionsversicherung bifbete, biefer Erhebungen anfiellte und die Regierung bann gwei Denfichriften über bie geplante Berficherung verfagte, beren erfie 19 Brogent bes Gehalts, bie zweite nur noch 8 Brogent verlangte. Durch Raiferworte, Thronreben, burch ben "Reichsanzeiger" burch Erffarungen ber Grafen Bofaboweth und b. Bethmann hollweg als Staatsfefretare im Reichsamt bes Immern murben bann bie Bribatbeamien in ben Glauben verfett, daß bie febnlichft erwartete Benfionsverficherung in Rurge verwirtlicht wurbe, bis nach bem neuerlichen Ministerwechsel ber neue Staatsfefretar im Reichstag eine Erflärung abgab, bie etwa bas Gegenteil von bem befinie, was man bisber gebort batte. Der Rebner führte bies auf Ginfinffe aus ben Rreifen ber Mhelnifchen Großindustrie jurud, bie bon fogialer Gefebgebung nichts miffen wolle. In feinem Schluftwort forberte er bagu auf, biefen Einfluffen eine machtvolle Organifation entgegenguftellen. Die an ben Reichstag und an ben Bunbesrat gerichteten Entschließungen wurden einstimmig angenommen, und bie Berfammlung ging rubig auseinanber, Am Caalausgang ließ bie aus 12 Mitgliebern bestebenbe biefige Ortsgruppe bes fogialbemofratifchen Sanblungegehilfenberbands Slugfchriften verteilen, in benen fur ben Ausban ber Invalibenversicherung en Stelle ber Benfionssonderlaffe für bie Bribatangestellten eingetreten wirb.

- Das Kriippelheim. Die givischen ben intereffierten Bereinen und Personen geführten Berhandlungen berechtigen gu ber Soffmung, bag bieje wichtige Streitfrage in einem alle Befeiligten befriedigenben Ginne geloft werben wird. Es unterliegt bente icon feinem Zweifel mehr, bag bas Arfippelheim auf bem urfpringlich vorgesehenen Bau-plat an ber Roffelftrage, ber bem "Berein gur Errichtung eines Arüppelheims" bon Frau Ronig gefchenft worben ift, nicht erbaut werben wird. Die Unterhandlungen wegen Mustaufche bes Gelanbes und Befchaffung eines anberen Bauplabes nabern fich trop aller Ediwierigfeiten, Die fich ergeben hatten, boch einem guten Enbe. Es war unter anberem auch ein Bauplat im Golbfteintal hinter Sonnenberg vorgeschlagen worben, ber auf Sommenberger Gemarfung gelegen war. Die Burgermeifierei Connenberg wollte in bezug auf Baffer- und Lidstanfchluß bem Berein febr entgegenfommen, boch lebnte biefer ben Blat mit Rudficht auf bie febr ungunftige und entfernie Lage ab. Auch nut einem Bauplat neben bem Rettungebaus fonnte man fich nicht befreunden, weil ber Borftand großen Bert barauf legt, einen großen ichattigen Garten ober ein Studchen Bold bei ber Anftalt gu haben. Daraufhin wurde ein Blat an ber Cabelung ber Strafen nach bem Gigenheim, Babm holy und Forfierhaus an ber 3bfleiner Girage in Borichlag gebracht. Das fragliche Gelande ift Gigentum bes Landwirtidiafiliden Begirtsvereins, ber bereit ift, feinem bortigen großen Befit gegen bas Bauterrain an ber Roffelftrage auszutaufchen. Der lette Borfchlag ift allfeitig mit Beifall begrifft worben; er wahrt fowohl bie Intereffen bes Bereins gur Errichtung eines Rruppelheims", ber dollner Lage unmittelbar am Balb und leicht erreichbar ein febr großes Terrain für feine 3wede erhalt, als auch bie ber Bewohner bes fraglichen Laubhausviertels und bes "Alifiabivereins", bie blefe gwar febr notwendige, aber boch mit mancherlei Diffianben verbunbene Anftalt nicht mehr in engfter Rachbaridaft haben würben. Aller Boransficht nach wird es auf ber Grundlage bes lehten Borichlags gu einer Ginigung tommen, befonders bann, wenn ber Magiftrat bem Berein bas unwiberrufliche Zugeftanbnis macht, bas angrengenbe ffeine Balbftiiden einzufriedigen und es chue irgendwelche, bas Grundflud beeintrachtigenbe Anberungen gu Bweden ber Anftalt gu berwenben.

Sonntag, 6. Februar 1910.

- Krüppelfürforge. Der "Berein für Krüppelfürforge" wird nachften Dienstag, ben 17. Februar, nachmittags 4 11hr, Mogariftrage 8 fein Rinberbeim feierlich eröffnen.

- Das ftabtifdje Leifthaus vereinnahmte im Berichtsjabr 1908 37 301 Dt. 42 Bf. und berausgabte 24 474 M. 90 Pf. 26 238 Bfanber wurden mit 399 224 MR. belieben. Ausgelofte und verfieigerte Pfander: 24 191 Stud mit 360 521 M. Darleben.

- Die Brobefahrt auf ber Biesbaben Bierfiabiet Linie, welche gestern nachmittag unter lebhafter Teilnahme d & Bubiliums, bas namentlich die Kreuzung Friedrichstraße-Bilbelmftrage befeht bielt, ftattfand, verlief in ber gufrieben-fiellenoften Beife. Alle Bertreter ber Stadt waren gugegen Stadtbauinfpeftor Berlitt bom frabtifchen Dafchinenbauamt und Stabtbauinfpettor Schenermann bom Stadtbauamt, ale Bertreter ber "Gubbeutiden Gifenbahn-Gefellichaft" Direttor Alifferath bon bier und Oberingenieur Frent and Darmftabt, als Bertreter ber Polizeibireftion Boligeitoms miffar Schäffer bom 1. Rebier. Mugerbem nahmen teif an ber Sabrt eine Angahl Obermonteure und Monteure ber Gubbeutiden". Der Wagen fuhr gu Berg mit 17 bis 18 Risometer Geschwindigfeit, bei ber Talfabrt mit 10 Rilometer Gefdwindigfeit. Die Magnet-Schienenbremfe bat trop bes feuchten Betters febr gut gearbeitet. - In ben nächften Tagen wird die Preffe gu einer besonderen Fahrt eingelaben werben.

- Gin neuer Titel ift bei ben preugisch-heffischen Gifen-babnen eingeführt worben. Die Berwaltung bat beichloffen, tüchtige Labemeifier in eine Affiftentenftelle einruden an faffen und mit ber Amisbezeichnung "Oberfabemeifter" als Buchermeifter auf größeren Guterabfertigungen gu ber-

Unberechtigte Cammlung. Die Saufer ber Ctabt burchgiebt in biefen Tagen ein Mann, ber eine Cammellifte jugunfien einer Anftalt einer lanblichen Gemeinbe bes Begirts vorlegt. Die in Buchform gefleibete Lifte enthalt gwar im Borbrud einen Sinweis barauf, bag ibr Inhaber mur 3um Berfauf von Bilbern und Schriften berechtigt fet; bie-

bie Radilaffigleit gurudguführen find, mit ber Erfaltungen Und Ratarrhe behandelt werden. Im gefunden Bufiand biefen bie Schiembaute ber Rafe, bes Mundes, bes Rehltopis und bes Schlundfopjes ben ungabligen Mifroben, bie burch bie Atmung eingeführt werben, ben wirffamfien Biber-Alber mit ber geringften Entgunbung bes Salfes ober ber Rafe veranbern fich bie Berhaliniffe, und je öfier blefe tatarrhaltichen Entglindungen eintreten, je mehr beranbert fich ber gange Ban ber Gewebe. In bem gleichen Mage, als die Empfinblichleit gegen Milroben macht, berminbern fich bie Bibrationen ber Stimmbander und beein-trächtigen bie Starfe ober Reinheit bes Tons. Das Ergebnis ift, bag unfere Stimme bor ber Beit altert; nach Dr. Comas Forschungen ift Die menschliche Stimme in bem Pro-Bes bes Alterns allen fibrigen Rörperorganen burchichnittlich um zehn Jahre voraus. Bu gleicher Beit veobachtet man bei vielen Menschen, die oft von Schmipfen heinigesucht werden und dies übel nie sorgsältig und gründlich betämpst baben, eine auffällige Schwächung bes Geschmadssinns. Das neue Berfahren bes Gefehrten geht bon bem Standbunft aus, baß jebe Stimmbehandlung in erfter Linie barauf hinaus laufen muß, bie Schleimhaute ber Rafe und ber Reble ju einem gefunden Rormalguftand gurudgubringen. Dr. Coma bat bet ber Befampfung bon Stimmfrantheiten jeben Gingriff an ben Stimmbanbern ftreng vermieben und fich barauf beschränft, bie Schleimbaute gu bebanbeln: bas Ergebnis war überrafchend günftig, in vielen Fallen fchwanben fogar Stimmbanbinoten in furger Beit. Bu gleicher Beit wachft mit ber Genefung ber Schleimhante bie Biberfiandstraft gegen faiarrhalifche Infetiton; ein besonderes Impf-versahren vermag Die Sicherheit bis nabe an Die Grenge völliger Immunitat gegen Ratarrhe und Schnupfen gu fteigern. Die vorgelegten Photographien, Die ben Berlauf ber Stimmbibration genau wiebergeben, vermitteln ein berbfiffenbes Bilb ber ergielten Erfolge. Babrenb auf einem ber Diagramme, auf bent bie Bibrationen bor ber !

Behandlung aufgezeichnet find, die Tonbildung bie größte Unregelmäßigleit zeigte - bie Mangftarfe eines jeben ausgehaltenen Tones zeigt wechselvoffe große Schwanfungen -, fieht man auf bem zweiten Diagramm, bag bie Stimmvibration nach ber Behandlung registriert, ruhige gleich-mäßige Linien, bie zeigen, bag bei ungleich geringerer Anfpannung ber Stimmbander eine müheloje Londitoung ein geireten ift, die fowohl in ber Tragweite bes Tones als in ber Sabigfeit, hobe Tone gu balten, die Mufgeichnungen bes erften Diagramme weit binter fich lagt. Alle frampfhaften Schwanfungen innerhalb bes Zones und alle Unregelmäßigfeiten find berichwunden, und auf ben Bhotographien lagt fich verfolgen, wie die Stimme nun natürlich und mubelos

fic barmonisch entfaltet. Roch einmal Chantecler! Die Bartfer Theaterwelt und bas Bublitum ift über bie Berichiebung ber "Chan-tecler"-Premiere febr berftimmt. Die Musficht auf einen großen Erfolg ichrumpft immer mehr gufammen. Offenbar fdabet es bem noch nicht aufgeführten Stild febr, bag beute Die Sandlung ber Tierfomobie ein öffentliches Webeimnis ift und einige Blatter fogar Anlag genommen haben, über ben afthetischen Wert bes bramatischen Berfuches ausführlich ju fprechen. Man fritifiert bas Stild im veraus, und swar nicht im gunftigen Ginne. Dit bem britten Aft ift man gang ungufrieden. Die Darftellung bes Dramas finder man gang ungufänglich. "Man berrat mein Wert, wenn man jo ungunftige Kritif übt," schreibt Nostand an Guirb und an Galipaur. Mit Cuitry fieht er perfonlich febr fchlecht. Die Differengen find fo groß geworben, bag fich Guitry getweigert bat, bei ben Broben bas Feberffeib bes Sahns augulegen. Was bie Umanberungen im britten Mit betrifft, jo ift Rofiand gur Abergeugung gelangt, bag bie brei ausgesponnenen Szenen nicht gur Bühnenwirffemfeit beitragen und ermubend wirfen. Rach all bem ift es bie Bermutung eingeweihter Theaterleute, bog eine neuerliche Berichiebung eintritt. Man ibricht allerdings babon, bat ber Direftor I gu richten,

bes Theaters bie Bestimmungen bes mit Roftanb abgeichloffenen Bertrages nicht burchbrechen will und barauf gu befteben enticoloffen ift.

Theater und Literatur.

Baul Geibler, Schuler bes Münchener Gejangmeifters Jacques Studgelb, ber hier gur Brobe fang, wurde auf fünf Jahre mit einer Gage bon 15 000 M., 18 000 Dt., für bas biefige Softheater verpflichtet,

Der Chriftianer Zeitung "Morgenblab" wirb mit-geteilt, baß foeben als erftes Drama 3bfens ber "Boltsfeinb" ins Jahantiche überfeht worben ift.

Rach einer Actersburger Melbung bes "New Port heralb" ist die Gattin Tolftois bort eingetroffen, um bon neuem die Erlaubnis zu einer Gesamtausgabe ber Berte bes Dichters nachzusuchen.

Bilbenbe Runft und Dufft.

Das Banbes-Gemerbemufeum in Stutt. gart beranftaltet bom 13. November bis jum 11. Dezember Die erfie große Ausstellung alter und neuer Glas-perlenarbeiten (Stidereien, Stridereien, Gin- und Muffagen aller Mrt).

Wiffenfchaft und Tedmif.

In ber Mitenfteiner Sohle find neuerdings wieber Sunde von Anochen und Zähnen (vermutlich von Soblenbaren ftammend) gemacht worben.

Bur bie beste Bearbeitung ber meteorologifden Beobadtungen, bie bei ben internationalen Aufstiegen gewonnen wurden, schreibt bie Beutsche Meteorologische Gesellichaft einen Breis von 3000 M. aus. Die Beit ber Ginfendung endet mit bem 31. Dezember 1911, ble Jusenbungen find an ben Borfitenben ber Gesellichaft, Geb. Regierungsrat Brof. Dr. Guftab hellmann in Berlin,

Trut

er land nicht et ndig # ic in ch nid

uar.

gebents ber (St Yieferia! camtel gte, um lagung of 88, bel itt auf ces (Be

ne ein Bank гансив Crfola. our bet Hebrer ianbes dag la gaugen iden 1 Die Serren. banten

i) iiber hinelm en Ber Saiten tel es ahren Inder. r ente

babon

te bas e. Er u the is bes iffend,

tichul-

dun 3 liida Sin-te die inder, berne-

ifchen Reihe , bie ciner Mut Muß printe ant

fer hinmeis fallt aber wenig in bie Mingen, und bie aufere Form bes Buches erwedt ben Anschein, als ob es fich um bas Sammelbuch einer behördlich genehmigten Rollette handle, jumal ber Sammler fich auf bie Borlegung ber Lifte ju beidranten bilegt und über feine Bilber und Schriften erft auf ausbrudliches Befragen Mitteilung macht. Bir machen barauf aufmertfam, bag folche unbefugten Sammlungen und beren Forberung burch bas Bublifum ben Erlrag ber behördlich genehmigten Rolletten fchabigen. Die berechtigten Sammlungen muffen bon bem herrn Oberprafibenten ber Proving genehmigt fein, und biefe Genehmigung wird nur erfeilt, nachdem guvor bie Bedürfnisfrage auf bas forgfaltigfte geprüft worben ift. Das Bublifum follte fich bor Beläftigung burch unbefugte Sammler ba-burch ichuben, baf es bei Borlegung ber Sammellifte in allen Fallen prifft, ob biefe Lifte einen Stempel ber Ortspolizeibehörbe bes Gemeindebegirts, in bem bie Sammlung abgehalten wird (in Wiesbaben alfo ben Stempel ber biefigen Ronigl. Polizeibireftion), tragt. Befindet fich biefer Stempel auf ber Lifte, fo tann man ficher fein, feine Spende einer bedürftigen und unterftügungswerten Beranfioliung zuzuwenden. Fehlt er aber, fo wird man gut tun, ben Kollektanten rudfichtslos abzuweisen.

Conntag, G. Februar 1916.

- Abfdjuft von Gingvogeln. Leiber muß ber "Tierfcutberein" feststellen, bag bie Amfeln und Meifen vielfach aogeschoffen werben. Die Gartner find ber Anficht, bag erfiere Gattung ihnen beträchtlichen Schaben gufüge, wahrend die Imfer wieberum fich nicht ichenen, bie Meifen gu vernichten, weil biefe ihre Bienen vergebren. Es fei beshalb barauf aufmertfam gemacht, bag beibe Gattungen unter bem Cout bes Bogelichutgefebes fteben, und bag berenige, ber fie bernichtet, fcwere gerichtliche Strafen gu gearfigen hat. Im übrigen gablt ber Berein eine Bramie bon 5 M. für jeben Sall bon Bogelfang, ber ju einer gerichtlichen Berurteilung bes Miffetaters fithrt.

- Der Schwindler, ber in Bierftabt, wie geftern mit geteilt wurde, feine Betrügereien ohne Erfolg an ben Mann ju bringen fucte, ift auch in unferer Stadt aufgetreten. Er wohnte Ede Cebanftrage und Baframftrage einige Tage. oone feine Schuld gu begleichen. In einem anderen Logis verschwand er ohne bezahlte Zeche, nachdem er vorber 2 M. entlieben batte. Der Zechprester ist auscheinend ohne jeg-liche Mittel. Der Polizei wird es wohl bald gelingen, feiner habhaft gu werben.

- Das heiratsbureau. Der Schreinergefelle Johann Rofter aus hannober betreibt feit Anfang Robember in Ronftang ein Beiratvermittlungsgeschäft unter bem Ramen Internationales Bohltatigleiteinftitut "Reform". Er erließ mehrere Inferate, wonach ein bestimmt bezeich netes Fraulein gu betraten wünfche. Sterauf melbeten fich eine große Angabl Berren, benen Rofter mitteilte, er merbe nach Ginsendung bon 10 Dt. Die Abresse bes Frauseins nennen. Bis jest hat Roster ber Polizet noch nicht ben Hachweis erbringen tonnen, bag er auch nur von einem Fraulein um Bermittelung angegangen worben fei.

- Celbftmordverfuch. Gieftern nachmittag marf fich ein junger Menich in ber Wiesbabener Strafe in Sonnenberg bor einen in voller Sahrt befindlichen Bagen ber "Eleftrischen". Dem entschloffenen Berhalten bes Bagenführers gelang es, ben Wagen fofort jum Steben gu brim gen Go fonnte ber Gelbftmorbtanbibat unverfehrt unter bemfelben hervorgezogen werben. Bas ben Lebensmüben zu biefer Tat veranlaßt hatte, tonnte nicht festgestellt werben

- Magerer Ronfurs. In bem Konfursberfahren über bas Bermogen bes Guftab A. babier beträgt ber gur Ber teilung berfügbare Dlaffenbeftand 384 DR. 65 Bf. Bu be rudfichtigen find neben ben Maffefoften für bie Berwaltung 209 M. 38 Bf. beborrechtigte und 17984 M. 17 Bf. nicht bevorrechtigte Forberungen.

— Aurhaus. Sinfichtlich bes beute Sonntagabend im aroßen Saale bes Aurhauses stattsindenden humoristischen musikalischen Abends sei darauf auswertsam gemocht, das es ersorderlich ist, das die Damen im Barkett auch bei dieser Gelegenheit ihre Hute ablegen.

dieser Gelegenheit ihre Hute ablegen.

— Bach-Berein. Kürzlich fand im Bereinslofal die sabungsgemäße Sauntversammlung statt, die zahlreich besucht war. Der Schriftsberer Serr J. G. Staadt erstattete einen ausführlichen Geschäftsbericht über das abgelaufene Bereinsziahr, der ein ersteuliches Bild von der stetigen Entwickelung des Bereins zeigte. Der Bach-Berein hat dereits wieder über 130 Ritglieder, in Beruckschaftigung der Krists, die er durchzumachen hatte, ein Zeichen für die langsame, aber sichere Exterrentwickelung. Derr L. Schweitsguth, der Schapmeister, legte einen flaten und übersichtlichen Kassendericht vor. Der Schapmeister dat es berstanden, mit den vorhandenen des scheidenen Mitteln zu arbeiten und seinerlei Berbindlicheiten mit ins neue Jade au übernehmen. Bu Kassentevisoren werden die Serren Id. Jacobi und C. Flössel gewählt. Die Versammlung nahm kann mit größem Interess von Lern kapellmeiter Bans E. Gerbard der Angelmeister Bans E. Gerbard der Spreinse entgegen. Es batten folgende Verzamsfaltungen stattgesunden: Am 28. Dezember 1908 eine Aufführung des Weidnachtsoratoriums von Bach, am 7. Februar führung des Weidnachtsoratoriums von Bach, am 7. Februar Birtsamteit des Vereins entgegen. Es batten tolgende Veranstaltungen stattgefunden: Am 28. Dezember 1908 eine Aufführung des Weibnachtsoratoriums den Bach, am 7. Februar
1900 eine musikalische Gedächtnisseier sür die Opler der Eedbedentataltropde in Ressina, am 1. März ein arohes Bobliktigkeitssonzert sür die der Kahn-Aderschwemmung Geschädigten in Rossau. Trod dieser nübedollen Beranstaltungen innerdalls
kurzer Zeit gelang es, am 25. Avril die freichlose Aufsührung
der Mathäud-Bassinon berauszuhringen, die erste, die in Biesbaden geboten wurde und eine der wenigen überbaupt, die in
Deutschäund zu verzeichnen sind. Die große und allseitige Anersenuumg des Aubischung sind der Versie blied den auch nicht
aus und iogar maßgebende austvärrige Zeitungen registrierten
diese Aufsidend am 8. Robender brachte teilweise überhaupt
noch nicht außgesührte alte Nußt dor ganz ausdersausten
Sause. Als große Unternehmung ist das Konzert im RichardBagner-Berein in Darmstadt zu verzeichnen, das der Kerein
in einer Stärfe von insgesamt 125 Kersonen gad: Kad glas
dennerist. Die Darmstadter Kreitst äußerte sich in rinkfalltloser Anersenunga, Trob vieler an den Berein ergangener
Aufforderungen war es dies seiten des Danses für elle
diesenden, die die ibealen Bestrebungen des Banses für elle
diesenigen, die die ibealen Bestrebungen des Bereins untersicht haben.

— Peresbadener Karneval 1910. Auf das beutige große

— Biesbadener Karneval 1910. Auf das beutige arufie Kinder-Koftümfest, sowie den Bürger-Masten-ball des Wiesbadener Karnevaldereins "Aarrhalla" im Väglfallasaal sei biermit nochmals hingewiesen. Für über-raschungen, sowie Kulfchbahn, Schiefduden und Karufiells ist

geforgt. Mainzer Karneval. Die Biebrid-Mainzer — Mainzer Narnebal. Die Gebrich beaunger Dandsfchiffsche August Balburann unterhält zu dem aroßen Haste nachtszuge am Mosenmontog folgenden Dienst: Ab Biedrich: 0, 10, 11, 12, 1, 2½, 4 und 5½ libr. Ab Mainz: 2, 3¼, 5 und 6¼ libr. Die Dampfer sabren vormittags nur die zum Auf-stellungsplat des Zuges an der Rheinallee und nachmittags wur ah Stadtballe. — Steabrieflich verfolgt wird der Taglöhner Johann Babnster, geboren am 28. Dezember 1890 zu Amone-burg, Kreis Mainz, wegen Körperverlebung.

Theater, Runft, Bortrage.

* Königliche Schunfpiele. In der heutigen Aufführung der Oper "Tannbäufer" jungt an Stelle des erfranften Kammerfängers Deren Frederich Gerr Ellison dan Soose dem Stadttleater in Rainz den "Walter don der Logelweide". — Worgen Montag gelangt "Alt-Deidelberg". Schanftlebon W. Meher-Horitet, auf Aufführung (Albonnement A). — Die für den Kaftnacht-Dienstag festgesehte Borstellung "Der döße Geist Lum pacidag abundus" sindet bei fleinen Breisen beit und bestungt kontent der Allenste Merkent beriefe und Breifen ftatt und beginnt bereits um 6 Ubr.

Breisen statt und beginnt bereits um 6 Uhr.

"Resdenn - Theater. Das neue amüsante Luftsviel "Buridens Esel" wird außer morgen Montag in dieser Woche noch am Donnerstag gegeben. Der Kastnacht-Dienstag bringt eine Wiederbolung der reizenden Blauderei "Der Lleine König" und des beliedten Einasters "Die Nedaille". In beiden Abenden werden die Borstellungen durch den dom Julins Roleinkal verfasten Faschungsbrolog eröffnet, den Karl Winter als "Brins Karneval" sprickt. Am nachiten Samstag beginnt Bogena Breddsth ein auf drei Abende seltgesetzte Satisbiel, und swar wird die Künstlerin am Samstag und Sonntagabend die Titelrolle in dem hier seit längerer Zeit nicht gegebenen Charafterbild "Therese Kroned" zur Darstellung bringen und am drauffolgenden Donnerstag sich in einem "Bunten Abend" beradschieden.

"Galerie Banger, Luisenstraße 9. Reu außgestellt:

"Bunten Abend" berabschieden.

"Galerie Banger, Luisenstraße 9. Neu ausgestellt:
A. b. Endwort: "Blumen am Fenster", "Serbislaub", "Rosen",
"Motiv aus Medsenburg", "Italienisches Stilleben". A. bon
der Bellen: "Aischerdorf am Meer", "Nähschule", Arelbefelsen", "Alte Kate", "Bauernhof mit Birke", "Aus Alt-Hamburg", "Haus am Beiber". Brosesior Audolf Sellwag:
"Worgen auf der Themse", "Am Sasendamm", "Rebliger
Morgen", "Bode-Kart", "Blid aufs Meer", "Corsische Landschaft" — Die Jagd-Ausstellung schließt nächsten Freitagabend,
worauf eine Kollefid-Ausstellung von Brosesior Waster FirseMünchen eröffnet werden wird.

**Rassanischer Kunstverein, Bilhelmstraße 20 (Museum).

München eröffnet werben wird.

* Rassaulicher Kunstverein, Bilheimstraße 20 (Museum).

Reu ausgestellte Bilder: Bon E. Eimer in Frankfurt a. R. 18

Bilder: "Auf der Beide", "Die Schnitterin", "Oberbesilsche
Landichaft", "Seise Sonne", "Bauernjunge am Fenste",
"Selbstibnis", "Gin Brübtingstag", "Ein Volkslieb", "Deinstee Bauernstube", "Seise Bauernstube in der Morgensonne",
"Glemitschilleben", "übsel" und "Bucklinge". Von K. Bildbagen in Salensee bei Berlin 13 Bilder: "Derbstsdammittag",
"Blübender Echierling", "Oktobertag im Kael", "Septembertag
am Battenmeer", "Geiger Tag", "Dorfsriedbojs", "Trüber
Abend im Mai", "Nühen im Garten", "See im Regen",
"Norgen am Battenmeer", "Auf einer Insel", "Trüber Juniabend" und "Regentag" (Fanöl). Bon Brofesor A. LutterothSamburg 1 Bild: "Roorlandichaft".

* Die farbige Redreduktion eines Kaiser bildnisses des

Samburg 1 Bild: "Roorlandichaft".

* Die farbige Reproduktien eines Kaiserbildnisses des diesigen Walers Ostar Weber-Elbing brachte in ihrer leiten Rummer die "Leivsiger Jünktrierte Zeitung".

* Berein für jüdische Geschichte und Literatur. Am 18. Februar, abends 8% Uhr, wird im Saale der Loge Blaig, Friedrichtkrage 27 dahier, ein Bortrag des Herrn Kabbiners Dr. Einil Cohn aus Kiel stattfinden. Thema: "Jeduda Dalebi, sein Geben und Schaffen" (mit Rezitation von übertraguissen). Gaste sind willsommen. Gafte find willfommen.

Bereind-Rachrichten.

" Seute Sonntag, abends 8 Uhr, findet in ber "Bart-burg" ber Mastenball bes Mannergefangvereins "Cacilia"

statt. Die Sachsen- und Thüringer-Vereinigung "Saxonia" balt beute Countagabend 8 Uhr in Gemeinschaft mit den Stammgaften des Hotel-Nestaurants "Karlshof", Ede Karl-und Abelustraße, einen Kappenabend, verbunden mit Bodbier-

felt, ab.

* Auf die beute nachmittag 4 Uhr in der Männerturnhalle.
Blatter Straße 16, kattfindende Gala - Damensthung des "Alnd Edde weiß" sei hiermit nochmals aufmerkam gemacht. Bor und während der Sihung Tans. Einzug des Komilees mit großem Bomb präzis 4 Uhr 71 Minuten.

* Der Maskendal des "Biesbadener Männers as fangbereins" am Haftmachtmontagadend, der als Bauernball gedacht ist, verspricht wieder ein Clanzpunst der winterlichen Beranstaltungen zu werden. Auch diesmal ist ein reizvolles Interneszo zwischen dem Maskentreiden vorgeseden, so daß auch Akditänzer ihre Unterhaltung sinden verden. Alles möge aber im Kostinnerischen, Agrarier aller Gattungen sind willfonnnen, Touristen, Wintersportler, Sommerfrischer alw., sie mögen sich lange besinnen, iche Ebaraktermaske erhöht den Reiz des Feltes — nur der Frack ist derpont.

* Am Faltnachtmontag huldigt die "Concordia" in dem

ben Reiz des Bestes — nur der Frack ist verpont.

* Am Faltnachtmontag buldigt die "Concordia" in dem präcktigen Saasban der Tungesellschaft, Schwalbacher Straße 8, den Kaschingstreuben durch Geranstaltung eines ländlichen Kirchweihsestes. Tasselbe wird sich allen Unseichen nach zu einem richtigen "Trachtenselt" gestalten. Ein seistlicher Aufzug der "Kerwebaum", sahlreiche Buden mit diesersel überrassammen und die dei der "Concordia" traditionelle echt rheinische Narnevalsstimmung sichern im voraus das Gelingen des Feltes im Sinne einer unermüdlichen Vergnügungssommissiom. An die Gesamtmitgliedichaft ergebt somit der Appell, sich zahlreich am "Concordia" seirehveihselt zu beteiligen.

Der "Bither-Verein", geat. 1886, begeht am Montag, den 7. Februar, abends 8 libr, seinen beliebten Vereis-Verstall im Saase des fatholischen Gesessendl wieder acht ausgewählte Veris zur Verreitung.

Der Männergesangberein "Hilda", E. A., veranstaltet

* Der Männergesangberein "Hild a", E. L., beranstaltet am Falinachtdienstag in den Räumen des Turnerbeims, Hell-numbtraße 25. seinen Maskendall. Es sind vorhanden: Eine baverische Gebirgsschenke, Robelbahn, schattige Weinlaube, Sestikube, Schießisslotz, Wiesdadener Hilde ein Rordyol-kadineit von Cool und Beard, sowie viele andere Sekunds municipalisten (der note Lauret in seiner vollen Solligkis), sind Rabinett von Coot und Peart, fowie viele andere Sebens-wurdigfeiten (ber neue Romet in feiner vollen Belligfeit) find

Bereins Weite. (Mufnahme frei bis gu 20 geifen.)

* Der bom "Deut fichen Kellnerbund II. G.", Beairfsverein Wiesbaden, am 28. Januar in den Räumen der Balhalla verantialiete Bassendall "Im Beichen des Rordpolls" nahm, wie vorauszusehen, einen sehr guten Berlauf. Vor allem war es die den Kunftmaler Revian in nordische Eistegionen verwandelte Bühne, welche besonderes Lod verdiente. Dervortagendes leiftete u. a. auch die Rusiksapelle der Unteroffizierichnie Biehrich.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Biebrid, 5. Februar. Gin fchwerer Unglüdsfall paffierte beute bormittag in einer hiefigen Sabrit, Gin bort beschäftigter lebiger Maurer wollte burch ben Schacht eines Sandaufzugs einem in ber unteren Gtage beichäftigten Rollegen einen Auftrag geben. In biefem Moment wurde ber Mufjug bon oben berabgelaffen und traf ben Unofüdlichen mit voller Bucht in bas Genid. In bewußtiofem Buftande wurde ber Comerberlegte mit bem Kranfenwagen in bas ftabtifch: Rranfenhaus gebracht,

[?] Donheim, S. Februar. Am Montag, den 7. d. M., begeben die Ebeleute Landwirt Vriedrich Abolf Rossell Lr und Wise Luise Henriette, geb. Rossel, hier, Adolfstraße 15, das filberne Chejubilaum.

B. Rambach, 4. Februar. Aus ber letten unter bem Bor-fit bes herrn Burgermeisters Morasch abgehaltenen Ge-meindevorstandsfivung ift u. a. zu berichten: Die

Anfuhr der erforderlichen Aleinschlagsteine zur flätweisen Bubeherung der Wegestrede Rambach-Raurod wurde dem Puunternehmer W. Schmidt von hier auf Grund des Eingeles Gebots übertragen. Gegen das Baugesuch des Maurermeins Bh. Ott dier, detressend anderweitige Derftellung eines Anganges nach seinem Grundfüld in der Untergasse durch Andvon Treppen und Terrassen, war nichts einzuwenden.
Daus da is da litung door an schlag für das Rechnungsis 1910 wurde gepruft und in seiner Auftellung für richtig stunden. — Bei Gelegendeit der Auftellung für richtig kunden. — Bei Gelegendeit der Auftellung für richtig Konat Januar bemerkte der Folizeidiener Simon von dier dem Keller eines Haufes ein etwa 3 Reter langes Sichenbeweiches nicht auf rechtnähige Art erworden sein konnte, sofotot borgenommene Unterluchung bestätigte dem auch sofort vorgenommene Untersuchung bestätigte benn auch Berbacht, bag bas Solg vom Schulf of entwenbat meden ift. Gegen ben Tater wurde Anzeige wegen Diebstat

erstattet.

— Raurod. 4. Februar. Geitern fand in bieligem meindewald Stamme, 68 Eiden und 14 Gudenstämme. Singlen Burden 20 Stämme, 68 Eiden und 14 Gudenstämme. Bersauf. Im ganzen wurden für das Stämmbols 6800 sersött; dei einzelnen Eiden durde das Festmeter mit 140 sbezahlt. Der Durchschnittspreis pro Festmeter dürfte sich as 60 M. stellen. Arennholz stellte sich dei der leizten Berstein rung im Breise niedriger als wie bei dem vor 10 Tagen agebältenen Verfaußt, gegen 30 dis 32 M. dei der eriten Verteigerung, wurden bei der leizten für das Klaster Burden Scheinbelz 22, höchsens 25 M., für Anübweldols 18 dis 20 Sagen früher 20 dis 24 M., für Wellen 6 dis 7 M. gegen früher 10 M. pro Sundert eriöst. Kächsten Montag findet dier dritte Brennbolzversteigerung statt.

Ans der Umgebung.

rmk Darmstadt, 4. Kebruar. Seit gestern nachmittag is der Einjährin-Freivillige Augult Buß von der II. Kompagne tes 115. Infanterie-Regiments verlich wunden. Im Pini-deruf war B. Bankbeamter und bat sich leinersei dieniulier Versehlungen zuschülden kommen lassen. Er foll flott gelek baben und man glaubt, daß er sich ein Leid angetan hat. in. Bingen, 4. Februar. Ein trauriger Fall ist der Familie des dier wohndaften Rechtsanwalts Welter von gesommen. Der Rechtsanwalt selbst stard in der sehten Kas-nach furzem Krankenloger, nachdem surz vorher seine Frau mie einem Kinde niedergesommen war.

einem Rinde niebergefommen war,

Gerichtssaul.

Bicsbadener Straftammer Abgelehnter Bertagungeantrag.

Sieben felbständige Anflagen wegen Betrugs und Bfanbberbringung find erhoben wider ben gefchaftetoien Georg S. von Dogheim (nicht zu verwechseln mit bem Miburgermeifter gleichen Ramens), beffen Chefrau fomte feinen Bruber, ben Runfifahrer Friedrich S. Auf Die bem erfieren zugestellte Labung bat er entgegnet, bag er aufer ftanbe fei, fich felbit ju verteibigen, bag er feine Mittel be fige gur Beftreitung ber Roften eines Rechtsanwalts, bal er, um gu einem folden gu fommen, bas Armenrecht nad fuchen werbe und gu biefem Behufe bie Bertagung bes Termins erbitte. Darauf ift ibm mitgeteilt worben, mit Rudficht auf Die Weichaftslage muffe fein Bertagungsantras abgelehnt werden, S. aber beruhigte fich babei nicht. Die Cefdaftslage bes Gerichts, meinte er in einer zweiten Etm gabe, fet fein gefehlicher Grund für bie Abfehnung feines Antrages, worauf ibm wiederholt die Mblehnung ber Bertagung funbaegeben und ibm jugleich bemerft wurde, bas er auf dem Wege burch bas Armenrecht ben Beiftanb eines Redisamwalts nicht erlangen tonne. Huch burch Diefen Enticheid indes ift &. nicht gufriedengestellt. Aurg bor Dem auf gefiern angesetten Berbandlungstermin fam er gum brittenmal mit feinem Bertagungsantrag, weil er bie Mittel jur Beftellung eines Rechtsbeiftanbes nunmehr be ichafft, auch einen Anwalt bereits mit feiner Bertretung beauftragt, er jedoch noch feine Beit jur Borbereitung feiner Berteidigung gefunden habe. Auf Diefe britte Gingabe if ihm ein Bescheid nicht wieder geworben. Da alle Ange flagten geftern jum Berhandlungstermin nicht erfeblenen waren, ereina wiber Georg &. Saftbefehl, wiber bie beiben anberen Borführungsbefehl.

Dentscher Reichstag.

(e:--ner Drahtbericht bes "Biesbabener Tagblotta", 8 Berlin, 5. Februar.

Am Bunbesraistifch: Die Staatssefretare Dr. Delbrud und Grbr. v. Schoen fowie bie Unterftaatsfefretare Ber muth und Wahnichaffe.

Bigeprafibent Dr. Spann eröffnet bie Gigung um 12 Uhr 15 Minuten.

Gegenstand ber Beratung ift bie erfte Lefung beg Sanbelovertrage mit ben Bereinigten Staaten bon Nordamerifa.

Staatsfelretar Delbrud: Unfere handelspolitifchen Be giehungen mit Amerifa find guleht geregelt worben burch ein Abtommen bom Jahre 1907. Bem Diefes Abtommen auch fein Deiftbegunftigungsvertrag war, fo murben une burch basfelbe boch verschiedene Borteile eingeräumt, fo ber Minimaliarif und bie Erleichterung in begung auf bie Bollabfertigung. Daraufbin baben wir ben Ameritanern ben Konventionaltarif eingeraumt. Diefes Mbtommen wurde bamale gefchloffen in ber Erwartung, baf wir balb in einem langfriftigen Sandelsvertrag ge-langen wurben. Das ift uns jest gelungen. 3mifchen unferem Konbentionalbertrag und bem ameritantifden Minimaltarif mußte ein gewiffer Ausgleich gefunden werben. Rach langanbauernben Berhandlungen, Die fic bis in die lette Beit hingezogen haben, fonnte jest bas Ergebuis vorgelegt werben. Die Amerifaner haben babel eine gange Reihe von Forberungen gestellt, Die einen ftarten Eingriff in unfere gefengeberifche und noligeiliche Mutonomie entholien, fo beionbers auf bem Gebiete ber Beterinarpoligei; boch haben wit leinen 3weisel barüber bestehen saffen, bag wir einem Eingriff in unsere gesetzeberischen und polizeisichen Sunftionen unüberwindlichen Biberftanb enigegenfegen werben. 3ch hoffe, baft bem vorliegenden Entwurf, ber que fo langen und harinädigen Berhandlungen herborgegangen ift auch bier gugeftimmt wird und bitte, bemfelben, wie Gie ihn bier vorliegen haben, bie berfaffungsmäßige Bufitmmung ju erteilen.

Damit ichließt die erfte Leiuna, ba Wortmelbungen nicht porliegen.

genom 91 eine T Zejung Tofort : 20 die bri 30

Nt

Di

ble Bi

ber 92 beste non 9 über bi horen, Befann Berein hert Si finb. benmac behand

Gigi Mil wird fo

216

f ch to e fid). S Durch 1 tragöbi ftart er friibere Sohne 966 ftellen grilgen tranen thren 2

916 bebari römi ch Staats Die 11 1 (chen verfehlt ber bol rinigum Staates

Mb an eine vilege. praftijd mit be Bebense

Sanbha

lönnten feit ent MB Erffärn Droge fenft bi Selidite Fall breitung ibredur ur geh brodyt f

fittli

bett ift.

23:1 gunian Ainana: ten Ge Regiern Saufe v Befeben amier buffe er am berl mur Mu Erobifo

amfchite

wb. netembo trag et aumirfo Franti meinde e angerie chemal egelme

Der !

wb agsber 61.

en An n Fun igelege interior nes 3

ding in the bier chember te.

tebitab

em @

tem (%)
cs (%)
le, and
le, and
le, and
lid, and
len (%)
lid, and

mbagnett Zindienitian tenitian tenitian tenitian to celas bat. I ift is er re-en Madi-trau mil

dan S

ft&Loren

tit bem

ie bem

auger

tiel be

t mad

tg bes

en, mit

Santras t. Die

ut Cin

feines er Ber

be, ball

b eines

bicfen

or bem

er gum

chr be

Teiner

abe th Muge

chtenen

beiben

13".

uar.

elbriid

2Bcr-

g um

non

n Be

burd

ommen

n uns

räumt,

ig auf

fantern

ommen

r balb

vifchen nischen

funben

ie fich as Er

babel

cinen c unb

rs au n wir

einem ilichen

nfeben

er aus

gangen

te Gie

ufilm

t nicht

Die 3weite Lefung paffiert ebenfo ohne Debatte und bie Borfage wird gegen einige Stimmen ber Rechten an-

- Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Bigeprafibent Dr. Spahn ichlagt bor, bie Gigung um eine Biertelftunde gu bertagen, um bie Borlage in britter Zefung ju erlebigen,

Mbg. Baffermann (natl.) empfiehlt, die britte Lefung fofort vorzunehmen, ba fein Widerfpruch gu erwarten ift.

Damit ift bas Saus einverstanden und tritt fogleich in Die britte Lefung ein, die ohne Debatte erledigt wird. Die Borlage ift fomit endgültig angenommen. Rachfle Sigung Donneretag 1 Uhr: Militaretat. Schluß gegen 1 Uhr mittags.

Berlin, 5. Februar. (Gigener Drabtbericht.) Nachbem ber Reichstag bas Gefet, betreffent bie Sanbels-begiehungen mit ben Bereinigten Staaten bon Nordamerifa, angenommen, bat ber Bunbeerat aber bie Ausführung bes Gefetes zu beschließen. Bie wir horen, erscheint im Reichegesehblatt bom 7. b. M. eine Befanntmachung, nach welcher auf die Erzeugniffe ber Bereinigten Staaten bom 8. Februar ab die in ben geltenben Sandelsberträgen zugeftandenen Bollfage angumenben Die Erzeugniffe ber Bereinigten Staaten werben benmach wie die Erzeugniffe ber meiftbegunftigten Lander

Prenfischer Landing. Abgeordnetenhaus,

Gigener Draftbericht des "Biesbabener Tagblaits". # Perilu, 5. Februar.

Um Minifiertifch Juftigminifier Dr. Bofeler. Die Beratung bes

wird fortgefest. Abg. Bahmer (fonf.): Die Rlagen über bie Erichwerung ber juriftischen Egamina mehren fich. hoffentlich bringt die bevorfiehende Ronfereng Abbilfe. Durch die berichiebenen argtlichen Gutachten in ber Offigiers-tragobie in Allenfieln ift bas Bertrauen zu biefen Gutachten ftart erfanittert. Der Richterftand erfreut fich nicht mehr bes früheren Anfebens. Unfere boberen Stande follten ihre Sohne bem Richterftanbe wieber guführen.

Mbg. Meift (Bentr.): Die Forberung von 105 Richterftellen ift burchaus begrunbet. Auch wir begriffen bie geplante Ronfereng über Ausbildung ber Juriften, Wir begrußen ferner, daß richterliche Beamte, welche fid bas Berfrauen ber Bevölferung errungen haben, möglichft lange ihren Birfungefreifen erhalten bleiben,

Aba. Boisen (nat.-lib.): Die Ansbildung ber Juriften bebarf in bielen Buntten einer Reform; nicht mit bem romifchen Recht, fonbern mit ber Belfswirifcafislehre, bem Staats- und Bermaltungerecht follte angefangen werben, Die Urteile ber Gerichte laffen vielfach gu munich en übrig. Die Weltfrembheit ber Richter ift bie Urfache verfehlter Urteile, welche gu Berufungen und überlaftungen ber boberen Inftangen fübren. Die preußifche Richtervereinigung erblidt ihre hauplaufgabe in ber Unterftutung bes

Staates bei Erreichung feiner Ziele. Abg. Biered (freifonf.): Wenn ein Amterichter lange an einem Blate bleibt, fo ift bas ein Segen für bie Rechtspflege, Die Referenbare muffen Gelegenbeit befommen, bas praftifche Beben Tennen gu Ternen,

Der Richter foll fein Bureaufrat fein.

Mit ber Biborgugung bon Richtern, welche Zaft und Bebenserfahrung befigen, find wir einverftanben. Bei ber banbhabung ber Strafgerichtepflege gegen Jugenbliche tomten bie gurforgevereine eine fegenöreiche Tatigleit entfalten.

Abg, Caffel (Freif. Bollsp.): Ich erfenne bantbar bie Erffärung bes Minifters bezüglich bes Rieler Berfiprojeffes an, daß die Antlage untfar war und es auch fenft violfach vortommt, baf bie Antlacefdrift bie rechtlichen Geficiepunfie unflar lagt, fiber ben Allenfteiner breifung falicher Auffaffungen über bie Art ber Rechtfbrechung zu vermeiben. Gegenüber ber Andeutung, baß für gewiffe rech'iche Delitte bie Bruaelftrafe angebracht fei, erflaren wir biefe für unguläffig, weil fir entfittlichend für die Betroffenen wie für bie Ausführen-

haushaltsausidug bes Abgeordnetenhaufes,

Berlin, 5. Februar, (Eigener Drahtbericht.) Bei Beaining bes Etais bes Sinangminifteriums erffarte ber Anangminifter, bag ein gefengeberifches Ginfchreiten gegen ben Gerienich windel unbedingt notwendig fet. Die Regierung ftelle einen Gefebentwurf fertig, melder balb bem Saufe vorgelegt wurbe. Gbenfo fiebe unmittelbar bevor ein Gefebentwurf, betrifend bie Reifeloften ber Bebalte er es für richtig, gunachft mit ben einzelnen Fraftionen m verhandeln. Für bie Regierung von Preufen gebe es mir gwei Montichtetten, entweder bleibe einftweilen bas Proviforlum bestehen ober Breugen muffe fich bem Reiche

Telte Andprichten.

Die naffanifden Ortsgerichte.

wh. Berlin, 5, Februar. 3m preufischen Abgeord-netenhaus brachten Lieber und Genoffen einen Untrag ein, die Staatsregierung zu ersuchen, darauf bin-suwirfen, daß in den Oberlandesgerichtsbezirfen Frankfurt am Main und Cassel auch in solchen Gemeinden, wo fich ein Amtsgericht befindet, Ortsgerichte eigerichtet werden konnen und ferner im Begirf bes ehemaligen Bergogtums Roffau in folden Gemeinden egelmäßig Oriegerichte errichtet werden.

Der Streif ber Munchener Barlamentejournaliften beenbet.

wb. Münden, 5. Februar. Die Antwort der Landagsberichterstatter auf die gestrige Bufdrift bes

Direktoriums wurde an das Bureau der Kammer abnegeben. Die Arbeitseinftellung ift damit beendet.

Tob auf ben Cdfienen.

wb. Rinntal (Pfals), 5. Februar. Der Schaffner Hahneberger von Zweibrüden fturzte gestern abend von dem Personengug Nr. 286 ab und wurde so schwer berlett, daß er bald darauf verftarb. Der Berungliidte binterläßt eine Bitwe und zwei Rinder.

Glud im Unglud,

London, 5. Februar. (Eigener Drahtbericht.) In einer Roblengrube in Abderlev-Green ftilitgte ein Bergmann in einen 50 Jug tiefen Schacht hinab, ohne nennenswerten Schaben gu erleiben.

Liebeebrama.

London, 5. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Muf bem Rennplate von Monmuth fiellte fich ein junger Mann namens Jone, der feine Geliebte, ein Diabriges Mädden, nach barten Kampfe erdroffelt batte, der Bolizei. Allem Anschein nach bandelt es sich um ein Eifersuchtsbrama

Rettung aus Geenot.

Sabauna, 5. Februar. (Gigener Drahtlericht.) Die Mannidjaft des in Geenot befindlichen Danufers "Rentudh" der Alasta-Bacific-Ediffslinie murde bom Dampfer "Allono" aufgenommen. Kurz darauf ging "Rentudy" unter.

Berlin, 5. Februar. (Eigener Drafibericht.) In ber bentigen Sigung bes Bunbesrate wurde bem Entwurf eines Stellenvermittlergesches Buftimmung erteilt.

Betereburg, 5. Februar, (Cigener Drahtbericht.) Bei berichiedenen großen Lieferanten, fowie bei Beamten der Artillerieberwaltung fanden gestern Saus-fuchungen statt. 40 Berhaftungen wurden porgenommen.

> Lette Handelsnachrichten. Berliner Börfenbericht.

Berlin, 5. Februar. (Eigener Draftbericht.) Die in New Port anicheinend eingetretene Berubigung, bon ber man nach hier vorliegenden privaten Banfierbepeichen fich eine langere Dauer verspricht, trug bagu bei, die Borfe in ibrer fe ften Stimmung gu bestärten. Da überdles binfichtlich ber Politit eine beruhigendere Auffassung Plat gegriffen bat, fo icheint bie Gpefulation ben fortbauernb gunftiger lautenben Berichten aus ber Gifeninduftrie, welche and in ben neuerlichen Preiserhöhungen ber Duffelborfer Berje jum Ausbrud tommen, regere Beachtung zu ichenken. Sie beeilte fich baber, die unter bem affgemeinen Realifationsbrud zu Anfang ber Boche hingegebene Bare gurudzutaufen, wobei bas Privatpublifum willig Gefolgschaft leiftete. Go find em Montanmartt, ber nach wie bor im Mittelpuntt bes Intereffes ftebt, weitere prozentweise Befferungen für bie leitenben Berte gu verzeichnen. Befonbers naffangreich war bas Geschäft in Sobenfobe und Gelfenfirchener. Bei Bankattien hielten fich bie Kurfe in bescheibe-nen Grengen. Desgleichen bei Transportwerten, bon benen Barfchau-Biener und Pring-Beinrich-Babn als belebt und fiart gebeffert bervorzuheben. Schiffahrteattien tonnten ibren Auroftand bei zeitweise regerem Weichaft maßig weiter aufbeffern. Gur Glettrigitatswerte erhielt fich bas Intereffe, beborgugt maren beute Deutsch aberfee auf Rapitaleer-bobung. Der Rentenmarft war wieber fill, aber behauptet. Die feste Grundstimmung bielt auch weiterbin an. Um Dontanmarft erzielten Shonir und Gelfenfirdjener weitere Befferungen. Zägliches Gelb 3 Prozent. Deutde Rolovialattien konnten sich heute nach den letten Rudgangen fraftig erholen. In Raliwerten war Die Tendens feft. Die Allgemeintenbeng war weiterbin auf forigefeste Wochenichluftbedungen feft, obwohl fich bie hochften Tagesturfe nicht boll behaupten tonnten. Der Raffamartt für Industriepapiere auf Rudtaufe weiter beschäftigt. Pribatbistont 27/4 Brogent.

Briefkalten.

(Die Rebaltion bes "Biesbabener Tagblatts" beantwortet ichriftliche Anfragen im Breiftaften, wenn bie leste Begugognittung beiliegt. Rechtberebinbliche Gemabr wirb nicht awerfichere !

D. So lange die She nicht geschieden und durch das Wericht nichts anderes bestimmt ist, hat der Bater frast der elterlichen Gewalt das Aecht und die Pflicht, für die Person und das Vermögen des Kindes zu sorgen. Die Sorge für die Person des Kindes umsait das Aecht und die Pflicht, das Kind zu erzieden, zu deaussichtigen und seinen Aufenthalt zu bestimm nen. Dei einer Meinungsverschiedendeit zwischen den Eltern geht die Meinung des Baters der.

Tie derei Schwarzen. Sin weiteres Berdot als das im

Die brei Schwarzen. Sin weiteres Berbot als das im § 367 Vol. 9 des Strafgesehbuches enthaltene beiteht dier nicht. Danach wird mit Gelbitrase die auchümdertsunfsig Mark Schrift auf dass die beitrast, wer einem gesehlichen Berbot zuwider Stoff-, died- oder Schuppvalfen, welche in Stöden oder Röhren oder in ähnlicher Weise verdor auch ihnd, seilhält oder mit sich sinket. Durch die Vollzeigesehungken fönnen weitere Einslichkankungen angeordnet werben.

G. W. C. I bedeutet allgemeine Körperschwäche und F. 73 Blutaderermeiterungen an den Beinen, welche durch ihre weite Berbreitung oder Eröhe oder durch ihre ungünstige Lage den Gebrauch der Eliebmasen im Williardienst erbeblich stören.

Stammtisch obesellschaft, Schwaldacher Strafe. Das Berliner Geldogschäft ist uns underfannt, über die Art des Bertriebs kann sich jeder leicht durch ein Tarlehnsgesuch insprenieren.

Stammtisch Gambrinus, Bierstadt. Das Deutsche Turn-fest in München wurde in den Tagen vom 28 bis At. Aufi 1889 abgebalten. Das Jest zur Feier der 70bjährigen Megierung der Wittelsbacher wurde am 24. und 25. August 1891 begangen.

Familien-Nachrichten

Standesamt Micobaden.

Mathans, Rimmer Rr. 30; geöffert an Wochentagen von 8 bis int libt. für Ebe-todichungen war Dienstaus, Dumperotugs und Gamatage.)

29. Jan. dem Tüncher Karl Diebl e. T., Maria Katharina.
29. . dem Schreiner Ernit Müller e. T., Wilhelmine.
31. . dem Gartner Georg Göh e. S., dans Seinrick.
1. Febr. dem Bagnergeb. Bernd. Welf e. S., August Philipp.
2. . dem Schmiedgebilfen Frih Knaust e. T., Luise Lina
Wartha.

Martha. dem Apothefer Jos. Gisbert e. T., Maria Therefia

Staroline Josephine.

Aufgebste:
Schreiner Wish. Heiner, Beter Ernst Alten in Saarbrüden mit Eva Margareta Dormann vafelbst.
Kaufmann Theodor Killian mit Krida Groß bier.
Sergeant Franz Wild. August Eggert in Mainz mit Maria Anna Tresel vier.
Buchdinder Johann Barth mit Sophie Acifert vier.
Taglöhner Louis Carl mit Theresia Anser vier.
Schlosser August Germann Jacobasch in Frankfurt a. M. mit Susanna Juliane Filbert daselbst.
Taglöhner Thito mit Kaiskarina Böß dier.
Taglöhner Sillipp Seit in Dochbeim mit Karbara Müller vier.
Schirmeister vom Artillerie-Pedol Wild. Adam in Coln mit Marie Emilie Claas in Coln-Dens.
Kellner Georg Leinberger mit Franzista Schwarz biez, Kellner Knoteas Behringer mit Annaista Schwarz biez, Kellner Andreas Behringer mit Inna Thal bier.

Keiner inneren Sepringer pin Lina Loat diet. Eheschließungen: Kaufmann Otto Merzbacher in München mit Emmb Herz hier. Heilberfieden: Deanter im ungarischen Aderbauministerium Osfar Szirafi in Budapeit mit Margarete Zurborn hier. Schubmann Gustav Gundlach mit Marie Michels in Mains.

Sterbefälle:

3. Febr. Brivaijere Sophie Erfel, geb. Enders, 56 J.

3. Derstientmant a. D. und Kgl. Breug. Kantmerberg Hugo v. Filder-Treuenfeld, 75 J.

3. Magdalene, geb. Emmirich, Ebefrau des Privatiers Wilh. Bac., 62 J.

Geschäftliches.

Etwas was Sie interessiert!

(V)Iriam

Die neue 21/2 Pfg. Cigarette.

In Deutschland nach orientalischem System von garantiert naturell aromatischen Tabaken hergestellt, kann diese Cigarette trotz der hervorragend guten Qualität schon mit



das Stück verkauft werden.

Beachten Sie den Namen

Miriam und die Yenidze

Zu haben in den einschlägigen, durch

Plakate kenntlich gemachten

Geschäften.

Lohenlohe afer-Flocken

geben delikate Suppen, Frühstück für Alt u. Jung. Bewährte Kindernahrung

In gelben Paketen mit dem Bilde der Schnitterin.

Berlangen Gie für Shr Ginfamilienhans foftenlos Brojelt über

ajag=Zentral=

Seigung mit Bentral-Buftungs- und Bentral Buftbefeuchtungs-anlage. Spigienisch wertvoll, babei biliger als andere Bentral-beigungen. Biele erftflaffige Referengen.

J. A. John, Akt.-Ges., Iberegehofen 258, bei Erfurt. 13 Bilialen im In und Ruslande.

Rheinisches Technikum Bingen Maschinenhau, Elektrotechnik, Chanffenchurse.

Die Morgen-Anogabe umfaßt 24 Beiten mit ber Berlagsbeilage "Der Roman", fowie "Illuftrierte Rinder-Beitung" Rr. 3, ferner eine Sonberbeilage für Die Stabt-Auflage.

Leitung: 28. Schulte vom Bruit.

Berantborilicher Rebattene ibr Bellitt u. Demsel: A. Degerhorft, Gebenheimer habet für Feuilleion: B. Schulte vom Brübt, Competibre; für Beibabener Mogenfaften. C. Rotherbet; für Anfantipae Noderfarm. Ins ber Umachung nod Berligbebat; D. Diefenbach; für Menlichtes, Epert und Beieffafen: C. Bosader; für bie Angennen v. Mellamen: D. Dornauf; inntlichtu wiesbeben. Truff und Berlag ber E. Schilenbergichen Dol-Buchtradere in Wiesbaben.

Mr.

ftrage 30

,,230 gutes, fiche Renarter

Bürne

Wechsel.

Ansteriore 1. 10: 108-57/d 31/1 % 1/2 % 1/

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. . Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

1 fl. holl

, a) Deutsche.	In %
DReichs-Anleihe 08	102.25
D. RSchatz-Anw.	20000
	94.10
	85.00
	102,25
Pr. Schatz-Anweis.	* A. A. A. A. A.
	94.20
treast contons	85,20
Bad. Anleibe 68	102.10
Bad. A. v. 1901 uk. 09	
* Aul. (abg.) a. f	
	8 94.15
a Anl. v. 1886 abg.	
» » « 1892 n. 94	
* * v. 1000 kb. 05	-
» A.1902nk.b.1910	B
> > 1904 > > 1912	92.70
* * * v. 1996	88,50
. Bayr. Abl. Sente s	1.100.30
> EBA.uk. b. 00 .	\$ 101.70
	102.20
* E. B. u. A. A.	93.50
. EBAnleihe	93.85
Braunschw, Anl. Thi	n 92.
Brem. StA. v. 1838 .	6 52.
92, 99	B. 1999
. v. 1895, 1902	82.10
Elsass-Lothr. Rente	84.GC
. Hamb.StA.1900u.09	
2 > StRente	
* StA.amrt.1887	94.90
> * 91,93,99,04	93.80
91,93,99,04	
91, 02	* 39%
The state of the s	101.90
. > Anl. (v. 99)	
a > > (abg.)	
9 9 9	* 83.10
Was Carried Count	82.
MecklSchw.C.90/94	
with the state of the little and the	The state of the state of
. Warttemb. v. 1907 Wartt.v.1875-80,abg.	
Wurtt.v.1875-80,abg.	93.70 93.36
* > 1885 u.87 >	89.00
2 × 1888 u. 1889	9 54.
* > 1893	
n + 1804	2
h > > 1895	» 94.
> > 1000	93.35
2 > > 1903	3 80.00
» » 1896	84.30
	03.00
at the second	

302		> 1893	*	940	31/2	do.			-
31/2		* 1894 * 1895		0.4	31/2		V. 02 a	m.sh 07 *	=
31/2		> 1000		93.35	4	Freib	I.B.1900	ab1910 * k.1905 *	100.60
31/2		× 1903	2	4	37/2	do.	v. SI u.	84 abg. +	
3		> 1596	*	84.30	31/2			. b. 63 »	100.10
-	wine.	AND DESCRIPTION		22000	31/2		von 190	ik.b.06 *	100.10
		b) Auslän	diache		4			/u.1917 »	1 =
		I. Europi		1000	31/1			10 .	1 1
					31/2	do,	v. 18	93 . *	93.80
500 C S	Marian	sche Rente StAnl.v	+005	90 00	31/5			io.ab/01 •	92.
41/5	Bosn	n, Herzeg	98 Kr.	100.	31/2			c, b, 08 .	91.90
41/2	* U.	Herz.02ul	.1013+	100.	31/4	do.	 05 nlc. 	b. 1910 >	91.90
4	9 ti	Herzegor Tahak v. zōs, Rente	rina »		4	Heide	dberg ve	on 1901 »	100.50
5	Bulg	Tahak v.	1902 A	103.40	31/2	4	a. v.1907	0.1913 *	100.50
2	Challe	Zos, Kente	atte We	93.60	31/2	1	n.	1994 •	92.
1.	2.5	LandA. ropination h. EB. stf	* 5. fl.	97.80	31/5	d	o. v. U5m	c.b.1911+	92.
15/10	Grice	la. EB. stf	r.90 Fr.	47.20	31/2	Kaise		nk. b.03 »	92.
1374		MonAnl. > 87	v. 87 a	47.40	Ace	Karls	r. v. 1907	u.1913 »	100.80
1	Pitoni	ind, Anl. v.	2500r + 0	61.00	31/3	do.	* 02 m	k. b. 07 * bgest.) *	2
4		irchgilt.Ob		102.30	33/6	do.	v.1903	uk.b.08 *	92.60
		500)Or *	-02.50	J	do	× 1886		91.
4	Ital.	Rente i. O	Le:	102.50	11. 160 to 12	Man.	» 1889		87.
3V4		> 10-2	0,000 ×	104.00	A. a	410			85.
250	3		4000 »	70.50	3	Kasse	* 1877 f (abg.)		
		» i. G.		70.40	4	Köln	von 190	0 .	101.20
4		· 30	* 000.0	-	4	do.	* 190	6 ,	101.
4	. P 81	mrt. v.89 S.1	Of T	71.	4	Land	un (Pr.)	6 9 u. 04 > 01 u. 06 >	
31/2	Luxe	mb. Anl. v	.04 Pr.	98.80	31/2	- 6	O. V. 19	SAn R7 a	-
3	5000	ev. > v. 188	R a	-	31/6	d	0 10	86 u. 87 *	12
41/5	Ost.	Papierrent	o 0. ft.	98.90	31/2	Limb	urg (abs	(1)	
(44/3)		Goldrente	0. H. G.	99.85	4	Ludw	igsh, v.	1906 *	100.55
4	100	Silberrente	0.11.	99.	31/3	00.		1896 +	91.80
4	200	nheitl. Rte.	5/11.2	95.50	31/2		v. 1903 t	ik.b.08 +	92.20
4	» St	aats-Rente	2000r*	95.50	4	Magd	eburg v	on 1891 »	2
4	*	w = 20	* 1000,	100		do. s	. 1000ml	ab 1904 +	
61/2	Port	ag. TabA	al. A	100,30	4.	do.	R. 1907 u	k,1916 »	101.
3		unif. 19025	111.	65.80	31/	do.	(abg.)18	78 m.83 s	-
3	3	, S.I	H(S.)	12.50	31/5	do.	+ L.J.	v. 1884 +	200
5	Rum	amort.Rte	.1993 +	102.30	31/2	do.	aber 11	S6 u. S8 » M. v.01 »	
4.	153	Conv.		91.80	31/2		von 18	14 >	-
4	3	amort. Rie.		95.	31/3	do.	≥ 05 mk	.b.1915 »	-
4	2	inn. Rie. (10	1 (00)	91.70	4	Mann	h. v. 190	l uk.00 +	1
4	2	ium. Rte. (/a 89) =	91.	4	do.	+ 190	7 uk. 12 * 1888 * 1895 *	
Per	1.36.7	mort v	1894 .#	91.50	31/2	do.	- 190	1888 +	-
4. 4		: ::	1895 +	01.80	31/2	do.		1895 *	-
4.			1005 -	91.50	31/2	do.	v. 189	8 k. 03 *	-
41/2	Russ	Cons. vo	n 1905 +	99.90	31/2	Mone.	4 190	H/05 x	100.80
	Russ	. Cons. von	1880 *	91.20	4	do.		0.1011 0.1012 •	100.00
	1000	Gold-A. » C.E.B. S.Iu	1889 *		4	do	= 1907	m. 1913 »	101.70
1		* S.III	.11 89 w	92.50	3/72	do.	+ 03/04	U.CS-T09 +	92.75
6	30	ioldani.Em	.11 00 ×	_	31/2	Nanh		B. 1912 >	-
4			111 90 .	-	4	do	v. 100	1999-01 *	100.20
4		2 3	EA Ant a	-	4	do	190	12 n. 13 • 14 n. 14 • 17 u. 17 •	-
2.	3	tR.v.94a	VI 94 +	90.	. 90.4	- 10	* 190	77 u. 17 »	100.50
4	100	* * 1900	2 stfr. #	91.20	31/2	610	- 100	May 15 .	93.25
35%	2 > C	onv. A.v. 9	Satfr. s	86.35	3	do	+ 190	05 u . 16 »	99.30
	>0	oldant. = 9		85.70	43/90	Offen	bach vo	Si 1877 *	-
3	Celen	red. v. 80 ()	abor h	70,50	41/e	C C	0	1870 .	-
31/2	1 COLUMN	COM a No. one St	AND SALES	94.30	1000,744		1900 le.		00.00
3%		10 miles			31/1	d	o. v. 189	1/92abg.*	96,60
3.	. 3			82.	31/2	do a	o. von 1902 ti	1998 *	92.10
312	5chv	veiz. Eidg.	unk. 1911 Fr.	99.90	31/2	do. v.	. 1905 - 11	. 1915 *	02.10
4.	Serb	amort, v	1895 4	84,30	400	Lious	h. v. 189	NS NO 04 . 1	100
0	Snan	v. 1862 (a)	or.) Pes.	95.	4	(2.0	UAC 1990)	R. a. 100 *	2
31/3	Tilri	EpyptT	rb. E	-	31/9	60	1 BY (4)	nk, 13 * og.)0.05 *	THE RES
4		cous v.	1890 - 46	99.50				e 1001 a	100.
400		con. unif.v.	1903 Fr.	94,40	4	Stuttg	artv.189	5 Kua.05 *	100.00
900	100	Anl. von	1905 4	87.20	31/2	do	× 190	20 11, 13, 1	100.50
4	Ung	. Gold-R.	M025r *	95,85	31/2	do	* 10	02 n. 08 = 04 n. 12 =	2
	1	* * 101	2,50r ·	96.40	4.	Trier	v. 1901 s	k. b. 66 *	-
4	1	Staats-Res	1,0000	92.70	31/2	do.	* 1999		-
31/2		StR.v.18	97 stt	82.70	31/9	Clim.	u. 1012	,	00.50
3		Els. Tor G	old . Æ	78.20	31/2	do.	angest.	b. 1910 *	92,50
B		Grundtl. v.	89 +001.		4	Wice!	aden v	1900/01 >	100,20
	1	500	0r * * 500r *	94.	4	do.v	100CL tal	E. 1916 *	10140
-		153	2001	Lane.	Acres	do, v	. 1903 S.	IV n. 12 =	-
	G IV			-ha	31/2	do. i	aber.1		95.50
	1	I. Aussere	aropais	C-63-01-	31/2	do. v	1903 S	1, 11	
5	Arr.	1.0A.v.1	837 Pes.	101.	34	W OTH	18 V. 190	T. H. U7	-
		2 2	500 »	100000	31/2	do.	* 158	7/89	-

5. Arg.1.GA.v.1837 Pcs. 101. 5	3/2 do. v. 1903 St. 1. 11 4 Worms v. 1901 u. 07 31/2 do 1887/89 31/2 do 1868/k. 1901 s 31/2 do 1903 k. 1914 s 31/2 do 1903 k. 1916 s 4 Würzb. v. 1809 n. 1910 s 4 Zweibrück. uk. b. 1910 s	91,80
6. Chin. St. Anl. v. 1895 2 105.70 5. 1396 103.20 1998 100. 5. CabaSt. A. 04 sit. t. O. e 103.75 6. Egypt. unificirie fr. 303 privilegirie 2 3. garantirie 2 90. 405 Japan. Anl. S. II 988.	3½ Amsterdom h. fl. 4½ Buk. v. 1883 (conv.) 48 4½ do. > 1895 4050r • 4½ do. > 1895 4050r • 4. Christianis von 1894 • 4. Kopenhg. v. 01 v. 11 4. do. von 1886 • 3. do. > 1895 >	97.90 97.20 97.30 80.50

Z.	fit to 1	Zf. in %a
A Classes were took A:	93.	4 (Lissahon > 1995 - #1 89,50
	01.35	New Newsel of year Line 102.
4 Gold v. 1904 stir #	95.90	4 Stockholm v. 1680 .# 99.
3 > cons. inn.5000r Pcs.	69.	5. Wien Com. (Gold) 102. 5. do. (Pap.) 5. fl. 100.50
5 Tamaul. (25j.mex.Z.) . 1	00.70	4. do. von 1808 Kr. 76.90
D 1 1-1 - C		4. do. Invest. Anl. # 95.80 31/2 Zürich von 1889 Fr. 95.70
Provinzial-u. Comm		6. St. BuenAir. 1892 Pc. 103.50
Zi. Obligationen.	A 100 A	41/h do. v. 88 i. G. E -
4. Rheinpr.Ag.20,21,31.4 1 3% do.	98.20	- Maliban Book Abiles
35/30 (10) 5 30 5	95.80	Div. Vollbez. Bank-Aktien.
35/2 do.10,12-10,24-27,29 s 35/2 do. Ausg. 19 uk. 00 s	92.70	61/2 A. Elsias, Bankges, 125.
301 do. + 230k.0.1910+	89.30	8. 7. Badische Bank R. 134.
30s do. + 18 3. do. + 9, 11 u. 14 +	87.	4t/2 3. B.f. ind. U.S. A-D. 6 73.60 5. * f. Handelu. ind. * 101.50
3. do. * 9, 11 u. 14 * 4. Frief. a. M. v. 00 u. 14 * 31/2 do. Lit. Nu. O(abg.) *	96.	8. * BodCA., W. * 129 20
1 3020 do. Lit. R (app. 1 * 1	94.	Sm. Sm * Flandelshanks.H. 163.40
31/8 do. > 5 v. 1980 *	94.30	7 CAL 7 CA STATEMENT DISTRICT
	24.30	6. Berg-u. Metall-Bk. # 119.75 80: Su': BergMirk. Bank * 183.50
3½ do. » V » 1596 » 3½ do. L. W v. 98 u.08 »	94.	0. 0 Berl, Handelse, > 182.80
31/2 do. StrB. > 1899 .	94.30	6 1 1 FIVE-B. L. A. * 128.40 1
31/2 do. v. 1901 Abt. I = 31/2 do A.II, III =	94.10	6. 6. Breslauer D.Bk. 127.
3 /a do. + 1900 A. I. H +	94.40	51/2 51/2 Comm. B. DiscB. * 116.20
31/2 do. + 1903 + 31/2 do. v. Bockenheim +	95.20	6. 6
4, . Augsb. v.1901nk.b.08 s	100.50	6. 6. 12. 12 Deutsche B. S. 1-W 257.50 2. 12. 12 Deutsche B. S. 1-W 257.50 3. Asiat B.Tarls 156.50 41/2 41/1 Eff. u. W. Thi. 107.
30/s Bad -B.v. 68 kb, ab 03 *	92.60	41/2 41/1 . Eff. u. W. Thi. 107.
305 do. + 05 > + 10 + 3. do. + 1880 - +	-	
31/2 Bamberg, von 1904 > 31/2 Berlin von 1880/92 +	-	9 9. Diskonto-Oes 195.45
4 Bingen v. 01 uk. b. 00 *	17/2	
4. do. + 07 + > 12 + 31/2 do. + 1898 +	-	712 8. Eisenbahn-RBk. > 149.50
31/2 do. v. 05 ult. b.1910 +		9. 9. Frankfurter Bank = 204. 9. 9. do. HIlk = 208.50
3 do. » 1895 6 Darmstadt v. 07 u. 14 »	=	9. 9. do. Hyp.CV.: 183.80
31/11 do. abg. v. 79 >	-	8. 8. OothaerGCB.Thl. 160,50 5., 51/4 Mitteld.Bdkr., Gr. # 103,50
31/2 do. v. 1838 ii. 1894 » 31/2 do. conv.v.91 L.H. »		602 609 do. CrBank = 120.80
31/2 do. + 1897 -	-	602 619 do. CrBank * 190,80 6, 6. Natibk. f. Dischi. * 199,80 502 6. Nürnberger Bank * 107,80
31/2 do. v. 02 am.ab 07 .		1 10 (11 do Varsinal) a 227.501
1/z do. v. 05 · ab1910 · 4. Freib.l.B.1900k.1905 ·	100.60	70 m 61 m Oest Ungar Bk Kr. 126 70 4. 6. Oest Linderb. 127.20 92 94 04 do. Cred. A. 5. 211.50 5. 5. Pillz Bank 10.080 9. 9. do. Hypet Bk. 181.
10/2 do. v. 81 u.84 abg. +	92.40	91's 91/s do, Cred,-A. ö.fl. 211,50
31/2 do. * 03 uk. b. 65 * 4 Fuldav.01S.Ink.b.06 *	100.10	9. 9. do, HypetBk. > 181.
31/2 do. you 1904 *	-	
4. , Giessen v.1907u.1917 • do. v. 1890 •	=	5% 5% do. Hyp. A. B. # 122.90 98 77 Reichshank 250.40 7. 7. Ricin, Credit. B. 136.35
31/2 do. v. 1893 *	93.80	7 7 Rhein, CreditB 136.85
31/2 do. v.1896 kb,ab61 + 31/2 do. ×1897 + + 62 +	-	9. 9. do. Hypot.Bk. * 196.25 7. 7. Schaaffh. Bankver. * 167.90
31/2 do. + 03 trk, b. 08 + 31/2 do. + 05 trk, b. 1910 +	91.90	1 0 6 Sodd. Bkc., Mannh. > 114 90 1
4. Heidelberg von 1901 »	100.50	TOTAL TOTAL STATE STATE A THE WORLD IN
4. do. v.1907u.1913 »	92.	51/2 Schwarzen By V x 05.
31/2 do. > 1903 >	92.	7 7 Williams Bankamet . 140.00
37/5 do. v. U5mk.b. 1911+	92.	5 5 do. Landesbank - 104.80
31/2 Kaisersl. v.97 nk. b.03 * 4. Karlsr. v. 1907 n.1913 *	100.80	5. 5. do. Landesbank 106.80 7. 6. do. Noteab. s.ft. 115.20 7. 7. do. Vereinsbk. s. 150. 6. 6. Würzb. Volksb
31/2 do. + 02 ak. b. 07 +	=	6. 6. Wirzb. Voiksb. 4 -
31/2 do. + 06 (abgest.) +		

Nicht voilbezahlte Div. Nicht vonbezanite Vorl.Ltzt, Bank-Aktien. In %. 8. . 9. . Banq. Ottom.50 % Fr. | 163.

Aktien u. Obligat. Deut	schei
Vorl.Ltzt. Kolonial-Ges.	In Va
Oktaviminen	-
3 (Berl.) Ant.gar. M.	-

			n industrieller (Juter-
1	Di	vid.	nehmungen.	In %
				265.
10			Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschiffer, Buntoan#	161.50
- 8	34		* MaschPap. *	140.20
- 9	1/2	101/2	Bad. Zckf. Wagia, fl.	100.80
15		15	Aschiffig Buntpap. # * Masch. Pap. * Bad, Zckf. Wagh, fl. BangSüdd.Loondf. # Bleist Faher Nbg. *	100.80
13		10	Branerei Binding >	185.
- 11	49	9	a Finishmence a	200,
12		7	Eichhaum Eiche, Kiel	108.90
			A CHERTHIUM CECTRICS	136.
- 9	. 4	8	* * PrAlt. *	138
5		31/3	* Holbr. Nicol. *	70.
4		4	» Lowenby, Sin. »	100,00
10	N #	1000	Mainzer AB. Mannh. Act.	195
- 0	500	8		136.
1		9	Parkbrauerelen •	88.
- 41	W. 20	0.4	* Rhein.(M.) Vz. *	70.
- 0	4.3	0.4	» Stamm-A.	48. 91.10
8		41/2	Schöfferhof .	91.10
13		13	Stern, Oberrad >	197.
4	1/2	0	Sonne, Speler, Stern, Oberrad Storch, Speler	72.
14		71/2	* Tucher *	236.
6		4	• Union (Trier) •	81.
-4			Bronzef, Schlenk S Gem. Heidelb. S F. Karlst. S Lother, Metz	124.
-12	46	12	Cem. Heidelb. »	143,80
12			F. Karlst.	130.40
- 14	10.0		Cleam. p.ThW.A.	147.50
3	1/2		Chem.AC. Guano- Bad. A. u. Sodal.	109.
30		0	Bad, A. H. Sodal, a	483.
- 30	tou		D.Gold-StSch.	577.50
- 12	4.0		D.Gold-SlSch.* Fabr. Goldbg. * Oriesb. El. *	212.
14			Farbw. Hochst .	267.75
911.4	W		* * Mühllerim *	68.
1720	te w		* Fabr., V. Mannh. * * Wester-ter-Meer *	330.
-24			* Wester-ter-Meer *	190.10
1				203.50
-10			. UltFabr. Ver	156.50
	的知		El. Accum. Berlin Deut. Uchersee .	183.90
		645007	Oes. Allg., Berl.	258.40
11124			* W.Homb.v.d.H.*	119.
		7	* Lanmeyer *	107.40
11		7	» Licht u. Kraft » » LiefGes., Berl. »	185.
10.3		5	a Schuckert 3	185.50
233	10.00	111.00	Siem.n. Hals Siemens, Betr TelO. Disch.A	237,25
-		0	* TelO. Disch.A. *	199.
- 34	2. 4	1	Feinmechanik (1-1 *	155.
1.0	V.	4.4		101.50
A.C		71/2	Kalk Rh. Weslf. * Kanstreidet., Frkf. * Lederf. N. Sp. * Ludwigsb. WM. * Masch. A., Kleyer * * Budenia, Wh. * * Bielefeld D. *	106.25
- 45	5 to 10	GAMES.	Lederf, N. Sp »	204,30
- 34	y	110	Ludwigsb. WM. >	156.90
23	10.00	73. 1	Masch. A., Kleyer .	375.70
91			Bielefeld D.	369.
- 10	10.0	7	. Faber u. Schl. >	130.30
. 1	5	15	. Gam Deutz s	
1		14	Hielefeld D. > Faber u, Schl. > Gam Deutz > Gritzn., Duri. > Karlsruher >	225.75
24		14	+ Moessus »	359.

ener	Diantocrient des wa	
23.	Litzti	In 200
251	L & Mot Obscure &	77.
25	Witten, St. >	92 50
12		184.
10	Photogr. G., Stepl. >	88. 266.
2	Prz. Stg. Wessel >	77.
9	9. Pulveri., Pf., St.L.	134.
11 :	 Schuhf, Vr. Fränk, * do. Frankf, Herz* Schuhst, V. Fulda * 	121.
16	Olasind, Stemens *	124.
71/z 25	9 * Westd. Jule * Zellstoff-F, Waldit. *	282,75
-	D. A. Alekie	n.
Div. Vort.	Lizt.	246.10
8	15. Borh, Bb. u. G. # Buderus Eisenw. *	114.80
10	10. Deutsch-Luxembg. » 12. Eschweiler Bergw. »	217.25
10.	8 Priedrichsh. Brgb. »	139,25
14	11. Harpener Bergh	208,20
3	Buderus Eisenw. Conc. Bergh-G. 10. Deutsch-Luxembg. 12. Eschweiler Bergw. 12. Geisenkirchsu 12. Geisenkirchsu 12. Geisenkirchsu 12. Geisenkirchsu 12. Geisenkirchsu 13. Harpener Bergb. 10. Hibernia Bergw. 10. Kailw. Aschersi. do. Westereg. 10. G. G. PA.	166. 223.
8	6. Massener Bergbau • 6. Oberschl. EisIn. •	124.50
17	0. Oberschl. EisIn. » II. Phönix Bergbau » Riebeck. Montan	220.20
12.	10. a V.Konu.LM.Thir.	196.50
15	Kuxe.	375.50
	e Zinsber.) Per S	t. in Mk.
MARKET	Gewerkschaft Rossieben	Accessive and American
Div		nstalt.
Vorl	Lixt.	In %. 148.75
117.00	Piliz, Maxb. a. fl. do. Nordb.	187.
51/2	Alig. D. Kleinb. A	105,25
8	do, Loku.StrB., St/a Berliner gr. StrB.	185.
61/3 51/3	Bit Berliner gr. Str B. > 4½ Cass. gr. Str B. > 4½ Cass. gr. Str B. > Danzig Jd. Str B. > D. Eis Betr Ges. > Sidd. Eisenb Ges. > S. Hamb Am Pack. > 4½ Nordd. Lloyd. >	125.50
51/2	Südd. EisenbGes.	121 50
81/2	41/2 Nordd, Lloyd >	102.20
	b) Ausländische.	
6	V. Ar. u. Cs. P. ô.fl. 5. do. StA. * 0. Söltm. Nordb. *	97.60
311 0	V. Ar, tt. Cs. P. O. B. do. St. A. > 0. Böltm, Nordb. > 41921 2015 do. Lit. A. > 12015 do. Lit. B. >	=
13	12th do. Lit. B. *	=
5	110e Czśkafi-Agram * 5. do. PrA.(i.O.) * 5. Fünfkirchen-Barca *	105.50
5 63% 0	6% OstUng. StB. Fr. 0 do. Sb. (Lomb.) >	22.00
51/4	5. Panthirchen-Barcs Ohi OstUng. StB. Fr. 0. do. Sh. (Lomb.) 502 do. Nordw. 0.fl. 502 do. Lit. B. 4. Prag-Dux PrAct. 5. do. StAct. 1. RaabOdEbenfurt S. Stubbe. R. Crz. S. Stubbe. R. Crz. S. Stubbe. R. Crz. 1. Rab. StAct. 1. Rab. StA	
5	5. do. StAct.	=
23/6	1. RashOdEbenfurt. 5. Stuhiw. R. Orz 7. Gotthardbahn Fr.	26.70
77/6	7 Gotthardbahn Fr. 6 Baltim, u. Ohio Doll.	116.20
7.	64/2 Pennsylv, R. R. Doll.	
6.4	6. Prince Henri Fr.	184.
91/1	10 GrazerTramway o. II.	186.
Pr.	Obligat. v. Transp.	
Z1.	a) Deutsche.	in %.
31/1	do. (convert.) *	98.75
3	Alig. D. Kleinb, abg. Al Alig. Loc. u.Str. B, v.98	75.00
41/2	Bad, A. U. I. Scottill, *	100.40
4.00	Casseler Strassenbahn » D. EBBetrO. S. 1 « D. EisenbG. S. Iu. III »	94.30
4 41/2 41/9	do. Ser. II » Nordd, Lloyd uk, b, 06 «	102.20
4 31/3	Nordd, Lloyd uk, b, 06 + do, v, 02 + 07 + Sädd, Eisenhalm	91.
	b) Ausländische.	
4	Böhm, Nord stf. I. G# do. do. stf. I. G do. Wstb. stfr.I.S. ö. l	99.60
4	do. Wstb. stir.i.S. ö.fl	2011/2010
4	do. do. s i. S. s do. do. s in O. s do. do. von 1895 Nr. Donau-Dampf.82stf.Q. s	98.95 56.40
4.		96.80
4:1	do. stfr. in Gold a	-
5	Fr. Los B. in Silb. O. II.	98.30
4	Gal, K. L. B. 90 stf. i.S. >	=
4	Kach, O. 89 atf. i. S. 5. fl. do. v. 89 s i. G. 46 do. v. 91 s i. G. 5 Lemb, Cern J. atpfl. S. 5.0.	=
4	do. v. 91 » i. G Lemb.Cern.J. stpfl.S. ö.fl.	-
4	do. do. stfr.t.S. + Milhr. Grb. von 95 Kr	95.70
4.1	do, Schles, Centr	95.30
5	Lemb.Cern.J. aspat. So.th. do. do. stfr. i.S. * Milhr. Gro. von 95 Kr do. Schles. Cestr. * Ost. Lokb. stf. i. G. # do. do. effr. i. G. do. Nwb. stf. i. G. v. 74 * do. do. conv. v. 74 * do. do. v. 19011 ft. C. *	105.30
31/2	do. do. v.1901Lit.C.	87.20
31/2	do. Nwo.conv.L.A. Kr.	104.10 86.30
5	do. do. L.B. stfr.S.ö.fl.	87. 104.10 £6.10
31/2	do. do. v.1903 L.B. s	109.95
5 4 2½/m	.do. do	85.40
25/10	ifo, E. v. 1871 i. O. a	106.20
5	do. Br. R. 72 st. L. G. Thi	103.70
3, .	do. Stsb. v.83 stl. i.Ga do. IVIII. Em. stl. i.Gfr do. IX. Em. stl. i. Q	84.54
3	do: v. 1885 stl. t. G. >	
3	do. v. 1895 stt. l. G4	79.60
3	do, v. 1896 stir. i. G. >	95.50 79.70 77.60
more es		
4	Delebenty Pard of S. 5. ft	-
4.	do Salvker etf. i. G	101.
4.	Vorariberg stl. i. S. s Ital, stg. E.B.S. A-E. Le	See .
25/16 4 25/16	Hal, stg. E.B.S. A.E. Le	73.45 103. 76.10
- 130	THE PERSON NAME OF THE PARTY OF	STATE OF THE PARTY

4 1	dd,-Ital, S. AH. » oscanische Central »	73.65	51.4
5 V	do. v. 1880 Le	102.50	4.
30/614	antitionryllanter Fr.	96.70	3
4 S	ura-Simplon v. 94 gar. » chweiz-Centr. v. 1880 » wang. Dombr. etf. g# (urskKiew.stfr.gar. » do. Chark. 89 » »	103.10	3
4	de. Chark. 89 » * *	88.40	30.05
4	dosk,-JarA. 97 stl. g. * do. Wind, Rb.v. 97 *	88.	3
4	toskJarA. 97 stf. g. » do. Wind. Ilb.v. 97 » do. do. v. 98 stfr. » do. Wor. v. 95 stf. g. » ir. Russ. EBQ. stf. » tass. Sdo. v. 97 stf. g A	=	
3 C	ir. Russ, EBQ. stj. * luss, Sde. v. 97 stf. g4	76.10	4
4 E	Possan-United off of	88.10	5
4 1	do. do. v. 97 stir. > Viadskawkas stir. g. >	98.	4
Acres .	do. v. 1898 uk. 09 *	103.	23.60
41/2 I 3 S	ort. EB. v. 891. Rg. salonik-Monastir	Ξ	4
30.0	firk, BagdB, S, I »	=	-
Pie	undbr. u. Schuldve	erschr.	1
Zt.	Hypotheken-Bar	nken.	4
31/2	Allg. RA., Stuttg. 4	83.80	44
31/2	Allg. RA., Stuttg. & Bay.VB.M., S.16u.17- do. do	93.50 93.10 100.80	44
4	do. do. S.21 uk.1910 *	100.40	44
4 3½	do. HB. S.6uk.1912 =	101.40	4
4	do. do. Ser. 1 u. 15 = do. Hyp u.WBic. = do. do. (unverl.)=	101.	4 5
31/2		94 50	4
4	do. do. (unverl.) do. BdCA., Wzbg. do. do. S. 11, 12, 14 do. do. S. 11, 12, 14 do. do. Ser. 1, 3-6 do. do. 2 Berl. Hypb. abg. 30% do. 20%	98.50	440
4 31/2	do. do. S. 11, 12, 14 »	98.50	4
31/2	do. do. > 2 >	101.30	4
7837/60	do. > 80% * D. OrCr. Ootha S.6 >	80.80	4 15
4	do. Ser. 7 .	99,30	4
4	do. S.10,10a uk.1913+	99,70	1
4	do. > 12, 12a = 1914 > do. > 13 mnk. 1915 >	99.70	4
31/2	do. < 5 .	92.	4 5
31/2	D. HypB. Berl. S.10 . do. do. do. *	99.80	4 20
31/2	do. do. do. * Els. B. u. CC. v. 95 * do. ComObl. v. 88 * Fr. HwyB. Sev. 14 *	100.50	24.54
4::	do. do. S.20 nk. 1915 .	100.83	4
4	do. do. S. 16 st. 17 * do. do. Ser. 18 *	98.90	4
34/6	do. do. Ser. 18 * do. do. Ser. 12, 13 * do. do. Ser. 19 * do. C. Ob.S. tuk. 1910*	92,80	4
31/2		95.	4
4	do. do. S. 31 9. 34 v do. do. Ser. 45 9. 41 v do. do. S. 43 9k. 1913 v do. do. Ser. 46 v do. do. Ser. 46 v	100.	4
4.		100.70	4
31/2	do. do. \$.440k.1913+ do. do. \$.28-30 + do. do. + 45 +	92.50	4
31/1	Floriday H. S. 141, 240 v	99,70	4
4:	do. S. 401-470 v 1913 v	160.	4
35/2	do, 471/5/0 > 1916 > do, Ser, 1-190 >	91.50	4
31/2	do.S.311-330ak.1913*	94.	4
4.1	do. uk. 1916 > Mein, HypB. Ser. 2 *	99,00	4
4:	Mein, HypB, Ser. 2 = do. do. Ser. 6 u. 7 = do. do. S.8 nk. 1911 =	99,00	4
:38/3	do. do. S.9 * 1914 * do. do. kb, ab 05 *	82.	3
315	do. do, S.8 nk.1911 s do. do, S.9 s 1914 s do. do, kb, ab 65 do, enkb, b. 1907 s do, centro, to control a M. B. C. Hyp.(Gr.)2 s	94.10	4 3
4	M. B. CHyp.(Gr.)2 * do. Ser. 3 * do. * 4	93,50	- 5
31/2	GO, UNK. D. 1960 F	92.	3 3 3
31/2	Pfilz, HypB. u. 1917 » do. do. *	100,10	333
4.4		99.50	3 2
31/2	do. S. 3, 7, 8, 9 * Pr. CBCPbr. v. 89*	91,40	3 4
799.10	do. s 21 s do. S. 3, 7, 8, 9 s Pr. CBCPirr. v. 89 s do. v. 1090 s do. v. 00 uk. b. 12 s do. v. 00 uk. b. 10 s do. v. 07 uk. b. 17 s do. v. 1804 06 s	100.	6335
4:3	do. v.07 nk. b. 17 s	100,20	5
34/5		91.80	2
31/2	do, v. 1954 , do, CO.06 uk.b.16 » do, do, 01 uk.b.10 »	100.20	
37/2	Pr. HypAB. 80% *	92.10	
4	do. v. 04 nk. b.1913 * do. v. 07 nk. b. 17 * Pr. PfbrBk. u. 1910 *	99.70	-
4	do + 1912+	100,	
4	do. * 1915 * do. * 1917 *	100.20	-
33%	de. * 1919 * do. * 1914 *	100,20	16
31/2	do, 1912 • 1912 • 1912 •	93,25	1
4	do. s 1917 s Rheia, HB.kb.ab 02 s	09.80	-
4	do. + + 1012 =	100.	
31/2	do 1914 .	92.	
4	RhWestf.BC. 5.3,5* do. Ser. 7 u. 7a +	99.50	
4	do, Ser, 7 u, 7a + do, 0 u, 8a + do, 9 u, 9a +	99,75	
31/2	do. > 10 ×	91.30	1
31/2 4	do. +6uk.b.08 + Südd.B-C.31/32,34,43 + p o. bis inkl. S. 52 +	100.80	
4	W. BC. H. Coin S. 7 v	98,60	
31/2	do. do. 5.4 ·	94.95	
31/2	Wartt, HB. Em. b.92 - do. do. *	100.25	1
- 5	Stautlich od. provinzial-	garant.	8
4	Ld.HessHB.5, 12-13 uk. 1913 .A	101.10	
4 315 316	do. S.14-15nk.1914 »	93.20	
744/91	do. +6-3 vcrl. + do. +0-11 uk.1915+	93.20	1
4	do. Com. Ser. 5-6 »	101.10	
. 5	elchsbank-Diskont 4%	10. Vi	C

1 27 In 60s	71	88 2
4. Sardin.Sec.stf.g.Ju.III.e. 75.70 4. Sicilian. v. 89 stf. i. G 101.30	Zf In */s 4. Ld. Hess.Com.Ser.7-8 101.44	11
4 do v, 91 s 1, Q, s 72,60	31/2 do. Ser.3verl.kdb. > BR no	11
24/16 SüdIfnl. S. AH. > 73.65 4 Toscanische Central > 117.70	3/2 do. S.4 vl. uk. 1915 93.80 4. LK.(Cass.)S.22u.1914 101.80	11
5. Westsizilian, v. 70 Fr. 5. do. v. 1880 Le 102.50	4. Neer LB. L. Vu. 15 - 100	11
31/2 Gotthardbahn Fr. 96.70	3½ do, Lit,] . 85.	11
3½ Jura-Simplon v. 94 gar. » 4 Schweiz-Centr. v. 1880 » 103.10	RA do. * M, N, P, Q * 95.	11
4. Kursk,-Kiew,stfr.gar	31/5 do. > T	11
4 MoskJarA. 97 stf. g. + 88.	3% do. " U 3 98.	Gr
4. do. Wind, Rb.v. 97 * - 4. do. do. v. 98 attr. * - 4. do. Wor. v. 95 att. g. * -	zı. Amerik. EisenbBonda.	
3 Or. Russ. EBO. stf. * 76.10	4" . Centr. Pacif. I Ref. M. 67.90	11
4. Russ, Sde, v. 97 stf. g	6 J Chic Milw St.P., P.D.	11
6. do, Südwest stir. g 88.10 6. Ryssan-Uralse stir. g	5° do. do. do. BL.DE	11
4 Windskawkas stfr. g. > 98, 4 do. v. 1898 uk. 09 *	4* North Pac Prior Lien	11
5: Anatolische i. G 103.	3*. 60. do. Gen. Licu 5*. San Fr. u. Nrth. P.I.M. 4*. South. Pac. S. B. I M. 95.75	11
3. Salonik-Monastir	4*. South. Pac. S. B. I M. 95.75 do. Income-Bonds 26.	18
4. Türk, BagdB. S. I » 5. Tehnantepecrekz.1914»	Diverse Obligationen.	11
Piandbr. u. Schuldverschr.	76 100	18
v. Hypotheken-Banken.	4. Aschaffb.Bustp. Hyp. Al 94.10 4. Bank für industr. U. 37. 4. Brauerei Binding H. 8 39.	11
Zf. In to,	4. Branerei Binding H Bo.	
4. Bay. V. B.M., 5.16u.17 93.80	4. do. Frkf. Essigh. s 4. do. Nicolay Ham. s 4. do. Mainzer Br. s 4. do. Rhein, Altib. s 6. do do Manaz, 11b. s 6. do do Manaz, 11b. s	Tr.
4 do B.C.V. Mileton v 300.80	4. do. Mainzer Br	E
3/2 do. do. Ser. 10 u. 19 > 30.	(to do Storeli Speyer > 3.03 mg	11
4. do. HB. S.ouk.1912 = 101.40	4. do. Werger 4. do. Oertge Worms 5. Brüxer Kohlenbyh. H. 4. Buderns Eisenwerk 4. Cementw. Heidelby. 106.	11
4. do. Hypn.WBk. > 101, 4. do. do. (unverl.) > 101.	5. Bruxer Kohlenbyb. H	GENERAL
31/2 do. do. 96 50	4. Cementw. Heidelbg. > 100.	-
3½ do. do. (unverl.)* 93.90 4. do.EdCA., Wzbg.* 98.50	41/2 Ch. B. A u. Sodal 103.80	
	402 Pant, Orientesin Est. >	
The state of the s	41/2 Chem. Ind. Manni. 103.10 41/2 Chem. Ind. Manni. 102. 41/2 Chem. Ind. Manni. 102. 41/2 Chem. Ind. Manni. 102. 57 57 66 57 67 67 67 67 67 67 67 67 67 67 67 67 67	Schut
	4. Concord. Bergh., H. > 57,60	1 -1 -1 9
4. D. OrCr. Ootha S.6 > 99.30	4. CSDD. Clanus at an a 105	
4. do. Scr. 7 * 98.30 4. do. *90.9a * 99.70	the EnenhRenten-Bk. 99.80	
4. do. \$10,10a uk.1913+ 99,70 4. do. \$12,12a \$1914\$ 29,70	6 (10. GO. Possa - 100.	Neu
4. do. > 13 mnk. 1915 > 99.70 31/2 do. Ser. 3 u. 4 > 102.	402 do. Allg. Cles., S. 4 4 do. Serie I-IV 5 El. Disch. Ucbersezg. 402 do. Ficlios 204 do. Ficlios 204 do. do. rckz. 102 4 45. do. do. do. rckz. 102 4 45. do. do. do. rckz. 102 4	granto. I
31/2 do. * 5 * 92. 4. D. HypB. Berl. S.10 * 99.80	5. El. Disch, Ueberseeg. > 108.	開始
31/2 do. do. do. * 99.10 4. Els. B. u. CC. v. 56 * 100.50	272 do. Helios . 45.	B4-97
31/2 do. ComObl. v. 88 - 100,30	2. do. do. rekz. 102 = 45 402 EL.Werk Homb.v.d.H. = 102.00	題例
4. do. do. S.20uk.1915 + 300 B2	41/2 do. Grs. Labmeyer + 101	烈 周
4. do, do, 8. 16 u. 17 * 100.50 4. do, do, Ser. 18 * 93.90		B05659
4. do. do. Ser. 18 98.80 3½ do. do. Ser. 12, 13 92.80 3½ do. do. Ser. 19 92.80	40g do, LiefGes., Berl.	in S
342 do. C. Ob.S.tuk.1910+ 95.	4. do. do	2000
4. do. do. Ser. 40 u.41 > 99.00	4. do. Telegr. D. Atlant. 98.40	** 1
4. do. do. 5.63uk.1913* 100. 4. do. do. Ser. 46 * 99.60	41/2 do. Werke Berlin 102	Hoch
4. do. do. 5.47ek.1915- 100.70 do. do. 5.44ek.1913- 95.	4. do. do. do	DD
31/2 do. do. \$, 28-30 + 92.50	4/2 do. u. Staurw. Ulfr 89.80 4 Frankfurter Hof Hypt 99.	UU
4. Hnmbg. H. S. 141-340 95.50 4. do. S.341-400uk.1910 99.50	4. Harpeterffergh, Hypt.	D I
4 do. S. 401-470 > 1913 * 100.	41/E Gew.Rossleb.ruckz.102 (100	111 2
3 /n do, Ser. 1-190 > 31.50	41/2 Hötel Nassan, Wiesb. 10130 41/2 Mannh, Lagerh. Ges. 98. 4. Octlabr. Verein Disch. 10130	Blu
31/2 do. + 301-310 + 93,50 31/2 do.5.311-330ak.1913+ 94.	417 SERRIGHER ST. WORLD FIVE. N TO PART	Dsässer
4 Mein. HypB. Ser. 2 . 99.00	41/2 Ver, Speler, Ziegelwk, > 100.30	TTM SOCI
4. do. do. Ser. 6u.7 > 99,90 4. do. do. S. 8uk. 1911 > 99,90	402 Zellst.WaldhofMannh. 103.30	
4. do. do. So. 1914 > 52. 3kg do. do. kb, ab 05 > 22.	zi. Verzinsl. Lose. to an	Grosse 1
355 do, unlib. b. 1907 . B4.10	4 Padische Primien This 13 Re se	-
4 M. BCHyp.(Gr.)2 . 99.40	3, Belg.CrCom, v. 68 Fr. 5, Donau-Regulierung ö, fl	- Attention
4. do. + 4 + 98.50	31/2 Goth, PrPidbr. I. Thir. 144.10	Harr
4. PBlz. Hyp. B. u. 1917 + 100.10	3 Hamburger von 1866 »	1
4. Pr.BCrActB.S.17 99.50	3 Holl, Kom, v. 1871 h.ft. 31/3 Köln-Mindener Thir- 31/3 Läbecker von 1863	
4. do. 321 39.75 30. do. 5. 3. 7. 8. 9 1.40	202 Littlicher von 1853 Fr. 3 5 2	
30x Pr. CBCPhr. v. 89: 89.80 4. do. v. 1890 99.80	1. Madrider, abgest. 77.80 4. Meinlag, PrPidby, Thir 137.80	80
4. do. v.00 uk, b. 12 100, 4. do. v.00 uk, b. 10 100,20	3. Oldenburger Thir 120.40	1
4. do. v. 07 nk. b. 17 100,70	5. do. v. 1800 a. Kr. v. 25.2	1
	25/2 StuhlweimhRGr. 6 ft 6	
3½ do. v. 1904 / 91.80 3½ do.CO.6uk.b.16* 93.80 4 do. do.01uk.b.10* 100.20	Unverzinsliche Lose,	
4. Pr. HypAB. 80% > 98,10 3% do. auf 80% abg. > 91.	ZI. Per St. in Ma	100
4. do. v. 04 uk. b.1913 . 97.70	Beaumachweiger This 20 038.60	1 600
4. do. v. 07 uk. b. 17 99,00 4. Pr. PfbrBk. u. 1910 97 20	- Mallander Le 45 140.	No.
4 do + 1912 + 100, 4 do. + 1915 + 100,20	- Meininger 8, fl. 7 40	
4. do. 1017 100,50	- Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100 583 - do. Cr. v. 55 ö. fl. 100 465	
304 do. + 1014 + 100,20 30, + 1012 + 52,25	Pappenheim Grafi.s. fl. 7	CY
3/2 CommObi, * 1912 * 93.05 4. do. * 1917 *	- Türkische Fr. 400 178.70	1 16
4. Rhein, HR.kb.ab 02 - 59.80 4. do, pk. b. 1907 - 59.80	- Ung. Staatsl. 6.fl. 100 372.	1
4. do. + 1012 100.	Galdrarian not l	
301 do 1914 . 92.	Geldsorten, Brief, Geld, Engl Sovereig, p. St. 2043 2040	1
4. do, Ser. 7 u. 7a + \$9.50	20 France St. > 16.29 3000	
4. do. 0 u. sa 99.50 4. do. 9 u. 9a 99.75	do. Kr. 20 St. 17. 16.00	1
4. do. 10 100.25 do. 2 u. 6 91.30	Neue Russ. Imp. p.St. 2200	0
3½ do. +6uk.b.08 + 93.50 4. Sidd.B-C.31/32,34,43 + 1,00.80	Gold al marco p. Ko. 2800 2790 Ganzf, Scheideg. • 2804	-
3½ p o. bis inkl. S. 52 > 98,60 4 W.BC.H. Cöln S. 7 > 98,20	Hochhalt, Siber + 73.60 71,60	1
4 do. 60. S. S 100.50	(Doll, 5-1000) p.D. — 4.19	Ca
4 WHILLIT-IS, E.M. D.V 100.25	(Doll, 1-2) p. Doll, - 43e	
31/2 do. do. + 1 03.	Engl. Notes p. 11.str 20.44 20.44	1
Startlich od. provinzial-garant.	Holl, Noten p. 100 fl. 168.60 168 50	ACTION AND ADDRESS OF THE PARTY
4. Ld.HessHB.5. 12-13 uk. 1913 A 101.10	* Ital Notest o 100 Fr 430,555 mo	30.
5th do. Ser. 1-5 * 93.20	OestU.N. p. 100 Kr. 85 84.80 Russ. Not. Gr. p. 100 Kr. 216.50 215.75 do. (1 u.3 R.) p. 100 Fr. 81.50 215.75 Schwerz N. p. 100 Fr. 81.50	Brade,
310 do. +6-3 verl. + 35.20 370 do. +9-11uk.1915 + 92.80	5chweiz, N. p. 100 Fr. 81.30 81.50	Mittlinge,
4. do. Com. Ser. 5-6 . 101.10	6 Kapital und Zinsen in Gold,	ftraße 30

97.90

en.

in 04. 94.10 97.

00. 91. 01.36 99.70 55.20

93,50

02, 09,8¢ 09,

02.70 08. 08. 45.

45. 02,60 01. 03.75

02, 59,50 03, 98,40 96,10 00,30 89,80 98,80

00. 01,30 98. 01,30 01. 00,30 03,30

88.50

44.10

Geld,

20.40 16.25 26.16 16.80 4.18% 216. 2780

71,60

4.19

4.19 81. 20.43 81.40 168.50 80.85 84.90 215.75 215.75 81.20

31/20/2

ld.

LUDWIG ALTER

Hof-Möbelfabrik DARMSTADT

Telephon 35

Grossh, Hess, Hoflieferant

Kaiserl. Russ. Hoflieferant

Ausstellungshäuser: Elisabethen-Str. 34 und Zimmer-Strasse 2 u. 4. Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros

En detail

Turin 1902: . . . Gold. Medaille

St. Louis 1994: . Gold. Medaille Mannheim 1907: Gold. Medaille Darmstadt 1901: Plalfette Darmstadt 1904: Plakette Darmstadt 1908: Plakette

Grösste und leistungsfähigste Möbelfabrik Deutschlands. Ohne Konkurrenz in bezug auf Qualität, Formenschönheit und Preise.

Ständig wechselnde Ausstellung von mehreren hundert Kompletten Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen. Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur.

> Franko - Lieferung **Dauernde Garantie**

Export Zeichnungen und Vorschläge Kostenlos



Marke.

Gegründet 1882. Neu eingetroffen:

in Seide, Flanell, Batist. Tadelloser Sitz. Hochaparter Geschmack.

Blusen - Spezialist,

Esässer Zeugladen - Flanellhans, Ecke Grosse u. Kleine Burgstraße 1.





Veriveter: Carl Mreidel, 36 Webergasse 36.

3a. Mcuner: Brade, Smotinge und Gebrode Unjuge, einzelne Dofen u. Weften werden bill. vert. Schwalbacher-ftrage 30, 1. Stod (Mileefeite).

"Bogelheil-Joeal" mire, ficher wirfendes Miltel für nicht flegente, beifer und anderweitig frante Ranartenvoget. Bu haben bei Borner, Wellrinftrafe 1, Bart.

St. Benno-Bier

aus der Löwen-Brauerei München.



St. Benno-Bier aus der Löwen-Brauerei München.

der vereinigten Spediteure.

Bureau:

185

im Siidbahnhof. Telephon

der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Spedition.

Zollabfertigung.

Rechtsbureau

Wiesbaden X P. Stöhr X Rirchgaffe 17 Bant-Stonto beim Allgem. Boridug-Berein, Biesbaben,

empfiehlt fich jur Beitreibung von Forderungen jeder Art, Durch-ichtrung von Juterventionen, Woratorien u. Radlaftregulierungen, Aufertigung von Testamenten und Stenerreklauationen, sowie jur prompten u. fachgem, Erledigung fämtl. Bertrage. u. Grundbuch-angelegenheiten.

wegen baulicher Veränderung, gebe sämtliche Gold- u. Silber-waren zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab. Günstige Gelegenheit für Konfirmationsgeschenke.

Während des Umbaues befindet sich mein Geschäft im Laden nebenan, Bärenstr. 1, Ecke Kl. Webergasse.

F. SCHILLER, vormals H. Lieding, Juweller, Gold- v. Silberwaren-Fabrikant. Telephon 2893.

Tagsüber: Chones Copha; Des Rachte: Bequemes Bett! Berbluffend leicht bermandelbar. Gripart ein Bimmer! 98 Alleinverkanf: Guffav Mollath, Friedrichfir. 46.

für Jentralbeizung, Garantie für Jurudlaffung ganz geringer Bestandteile, In Belgifche Authrazittoblen, bei fachgemäßer Behandlung brennt der Ofen durch ohne auszuräumen, beste Körnung, wo gelielert werden fann; serner Giform-Britetts und balbfette für Robten irische Ocsen, Sotztoblen, Anzundehotz und Bündelhotz für Wiederverfänser. Unton-Planumbritetts, spezielt f. Bäderrien, auch liefere ich die sogenannten zu. 1-Bfd. Britetts per 100 Gill zu 1.10 Mt. frei Keller ober Etage, ebenso praktisch wie in Kasten geliesert. Küchentoblen per Zir. 1.20 Mt.

Roblenhandlung Gustav Rohlenabichlag! Quifenftrage 24. - Zel. 2013. Rohlenabichlag! NB. Wer nicht durch Abidiug gebunden, tann ich noch mit binigfter Offerte Dienen!

Grösstes Lager am Platze. Nur eigene Fabrikation.

Göbenstr. 3, Fich. Weite, Göbenstr. 3 Möbelschreinerei mit elektr. Betrieb.

Zaros Yogurt Milch verlängert das Leben. Haben Sie schon

Echt orientalische "Zaros Yogurt Milch" nach Professor

Metschnikoff-Paris im

Kurrestaurant "Zur Gesundheit", Schillerplatz 1, Inh. Carl Häuser, Schillerplatz 1, gegessen?

Sehr wohlschmeckend und ärztlich empfohlen.

Erstklassige Küche, pa. alkoholfreie Getränke von nur la Firmen

Transport frei.

Bürgerl. Wohnungs-Einrichtungen

fauft man nicht alle Jabre, barum faufen Sie in meinem alten, reellen Gefchäft, bas feine enorme Labenmieie, noch sonftige hobe Spesen hat. Jebe, auch bie einfachlie Einrichtung wird mit Geschwad gusammengestellt.

Roftenanichlag und Befichtigung unverbindlich. Eigene Politer - und Deforationswertstätte.

nabe ber Mheinstraße. 11 1387

Günfige Bahlungebebingungen.

--- Wegen baupolizeilichem Verbot ---

darf der erste Stock unseres Geschäftslokales ferner nicht mehr als "Arbeitsraum benutzt werden. Wir sind deshalb gezwungen

bis 1. April 1910 unser gesamtes reichsortiertes Lager in

Sacco-, Gehrock-, Frack-, Smoking- und Sport-Anzügen, Paletots, Ulster, Hosen, Hausjoppen, Schlafröcken, Lodenjoppen, Pelerinen, Havelocks, Fantasie-Westen, Lüster- und Sommer-Bekleidung, sowie Jünglings- und Knaben-Anzügen, Paletots, Ulster und Pyjaks,

bis auf das letzte Stück zu räumen!

und gewähren wir auf unsere schon ohnehin

sehr mässigen Verkaufspreise einen extra Kassen-Rabatt

von 20° o.

Gebrüder Alkier,

Wiesbaden,

Herren- und Knaben-Bekleidung, fertig und nach Mass. Rheinstrasse 45, Ecke Kirchgasse.



Die besten Abslitze sind Noelles drendare Gummi-Adsatze, v. vielen ärztl. Autoritäten n. orthopädischen Anstalten als das Vorzügl. empfohlen.

Alleinverkauf: P. Bieber, Schuhwarenlager und Massgeschäft, 19 Granienstrasse 19.

Aufträge nach Mass. Spezial-Anfertigung für Fussleidende jeder Art.

Grosses Lager in Schuhwaren nur bester Fabrikate zu billigen Preisen.

Eceparaturen werden sorgfältig ausgeführt.



Moine Glycerin-Mandelklele ist ein vorzägliches Meine Elycerin-Manueratere ist en vorzignenes Waschmittel zur Erzielung einer zarten Haut und zur Ver-hinderung des Aufspringens derseiben. Jode Seife, auch die beste, entzieht der Haut einen Teil ihres natürlichen Fitt-gehaltes und macht sie dadurch zur Sprödigkeit geneigt. Meine Glycerin-Mandelkleie ist nicht nur ein ausgezeichnetes Meinigungsmittel, sondern sie d'ent auch zur Erhaltung, so-wohl der Zartheit des Teints wie der Schönheit der Haut und ist wegen ihrer milden und wohltätigen Wirkung, nament-lich auch bei kleinen Kindern mit empfindlicher Haut, sehr

Sand-Mandelkleie.

Meine Sand-Mandelhleie ist ein bewährt a und angenehmes Mittel zur Verschönerung der Haut, zur Erlangung eines reinen Teints und eine: gesunden frischen Gesichtsfarbe. Die Sand-Mandelkleie ist besenders empfehlesswert zur Euffernung von Unreinlichkeiten der Haut, als Miteszer, Finnen, Hitzblättehen, Pickeln, Knötchen etc.

Dose 0.50 u. 0.75 Mk. S Dosen 1.25 u. 2.00 Mk.

Ingrisheim, Fabrik feiner Parfümerien,

Lager deutscher, englischer und französ. Spezialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel, auch in Schildpatt und Elienbein.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. Frankfurt a. M., Maiscratrasse L.

Fernsprecher Nr. 3087. Versard nach answärts gegen Nachnahme. - Ausführliche Preislisten kostenlis. -

Preise.

Fernspr.

1048.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Bureau: Dotzheimerstrasse 28.

Vertreter des Alig. Europ. Möbel-Transport-Verbandes "Alliance". Möbel-Transporte von Zimmer zu Zimmer unter voller Garantie für unbeschädigte Überkunft.

Patent-Möbelwagen neuester und modernster Konstruktion von allergrößte Ladefähigkeit in allen Größen. Auf Wunsch Kostenanschläge bereitwilligst und unverbindlich. Persönliche Beaufsichtigung.

Prompte und coulante Bedienung. Fernspr. 1048.

1048.

Mor

Ein Po St

Ein Po

Ein Po

Wohnungs-Einrichtungen, = lnnenausbau, ===

34 Friedrichstrasse 34 - Wiesbaden, am Durchgang nach dem Luisenplat

Za. 80 komplette Musterzimmer in 14 Schaufenstern und 4 Etagel

vollständig neuzeitlich eingerichtet, aufgestellt.

Größte Auslage am Platze und Umgegend in dieser Branche, = Besichtigung dieser sehr sehenswerten permanenten Ausstellung jedermann ohne Kaufswang gerne gestate Voranschläge für die gesamte Innenausstattung kostenlos.

Vollständig neu eingerichtet und durch Hinzunahme von noch 2 Etagen bedeutend vergrössert.

Gegründet 1872. Eigene Werkstätten. Telephon 3197 ==== Goldene Medaille === riusstellung Wiesbaden 1909.

	10.48.
r	Zuverlässiges Personal.
	Fernspr.

Fernspr

Arbeitsliete einfach u. Betri b bet

NEL

Extra billiger Verkauf grosser Posten Handschuhe und Strümpfe.

Ein	Posten reinwollene gewebte Damen-Ringel- strümpfe	Paar 95 Pf.
Ein	Posten reinwollene gestr. Damen - Ringel- strümpfe, extra Ia Qual	Paar 1.30
Ein	Posten reinwollene, gewebte, normalfarbige Damenstrümpfe, deutschlang	Paar 1.45
Ein	Posten reinwollene gestr. Frauenstrümpfe, deutschlang	Paar 1.45
Ein	Posten reinwollene gestr. Herrensocken mit Patentschaft	Paar 75 Pf.
Ein	Posten Herrensocken, echt Merino-Garn, ohne Naht,	Paar 60 Pf.
Ein	Posten Herrensocken, reine Wolle, gewebt	Paar 80 Pf.

Ein Posten im farbig und										Paar 7	75 Pf
Ein Posten wei										Paar (35 Pf
Ein Posten Dan knöpfen und Ein Posten ges Reinwollene	d ges	tr. n	mod.	Farb nder	en -Ha	nds	chuhe				
TRATER MATERIA							6		8	9	10
	Gr.	- 4									
				MARKET MARK	-		90 Pf.				
	Paar Kii	45 ide	50 r-Ri	60 ngel	70 stri	80	90 Pf.	1	1.10	1.20	1.30

M. Schneider,

Grösstes Manufaktur- und Modehaus Wiesbadens, Kirchgasse 35-

Billigste Bezugsquelle für

Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufaktur Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618. Reste zu jedem Preis.



Bur Ctarfung und Araftiungg blutarmer, fcmmach-licher Berfonen, befonders Rinder, empfehle jest wieder eine Stur mit meinem beliebten

ahusen's Cebertran.

Der befte, wirtfamfte und beliebtefte Lebertran. 21n Gefchmad hochfein u. milde und von Groß u. Rlein obne Leiderwillen genommen und leicht vertragen. Ereis Mf. 2.30 Widerwillen genommen und leicht vertragen. und 4.60. Bor minderwertigen Radiahnungen wird ge-warnt, baber achte man beim Ginfauf auf bie Firma Des Fabrifanten Apotheker Sahnfen in Bremen.

Immer friich ju haben in allen Apotheten in Bicsbaden, Biebrich, Diet, Gms, Limburg etc. F353

Gesucht sofort

cftatt.

rnspr.

048.

Zuverlässiges Personal.

048

an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme einer = Trikotagen- und Strumpf-Strickerei. ===

Arbeitalielerung nach allen Orten Deutschlands (ranko, Anlernung höchet einfach u. kostenlos. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Adressen von in Betri b befindlichen von uns geg ündeten Stricke eien stehen gerne zur Verfügung. Prospekte und glänzen e Zeugnis e grats und franko.

Trikotagen- und Strumpfwaren-Fabrik NEHER & FOHLEN, Saarbrücken F. 54.

| 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 Catania-Blutapfelfinen: Rifte 100 Still grove . Wt. 6.00 130 mitte grob 6.25 Sitronen 150 Still grope Mf. 4.00

Adolf Landan Sübfendilager, Adolf Landan, Samburg 11.

Bektrische Lichtzagags



Affumnlatoren für eleftrifthe Meinbelenchtg. Rleine Bellen 1,40 BR. Jahrerprob. ientige, Riene Belein 1,40 29. Jahrerprob. ca. 100,000 Stid. Innbergelle, Calden-Ismpen, fimit efeftr. Artikef Alfreduscher Deskies 20/12 Pho-Dresden 22/42, P10

Gur die Reife. 8855 Chiffer, Raifer u. Sandfoffer werben billig verlauft Reugaffe 22, 1.

Die verehrl. Mitglieder werden zu der am Samstag, den 12. Februar 1910, vormittags 11 Uhr, in dem Bureau des Bereins, Aleine Lang-gaffe 2, flatifindenden Ordentlichen General=Versamminng

hierburch ergebenft eingelaben. Biebbaden, ben 2. Februar 1910. Zagesordunng: Bericht iber bie Tätigfeit bes Bereins im berftoffenen Jahre. Redunngelegung. Waht bes Borftanbes und Ausschuffes

Schul- und Pensionataräume in impesanten Neubauten. Neunufnahme

13. April 1910.

Grabenstrasse 5.

Spezial-Ausschank

Bekannt gute Kilche.

Jean Lippert.

F 105

Leiftungsfähigftes

Einrichtungshans

- 100 Mufterzimmer.

Eigene Werkftätten.

Wilhelm Baer,

Mahe Sawalba herftr., Friedrichftrage 48, nahe Kaferne.



in allen Preislagen

vorrätig u. nach Mass empfehlen

vormals W. Thomas, Wiesbaden. Webergasse 6,

Ecke Kl. Burgstr.

Catarina Büsing-Gosch, Kenzert- und Oratorien-Alt, Schülerin von Etelka Gerster,

Gesang-Unterricht

Wiesbaden, Frankfurterstrasse 9.



ruft so mancher Krause, wenn er morgens von seinem unruhigen Schlaf erwacht und warum? Weil er schon Meditamente, Kuren, Bäder, Massagen und andere Heilmethoden ohne Erfolg angewendet hat und glaubt, daß es für ihn keine Hilfe mehr gebe, daß er verurteilt sei, seinen bostnungslosen Zuftand sein Leben lang tragen zu minsen. Daß Sie sich desdeziglich in einem großen Irrtum besinden, darüber belehrt Sie unfer 64 Seiten umfaffenbes illuftriertes

Gratis Buch

"Der Weg zur Gesundheit". Wir empsehlen daher jedem Kranken, namentlich jolden, die an Neuvosität, Neuvasschen, Meumatismus, Rüden- und Kopfschmerzen, Wagen- 11. Darmbeschwerden, Serzschwäche, Lähmungen 12. und Schwächezuständen aller Art leiden, sich unverzüglich an unser ärzilich geleitetes Institut zu wenden und wer uns diese Annonce einsendet, erhält sosort unsere obenerwähnte Brojchüre unter geschlossenem Anwert gratis und franko zugeschickt.

Inftitut "Ares" Eleftro-Therapie, München, Renhauferftrage 30, I. Abtig. 20a.

Die Arbeitslehrfolonie "Steinmihle" bei Somburg v. d. nimmt aus Bolfs- und Mittelichulen entlassene schwach-besähigte Anaben zur Borbildung für die Lehre auf Märinerei, Kleinvichzucht, Fortbildungsunterricht und praktische Arbeiten. — Mäßige Benstonsfähe. Aerztliche Aufsicht und padagogische Leitung. Näheres (D. 6. 143) F2 Prantfurt a.W., Stiftstraße 30, Hofgebände.





esbadener



Inhaber:

L. Rettenmayer,

Hofspediteur Sr. Majestāt, Großfürstl, Russ, Hofspediteur.

Spedition u. Möbeltransport. Bureau: Nikolasstrasse 5.

Aufbewahrung von Möbeln, Hausrat, Privatgütern, Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobiles etc. etc.

Lagerräume nach sogenannt. Würfelsystem, Sicherheits-kammern, vom Mieter selbst verschlossen,

Tresor mit eisernen Schrank-flichern für Wertkoffer, Silber-kasten etc. unter Verschluß der Mietor,

Prospekte und Bedingungen gratis und franko.

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.





"Vilana".

Patentamtl. gesch. Nr. 115072.

Diese Einlegesohle mit einer Einlage aus bestem Bado-schwamm, stellt das Voll-kommenste dar, was in Einlegesoblen existiert.

Bester Schutz gegen Nässe und Kälte- K50

Paar 80 Pf. Ferdinand Herzog

Aufträge nach Mass. 102 Blerm. Stickdorn. Gr. Burgstr. 6.

Lager in amerik. Schahen.

Wiesbaden, Langgasse 50.

Günstige Gelegenheit für Brautpaare!

Wegen demnächstigen Umzugs in m. Geschäftsneubau

zu jedem annehmbaren Preise.

Dasselbe besteht in kompletten

Zimmer-Einrichtungen und Möbeln aller Art. sowie Teppicken, Gardinen und Dekorationen.

Gustav Schupp Nachf. Fritz Mahr.

Wiesbaden, Taunusstrasse 39. Gegr. 1871. Telephon 151. Auf Wunsch können die Sachen bis Abnahme gelagert werden.

101

Konfirmanden-Anzüge

von Mk. 10. - bis Mk. 55. -

in neuester schöner Ausführung.

Feste billige Preise.

Kirchgasse 60.

Telephon 1927.

Reichard, vorm. F. Alsbach Vergolderei, Taunusstrasse 18.

Werkstätte für Bilder-Einrahmung.

Neuvergolden und Renovieren von Möbeln, Spiegeln und Gemälde-Rahmen. Grösste Auswahl in modernen Photographie-Rahmen. Toilette-Spiegel. - Gerahmte Kunstblätter.

Aufhängen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln.

Zwei vorzügliche Präparate!

Seit 8 Jahren bewährt fich Dr. med. C. Biebmann's Butriehol-Hanrwasser und findet immer mehr und mehr Anhänger. Auch heute noch bricht fich bas Gute Bahn auch ohne große Meklame und birte Entrichol bas beste Mittel gegen Maxauskall und Schuppenbildung fein. reich eingelaufene Anertenuungsfcreiben, beren Ginfichtnahme jedermann freifiebt, burgen für bie hervorragende Qualität des Praparats.

Unter bem Mamen "Loukon" bringe ich das schon jahrelang befannte Mundwasser des Zahnarztes Lehpold, München, in ben Sandel und zeichnet fich biefes burch feine abftringierende und antifeptifche Wirfung gang besonbers aus.

Entrichol ift erhaltlich in Apo-theten, Drogerien und besseren Coiffeurgefchaften bie Originalflafche gu DR. 2 .und M. 3.—, ebenso Leukon gum Breise von M. 1.20.

Versand vom Chem. Laboratorium Dr. Walter Peters, München, Luisenstrasse.

Vertreter allerorts gesucht,



Gie fich eine Bademanne anschaffen, seben Gie fich geff, bie einzig praftifche

Saxonia - Wanne mit Gasheizung. Breis fomplett 48 Mt. an. Gin Bollbab 8-10 28. Mehrjabrige Garantie. Tagl. Anertennungsfebreiben Billein.Bertreter:

M. Gerhardt, Inftallations-Gefchaft, Drubenftrage 7. - Zeiephon 8761.

Schönheit!! Jugend!! Anmut und Frifde des Teints, faltenreine, rofige Saut, frei von allen Sautunreinheiten, erzielt nur Dr. Lubns Goelweig. Ereme 2.50, 1.50 u. Zeife 1.— u. 60 Bf. Mur der Name Gelweig burgt für erftes Padrifat, alles andere weife man zurfid u. verlange Dr. Kubn, Kronenpart., Rürnberg. Dier: Med. Drog. Canitats, Maurliusfir. 3, Ch. Tanber, Drog. stirchgasie 6, . . a ratz Nehf.. Med. Trog., Langgasse 29. P 158

97r. 6

WILL

Fernsp

Zweig Brüss Konst

Kapita

Ausfül

Tagun Grösse

WIE Ausfi

Aufbe und F

Verm in bes Verzi

laufd, F

Merb Gem Fran gutter fern, 3

. 61

bach

en.

In prächtiger Lage, in unmittelbarer Nähe der Stadt, mit guter Verbindung, beginnen wir mit der Errichtung von Einfamilienhäusern.

Der Bodenpreis beträgt Mk. 7.70 pro qm.

Zu diesem Selbstkostempreis geben wir beliebig grosse Parzellen an Interessenten ab. Es ist uns hierdurch möglich, eine solid gebaute Villa mit Garten, 4 Zimmern und Zubehör für den Preis von Mk. 15,000 an, eine Villa mit 5 Zimmern von Mk. 20,000 an. eine Villa mit 6 Zimmern von Mk. 24,000 an inkl. der Kosten für Platz, Eintriedigung, Strasse etc. SChlüsselfertig und zwar

unter Ausschluss jeglicher Nachforderung

zu liefern.

Bei der Festlegung des Grundrisses wird den Wünschen der Reflektanten weitgehendst Rechnung getragen,

Die Kapitalbeschaffung übernimmt die Gesellschaft.

Die I., evtl. die II. Hypothek bleibt unkündbar auf 10 Jahre stehen. Entwürfe und Grundrisse, Besichtigung des Geländes unverbindlich.

Die Verzinsung des Kapitals beginnt bei Uebernahme des Hauses.

Auskunft erteilt bereitwilligst die

len-Baugesellschaft. Eigenheim-Friedrichstrasse 36.

Genossenschaftsbank

E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Ver-

bandes der nassauischen landw. Genosconschaften u. Kossenstello der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank-Moritzstr.29. Fernspy Giro-Konto, Moritzstr.29. 2791.

Konto No. 709 bei dem Postscheckamt Frankfurt a. M.

Es werden von Jedermann Spar-

einlugen zu 39/4%. Zinsen in täglicher Berechnung an-genommen und Bepositen-gelder auf ganz- und halbjähr. Kündigung mit 4% verzinst.

Massenstunden von 2 bis

5 25 /2 8 lar.

Morgen-Unegabe, 2. Blatt.

Depositenkasse Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstrasse) Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226.

Hauptsitz: Merlim.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Brüssel, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Kapital und Rücklagen: Mk. 304.000.000.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagendeu Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Maarin Karmin die Ge

Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschiedener Grösse unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN

Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gogründet 1829.

Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

Aufbewahrungu.Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packeto mit Wertligegenständen.

Vermiethung fouer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsungy. Baarcinlagenin bufd, Rechnung. (Giroverkehr).

Sie fic

eizung

dreiben

B1769

idaft.

nt6,)

Discontirung und Ankauf von Wechseln. An- und Verkauf von Werth-

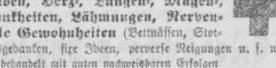
papieren, ausländischen Noten u. Geldsorten. Vorschüsse und Credite in

laufender Rechnung. Lombardirung börsen-

gangiger Effecten. Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland.

Einlösung von Coupons vor Verfall.

Rervenichwäche, Renvafthenie, Rerven- u. Gemiteleiben, Berg., Lungen-, Magen-, Frauenfrantheiten, Sahmnugen, Rervenguden, üble Gewohnheiten (Betmaffen, Stottern, Zwangsgebanten, fire 3been, perverfe Reigungen n. f. w.)



A. Molatinastina, Mauritiusstraße 3, 2 1.

Sprechs.: 2Bochent. 3-8, Count. 10-12. Spezial-Infiltut für:

Ideal-Beilmaffage u. Pfnchotherapie (beilmagnetifche Maffage) (feclifche Beilweife),

Anlage und Spekulation.

landbuch für 1910

für Kapitalisten. — Fingerzeige für Spekulauten. Amerikanische Papiere. — Minen-Werte. Kostenfrei erhältlich durch:

Brown Saville & Bro, 83, New Oxford Street, London. Bank- und Börsengeschäft.

Kabelmeldungen aus New York. — Telegrammadresse: Gemeinsam, London.

rechisgultig bier und ausw. Beiftand bei Bahlungofdwierigfeiten, Bfandungen, Moratorien, Chefcheidunges, Allimentatione, und Straffachen, Erbichafteregulierungen, Bertrage, Gefuche, Teftamente u. f. w., fowie Anstunfte in allen Rechtsangelegenheiten. Riedricherftrafe 7, 1 tints. Gprechft. 10-12 u. 2-6 Uhr.

Seelische-Behandlung

auf Grundlage der Erkenntnistherapie, mit Unterstutzung aller psychischen Einwirkungsmethoden, ferner der Elektrotherapie und physik.-diätet. Therapie wende an bei

Nerven- und Gemütsleiden E. Kampmann, Heilpädagoge

Bad Kronthal (Taunus) Frankfurt a. M.

Gallus-Anlage I (am Schauspielhaus) Sprechzeit von 3 bis 6 Uhr Telephon 11806

Haus Waldau Spezialheim für seelische Ein-wirkung bei Erwachsenen und Kindern, Luftbad etc. vorband. Man verlange Prospekte und Referenzen.

Wandervolle Baste

bofle Körper orm, burch bas ärztlich emp-foblent Nährpalver "Thilossia" (gefchl.geich.) preisgeft. Werlin 1904.

3n 6 20oden 24 9fb.

Garantiert un-ichablich. Biele tauf. Anerfennung, Rat

aritt. fontrole

lierte Junahme.

F 61



F471

tritt glänzendes Bengnis iber Obermenere Berba-Seife bei Hantausidilag

gibt 3. Rimm in Welnbaufen, indem er ichtelbt: Auf 3bre geft. Anfrage vom 14. b. M.

tetle Ihnen mit, bag bie pon Ibnen bezogene Obermeners Derbo-Seife einen gunftigen Grfolg ergielt bat, nach bierwodentlichem Gebrand ter Seife war ber Anejdiag vollftandig veridwunden, wofür ich mei en beiten Dant ausfpreche." Obermeners Berba-Seife an haben in affen Apothelen n. Drogerien à Stüd 50 Big., '/a verftärft Bil. 1.-. F61

Keine Haare mehr! GANIBAL'S WUNDERBARES Enthaarungswasser



u. Bernen). Keine Reizung d. Frau! Erfolg unfehlbar dauernd für immer u. vollkommen unschädlich, leicht anzuwenden,
wohlriechend. Viele Unskachreiben, im Gebrauch bei d. K. Universitätis-Haut KlinikAcraten. Preis p. Flacon für starke Gosichtshaare 8 Mis., für d. Körper 8 Mis.,
klistren, groese Flacche 12 Mis., Verrand
geg, Nachmahme od vorh. Geldedg, durch B. M. Ganibal, Chomiker, Leipzig I S.

Aropf.

bider Sals, Driffenanidwellungen. Birtung eritaunt. Breis 4 Mt, franto. Schreiben Sie noch beute eine Karte an Rronen . Abothete, Ednicriad Ro. 206, Gif.

2.50 Mf. 3 Rart ir, 6 Mf. as. Bamfe. Berlin 9, Greifenbageneritr. 70. Depots in Bielbaben: Taumas-Apotheke. Zannushr.20, Victoria-Apotheke, Rheinftr. 40.

Heppige Bufte, icone bolleRörperform, b. Buien-natrpulper "Grazinol". Durchaus unichablich, in furg. Beit gerabegu über-raich, Erfolge, örgtlicheri. empi. Sarantiefdein liegt bei. Machen Sie einen lehten Beriuch, es

wird Ihnen nicht leib tun, Rarton 2 Mf., 8 fart., & Rur erforberl., 5 Mf., Borio crira. Diefret. Berfand. Apothet. Et. Miller, Berlin 943, Franffurter Allee 136, F160

Dünenfand-Mandelkleie

in Berdindung mit Pate Moyalo macht die Haut ftraff und jugendfrisch (Indresidend für viele Blonate u. macht den Gebrauch p.Seite überfünsig.) Aerzif. Ratgeber — ionft 1 Mt. — fosienlos; ebenio Proben verschiebener dewährter Sabinheissnittel. Wrand Backer. Barjümerle und Drogerie, gegetts ches dem Lochbrunnen. aber bem Rochbrunnen.

Massense emps. sich Dotheimerfir. 29, B. B2548



erstklassiges Fabrikat,
mit allen Verzügen der
neuzeitlichen Technik, Inhaberin des Meisterschaftspreises für Deutschland u. Siegerin i. Schnellschreiben
gegen 30, rosp. 47 Konkurrenten, unübertroffen an
Leistungsfähigkeit und
Stabilität mit

Stabilität mit

20 Prozent Nachlass,

Nette M. 320. - Kasse

komplett einschl.

Schreibmaschinentisch.

General-Vertreter

Herm. Bein

erstklassiges Fabrikat,

Schreibmaschinen-

Kuhrt

freiwilli

Roll

Tä

Hote

An

Tag u. N

meiner fch

unte ich immellen (ihrer Stra

tedite 21

Restaurant

jeden Sonntag HOUZOFI.

Moritzstrasse 6.

An den Karnevalstagen:

Ausschank des berühmten

Wiener Bock (Mainzer Aktien-Brauerei), Franziskaner Leistbräu (München), Pilsner Kaiserquell (Pilson).

Auserwählte Diners und Soupers.

Die Direktion des Hotels "Wiesbadener Hof". Georg Jüger.

Englisches Büffet,

Taunusstrasse 27.

Weinrestaurant u. Bar I. Ranges. Hervorragende Küche die ganze Nacht.

Künstler-Konsert.

Wegen der grossen Vorbereitungen können die Japanischen Nachtfeste

erst im Monat März beginnen.

8519

den 6. Februar, ab 6 Uhr abends:

Eintritt frei!

Carl Merborn. Hoffieferant

Goldgaffe 2a.

2 Konzerte.

Es follte niemond verfaumen, fich bie Ranfiter-Rongerte bes 1. Original-Wiener Damen-Dracfters

"Donauwellen

(Direftion Paula Goldstein) anguboren. Bu regem Befuche labet Max Eller.



"heiterfeit". Sente Countag:

Großes Mappenfränzchen

in ber "Reuen Moolf8:obe", wogu mir unfere Dits gli ber und Gonner bee Strube freundlichit einlaben, Der Borftand.



Enruverein. Fafinacht Dienstag, 8. Febr., abende 8 Uhr: Großer Laschings-Rummel

in unf rer Turnballe Platterftrage 16. Rarten für Mitglieber à 30 Bf. nur bei hirn Malin. Lang affe 4. Richtmitglieber à 50 Pf. bei herrn 84 opp. Tannusfir. 18, Schulz & Schulles.



Edwab's Tanzichüler. Baffnacht: Tienstag, &. Gebr., abende 8 Uhr: Großer Masken=Mall

mit Preisverteilung im Saale Stiftstraße i (früher Turn-Reiellsmat). Karten für Masten find bei den Herren Schwab. Nömerberg I. Mileber. Orantenftr 16, Zimmer. Nömerberg 7, Vachin von. Stiften. 1, sowie im Weisendhof. Sincalbackerer. 32, zu haben. Nichtmasten bedürf. feiner Karte. The Market of the Parket



gum gro en Rarneval-Weit für Faftnachte Dienstag in amtlichen Ranmen ber "Batwalla" ift eröffnet. Gintritisfarten gu ermößigtem Breife h 1 Mf, find gut haben in allen figarrengeichaften ber bereen fart haben in allen figarrengeidoften ber peren art Dunvel, femte Aug. Engel und an allen Bufett bes Rejtaurante.

Sänger : Quartett Eintracht"

Scute Countag, nadm. bon 4 Uhr ab: Kappen-Kränzchen

im Coale ,, Jur@ermania", obere Blatterftraße, mogu wir unfere Mitglieder und Freunde eins laten. Der Borftand.

Saglen- u. Thur.-Dereinigung "Saronia"

Seute Countag, abends 8" Ubr, in@emeinichaft mit ben Stamm-gaften bes gotel Rariehof: Kappen-Abend.

Giniritt frei. Das Romitee. Karnevalverein Narrhalla.

Fafinacht : Montag: Samilien-Abend

bei Mitglied Bender. Sotel Erboring. - Das Gricheinen famtlicher Mitglieber trimtenb erwiinidt.

Die Tanzschüller ter Herren With. Krombach und Obertländer Conntag,

ben 6. Februar: Gropes Kappens Aranzmen

im Saale und Reftaurant "Balbluft", Blatterfir. 78. Anfang 4 Uhr 11 Min. Gintritt frei.

Aronenburg. Fafinacht Sonntag:

Rappenkränzgen mit Canz. Derr Max & aplum. Tonglebrer

Saalbau Burggray

Balbitrafie 55, nabe ber neuen Artillerics und Infanterie-Raferne. Cente, fotvie jeden Conntag:

agora Ianzmufit. Unfang 4 Uhr. — Es labet freundl, ein Fried. Schmitzer.

Auf nach Kastel! Esalaminof - Motel.

Sonntag, Montag u. Dienstag: Grosse Tanz-Musik. Anfang 4 Uhr.

wnomanen

in ftaubfreier Bolfierung, mit mottenficherem Bejug, Ropfteil verstellbar, in ein Bett bermandelbar, fig und fertig Dit. 40 .-

Onffau Mollath, Friedrichtrafe 46.



Nahmaschinen affer Sniteme, ans ben remonte mierte en fabr. Deitschlands, mit ben neuest. übers baupt egiftierenden Berbeiferungen empf, beft us Ratemanblung. Langia rige

bed Fais, Mechanifer, 15 9 thgafic 4. Lelephon 3764. Birdigane .4. wigene Deparatur . Wertnatte.

% Muhkohlen-Gries 10 3tr. 20t. 8.-

gegen Raffe frei Saus fo lange Borrat. Bellrigftr. W. Weber. Telephon

Bon besten Saaren! Anfertigung von Scheiteln, Bernden, Boneten, boden, Unterlagen. 36 Beinfte Musführma. Billigfte Breife. 35. Gurth. Spiegetgaffe t. In rote Ringojenfteine,

Berbiendflinfer re. liefert franto jeber Station Tannno- Dampf- Biegelwert,

. Jeenieke. Bichrich a. Rh.

Wiesbadener

Sente Faftnacht.Conntag, In bon nachm. 3 Uhr 11 min ab, in bem narrifd-feillich geidmudten Thea'erfaale ber Ing Walhalla:

mit Gratie-Berteilung von Geidenten an Die anwesenden Stinde Der Gintritiopreis ift für Rinber und Ermachiene 50 Bf. pro Berfon. Leiter ber Bolonaife und Rinberreigen Berr Tanglebrer Jung.

> Mbende 8 Uhr 11 Minuten in ben prachtig geichmudten Theaterramen:





mit originellen lieberrafdungen, fowie Dastenfpiele.

Gintrittspreis Mt. 1.50. Karien im Sorverlauf zu Mt. 1.26 sind zu baben bei den Herer: F. t. fir. Cilicktich. Wilhelmatrage So. Oster Enkeldach. Schwalbachefter. 71, t. hr. Chiecktich. Wilhelmatrage So. Oster Enkeldach. Schwalbachefter. 71, t. hr. Kanapp. Wellrighte. 16 und Jahrstage 42, Arieur Freifer. Vellrighte. 29. Zigarrenbandlung 4 assol. Airogange. 2arggasse u. Martific. 10, Gebr. Alkier. Ede Meinste u. Stirchgangendelt Stassen. Bahnholur. 4, Gustav Meyer. Langg. 26, Ateinrich Rossbach. Eisbandlung, Friedrichte. 47, und W. Meurer. Norfür. 3, Z. Mitglieder, welche sich massieren, wollen ihre Gintrittssatzen dei Heren Dies Unkelbach. Schwalbacheftrake 71, in Empfang uchnen. Das Komitee.

Wiesbadener Mannergesang-Berein.

Bir bitten unfere Mitglieber, gu unferem



Masken-Ball am Saftnacht-Montag nur in bem Charafter bes Feftes (Bauernball) entiprechenba Roftiim gu ericheinen. Touriften, Commerfrifchler, Diene boten ac. find ebenfalls gugelaffen. Bur ein unterhaltenbel Brogramm ift in reichem Dage Gorge getragen.

Der kleine Hat.

Konditoren-Berein Wiesbaden.

Conntag, den 6. Februar 1910, nachmittags 4 Uhr Aränzchen auf der Alten Adolfshöhe. Mbende 8 Uhr:

Groker Preis-Maskenball perbunden mit AreppelsBolonafe. - 10 Damens, 3 Gerrenpreife. Masten haben gegen Borgeigung ber Ginlabungs'arte freien

Gintritt. — Berren-Richmasten Gintritt fret. — Damen-Richt masten Gintritt 30 Bi. — Gintrittstarten jum Mastenball find ju baben in b Mainger Bierballe, im Reftaur, jum Rochbrunnen, jowie auf ber Alten Adolisho



fratt mit lleberrafcungen oller Urt. Mastentarten im Borbertas 75 Bi. an ber Raffe 1 Mt., für Richtmasten 50 Bf. Drum toms und laaft, fonft finn bie Sarten all vertauft. Es ladet freun'lichft ein Das narrifde Romitce.

Seute Countag, nachm. 4 Uhr, in ber Manner-Turnhalle, Blatterfir. 16:



Große Gala-Damenfibung mit Caux. Grokes originelles, urfomiides Programm

Bor und matrens ber Ginnig Tang. Ginnig bes Nomitees mit großem Pomp 4 Uhr 71 Min. Lieber u. farnepal. Abzeichen frei. — Bei Bier. Eang frei. Eintritt 40 Sf.



Der Bädergehilfen = Verein Wiesbaden, acardan Mitgli o bee Deutiden Bader: und Ronditoren . Bundes, peranfialtet beute Sountag, den 6. Februar, im Saalban ",3

Gala=Damen=Sig mit farnevalifitigen Bortragen und Tang. Ginging bes narr ichen Romitees 4 Uhr 11 Din.

Bu biefer Beranft linng labet freundlichft ein Zithor Montag, den 7. Februar 1910, abende 8 Uhr:

im Caale bes "Rathol. Befellenhaufes", Dotheimerftrage.

B wertvolle Breife. -Mastenflerne im Borverfauf à 1 Mf. bei: Zunge. Martifraße ? Schweiblicher. Mauritusitate 4. Rommerstausen. Airdigane: Recinst. Mastengeschäft, Langgasse 35. Treitler. Mastengeschäft, Goldpa Cotel "Friedrigschof", "Zum Rodensteiner", Hellmundfir. 10. Fruh

Raffenpreis 1.50 DRt. Richtmasten 50 Bf.

Zu allen Festlichkeiten empfehle ich ganz besonders die allgemein beliebte Champagner-Marke

Französischer Champagner - In Deutschland auf Flaschen gefüllt, Carte blanche - sec - extra sec - La Cravate.

Weinhandlung Telephen 926 Philipp Goebel, Wiesbaden, Friedrichstrasse 34.

Voigtel, egl. Zeh Begl Zerar

tunigiten (Col

Leipzig.

- van Ti

Berns, F Priva Ungefäh

Elbert bausen, K Crocius, Eulenhaup

Main, Fr., Kura

Adelman H Schoibler

Rinde fon.

28. 1.26 O, Otto

to Jahr

inciel

fir. 3, S

mitee.

3.

ntag

redienba

nt.

Dient baltenbel

den.

F36

Donnerstag, ben 10. Februar, vormittage II Uhr be-ginnend, versteigere ich gufolge Auftrags wegen Aufgabe bes Buhrwerfe im Sofe

- 11 Friedrichstraße 11

frommes zugfestes Pierd, 2 Wetgerwagen, einer davon 1 Jahr im Gebranch, falt neu, 2 vollständige, sehr gute Pserbegeschiere, 4 Pserbededen, Hafertaften, somie sonitige Finhemerkselltensilien, ferner I dreiflügel. eifernes Tor, 2 Gleifdwiegemeffer, Gillmaidine, Zafelmagen, Schleifftein und viele hier nicht benannte Gegenftanbe freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Georg Jacor.

Auftionator und Tagator,

Telephon 2448.

Edwalbacherftraße 25.

Rollschuh-Palast Wiesbaden

Ausstellungs-Gelände.

Unter neuer Leitung.

Ermlissigte Preise. m

Geöffnet: Nachmittags v. 3-6 Vormittags v. 11-1 Abonds v. 8-11 Uhr. Eintritt frei, 30 Pf. Rollschuhmiete 1 MIK. 1 Mic. I Mile.

Eintritt für Bamen frei.

Besucher mit eigenen Rollschuhen zahlen 50 Pf. Bahngeld. Schülerkarten 75 Pf. (Eintritt und Rollschuhmiete . Abonnementsheftehen zu ermässigten Preisen.

Täglich: 2 Konzerte. - Café-Restaurant.

Karneval Mainz 19

Hotel zur Post, vis-a-vis der Stadthalle. Bes. Phil. Göhl.

An den 3 Karnevalstagen besonders gute Rüche. Diners von Mk. 1.50 an.

Tag u. Nacht geöffnet. Grosse Auswahl in Platten nach der Karte. Karnevalistische Konzerte.



ellweise Pastor Felte-Brunn.

Rompinierte Raturbeil-Therapentif. Sprechftunden 3-6, Sountage 10-12. - Attefte gu Dienften, Rur Buifenplat 2.

Empfangen Sie diese Zeilen als einen Alt der Tantbarfeit und Anerkennung für die schnelle Hile, welche Sie durch Ihre Aur nach Paftor Felke's Hellweise weiner schwer erfrankten Fran gebracht taben. Secho Wochen wurde dieselbe von wei Aerzen behandelt, aber das Leiden verschlimmerte sich bedenflich. Da verstate ich Ihre Heilweise und bin ebenso erfreut wie erstaunt über den guten und

ichnellen Erfolg.
Rach acht Tagen konnte meine Frau bereits außer Beit sein; die Zunahme ihrer Kräfte und itres Roblibindens halt seitdem gleichen Schritt.
Wer so wie Sie, schnell, sicher und angenehm zu beilen versieht, ist der rechte Regt für alle Reaufen. Ich bersichere Sie meines und meiner Frau innigiten Dankes mit aller Duchachtung (8. C.

Chausseehaus prächlige Rodelbahn.

Mittwochs, Samstags und Sonntags: Rodelzüge ab 2.18 Uhr Wiesbaden, Hauptbahnhof.

Neu!

goldenen Löwen".

Tag und Nacht geöffnet.

ff. Bedienung. (Nr. 1021) F 29

Bilhildisstrasse 15.

Gemütliche Weinstube. Inh .: Maria Hofherr.

Mietverluste nach Sadifidaten (Brand, Epidaten, Blinichtag, Sturm, Wasserlichert zu außer-ordent ich fulanten, weitgeb. Bedingungen und bildigen Prämien die

Frankfarter Unfall- und Glas-Versicherungs-Akt.- Gesellsch., Subdirektion Wiesbaden,

Markiplaiz 3, 1. Teleph. 305.

Vertreter Immobilien Gefalft arbeiten, ober sonstreisern Finden lohnende Anstellisern Finden lohnende Anstellisern

Sab Viktoriarader,

auch für Landauer, falt neu, gu verfaufen, Sauermann. Geisbergftrage 11.

Bettnässen.

Befreiung garantiert sofort. Alter und Geschlecht angeben! Auskunft umsonst! Institut "Sanitas", F57 Velburg No. 22, Sayern.

Wiesbadener

Beerdigungs-Inflitut Gruff Miller, Schreinerei,

> gegriinbet 1864. Celephon 576.

Sarg-Magazin. Wallnferftraße 3.

Lieferant des Pereins für Senerbeffattung. 52 Lieferant des Beamten-Pereins.

lleberführungen bon und nach auswarte in privatem Leichenmagen.

Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Crêpes-Rüschen etc.

stets grosses Lager

in jeder Preislage

Gerstel & Israel

Spezialhaus für Putz, Langgasse 21/23. — Tel. 2116. Vergesst die hungernden Wögel nicht!

Wiesbadener Bestattungs-

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei.

Gegr. 1856. Celefon 411.

Sargmagazin Shwalbadjerftr. 22, Lieferant des Bereins

für Benerbeftattung. Hebernahme bon Reberfindrungen von und nach auswarts mit eigenen Beichen-

ramilien Nachrichter

Statt Karten!

Die Verlobung unserer Tochter Lotte mit Herrn Richard Heinemann aus Wiesbaden beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

> Hermann Gumpel und Frau.

> > Wiesbaden.

Berlin W., Stülerstrasse S.

Lotte Gumpel Richard Heinemann Verlobte.

Berlin.

Durch Goltes unerforichlichen Anickluft entichlief fanft am Freitag morgen nach turgem Rranfiein meine treuforgenbe Frau, Mutter, Gronnutter, Schwiegermutter und Tante,

Fran Magdalene Back,

geb. Emmridy.

Um ftifle Teilnahme bittet

Im Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Wilhelm Sad, Bermannfrage 6.

Wiesbaden, ben 4. Februar 1910.

Die Beerdigung findet am Montag, ben 7. Februar, nachmittags 31/2 Uhr, von der Leichenhalle bes Gubfriedhofs aus ftatt.



Astoria-Hotel.

Belgischer Hof.

Engel. Prof. Dr., Berlin. — Figge, Ffm., Barmen. — Gazai, Kfm., Berlin. — van Til, Kfm., Elillegom.

Hotel Biemer.

Schwarzer Bock.

Kranzpiatz 12.

Arndt, Fr. Stadtrat, Kreuzburg. —
Berns, Fr. Reg. Haunat, Szeuzburg. —
Klavalin, Dr. med., Palestdorf. —
Esurenhaus, Rent., mt Fr., Schöninsch,

Privathotel Brüsseler Hof,

Geisbergstrasse 8. Unsefähr, m. Schw., Frankenthal,

Nikolasstrasse 43.
Ebert, Kim., Worms. — Rothen-Central-Hotel.

Hotel Dahlheim. Taunusstrasse 15.
Crocius, Dr. jur., Luxemburg. —
Eulenhaupt, 2 Geschwister, Masnz. —
Mila, Fr., m. Nichte, Trier.

Kuranstalt Dietenmühle.

Parkstrasse 44. Voigtel, Fr. Obesstabsarzt Dr., mit egl. Zehlendorf.

Kuranstalt Dr. Dornblüth.

Horel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 a. Scheihler, Frl., London,

Gartenstrasse 15. Adeksson, Frl., Metz.

Sonnenbergerstrasse 10/11: Gross, Kfrm, Placen i. V.

Sonnenbergerstrasse 6.

Haas, Kfm., K6m.

Hotel Berg.

Nikolasstrasse 37.

Parlin. Spiegelgasse 3.

Wiesbadener Fremden-Liste.



Marktstrase 32.

Eichstädt, Kfm., Berlin. — Gehrke, Kfm., Berlin. — Gerstl, Kfm., Wien, — Goldberger, Dr., Frankfurt. — Hahn, Kfm., Köln. — Löwenheim, Kfm., Berlin. — Müller, Irg., Frankfurt. — Müller, Frl., Londau. — Regenhecdt, Kfm., Berlin. — Struth, Kfm., Lauterbach. — Sturryt Kfm., Wieinbeim. — Uh'enenn, Kaufmann. Gelna 1, S. — Vegekus, Kfm., Limburg.

Englischer Hof.

Kranzplatz II.

Arkuszewski, m. Frau, Warschau.

v. Lutomaki, Rittergutsbes., m. Fr.,

Europäischer Hot,

Gudenberg, Kfm., Offenbach. — Leaser, Fabr., Berlin, — Stoss, Kfm., herim. — Witten, Kim., mit Frau, E. refeld.

Hotel Fuhr.

Geisbergstrasse 3.

Bubenbeim, Kobbunz. — Lönur,
Kfm., Leipzig. — Popp, Kfm., Pforzbeim. — Sauerzapf, Kfm., mit Frau,
Soden. — Schwers, Frl., m. Schwest.,
Krafabi

Grüner Wald.

Grüner Wald.

Marktstrasse 10.

Alzen, Kim., in. Fr., Solingen. —

Bellen, Kim., Berlin. — Boseh, Kim.,

Karlsraine. — Cohn, Kim., Berlin. —

Dehler, Kim., Solingen. — Erlanger,

Kim., Nürnberg. — Graetzer, Kim.,

Berlin. — Gellene, Kim., Berlin. —

Hermes. 2 Hen. Kifte., Dursburg. —

Hochschedt, Kim., Berlin. — Herzifner, Kim.,

Frankfurt. — Isaac, Kanifmann,

Berlin. — Kopp., Kim., Pirmasens. —

Laikert, Kim., Stuttgart. — Meier,

Kim., Frankfurt. — Muller, Kanim.,

Berlin. — Mullmol, Kim., Frankfurt.

— Neumark.

Petsoler, Kfm., Berlin. — Reia, Kfm., Wuldhausen. — Ries. Kfm., Berlin. — Rosenthal, Kfm., Wernsgerode. — Schäfer, Kfm., Berlin. — Schölf, Kfm., Köhn. — Schölf, Kfm., Köhn. — Schölf, Kfm., Nürnberg. — Schweitzer, Kfm., Berlin. — Trost, Kauf., München. — Trost, Kauf., München. — Trost, Kauf., Wien. — UPnvann, Kfm., Stattgaet. — Weigel, Kfm., Littlenscheid. — Zwiebel, Kfm., Saargemünd, Mamburger Hof.

Taunnasirasse II.

Taumusstrasse 11, Lourie, Ingen, Dresden, Hotel Happel.

Schillerplatz 4.

Döur, Kausek — Zieglen Kfm., mit
Fran, Leipzig.

Vier Jahreszeiten.

Vier Jahresse.
Kaiser-Friedrich-Platz 1.
unberger, Mülhausen. – SteinDe Ramberg. – Verbrügze Schlunberger, Mulhausen. -- Schlunberger, Mulhausen. -- Verbri hauser, Fr., Ramberg. -- Verbri van Outeren. Fr., Halversum, Wörnberg-Heiden, Frl., Haag. Goldene Kette.

Geldgame 1. 4. Russland. Kölnischer Hof.

Kl. Burgstrasse 6. Pampe, Gutabes., Krumwuitel. Schrader, Leut., Grandenz. Goldenes Kreuz.

Spiegelgasse 6/8.
Fahr., Berlin. — Reck. Brenner, Fab Fabr., Potsdam, Hotel Minerva.

Rheinstrasse 9.
Flemoning, Kfmt, Neuss. — Flemoning, Frau, Neuss.

Hotel Nassan u. Notel Cecilie. Kaiser Friedr.-Pintz u. Wilhelmstr. Bischoff, Fr. Paster, Blankenese, — Kastrer, Ing., Berlin. — Konne, Fr., m. Pam. u. Bedien., Rheinland. — Krebs, m. Frau, Frankfurt. Kurhaus Bad Nerotal.

Long, Roots in Bed, Nilmberg.

Hotel Nizza.

Vrankfurterstrasse 28. v. Korff, Fr. Baronia, Kurland, — v. Laer, Hauptm., Trier.

Hotel Nonnenhof.

Kirchgasse 15.

Böse, Kfra., Nürnberg. — Jacob,
Kfm., Prienasens. — Meier, Kaufm.,
Mannbeim. — Piscater, Pfarrer, mit
Frau, Rod a. Weil.

Palast-Hotel.

Kranzplatz 5 u. 6.

Armfeld, Ado. — Dietz, Frl., Ber
En, — Heckey, Oberamimann, m. Fr.,
Murienburg, — Sache, Nürnberg, —
Seigntinn, Herlin, — Tillmans, mit
Frau, Remecheid. Fran, Remocheid.

Quellenhof.

Nerostrasse 11. Fischer, Frankfurt. — Geis, Kfm, Frankjurt. Hotel Quisisana.

Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Rentel, Major, Mainz. — Trumpler, Haupton, Mörchingen.

Hotel Reiensse 16 Bahnhofstrasse 16 Bahnhofstrasse 16 Bahnhofstrasse 16 Bahnhofstrasse 16 Bahnhofstrasse 16 Hotel Reichshof, Abe'es, Kaufm. Mannheim. —
Arendt. Kfm., Fürth. — Baderschneider, Kfm., Bed Steben. —
Diehme, Kfm., Berlin. — Kunst,
Kfm., Höbr. — Malot. Kfm., Arnstach. — Steger, Kfm., Kaisershutern.
— Wolfers, Kfm., Ohlgs.

Hotel Reichspost.

Nikolasstrasse 16/18, g. Kims. Mecrane Fighing, Kins. Mecrare. — Jakob, Kim., Ems. — Kurtze, Kins., m., Fr., Hochstede.

Hotel Zum Römer.

Budingenstrasse 8. Bibo Erfuri. Braune, Kossfeld,

— Bücher, Plassoubsch. Hermes,
Sossenheim. Raik, Montabaur.

Kubicki, Langenau. Strikhaussen,
E6tt, Worsdorfer, Montabaur.

Hotel Wiesbadener Hof,

200

Moritzstrasee 6.
Arniz, Bürgermeisten, mit Frau, Clotten. — Behringer, Polizeikomm, Karlsruhe. — Schönfeld, Dir., Freiburg.— Zunnermann, Rent., Koblenz, Hotel Wilhelma.

Somenbergerstrasse 1. de Paveloff, Exzell, Rent., m. Fam. n. Bedien., Petersburg.

In Privathäus

Gr. Burgstrasse 14: Genschow, m. Frau, Rostock, Persion Heimberger, Withelmstrasse 38: Schwerin. - Borelly, stud.

Berelly, Schwerin, Menny, Menny, Medicherg, Menny, Menny, Menny, Schwerin, Schwerin, Villa Hertha, Dambachtal 24; Vernon, sted, chem., Bugland, Christi, Hospis I, Rosenstrasse 4; Bernbeck, Fr. Pfarrer, Okarben, Villa Hamboldt, Usankfurterstrasse 22; Krankfurterstrasse 22; Michnelsen,

Frankfurterstrasse 22: Langerhanes, Frl. Krankenschwest,

Leipzig. Pension Margareta, Thelensanistr 3: Pension Mangareta, Thelemannstr. 3:
Oppe, Ingen., England.
Pension Nassovia, Webergasse 3:
Lee v. Pogrell, Offizier, Oels.
Narostraise 42, 1:
Martin, m. Fr., San Franzisko.
Pension Nervital 12:
Eckhard, Fr. Rent., m. T., Hanna,
Neuberg 4:
Non Fr. m. Tochter Käln.

Nett, Fr., m. Tochter, Köln.
Stiftetmasse 2, P.:
Husemann, W., Fr., Lindenhorst.—
Husemann, E., Fran, Lindenhorst.—
Penthorgersetrusse 14:
Harson, Ingen. in Franchorst.—
Harson, Ingen. in Franchorst.—

Kahl, Frau Rent, m. Frau, Dover. —
Kahl, Frau Rent, Petersburg.
Augenheilanstalt, Elisabethenstr. 1:
Acumius, Fr. m. Kond, Authorius, — Bondkirch, Frl., Niederschlers. — Ettingshausen, Priulein, Hattenheim.

odellac laden efdrafti orbertes

ce.

aranso 1882, 1 11311

itce.

firafie 2 chaaile 2 Colbaa

148



"The Wiesbaden Weekly Review".

Unser nächstes "Musical At Home" findet am Montag, 14. Februar, nachmittags 41. Uhr, im Hotel Massau statt. - Ginladungen sind im "Cagblatt - Haus" erhältlich. Abonnenten können Teekarten zu ermäßigten Preisen nur im "Cagblatt» Haus" in Empfang nehmen.



= Cages: Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Sonntag, ben 6. gebruar.

Aurhaus. 4 Uhr: Aongert. 8 Uhr: Sumoriuifd - mufitalischer Abend. Bonigl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Zannhaufer und ber Gangerfrieg auf QBartburg.

Refibens-Theater. Nachm. 3.30 llbe: Ein Standal in Monte-Carlo. Thends 7 llbr: Buridans Gicl. Bolfs - Theater. Nachm. 4 llbr: Der Herrgotischniger von Ammer-gau. Wends 8.16 llbr: Lumpaci-

bagabundus.
Walhalla (Nichaurant). Bormittags
11.80 Uhr: Frühlchophen-Kongerl.
Wends 7 Uhr: Kongert.
Wala-Theater. Nachm. 4 u. abends
8.15 Uhr: Borfielluigen.
Biophon - Theater, Bilhelmitrage 6
(Hotel Monopol). Rachm. 4.30-10.
Rinephon - Theater, Taumustraße 1Rachmittags 4—11 Uhr.
Deutscher Log. Toglich: Kongert.

Montag, den 7. Lebrnar. Rurhaus. 4 Uhr: Rongert. 8 Hhr:

Ranigl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Mit Beidelberg.

Refibens - Theater, Abends 7 Uhr: Buridans Efel. Bolls - Theater, Abends 8.15 Uhr: Der geschundene Raudritter. Balhala (Restaurant), Abds. 8 Uhr:

Stala - Theater. Abends 8.15 Ilbe:

Bereins Nachrichten

Jountag, den 6. gebruar.

Sonntag, den G. Februar.
Chriftlicher Arbeiter-Verein, Rachm.
12—2 Uhr: Spartasse. Hern Kaufmann Balzer, Faulbrunnenstr. 9.
Evangelischer Männer. 11. Jünglings.
Verein. Nachm. 2 Uhr: JugendAbleitung. 3 Uhr: Gesellige Gereintgung. Abends 8.30: Vortrag.
Christlicher Verein iunger Männer.
Rachm. 3 Uhr: Gesell. Luiammenfunft und Sosdaten-Verjammilung.
Abends 8 Uhr: Vortrag.
Sport-Verein. Nachmittags 3 Uhr:
Uedungsspiel.
Wieshabener Karneval-Berein Karr-

Biesbabener Sarneval-Berein Rarr-

kalla. Rachm. 3.11 llhr: Großes Afnder Kojümfeß; abends 8.11 llhr: Gr. Bürger-Masienball. Alub Edelveiß. Achdul. 4 llhr: Karnebal. Tamenihung. Bädergehilfen - Verein Wiesbaden. Eegr. 1882. Rachmitiags 4 llhr: Karnebal. Tamen-Sitzug.

Sanger Quartett Gintract. Radm.

Evang, Dienflosten-Berein, Miljonn-töglich ben 4—7 Uhr in bem Neabchenheim, Orantenftr, 53, D. Männergefang-Berein Union, Abds. 8 Uhr: Gr. Rasfendaff. Schubert-Bund. Abends 8 Uhr: Gr.

Masfenball, Ponbitoren-Berein Biesbaben. 21bbs.

Mannergefang-Berein Gacilia. 21bbs. 8 Uhr: Gr. Masfenball. Sachien. u. Thuringer - Bereinigung Sagonia. 8 Uhr: Kappen-Abend.

Sagonia. 8 Mbr: Kappenschend. Berein für weibl. Dausangehellten (Orlsgruppe Biesbaden). Großer Rasienball.

Binu-Areng-Berein. Evangelijations - Ber-8,30 Uhr: fammlung.

Montag, den 7. Jebruar.

Burnverein Wiesbaben. D. T. Nach-mittags 4 Uhr; Kinder-Mastenjen. Abds. 8:30 Uhr: Paidingsrummel. Schachverein, 6 Uhr: Spielabend. Bither - Berein. Mbends 8 Ufr:

Bicsbobener Militar-Berein. G. B. Beitharmonifcher Berein (E. B.), Westenball. Bilfbarmonifcher Berein (E. B.), Biesbaben. 8 Uhr: Orchefterprobe.

Beriteigerungen.

Montag, den 7. gebruar.

Montag, den 7. gebruar.

Dolaberifeigerum im Nauroder Gemeindewold, Diftr. Schlicht und
Köpichen; Zusammenfunst an der Lungenbeihatte, darm. 10 Ihr. (S. Tagbl. Ar. 56, S. 9.)

Smeechung den Angeboten aus die Erde, Maurere, Alphalte u. Steinmebarbeiten z. Weinfeller-Neuban zu Elibille, an die Königl. Arerebaninfpetion zu Rüdeskeim, dermittags 11 Ihr. (S. A. A. Ar. 3,

Beriteigerung von Golde u. Silber-jaden im Lotel Friedricksboi (Friedrickstr. 36), mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 60, S. 10.)

Theater. Concerte

Monigliche Schanfpiele.

Conntag, ben 6. Februar. 40. Borftellung. 23. Borfiellung im Atbonnement #6.

Cannhaufer und der Sängerkrieg auf Wartburg. Sandlung in 8 Aufzügen v. Rich. Wagner.

Berfonen: Lanbaraf

Dermann, von Thüringen Tannboujer, Ritter und Ganger . . . herr Ralifd. Bolfram von Efdjen-

bach, Ritter unb Canger . . . & Balther v. d. Bogels weibe. Birt. meibe, Ritter unb

Samger Biterolf, Ritter unb herr Grwin. Sanger Seinrich b. Schreiber, Mitter und Ganger herr hente.

Reimar bon Breter, Ritter und Ganger herr Rehlopf. Glifabeth, Midte bes Landgrafen . . Frau Miller-Beig. Benns .

Frl. Seiglobl. Frl. Schoverling. Frl. Schoverling. Frl. Schoverling. Gin junger Sirte . . Gelfnaben . . . Frau Baumann, Frau Dobriner.

Thuringifche Ritter, Grafen und Gbelleute, Gbelfreuen, Gbelfnaben, aliere und jungere Bilger, Girenen, Rajaden, Bachantinnen.

Najaden, Bachantinnen.
Ort der Sandlung im 1. Aft: Das Innere des Görsels (Benus) Berges dei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holde (Benus) Dof hielt; dann Tal am Juße der Wartburg. Im 3. Aft: Tal am Fuße der Wartburg. Im 3. Aft: Tal am Fuße der Wartburg. Beit: Anfang des 13. Jahrhunderts.

* Balther: Berr Glifon von Soefe vom Stabttheater in Maing a. G. Musifal. Leitung: Derr Brof. Schlar. Spielleit.: Herr Ober-Reg. Rebus. Defor, Einricht.: Derr Waschineries Director Hofen beine Gold.

Die Türen bleiben während der Ouberture geschlossen.

Rach dem 1. und 2. Aufzuge findet eine Bause vom je 15 Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10% Uhr. Erhöhte Breife.

Moniag, ben 7. Februar. 41. Borftellung. 30. Borftellung im Abonnement A.

Alt-Heidelberg.

Schaufpiel in 5 Aften bon Bilhelm Meher-Forfter.

Derr Beinig.

Berr Schwab,

Serr Mebus.

herr Majdet.

berr Tauber.

herr Bollin.

herr Schent.

Berr Jorban.

Berr Bebrauch.

Berfonen: Rarl Seinrich, Erb.

pring von Sachfen-Staatsminifter Somaridall Freibert v. Baffarge, Ergell, b. Banus Baron Rammerberr Baron

von Breitenbach .
Dr. phil. Züttner .
Lug, Kammerbiener .
Tetlev Graf v. Alexaberg, vom Korps .
Saronia" . . . Rarl Vills, vom Korps "Sagonia"

Rurt Engelbrecht, bom Rorps , Saronia" . v. 2Bebell, bom Storps Babenfia" Riber, Gaftwirt . .

Sperr Stehfopf. Frl. Schwarg. Grau Dorffel, beren Fran Rinter Fr. Bleibtren. Raibie . . . Frau Brund Stellen Geffermann, Bergog. Berr Spieft. Gifang, liche Bes Berr Stion, Benter, biente Berr Schäfer.

Gin Regierungscat, ein Abjutant, Ginbenten, Mufitanten, Diener. 3mifden bem 2. unb 8. Afte liegt ein Reitraum bon einigen Monaten, zwischen bem 3. und 4. Mie liegen ungefähr zwei Jahre.

Defor. Ginricht : Bert Majchinerit. Direfter Bofrat Goid. Roft. Ginr .: Berr Ober-Infp. Weber, Baufen: Rach dem 1. Aft 3 Min., nach dem 2. Aft 5 Min., nach dem 3. Aft 12 Min. und nach dem 4. Aft 5 Min. Aufang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Gewöhnliche Preife,

Dienstog, ben 8, Februar, Abonn, D: Der boje Geift Lumpazivagabundus oder Das lieberliche Rloeblait. Mittwoch, ben D. Februar, Abonn. B:

Donnerstag, ben 10. Februar, Mb. D;

Der Ebangelimann. Freitag, den 11. Jebruar, Abonn. C: Der Wildschüt. Samsieg, den 12. Februar, Ab. A: Anm eriten Male: Der dunfle Kunft. Luiffdel in 3 Alten von (Buftab Radelburg und Rudolf

Sonntog, ben 1% Februar, Abonn. C: Die Bauberflote.

Rendem-Sheater. Direttion: Dr. phil. G. Maud. Sonntag, ben 6. Februar. Salbe Breife! Salbe Breife! Gin Skandal

in Monte-Carlo. Luftipiel in 3 Aften bon Sacha Guitro, Deutsch von Max Schonau. Spielleitung: Theo Tachaner.

Graf Davegna . . Gruft Beriram. Grafin Davogna, frine Sofie Schent, Elif. Möblinger, Della Wagner. Marquerite, f. Todter

Lucien Abdert . Walter Tauh. Lucien Abde . Theo Tachauer. Madante X . Theodora Porft. Der Polizeisommistar Friedr. Degener. Mexis, Gelchäitsführer Lim Hotel de Paris Carl Binter. Libbn Baldom.

Gin Bimmermadden . Benrn, Rammerbiener Billy Schafer.

Geline, alte Birts icha terin . Minna Mate. Gin Telegraphenbote Mag Lipsti. Rach bem 1. und 2. Affie finden größere Baufen ftatt. Anfang 344 Uhr. Ende 326 Uhr. Sountag, ben 6. Februar.

Dubendfarten gultig. farten gultig. Bunfaiger. Bafdings Protog, verfagt von Julius Rofenthal. Pring Raeneval . Carl Binter.

Buridans Gfel.

(L'Ane de Buridan.) Luftdiel in 8 Aften von Robert de Flers und G. A. de Caellavet. Spielleitung: Dr. Hermann Rauch. Berjonen:

Queien bon Beriannes St. Reller-Rebri. Dbette, feine Frau . Mgnes Sammer. Micheline, fein Munbel MariannelBallot. Bouffains, Freund v. Berfannes Rubolf Bartat.

Morange, Freund von Berfannes . Mub. Miltner=Schonau, Fernaube Chantal Della Bagner. Bivette La ubert, Chan-

Stella Richter.

Theodora Borft. G. G. v. Beauval.

Libby Baldow.

Willn Schafer.

Theo Mint.

fonetten angerin Baronin Stede Fran von Ligneul . Frau von Firtinics . Abolphe, Diener bei Bonllains Derr Robinsa. G.

herr herrmann. Bean, Dirner bei Ber-Giranb, Gartner bel

Montag, den 7. Februar: Faschings-Brolog. Buridans Cfel. Dienstag, den 8. Februar: Faschings-Brolog. Der Keine stomg. Die ben 9. Februar: Bolnifche

Birlichaft. Donnersigg, den 10. Februar: Buri-bans Giel. Freifag, ben 11. Februar: Das nadie Beib.

Samstag, den 12. Februar: Erftes Gafifpiel Bozena Brabsth: Therefe

Volko-Theater. (Burgerliches Schaufpielbaus.) Dopheimerfrage 15, "Raiferfaal". Direftion: Sone Wilhelmy. Conntag, ben 6. Februar. Rachm. 4 Uhr bei fleinen Breifen:

Der Herrgottschniher von Ammergau.

Sonntag, ben 6, Gebruar. Abends 8.15 Her: Der bose Geift

Lumpaci-Nagabundes ober: Das lieberliche Alecblatt". Boffe mit Gefang in 3 Affen (fechs Bildern) nebit einem Borfpiel von Johann Refitoh. Spielleitung: Dir. Withelmy.

Montag, ben. 7. Rebruar. Abends 8.15 Uhr: Biertes und allerlehtes Gaftipiel bes Robitälen - Enjembles bom Natur-Theater am Nordpol unter der Direktion des Herrn Direktors Schmierinsth.

Ber geldjundene Raubritter

oder: Benn auch der Bosbeit Gelangentude — Die Unschuld oft ergitiern macht — Doch es lebt noch ein Gott und eine Borsebung wacht! erzitiern macht — 20a es tert nach ein Gott und eine Borfebung wacht! Eropes Aittere, Trauere u. Schauerspiel mit Gefaug. Musit und abswechselnen Szenen, wit Trifcies. Word und Geisertanz, in einem Archielungen, einem Kachselle u. einem Gespenstertanz ben Kuchter ben Toggensburg. Ausst war Anter von Traupedach. Der am Schinft der Stüdes vorlemmende Geschusperianz ist arrangiert von dem Echip der beritorbenen Gemahlin Nitter Knude von Echrosenen Gemahlin Nitter Knude von Schreckensteit. Erste Aufwischung: Abelsaunde oder des Gelbe dom Einkweite Auswischung: Das gedrafene Mentchenders. Trifte Aufwischung: Der blutige Pantassiel an der Lichkofemauer, oder Liebe, Spund und Juder Gefuckenders, der Liebe, Spund und Juder Gefuckenders Gereicht den Kar Ludwig-Jum Schlußt: Große Schresletterie. Zeher Besuche oden 8. Februar: Robert

Dienstag, den 8. Februar: Nobert und Bertram. Mittwoch, den 9. Februar: Der Kaiser fommt. Donnerstag, den 10. Februar: Die Krmischen 11. Februar: Wefert Freitag, den 11. Februar: Robert und Bertram. Sonnstag, den 12. Febr.: Geschlossen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 6. Pebruar. Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, stadt. Kurkapellmeister.

1. Ouvertitie zur Oper "Das Nacht-lager in Granada" von R. Krientzer. 2 Drei Tänze aus der Musik zu "Heinrich VIII." von E. German. a) Morks Dance, b) Shopherds Dance, c) Dorch Dance. 3 Frühlingsschingen. Welle.

Dance, c) Dorch Dance.

2 Frühlingsstämmen, Wilden, von
Joh. Strams.

4. Gesanz der Rheintöchter aus dem
Maschdraru "Götterdämmerung"
von R. Wigner.

5 Variationen uns dem A-der-Quartett von L. v. Beethoven.

6 Ballettamasik aus der Oper "Der
Prophet" von G. Meyerbeer.

7 Les Currassiers & la frontière, Allegro militaire von P. Trave.

Abend G. Uhn im A.

Abends 8 Uhr im About ment im grossen Saale: Humoristisch-Musikalisch, Abend

des städtischen Kurorchesters.
unter Leitung des berühmten GastDirigenten S. Existenz von Nischitzkinsky von Taschillumpe. Einziger
Inhaber des Konseten-Ordens 1910 A.
Amfang präzise 8 Uhr.

Vortragsfolge: Narrballs-Marsch von Zulehner.
 Katzenmusik, Walzer, von Ph. Fahrbach. 2. Ouvertire zur Operette "Fatinitza"

von F, v. Sappé.

4. Schlaraffia Quadrille.
5. Grand Duo, Konzertante f. Violine,
Piano und Forte über ein Thema aus einer unbekannten Oper-

Thoma. I. Variazione: Con fuoce a'zegro maltrattato, III. Variazione: Quasi marcia funcuito, III. Variazione: Scherzando, beide Instrumente mit Sardinen, IV. Finale fuzioso tempo di Torcador, vonge tengen von Mila. Pepita Paulcerm u. Professor Ermany-kanzerinski

5. Erste Probe d. Ledder Badelanpelle humaristiache Szetz von Kullecke. Personen:

Amestacius Kullecke, personliche Derigerst, Rambel, Gesser. Gott lieb, Bratscher. August, Basses Kiekebusch, Föttst. Zeisig, Oboer Pinnebers, Fagottist. Gustel Kullecke, grosse Trommel.

7. Pizzeato-Polka von C. Stix.

8. Komischar Zapfersstreich (Musike Strike) von Ph. Fahrbach.

Die Dames werden gebeten, auf de

Die Dames werden gebeten, auf des Parkest-Plätzen ohne Hitte erscheine zu wollers.

Montag, den 7, Februar, Abonnements-Konzerte des städlischen Kurorchesteri

Nachmittage 4 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, stidtischer Kurkapellmeister.

städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouvertürs zur Oper "Euryumthe"
von C. M. v. Weber.

2. Leugheide, Dedur für grosses Orchester, von G. F. Händel.

3. Peer Gynt, Suite Nr. H. von
E. Grier
a) Frühlingsmorgen, b) Ason Tod
c) Anitras Tanz, d) In der Hall
des Bergkönige.

4. Serenata von M. Moszkowski.

5. Woonn's Abschied und Fenerzaube
aus d. Masskarama "Die Whilküre
von R. Wagner.

6. Danksebet, sitmiederländ Volkskei
von Valerus.

7. Inturmezzo – Valse hente u. Pizzi
cati aus dem Ballett Sylvia von
L. Dechbes

8. Marche joyeuse von E. Chabrier.

8. Marche joyeuse von E. Chabrier.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapelimstr. H. Jriner

Leitung: Herr Kapelimstr. H. Jerner
1. Ouvertüre zur Oper "Hans Heilling"
von H. Marschner.
2. Mourisches Ständehen von
F. Klücken
3. Phantosse sas der Oper "Die Hoch
zeit des Figaro" von W. A. Mozari
4. Gans allerhebst, Wollzer, von
E. Wuldsteufel
5. Ouvertüre zur Oper "Der schwars
Domino" von D. F. Auber.
6. a) Menuett von L. Beecherinit,
b) Pizzicato von O. Bimboni,
7. Zweites Finale a. d. Oper "Fidelio"
von L. v. Beethoven.
8. Feierlicher Marsch aus dem Char
werk von L. v. Beethoven.

Biophon-Theater

Wilhelmstr.6. Hotel Monopol Prachtvolle

Eine Fahrt mit einem Rochseelischerei-Bampfer. Neu! Neu!

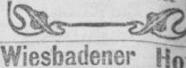
Naturaufnahmen!

Salome gespielt von ersten Künstlarn.

Sigrid Arnoldson die schwedische Nachtigan. "Mädel kleis, Mädel fein"

Der Graf von Luxemburg.

Nene homoristische Schlager



feinbürgerl. Familien-Restauras Taglich;

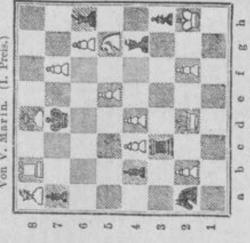
= Matinee = und abenda ers klassiges Künstler-Konzert (Haus-Kapelle).

67-d3

Organ der Schachvereine Wiesbaden und Biebrieh. Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden. Wiesbaden, 6, Februar 1910,

Spielabende: Mittwochs und Samstags im Hotel Wieshadener Schachverein.

Schachverein Biebrich, Restaurant Bechtold, Kaiserplatz, Spielabender Dienstags. — Gäste willkommen.



Schlechter: Weiß. - Lasker: Schwarz,

	02	00	00			144	T						3.7		00		T	H		7		H		
20. DZX63	26. Tel-dl	27. Kgl-fl	28. Kf1-e1	29. Kel-e2	30. Td1-d7	31. Td7-g7+	32, Tg7×g5	33, Ke2-d1	34. f2×23	35. Tg5-d5	36. T d5-d6	37. Lb3-d5	38. 05-06	89. To7-b7	40, e6-e7	41. Ld5-47	42. L(7×g6	43. Kd1-e1	44. Kel-b2	45. T d6×g6	46. Tg6-f6	47. T b7×87	48. Kb2-a3	1 10000
1	89	C55 ×	82	150	17	57×	191	17	8	18	80	90	× 20	9	did.	92	XX	100	8	200	- 91	77	Lf0×c3	
170	Sg1-	d2	S f3>	S bl-	Lf1-	S d4>	-90	-69	9	Lol-	Let	S c3-	D dI>	070	Tal-	Til-	Lf4×	Tdlx	10	820	T d6×	To6	24, S a4-c3	**

Stand des Wottkampfes nach der siebenten Partie: Schlechter 4, Lasker 3.

0 Auflösung der Schach-Aufgabe

-0.4		100	
-93	7.30	034	
-p3			
Dat	T. 1.9	44.110	200
1	0	9	-

		14		B se	1
reis.)		·00	140		
Schach-Aufgabe.	400			1900	-
-Aufg	27594	FO	J		
fari	图 9		MI		7
-			400		
Von			-404	100	-
. 72	UK James	1000	3 3	A 40	2000

Matt in 3 Zügen

Schachwettkampf Lasker-Schlechter in Berlin. Siebente Matchpartie. Der

S g4-65	S 52-53+	S 13 e5	K 28-h8	Lef-d3	S est con	Ld3-c4	Les-f5	Tas-bs	S gelles	T 58-c8	8 f8-g6	Te8×e7	L 15-24+	Te7-61+	h7×g6	Lg4-15	Lib-et	Tel-bl+	Letxc6	
25. b2×c3 26. Tel—d1	KEL	Kel	Td7.	Tgh	K eg	Tgg	Tdo	Lb3-	-65	T 07-	-90	L d5-	LIT	K d1-	Kel-	T de	T g6-	T 575	K bg	
8 b8-c6	8 g8-f6	127 - 26 27 - 26	. b7×c6	S 16-85	Lf8-07	Dd8-56	Les-a6	D P6-d4	Lg7×d4	00	L d4-f6	26-25	e7×d6	Lf6-c5	Tf8-68	Le5-f8	La6-b7	Lb7-c4	Lf0×c3	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *
1. e2-e4	S f3>	Sbl	S d4>	-60	99	L'ol-	Let-	S c3-	Ddly	000	Tal-	TII-	Lf4×	Tdix	10	829	T d6×	Toof-	S at-	

191	
Januar	40
23	-93
vom	
Schriffer	4-b3
Fr.	Da
LOD	1.

K d3-c4 K c4-f3 od	
2. Lh3-f1† 3. Db3×c4†	, Dod-fif matt

10

S c7×a6 S c7—f5 K d3—c4 S e7-d5 K d3×c4 Db3-c4 K Db3-f7 Lh3-f1 Df7-b7 m નંદાં છે નંદાં છે જે

Richtig gelöst von: Wdrs., Dr. M., J. Pleyer, A. Schmidt, J. Scholl, Dr. Hergesell, simtlich hier; B. J., Nassau. — Ferner wurden die beiden Probleme von J. Berger und Schriffer von Herrn Lehrer Julius Jüger hier, dessen Namo versehentlich unter den Lösern nicht aufgeführt war, richtig gelöst.

Briefkasten.

O. Persönlich können Sie den Schachredakteur täglich von 5¹/₂—8 Uhr im Café Habsburg treffen und auch eine Partie mit ihm wechseln.

Rathfel-Orke



Stelgerungs-Scherze.

Für a und b sind Wörter zu ergänzen, von denen b
lange nach die Steigerung von a darstellt, z.
a Mai, b Maier.)

1. In diesem a, sagte der Bibliothekar, muß sich
Werk von b befinden.
2. Nach der Vorstellung ging der Darsteller des a i
herum mit dem b.
3. Es war nicht mehr a genug, um den verlorene
zu finden.
4. Wie können diese Stümper a, ein Werk von I
spielen.
5. Eine a zog langsam über den b. von denen l' darstellt, (Für a c

Telegraphen-Ratsel.

- Esche -- Linde -- Moder

ese Wörter sind so zu ordnen, daß nach den unten-henden Telegraphenzoichen golesen, die auf die Funkte ffenden Buchstaben im Zusammienhang eine Insekten-gattung bezeichnen.

stel bie

Worträtsel.

Eine nährt, das Andre zehrt, Ganze stört, wo er verkehrt.

Auffesungen der Rätsel in Nr. 49.
Bilder-Rätsel: Tefelfreuden. — Füll-Rätsel: Auster, ien, Lauge, Lenau, Ausdauer Remecheid, Spinne. (Aust Augen, aus dem Sinn.) — Sinn-Rätsel: Keim, El.

fucee azione Vans Instru-Pinale vonge alcerna rinale ca pella Elecke.

Dichet Gott-Brassist Obost 4 Kur

Tusibe uf det

te stera

ai, or.

son Or

Gries Tod

i. Zanbe hlkure

von Delibes brier.

Jrmer feiling

Hocker Mozari Mozari dteufel chwarz

Fidelio"

Chor

lopol

R!

orn.

ger 1034

Hof

zert

n in"

n er.

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 31.

(2. Bortfebung.)

6

Countag,

Februar.

Derboten.)

1910.

hinten in der Beide. Da

Вошан вон фегиппи гоня,

Fremden Mam im schäbigen Roct, an das stolze Gesicht unter dem abgetragenen Ledenbute, an die Stimme, so rund und 10 voll, wie ferner Aäuberruf, an die Stimme, so rund und voll, wie ferner Aäuberruf, an die großen, schönen, devinen, dangflugrigen Hände, die so sich großen, schönen, danges Leben lang würde sie es sich derzeiten Schnen, den genges Leben lang würde sie es sich derzeiten konnen, dan gebrückt hatte.

Shr ganzes Reben lang würde sie es sich derzeiten können, das er gegangen var, ohne daß sie sinn danschnen mitse, was gebrückt hatte.

Signen wirde, wie ihr Gesicht ausstammte; den diesen Wene zu erstehen einste sie sich der er bist der ents der Schub der Legat?

Sie fühlte, wie ihr Gesicht ausstande sieges auf desten Schue zu er bist den set den der den schub der Legate.

Sie hatte ihm mehr zu Schub der Legate sieges den gesten der eine stime seine Eeste sie er ihr nicht ertgegengerreten, so bätte sie den Mante eignete, der den sie Seele sied derten der Schuben zu den siere Seele sie der schub der Legate.

In der eine den galdenen Reif den estimme Stimme solle.

Wingelführer, ware, wern, in tene annune york.

Wingelführer in die Scheingenfählage fekvang in dein Bringelführer in die Gide und innt dein damfles Ried:

"Eu, du, du, du, du, du!" hörte Golde Roternund beraus, und dassielbe dachte ihr Seis.

Gs dachten inch mehr Reute an den Frendling, der aller der Derfor Gellweger. Gr fegelte mit dem Amistrigter, dem Rehrer, dem Radior aus Zeipenwohle und dem Radier, dem Radior aus Zeipenwohle und dem Radier dem Schere, dem Radior aus Zeipenwohle und dem Rehrer dem Fault der höre Soche. Radion in der höhe er jo die Radel gefähöben.

Gedanlende fallen, und anfant, die Regeltungen inngen: "Radt und acht unde Sorberect, ift so rar wie Biegenfrecht und er in die Kult, als die Regeltungen inngen: "Radt und acht und Sorberect, ift so rar wie Biegenfrecht. Go er in die Kult, als die Regeltungen inngen: "Radt und acht und Sorberect, ift so rar wie Biegen-frecht. Er mußte immer daran denfen, wo er den Randtreicher, der mußte immer daran denfen, wo er den Randtreicher, dem er innen geleben hatte.

"Radt und acht und geleben batte.

"Radt und acht und Sonne der Schlich den Stepenscher freche febon einmel geleben batte. Itel den Begegnung mit dem fremden Wanne erzählt dette Rehe den Beanten Geleben berte. "Schaufen Schen den der Schlier Schein Ernicher, hinterher fiel sie mir ein, der ein, fer Entsteidter, hinterher fiel sie mir ein, den gementiger Ernsteidter, hinterher fiel sie mir ein, den gementiger Ernsteidter, hinterher fiel sie mir ein, der andere beitet Rehet namens Ruhoff Ramafer; der eine, der ohne Echniffe, in en der en ber kanner genes gegen mehr er flagene mit feit hie Ramafer; der eine ber ohne Ernifferen geriber Geriffteller gewelen und feit fließlich den Ruhistricker guften eine Betate überherer. Der nabere guften einer en gert gegen geriffer geriber Solfenmen. Ern mehre Freiber Scheiner.

Rade nabere aus hießt den Kantstricker guftiger er fahrigen und richt; der hierte fielen geriber sog fen gegen geripen den Betate über gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen gegen

Wachtmeister eitt am nöchsten Zage nach One-Als er so dabinritt, hörte er die Kibitse rufen: Ich in die Bligel, denn er dachte, daß da ein

und Berfag ber 2. Schulenbergichen Bof Bugbrndert in Blisbaben Brestivorifich fer bie Schriffeltung: W. Schulte von Beitt in Sommiberg - brud

fah die beiden Landstreicher : Er wartete, bis sie an der ich aus dem Sattel und rief: ilber die r Straße : "Gnten

befond bert lehn die Fi

peridia franzö

Brojef bedeut benn

Deputi

Im Le der öf

Eliab. tvendig

fährdei Minist

nehmer

im Br ten Le steht, 1 Die bi

Willha

Luncoi böllig durchiti Projet: mende bindun

idaftli

wendet Eh

ben mit mit Fa

1 Litt

Liber Volkmann grüßte wieder. "Ich hake innner noch keine Papiere." Der Wachtmeister lachte und griff in die Tasche: "Aber ich habe eins für Sie; das bier soll ich Ihnen im Auftrage des Herrn Amtsrichters

Kolfmann sas, aber seine Tige veränderten sich Konn, als er Kamaster die Anzeige vies. "Merkvirdas" sogte er "wir wollen gerade dahn; ich din als Kind dert oft die interiem Oseim gewesen."
Ramaster schitteste Volkmann die Hand: "Wie mich Kant et de interiem Oseim gewesen."
Der andere schitteste den kopf: "Ta kennst du mich spiggecht, Kuloss. "Wie num missen wir wohl auf spiecht, Kuloss. "Wie neit is der num missen wir wohl auf Krethagen zu. Wie weit ist daß?"
Der Wachmelster überlegte: "So Stieder drei die sind daßer Stunden. Wie wohl auf Krethagen zu. Wie sollen auch bedankt sein. Hen der Stunden der Kohner als weit ist der Stunden der Krethagen keiter Antsirchter auch Ger wollte sich zum Sehen weiten, aber Kiliet, Werr Kolfmann, und als er sollen auch bedankt sein. Verr Kolfmann, und als er sollen von Ster andere errötere, wossen erne hab inn ernt den Stere Kolfman, der Kiliet, Werr Wolfman, der Kiliet, Werr Kolfman, und als er soll, daß der andere errötere, "Nentschagen sehen Zie im Weisen Woh ein; grüßen Weisen Weit und das Wilken sich der Weiter das ihn den Sein das Glidel"
Der Schult nach ritt weiter.
Der andere schulte, "das Glidel"
Der Adhan war, sich ihn ernit an: "Ob es eins sit? Wer neitz Zien weich wie ich ihn nannte, war Raturforicher: eder Kom Ton, er fei überspönig, weil er ein gelehrtet danals sichen werden, dans hat die kein einer Wenschland was zu sagen", knurrte er.

Es war um die Uhlensluch, als die beiden Männer in Reethagen aus und hich eine Wirtschaft nach aller Art with einem Strohdache, aus dessen Geben Bosse ranch dieraufstam.

Tag war eine Wirtschaft nach aller Art mit einem Strohdache, aus dessen Gebeschaft der Art mit einem Strohdache, aus dessen Gebeschaft der Hre erst Ann die Werder die Deele güngen, sah der Bert sie erst tron der Schaft mit ernsten Gesicht und ruhigen Angen; wenn er sprach, sah es aus, als täte es ihm leid, dah er den Mund aufsnachen milste es aus, als täte es ihm leid, dah er den Mund aufsnachen milste es aus, als täte es ihm leid, dah er den Mund aufsnachen milste er Gossen hin und santer. Land er Brot. Wurst, Walter und Biere hin und santer. Land es und ichnecken!"

Als sie gegessen hatten, fragte Bossenann, ab sie über Nacht bieiden santen Bette liegen wollt. Tie andere Kannner hat der Jagdpäckten."

Sacrsteher wohl heute noch zu ihrechen?"

"Ja", sante Korbosse, "

allerlei zu Esprechen."

Traußen gingen Schritte, die Tür Ninke auf und der Jäger trat herein. Er bot die Tageszeit-und lante: "Nordhoff, gebt mir schnell eine Flasse Vier; ich din gang dröge im Halfe. Es ist doch ein Ende hin vom gang dröge im Halfe. Es ist doch ein Ende hin vom Tonnermoore dis hierber. Und heute will ich durch-schlaften; habe sett drei Nächte wegen der Birthähne um die Ohren gesthlagen. Sieh, da ist ja auch der Vortheber! Guten Abend, Garberding! Freinut lätzt grißen; er schimpste Mord um Brand, daß er nicht mittelbigung in einer schweren Sache. Ra, die Sache mit Eingelkens Apfelbäumen können wir beide ja auch ab-

machen." Während er aß, belbrach er biet der Anbauer Engelfe wohl Borfteber, wie-Schaben haben

und dann ging er in seine Schlassammet.

Ta trat Volkmann an den Vorkleher herau: "Ich wärde Sie gern in einer Sache sprechen, wenn Sie Zeit kaben." Volkmeier Garberdung sah ihn an und nicke "Dann geh du man in die Kannner, Kuloss", sogte Volkmen, "und wenn Sie es nicht übelnehmen, Serr Viert am liebsten wäre es mir, wenn ich dem Derru Viert den nieme Angelegenheit unter vier Augen vors fönnte."

tragen könnte."
Alls er allein mit Garberding war, nannte er seinen Mannen. Ter sah ihn groß an: "Tann gehört Ihnen ia der Hilgenhof." Ter andere nidte und erzählte, wie es ihm gegangen war, denn der Borsteher, das sah er dem sangen, hageren Mann am Gesählte an, war ein Mensch, der das nicht weiter herundrafte. So schlag er denn die Hanptstellen aus seinem Lebensbuch vor ihn ans.

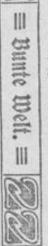
(Bottiebung



Tas Leben gleicht flüchte, ber Weise lieft nur einmal losen kann es mit Bedacht, weil er weiß, daß er es Jean Paul.

"Weiberfastnacht"

nicht ber Mann!" Diese estässischen "Beibertage" hatten ein Gegenstück in der Weischer des Jadergaus im Würtentbergischen. Badb nach Reutähr wurden in jeder Gemeinde einige Frauen gewählt, welche von dem Ortsischalzen die Erfandviss erdeiten, dur Fasinacht wurder in jeder Gemeinde einige Krauen schon irid norgens an Fasinacht auf dem Kankans zusammen und biese werdelt über sie Erfandviss wurde erteilt. Und so komen die Krauen siehe Archen irid norgens an Fasinacht auf dem Bathans zusammen und biesen — und des vorgebnus menen Ordnungsveldsseiten in Klüde und Haus der das Erfreuliche an der Fasigen. Seitelten in Klüde und haus zur Erch sanding gebracht nud de ischie der den des errireitst wurden. Die Utreite vorzen nunchmal recht hart. Ber z. R. der Unfandberfeit beziehtigt wurde, wurde der ernigen Schausserfeit beziehtigt wurde, wurde der kinder der ernigen Erholagen haben. Ben geschieftet und der Haben der Keistgen geber des eines Bestweitstertu aus der Ortsgemeinschaft würden ansgeschiesen haben. Bein wach der ernien Erhaug aber begien aus deit beien Jusammentünften geschoft nücht geram der geschieften zu Aufammentünften geschoft nücht geram geschieften zu der gebern der Erniegen der gebronien der geschie haten. Unter dem Rathaus sieder wurden feru und besche zu den man fich nach der Erteilt geweich sieden und deren Arting Erronisch der Waltstuttu ein, de kieden, beit wied gertam fich und gesch häten. Unter dem Rathaus sinden fich und kaufe nach bestweit sieden, der um den gesch heit zu gebert, wer fleche der Fesigen ein Welchen geschieden Erker gester der der geschieden der geschieden. Das Geschieden Seine Artin der nach kaufe nach beit den kaufen der Artin der den kaufen der Kenten der Kenten



Gartenbandurfe sin die Kinder der Früsling eigentlich wenig erleden, sollen durch eine Arbeitsteisung im Garten dazu gebracht werden, sich mit der Ratur und deren Grudlich wenig erleden, sollen durch eine Arbeitsteisung im Garten dazu gebracht werden, sich mit der Ratur und deren Erwachen erwas nicht zu beschäftigen. In Hand der Wertwachen Beispiel gesolch. Auch in diesen Jahre will man bieder um ein Terrain an der weistlichen Umgedung Berlins sir die Gartenbanturse der Großsladslinder erwerden. Der Unterricht sollen Beerrayucht keinen, sie eingekung Berlins sir die Gartenbanturse der Großsladslinder erwerden. Der Unterricht sie kinder gebacht, der keinder seingekung und der Aussenhäftigen lich mit der Allumenpfläge erstennen. Die Kunse sinder beiggetlich haben könnten, den sinder beschäftigen, und sie weitigsen, das auch die armen Kinder desen Unterricht und weitigsen, das auch die armen Kinder beschäftigen, und sie weitigsen kant zu sehn sonnter in dem Fertenausenstalt ein Stied Ratur zu sehn bekonntern. Die Beransslateren Kinder, die weitigsen kant zu sehn gekonnten. Die Kransslater wahrschauses, Kräntein Gertrud Partier kassen der Krussen zum Abschäftlich sie in Warfelle beginnt und in Lyon endigt, ist, wie Pariser Radden ih, entbehrt der Ereignisse ein geben zucht der Geschäftlichen Verlähren geschicht, die irgenduw beraussatet wird bei deiner gedussen Sessischlichen, dei und eine Arbeiten Verlähren gestichten der Krussen zum Klöschlich ein berbrecherischen Sessischlichen, dei und eine gedusche den bei dehen geben verden sieden deine Menagerte zu

perihaite wiese eine gennich jonale vonliterien, vie auch im Wortlante der Reklaneplatate fehr denktich zum Ausbrud gelangt. Meistens psiegt jedes Institut sich sit das größte bedeutendste mid invereichderste hinzustellen, wobeit nicht versehlt wird, auf die anderen Schwindelunternehnen gebührend hinzusveisen. Vesoweren Schwindelten. Vesoweren Schwindelten Verschen Verschen Schwindelten Verschen Berrichten Wariume Gondernat und der Unternehnung des Hern Anderen Mariume Gondernat und der Unternehnung des Hern Anderen Wartunklich der Verschen Ortschaft Station machten. Der Stolz der Plenagerie Gondernat war aber ein aller Kulstenläber, ein Arnustisch der Verschen Ortschaft Station machten. Der Stolz der Plenagerie Gondernat war aber ein Aller Kulstenläber, ein Krintlich der Steite herborgestrichen wurde. Freilich war der Leine Schrieben kaber der Kastisch und der her Schrieben kaber der Kastisch und der der Schrieben und der Kastisch und der der Schrieben und der Kastisch und der der schwieden Abert der Schwie war sort sort Käsig von erthärte mit Kandyruch, derschlich und der ganze Gegend kertet in Aufsrührt und Konterenzuch der Kastisch aber Schwei worden und bezeichnete als den Bied sienen Robern geseich der Anderen des Geschweisen fenden werden des Geschweit ergaben, das erschaft tatsächlich gerechstertigt war. Beut bastisch aus Konterenzuch den Lödert wird kastisch der Fleich und konterenzuch den Lödert der Geschweit als der Konterenzuch den Lödert der Schlieben des Schläge vossen der kante Schweit ergaben, der Kastisch und kastisch der Konterenzuch der Leich den Konterenzuch den Lödert gede hort kante Schweit ergaben, des Schläges vossen der kante Schweit ergaben, des Schläges vossen der kante Schweit ergaben, des Schweits der kastisch und kanten des Schläges vossen der kanten Schweit ergaben, des Schweitsche vossen der kanten Schweitsche der Lieben verhältnismäßig Meinen Flächenraume so viele Menagerteis von Ort zu Ort ziehen wie in Sübstanfreich. Natürlich herrscht unter ihnen eine ziemsich scharse Konsurrenz, die auch in Wortlaute ver Reklamepsafate sehr bentlich zum Ausbruck gesangt. Meistens psiegt jedes Institut sich für das feln, sie gehört zum ständigen Inventar ber regelmäßig statisindenden Jahrmärste und llein pstegt diese Tierschanduden sleifig zu besuchen, wo wohl in Europa samm eine Gegend geben, wo ttein fowle groß wo auf einem Es wird immer

Bum Dogefendurchflich.

mehr als 50 Jahren schwebt nunmehr die Frage des Durchbruchs der Bogesen, doch ist es befanntlich noch nicht gelungen, zwischen Berlin und

Baris eine Berftandigung hierin zu ersielen, da die französische Regierung, besonders aus Gründen der Landes berteidigung, sich durchaus ab-lehnend verhielt. Bon den um die Förderung der beutsch-französischen Birtichaftsbeziehungen berdienten Storperschaften, insbesondere dem deutschfranzösischen Wirtschaftsberein, ift bas Brojeft jest feiner Berwirflichung einen bedeutenden Schritt naber gebrocht, bem es ist bereits in der französischen Beputiertenkammer bestrochen worden. Im Laufe der Beratung des Budgeis der öffentlichen Arbeiten forderte ber Abgeordnete Schmidt ben Bau einer Eisenbahn bon Saint-Dis nach bem Elfaß, er legte unter anderem die Rotwendigkeit besterer Berbindungen gwiiden Franfreich und bem Elfag bar, betonte auch, daß die Berteidigung des Landes durch die neue Linie nicht ge-fährdet werde. Ans der Antwort, die Minister Millerand gab, ift zu entnehmen, daß die frangöfische Regierung im Bringib der Forderung der beteiligten Landesteile zustimmend gegenüber sieht, wie bekanntlich auch die deutsche. Die bisher borbandenen Berbindungen Milhausen-Epinat und Strafburg-Quneville find fcon feit langer Beit böllig unzureichend. Für den Bogesen-durchtich sommen seit langem mehrere Brojekte in Frage; das hauptjächlichte, wohl and guerft gur Ausführung kom-mende wird Saint-Die mit Markirch berbinden und so eine neue direkte Ber-bindung Willhausen-Rancy herstellen. Beitere Bahn- und Durchstichsprojette (in unferer Starte mit "Rebenprojefte" bezeichnet) bezweden ebenfalls bie wirtichaftliche Gebung ber Provingen an beiden Seiten der Bogesen.

H

Leberblumden und wie fie alle beißen. Am beften füllt man banit fonst table Stellen unter alten, nicht zu bichtfronigen Baumen und schafft sogenannte "wilde" Partien, wo alles wächst, wie es mag; wo nur die Gärtnerband eingreift, um Untraut zu entfernen ober um unliebsame Borkommlinge in ihre Schranten gu fdneiben. Den Boben vermischt man



Landwirtschaft und Gartenban.

Cartenfafenber für Februar,

3wei Bfüber im Garten: Chriftrofe und Winterjasmin. — Arbeiten im Gemufe- und Obfigarten. — Mitbect, — Mus-fanten. — Bropfreiser und ihre Aufbewahrung.

Bis vor wenigen Tagen fchien es, als ob wir gar feinen Binter befommen foliten, Raum waren Rachtfrofte gu verseichnen. Die Begetation des Gartens bereitete fich schon mm Friihling vor, und allenthalben fab man bas Schwellen der Knofpen und das Aufleben der Natur, Christrosen (Helleborus niger) und Winterjasnin (Jasminium nudi-Sorum) sind an und für sich schon dankbare Blüber, zeigten aber in den bergangenen Wochen ihre Blüte in seiten voll-kommener Schönheit. Sie verdienen, mehr im Garten bermember zu werben.

Chriftrofen gehören gu ben Balbftauben und werben mit biefen gemeinschaftlich gepflanzt. Alfo zusammen mit Farn, Batbmeifter, Anemonen, Seibelbaft, Narciffen,

burchdringend mit Land- und Moorerde, um ihn benijenigen im Balbe möglichst abnlich zu bringen. Im herbst ober im Winter bungt man mit furzem Dung und bedt bie in ihren oberirdischen Teilen abgestorbenen Stauben mit ben grauen Webeln ber Farnfräuter gegen bes Winters Ralte, Unter einer folden Auftur bes Bobens und unter folder Pflege entwideln fich bie Chriftrofen in wenigen Jahren gu großen breiten Bifden, Gie fchiden gur jegigen Jahreszeit ungezählte Nüten berbor, welche unter bem Eran ber Umgebung wie wirkliche "Christrosen" hervorleuchten. Sie blühen bei günstiger Witterung und nicht zu lange anhaltenbem Froh ichr lange, oft 3 bis 5 Monate ununterbrochen. Selbst im Sommer sind sie schöne Pslanzen durch das frische Gran ihrer Blätter.

Was bie Chriftrofe an Schatten verlangt, liebt ber 28 in terjas min an Sonne. Er ift eine tofibare Winter-blume, Benige warme Sonnenftrablen genigen um ihn gur bollen Blute gu bringen, und wenn auch eintretenber Froft bie neuerschloffenen Blumen verbirbt, fo brechen ant

nächsten milben Tage Scharen von Anospen auf. bflangt ibn am besten an eine warme Gubwand am Saus, an eine somige Mauer ober Felsgruppe, Ihr Buchs ift üppig, so bag man ohne Bange verschwenderisch abschneiden und verzweigte meierlange Reiser in Basen in bas Zimmer fiellen fann.

Mile Erb- und Grabarbeiten fonnten in ben Monaten Dezember und Januar, ohne Unterbrechung burch Frost, vorgenommen werben. Im Gemissogarten taun mit Mitte des Monats begonnen werden, warme Mistbecte anzulegen. Die Erbe bazu muß nahrhaft und leicht sein, und welchen man jur Unterlage zu nehmen hat, muß frisch und ftrohreich sein, naffer ober gar kumpiger Dift darf burchaus nicht angewendet werden, Alle warmen Beete find mit einem Umsahe von frischem Pserdenist zu umgeben, damit sie nicht zu ichnell erfalten. Sobald die Bissibeete abgedampst haben und die Erde sich etwas geseht hat, werden sie bestellt. Man befaet fie min mit Rarotten ober man belegt fie mit Gurten, McConen oder Buschbohnen, oder man bepflanzt sie mit Blumenfohl ober Kohlrabi, wozu man bie Pflanzen fcon im Anfang September gefäet und bann burchwintert hat, Unter bie Rarotten fact man in ber Regel Rabies ober frühen Kopffalat; ber leistere wird später in die Gurten- und Melonenbeete gepflanzt. Die Blumensohl- und Kohlrabibeete besäte man vor dem Bepflanzen teils mit Schnittsalat und Radies, teils mit Kresse und Portulal. — Will man von Blumentohi, Birjing, Rosentohi, Kohirabi, Ropffalat, Sellerie und bergleichen Gemusepflanzen zeitig schöne und fraftige Schlinge jum Muspflanzen in bas freie Sand gewinnen, jo muß mon folche gu Enbe bes Monats in ein lauwarmes Miftbeet ausfäen,

Bei günstiger Witterung tönnen auf trocken und warm gelegenen Rabatten mit leichter burchlässiger Erbe die Saatbeete zu Ende des Monats umgegraben und mit Spinat, Peterfilie, Möhren, Schwarzwurzeln, Kopf- und Schuttfalat, Radies, Wirflug, Kohlradi, Schutt- und Braunfohl usw. besäet werden. Doch darf dies alles mur ein Wersuch sein, man erzielt damit, je nach Wirfung, öfters ein gutes Refulkat; die Hauptaussaat umf immer im März erfolgen.

Im Obstgarten nuß jest ber Obstichnitt vorge-nommen werben. Die Baume, heden und Wände muffen eifrig nach Rambennestern untersucht werben. Die Pfrobsreifer für die Frühjehrsberedlungen find jeht zu Beginn bes Monats zu schneiben. Gefchieht bies etwa während ber Kälte, wo die Reiser start gefroren sind, so dürsen sie in teinen geheizten Raum gebracht werden, sondern nüffen an einem frostsreien Raum saugiam auftäuen. In der Wahl der Reiser hat man große Ursache, sehr sorgfältig zu sein, benn bie Beichaffenheit aller gutfinftigen Frlichte, noch mehr aber bie Tragbarfeit bes Baumes hangt bavon ab. Es miffen Triebe bom lebten Sommer fein und givar bon gefunden, fruchtbaren Banmen. Sogenannte Wafferreifer mit weit bon einander fiebenden Augen burfen nicht verwendet werben und liefern feine tragbaren Baume, Die gefchnittenen Reifer muffen an einem fchaitigen talten Ort 10 bis 15 Bentimeter tief in bie Erbe eingeschlagen werben, bamit fie nicht austrodnen. Im Rotfalle tann man fle auch im Reller im Canb cinfchiagen.

S. Aus bem Oberwesterwald, 2. Februar. Wie in ben Borjahren, so soll auch in biesem Jahr wieder ber Auf-trieb von Jung vieh auf die Weiben des Westerwalds burch Gewährung von Staatszuschiffen geförbert werben, Besonders schöne Weiben besitt herr Domanenpachter Schneiber auf bem Borwerf Gekershof bei Riser. Det Auftrieb bes Biebs erfolgt im Mai, ber Abtrieb im Ottober. Babrend biefer Beit bleibt bas Bieh Zag und Racht bei jebem Better braugen. Die Erfolge follen recht gimftig ausgefallen fein.

besitzt einen außerordentlich hohen Nährwert, dagegen ist Alkohel nur in ganz geringen Mengen vertreten. Diese vorzüglichen Eigenschaften klassifizieren dasselbe zu einem Sanitäts-Ranges, das namentlich Wöchnerinnen, Blutarmen, Rekonvaleszenten als Stilrkungsmittel seit Jahren ärztlich empfehlen wird. Kulmbacher Petzbrän ist ein unübertroffener Labetsunk (angewärmt) bei Magen- und Darmerkrankungen.

Obiges Bier, hell oder dunkel, kostet bei

20 Flaschen Mk. 4.frei Haus.

Telephon 8087,

fein, sie gehört zum ständigen Inventar regelnägig statisindenden Jahrmärke und

Ber !

noch immer 1 fowie groß

Koenig

Herrnmühlgasse 7.

www Wetrol-Acther was (jum Sanbiauh Bafchen) 1 Liter (bis 12. II.) nur 75 Bf. Orogerie Brano Backe.

Gute Waldiagd, noch 5 Jahre laufend, in 1 % Stunde von Biesbaben erreichbar, abzugeben. Dif. u. 80. 400 an ben Tagbl. Berl.

Die Wonne aller Hausfrauen u. Köche Prinzen - Essige D.R. W.55604. Überall ausdrücklich zu verlangen! Allein. Fabr. Martin Prinz Schierstein t. Rhg. Vertreter: Fritz Bernstein Aarstraße 22a. Tel. 3001.

Braditolle Auswahlen berfende auf Wunich mit 50-70 % Rabatt. F 184 A. Weife, Wien 1, Ablergaffe 8.

Minge Franen verlangen rechtzeitig Eratis-Projecti von C. Wiecher, Leipzig 29.



Cternwoll-Sportkleidung

aus Schneestern-Wolle.

Jedem Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen nebst Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostiane, Jackets, Rock, Sweaters, Mull und Mützen etc. selbst zu stricken. Billig, modern a. elegant! - 02

Gesündeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich praktisch för Strasse und Sport municipal Wo nicht erhättlich weist die Fabrik Grassisten und Handlungen nach.

Norddeutsche Wollkämmerei & Kummgarnsphnesei, Altena-Bahrenfeld

Karlstrasse 44.

I. V. Käthe Offermann.

wenn Sie bei Ihrem Kaufmann ausdrücklich

Bouillon-Würfel 24 5 Pfg.

verlangen, denn sie

sind die besten.



Nur echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern!

K 17

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bolle Mugeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauferm 15 Pfg., in babon abweichenber Sauanoführung 20 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Zeile

Stellen-Angebote

Wolbliche Verfonen. Agufmannlides Verfonal.

Junges Wähden
Jie Kontorarb, joiort gejubt.
Gelegenheit zur bollft. Ausglier Kontorarbeiten. Off.
Toobl.-Berloo bribung eller Kontorawen unfer I. 500 an d. Toubl Gin Fraulein mit flotter Sanbider. ein Feantein mit fioter Sansian.
auf fl. Bureau josott gei. Off. wit Gehaltbauspr. u. R. 498 Lagbi.-Berl.
Perf. Berf. f. ff. Aufschnittgesch, geinde Abeinstraße 68.
Aunges Räbchen mit schoner Sanbidrift für leichte idriftische Arbeiten aushissweise tosott gesucht. 6 Mit toderilich

füriftliche Arbeiten aushitsveriftig. einert gesucht. 6 Mi. tochenstig. Besleicht auch für denernd. Offert. mit Angabe des Albers u. disheriger Zätägleit unter G. 501 an den Topol. Berlog.

Don auswärts als Lehrmädden gegen Bergülung gefucht, Konditoret Blum, Wilhelmitraje 40.

Lebrmadden gefucht, 9. Bemertilibes Merfonal.

Grfte Zaillenarbelterin denernd gel. Gr. Burght, 9, 1. Tückt. Taillen-Zuarbeiterin M. Rögele, Warftitraße 25, 1. Aunges Aldb. n. Lebemädchen ucht. Ardd. Veroitraße 46, 8.

gefudit. Arbs. Veroftrage 46, 3.
Gine Arbeiterin gefudit.
Deh. Thiel, Langalia 10, 3 St.
Webes! T. I. u. 2. Arbeiterinnen facht Wode-Solon Ries, Lannus. ftrabe 27. Lebrmäbchen

gesucht. From Riefe, Jahnftr. 17, 1, Damen-Schneiberin.

Tück. L. Arbeiterin gefuckt. Wag-ickal & Weilepp, Laumsstraße 9. Lebrmäden für Puh

fucht Rus, Langgaffe 15. Lebrundden für Bus gefucht. L. Hoffarth, Geisbernstroße 16.

Bugel-Lehrmübeben zu Oftern gefucht Jahrftrafte 40. B 2689 Buglen fonnen Maben n. Frauen grundl, erlernen, Bleichtren Bugel-Lehrmabden

Bügel-Lehrmäbeien gefnicht Möderütraße 20 (Näsicherei). Einfache Stütze, toelde verfelt bängert. focht in. Saus-arbeit berit. z. 16. Rebr. gef. Borkt. 9-4. Sobota. Abernitraße 88, 8. gum 15. Redriner. fodde Laben-mädchen gum 1. März für Webgerei pach ausnörte gefusch. Korzu-bellen Elifabethenstraße 31, Border-band Barterre.

Gine Ködin, die etw. Hausard, übern, 3. 15. Febr., ges. Rah, Schwasbacherstr. 9, Laden.

Refraurationofodin u. Rudenm. a. 15. Sebr. gesucht Saasgasse 38. Raffee Köchin gesucht b. mittogs 3-11, am liebst, berheir. Rah. Rollichub-Balait, Suppert.

Saub, fleiftiges Sausmadden gefucht Ronbitorei, Taumusftr. 34

Affeinmabden gesucht Tonnubstrage 28, 1. Stage. w. Liebe gu Rind, hat ut, eth. Saus-arb. idern. Gatellitt, 9, 1. St. L.

gefucht (Möbenitrahe 23, Bäderei,
Gaubrers Mäbchen
für jede Liebeit bei bebem Lohn fof.
gefucht Melchstrahe 12.

welches toden tann, für jofort ge-jucht Emjerstraße 12, Bart. Reld. von 4—5 u. abends 148 lift.

bon 4—5 u. abends 148 lihr.

Tüditiges Alleiumädden,
w. a. fochen f., jucht fl., Kamilie 3.
15. Febr. Raif. Fr. Ring 16, 1, 3491
Orbentl. fl., Mäbden
gefuckt 3. 16. Kebr. f. O. u. KüdenArbeit Abelbeibitrake 18, Bart.

Gin antänbiges B 2672
orbentl. brobes Radchen zu linderl.
Ebepart gefuckt Sebandian 4, 1.

Orbenti, Mäbden fof, gefuct Porfitt, 19, Wansel, Baderei, B2679 Orb. Dienstmäbden f. II. Sanst. f. gef. Schanblat 7, Möbely, B2696

Rung. Mödigen für Saushalt gefucht Abeinstraße 56, Bart. Zwei tücktige Mödigen gesucht. B. Thiele, Recolitabe 11 a.

Sausmäbchen gefucit Rheinstraße 40, 1. Braves Alleinmäbchen,

Braves Alleinmäbchen, welches auch eiwas loden lann, ge-fucht Grabenfrage g. 1. Stod. Tüngeres Möbchen gesucht Sebanfrage 10, Abh. 1 rechts. B2067 Kleiß, fauberes Sansmäbchen zum 15. Febr. gesucht. Carl Sarth, Worlistrage 11.

bas auch etwas setvieren fann, sof. gesucht Langsasse 48, 1. Ein Mäbchen

für Küche und Sausarbeit zu zwei Verjowen zum 15. Hebruar gefucht Wallmühltrope 48, 1. Stock.

f. alle Sausarbeit gefucht. Sobota, Abeinstraße & S. Borfiell. 2—4. Einf. reinl. Hausmäbchen, w. bügein fann, mit ant. Zeugnissen gefucht Kapellenstraße 29.

gefucht Rubblich für II. Hausbalt ges. Dr. Facenheim,

Midelsberg 15, I. Ginf., brav., tüdet. Affeingenden ehne Anhang zu alt. finderl. Eheb, lot. acf. Doctbeimerktraße 20, 2 St. Grinbrenes Dabdien, b. gut focht u. Saudardeit überninunt, gefuckt. Creutberger, Alexandraftraße 8, 8. Glef, für 1. März Stubenmäbchen für Sausardeit, Räben und zu 7-jädrigem Anaden. Räh. Wallufer-itraße 7, 1 St.

Gin fanberes Alleinmabdien in Ehepaar mit 2 fl. Kinderst per 15. Febr. gel. Rieberwalditz. 3, 1. Brabes Mäbchen mig gut, Beugn., das gut tocht, su 2 Berl. n. austo. Braves Mädchen mig gut, Bengu., das gut fode, su 2 Verf. n. ausd., gesucht. Reffevergüting, Lohn 26 vis 30 MK. Frau Andreas, Stellens. Vermöhlerin, Sedanstr. 1. B 2777

V. Gefrank. m. jesig. Mädchens suche sofort ein Ausdississmadchen. Vide sofort ein Ausdississmadchen. Vide sofort ein Ausdississmadchen. Vide sofort ein Ausdississer 2. 1 Kinde gesucht Konditarige 1, 2. Wädchen, 15—16-jährig, für d. gangen Aug sofo, ges. Frau Bouer, Scharnhorstitz, 33, B. B2778

Ronatsfrau f. morg, 8—9 Uhr gesucht Kene Kolonnade 13/15, 8500

Monatöfrau gefucht Barenftrage 2, 2 Gt. rechts.

Monatsfrau, Räbe wohnhaft,
f. 3 Seb. tigl. gefucht Schiersteinerstroße 30, 3 rechts.

Sand. unadh. Monatsfrau,
die gel. auch fervieren u. lochen f.,
d. gef. A. Kahnhofftr. 2, 2, borm.
Orbentl. Waficfrau sb. Mädden
gefucht Walfmildstraße 43. Wedfrau mit einem Rinbe

gefude Wörthitrage 19. Aunges fauberes Laufmähden fofort gelucht. Konditorei Kunder, Museumikrage 8.

Laufmabden fofert gefucht Baderei Bog, Babuhofftrage 14.

Stellen-Angebote

Männlichs Versonen. Bewerfliches Perfonal.

Tücktiger Solamaler fofort gesucht. Johann Baulh jr., Abolfsallee 28, Gärtnergehilfen sucht Gärt. Schwebig, Schierfiein. B 2817

für 1/2 Tag in der Woche gefuckt. Röh. im Lagdi. Berlag. Vv Tücktige Rodfchneider gefuckt. B. Marydeimer, Wiselmitraße 26.

Bochenfdneiber auf Kleinftüd gefucht Fausbrummenftraße 11, 2. Lebrling gelucht. Hetallbreber-Lebrling g. Jos. Berg. gef. Schwalbocherstraße 60. B2770 gef. Schwalbacherftrafie 65. BB110 Lebrling g. Bergütung gefucht. Ern. Breidert, Maler is. Unftreich... Gefchäft, Malliveritrafie 9.

fucht Jof. Maler-Lehrling Schneiber-Lehrling gesucht, 48, Schn. M. Chr. Big, Friedrichibt, 48, Schuhmacher-Lehrling gef. Booler, Bismardring 17, gab.

Concider Lehrling gefucht Selfmunbftraße 8, 1,

Frifenr-Lehrling fucht Müller, Frifeur u. Deilgebilfe, Blatterftraße 28. B 2786

Ein fraftiger Junge fann bie Baderei erlernen. R. Brib, Michelsberg 8. Gin Metger-Lehrling gefucht

Junger Sausburiche von ausw. Launusstraze

Melterer Mann für Roblenlager mit Roft fofort gefucht fbrage 19, Bart.

Stellen-Gesuche

Meiblidge Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Berfelie Maschinenschreiberin, auch Stenographie, sucht Stellung. Solf, Frontsuckeritroge 10, 2 r. Franlein

möchte gerne in ein Konditoreigesch. um basielbe su erlernen. Offerten unter D. 499 an den Tagbl. Berlag.

mit 4jähr, Zeugnis jucht Sielle an Waren-Ausg, ob. Gejchaft, Offerien unter G. 499 an ben Tagbi. Berlag.

Alleinst. Dame, geb., suverl., g. enwf., mit Sprack und foufen. Kenntnissen, wimicht in g. H. borm. Beschäftigung gegen freie Station. Off. u. R. 409 an d. Tagil. Berlag.

Bewerblides Verfonal.

Fräulein sucht noch Kunden außer dem Hause, im Ausbessern u. Weitzuähen. Feldstraße 12, 1 links. Räherin sucht noch Kunden im Weißg. u. Kleiberausbeff. in u. auß, b. Saufe. Scharnhorstftv. 8 Büglerin fucht Beschäftigung. Adlerstraße 60, Sih. I links.

derfeitage 60, Sig. 3 trids. Fräulein sucht Stellung fagsüber bei Arnbern ober Saushaft. Off. u. J. 490 an ben Tagbl. Berlog. Einfaches Fräulein,

eri, in allen Sausars, u. im Rähen, gew. im Bed., erf. a. Reifen, fucht Geellung als Jungfer. Offerten u. II. 501 an den Tagdt.-Berlag.

Siellung als Jungfer. Offerten u.
11. bol an den Tagbi. Berlog.
Gebild, Fränlein fucht Stellung
als Stütse ob. Kinderrichtlein dis
15. Febr. Off. n. L. b3 an Tandi.
Haupt-Agentur, Bildelunkr. 6. 2506
Keindlirgerl. Köchin fucht Stellung,
event. auch Ausbilfe. Offerien unt.
M. K. pojllagernd Schübenbofftraße.
Junges Bähdien aus gut. Kant.
jucht Stellung als Stüte, KantilienAnicktig, fl. Tafchengeld erw. Off.
u. d. 497 an den Tagbl. Berlog.
Berf. Simmermädigen i. Stell.

Perf. Simmermädigen i. Stell, in Penlian od. Sotel zum 15. Marz od. 1. Aprel. Offerten under A. 501 an den Tagdi. Berlog. Saus, ober Alleinmaben 3515

f. w. Berreifen b. Berrich, jof. Aush. Stelle. Off. u. g. R. 100 hauptpoft!

Midden fucht Ausbilfe sum Gervieren ob. Limmerarbeit. Off. u. (8. 500 cm d. Logol, Serlag.

Affeinst. Frau, tücht. im Kochen n. Sausarbeit, sucht Beschaftigung. Kirchyaffe D. 4 St.

Frau n. Wafche 3. Fliden an. Worthfrage 66, hinterb, 2 Iines, J. Krau, w. in beff. Sünf. ark. j. noch Besdartig. (Basaden u. Bur.). Wörnstrage 18, Bda. B. Frau fucht Bafch. u. Butbeichaff. Gut empf. Frau f. 23., u. Buteb. Gebamplay b, Frtip., i. holpig. B2578 3. 6. Bran f. f. nachm. s. abends 28 fchaft. s. St. ber Handfren. Mod. ramitroffe 21, Laden. B 2806

Gut empf. Frau f. n. Beichaft. 8. B. u. Prei, Rrechgasse 84, Sb. 2 g. Fleift, faub, Madd. i. jof. Monntsjt. Porfftroge 6, Sth. 8 linis. B 2749 3. unabh. Frau lucht Menateft.

llnabh, faubere Fran fucht Monaisstelle bei eine Serra Dif. u. R. 11 poillog. Schithenhoffir. Gefunde Schenlamme fucht St.

Stellen-Gesuche

Männlichs Versonen. Raufmannifdes Ferfonal.

Junger Munn, 20 Juhre, fucht Siellung als Kontorift aber fowstigen Bosten im laufum **Bost** Off. n. E. 501 an den London. Berlieg Braft, erfahr, energ. Raufm.

mittl. 3. fucht irgenow, austomael. Stell. Off. u. Ls. 28. pffl. Umt 4 ech.

Raufmann, lette Stell. 8 3., m. all. Kontorard. Lohnwefen u. Mafchinenfchr. Serte, f. feste Stell. auf Koutor od. Looren Auch m. b. fl. Geschäftstreifen übern. Gefl. Off. u. E. 479 Loopt. Social exh.

Suche für meinen Jungen, 14 Johre, Lehrstelle auf e. Bur Offerten unter F. 500 an Togbl.-Berlag.

Gewerottides Perfonat,

berheiratet, mit guten Zemanisten, eben noch in Stellung, sucht Lebendstellung bei Herrichaft. Rüberes im Tagol-Bering.

Diener sucht Stellung per bald, ist in allen Dienerarbeiten perfekt. Offerien unter T. 492 an den Ampbl.-Berlag.

Junger Mann, to. schön schreiben u. gut verfeite sucht Beschrift, als Douglowschie abnl. Bouen, Rall, Robertst. 18, 8 c.

Gobn achtbarer Ettern fucht Stellung als RelliersLehrlich in nur besseren Sotel. Offerben und O. 500 an den Tagbi. Berlag.

Stellen-Angebote

Weiblidge Versonen. Ranfmanniffes Berfonaf.

Bureaufranlein, perfett in Stenographie und Schreib. majdine, folert geincht

Burcan Union, Am Momertor 1.

Tücht. Berläuferin für ein Haus u. Kudeng per 1. April gesucht. Ofi Pengnissvichtristen unter E ben Tagbi.-Berlag erbeten. Offent, nebit

Lehrmädmen n. Lehrling, bie Oftern bie Schnie bemben, gefucht. Otto Mietfdmann R.

hewerblides Ferfonal,

Tüchtige Taillen= u. Zuarbeiterinnen denemb gel. gönter, M. Langgaffe 1.

1. Noch- und Taillenarbeiterinnen

bei bobem Lohn für dauernd gesucht. Graft & Co. Frankfurt a. M., Goetbeitrage 34. Wooles. 1. u. 2. Ern. gefucht. g. Densell, Abebergaffe 11.

Misdes. Zweite Arveiterinnen gefucht. Billa Baer.

Modes.

Modes.

Angebenbe 1, Arbeiterin fucht 3. Tauber, Beberguffe.

Alter Herr,

fleine Billa bewolmend, sucht zur Audrung seines Sonsbattes i. sof, eine alt. auberlässige Saushälterin, welche auch die Sausarbeit übern. Aur Soldie mit ausgezeichneten Keugnissen wollen ihre Off. einreich. unter S. 497 im Togbl.-Berlag.

Stellen-Radivels Germania, "Deim" für stellensuchende Madchen, Jahustr. 4 — Tel. 2461. fucht für sofort und später: Röchinnen f. Derrschaftshäuser,

40-10 M., Reftaurationstod., Danes u. Rimmermabe., Bufettn. Servierfri., Alleinmaden für ft. Familie, 1-2 Berf., b. gut. Beb. u. b. Lobn. Frau Lina Riefer, Stellenvermittlerin. Dade. erh. Roft u. Log. fur 1 94t. Suche Herriche, Benjestöch. Ho., Jims, Alleinm hier u. answ. b. h. L. Fr. Ellfe Lang. Stellenv., Goldg. 6, 1. Tel. 2368.

Stochun

fowie Dienstmädden gefucht. Beide milffen die Arbeit g, beriteben u. gute Beigniffe haben. Rapellenstraße 19.

Möchin gum fofort, Gintritt gef Allwinenftr, 29.

Raffeetodin gefucht. Sotel Rofe. Tücht. Mädden

bas felbftanbig toden fann, gegen hoben Bobn auf gleich gefucht, Wilbelm-frage 32, I, vorm. bis 11 Uhr, nachm.

Buverlässiges braves Middhen gu einem Rinde gefucht. Betry, Markiftraße 8.

Tücht. Alleinmädchen Berfette 1. Arbeiterin fofort ge- für berridaftliches Saus nach St. Goar gefucht. Borguft. vormitt, Rheinftr. 97, 8. gefucht. Borguft. vormitt. Rheinftr. 97, 8,

Ein saub., tücht. Mädchen meldes lochen fann, und ein

tüchtig. Hausmädchen g. 15. Febr. gefucht. Muguft Minor, Baderei u. Rond., Babutoffte 18. Tel. 289%.

Cucht., alt. Alleinmädchen, weg, Erfrantung bes jegigen, fofort für finberl. hausb, gefucht Renbauerfir 4. B. Tüchtiges Mädchen

welches fochen fann, für fl. berrichaftl. Saushalt jum 15. Februar ob. 1. Mars gefucht Gartenftrage 11. Ein anft. fanb. Mabden,

m. einen Saush, selbst. vorst. f., bei ein. Lewe. ges. bis 15. Febr. Räh. Libelbeibstraße 20, Laden.

Suche zum 15. Febr. ein guverfäffiges Alleinmabdjen, das felbitand. fochen fann, Rheinftr. 68, 1, Befucht jung. Madden, das gut bentich fbricht, zu Kindern für 134 Stunde tagl. 7—814 Uhr ab. Elitabethenstraße 17.

Mädchen

für leichte Arbeit gefucht. Wiesbadener Dambiwafche und Blattanftalt, Naffovia", Luijenftr. 22.

Stellen-Ungebote

Minnitche Borfonen. Raufmännifches Verfonat.

Die Banttagentur alter

Keuerverficherung mit gr. Infaffo ift neu gu befegen.

Mebenbeichäftigung geeignet. Offerten u. # . 499 an ben

MIte, folibe u. beftrenommierte Branten-Berfich.-Gefenichaft : über Mt. 100,000 Bermogen, b Rranfengelb u. frei Argt u. Argnet, fucht General=Bertreter

n. Bertreter bei höchften Bezigen. Rari Mütter, Rarisruhe, Ludwig-Bilbelmftr. 7. 1. Maenten n. ftille Bermittler

für Benere, Ginbrude, Diebftahl- und Bafferleitungsichaben Berficherung gefucht. Sochfte Broviftonen. General - Mgening,

Bulfenitr. 19, 1.

Agent Berg. et. 250 M. mon. F 104 Wir suchen sofort für unsere Ber-sicherung gegen Krombeit, Unfall u. Jod, soine f. Wöchnerinnen-Unter-frühung und treie Arzt- u. Apothet. Kosten einen eingeführten herrn als

General-Pertreter

gegen febr bohe Bezüge, ebent. vorl. als Rebenbeschäftinung. F 106 Allgem. Kranken., Sterbe-Berfich.-Anstalt "Biktoria", Zwisau i. Sa.

Duchtiger Agent für Limburger Rafe, womögl. mit Kundichaft u. Artifel bertraut, gefucht. Off. unter BE. LOO an Rudolf Moffe, Mitt a/D. (S. Agt. 1079) F 106

Sohen Berdienst, fof. gahlb., erbalten Serren und Damen burch leichte Tätigleit. Off. umer O. 496 an den Tagbi. Berlag.

10 Mart täglich berbienen Sie spielend burch Ber-tout eines gang neuen Artifels-Larte gewägt. Bötters & Grensen-bach, Samburg 31, 93. Verläßlicher Mann

mit leferlicher Sandichrift, einerlei mel Gen Standes, als Filiatenbalter für größeren Begirl gejucht. Rur ehrliche, wenn anch einfache Lente, fonnen berneffichtigt mer-ben, ba viel Gelb eingebt. Dauernbe, febr lobnenbe, leichte Latigfeit. Berfanb von Radnohme Pofipaleien, 2 bis 3 Stb. genigen, Dff. an ww. Ranife. Marte für Antwort beifugen.

Grite biefige Weingroßhandlung fucht gu Oftern aufe Bureau fucht zu Ohern aufe wurden einen Lehrlung gengnifen. Gelegenheit zu gedespener faufm. Ausbildg. Selbitgescher, Bewerba. u. E. 485 bef. d. Tagbl. Bert.

Lehrling

unit guter Schulbild, für Kolomick-waren, u. Delitetessensch, gesucht, kroft u. Logis eb. im D. B. Durk, Konsev Friedrich-Ring 14. B. Durk, Lehrling gesucht. G. Bibel, Dichelsberg 11, Roloniale

und Farbwaren. Lehrling gu Oftern gefucht.

Progerie Moos. Lehrling gesucht. Drogerie Weipel, Mieldftrage In

Cameralides Verfonnt.

Mostenlose Stellenvermittling für techn. Betriebe, Beborben und feine Mitglieber burch ben Beutiden Techniter

Berbanb. Biesbaden, Münerfrage 24, Prantfurt a.M., Abalberefir. 78. Rebegemafibter Derr fann 8-10 Met. tagtid bethöuen Derrten an Dentiche Gleife Beitung", Berfin W. S.

Bforn für ein an ben Bierbr

nerbient perbient

Leh Serfeh Einfaf fleine ! H. 5 Ji

Dffert, t 6 with go eriten (tooffen ! u. jung balten

graft. u Christop

Mblerftr. Wäbenftr Darting! Dellmun Bellmun

Schwalbe Bebergn Beberga Berberft Maritr. 7

Mettelber

Bieblftr. Samalba

Witniffer Briebrich Erwiceg u. Bie Traite Beisberg beft. a Reller. Gobenftr. Johnjira Rell., Mariferes Meikftra Borelen-1

Meritifire Rettelbed Kifelasit Blatterfit 1. Apr Banenthe Bah., 2 ouf 1. Beiterfte!

Samalba Schwalen

Stude Zamnusia Зипипе

3 203

DIE.

6., 116.).

HPE.

2682

1th.

Boll Boll

2 1

18ft. 2749

果

cert.

B E

titti.

elchen Beren auch ernbe,

2 bis

the F 61

ng r.

in.

mich. Judy. 2000

dinis.

08.

15.

tg feine

73

250 Mt. monatiid verbient Jebermann, auch als Reben-berbienft, garantiert pro Stunde 2 Mt. Raberes gratis und frants. Glafer, Bforsbeim, Obminafinmitrage 130.

Buverläffiger für eine Betriebs-Abteilung gefucht. Offerten mit Lebenslauf n. 28, 499 nn ben Tagbi, Berlag erbeten.

Bildhanerlehrling gesucht. Blerbrauer, Runfibilbbouer, Stiftfir.15.

Lehrling au Chern gefucht. Undreichermeister, Marentalerftr. 6.

Aldeung!
Singeführte Firms jucht einen im Berfehr mit Bribathundschaft gewandten Mann als Reisenden und Einkafüerer. Handwerfer bevorungt, fleine Kaut, erfordert. Off, m. Ang. des Alters u. der bish. Tätigkeit u. u. 562 an den Tagbl. Beriag.

Jüngerer Diener gefuckt 3. Is. Hebr. Ant.-Seb. 20 Mt. Offert, unt. E. 202 on Lagbl.-Berlag

Weichaftsdiener wird gesucht. Aur folde, welche in ersten Geschäften am Mabe waren und gute Empfehlungen haben, wollen Offerten unter O. 100 postlag. Schübendofstraße niederbegen.

Refervisten

Araft. Laufburiche, 14—18 Johne, sofort gesucht. Lebens, mittelkaufhaus Bolff, Ede Port. u. Gneisenaustrage.

Morgen-Anegabe, 3. Blatt.

Stellen Gejuche

Wsibliche Perfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Buchhalterin, 1. Kraft, durchaus vertraut mit allen vorlommend, faufm. Arbeiten, sucht per

1. April anderweit, Stellung, am liebft. Bertrauensporten. Angebote n. Ba. 5 3 an Igbl.-Spt.-Ag., Bilbelmitt, 6, 8499

Vielseitig gebildete Dame mit gew. Umgangsformen, repräf., die engl. Sprace burchaus beberrich. b. Stenographie u. Schreibmaschite fundig, wünscht passende Stellung. Offerten unter U. 493 an den Lagbl. Berlag.

Geb. Fraul., gr. Erich., mit guter Sandichrift fucht Stellung als

Empfangsdame bei Bhotogr, ober Arst. Offerten u. O. 493 an ben Zagbl.-Berlag.

hewerblides Ferfonal.

In Leitung, Aranfenpff, u. Saushalt (auch bidtetifche Ruche) erf. Danie fucht Stellung als

Mergilich geprüffe

Wochenbettpflegerin ift frei. Schriftl. Angebote on A. Doffmann, Donabriid, Sutthauserstraße 114. P191

Für begabtes Franlein v. 18 Jahren, m. gut. Bengn., w. Stell.
als Gefelischafterin, Sefreidrin z. gefucht imit Familienanschluß). Räheres beim Bormunde unter S. 5.3 an die Tagblopaude Mgentur, Wilhelmfir. 6. 3518

Gebild. Fränlein, in Bochens u. Kranfenpfi, ausgeb., jucht Grell., am frehit., too Gel. sur Ausb. im Stochen u. Hausb. geboien. Off. u. B. 496 an d. Tandi. Beriog.

2116 Borfteberin, refo. Sausbelt, f. Benfion, Fremben-louis od. Sotel fucht feingeb. Willie, mittl. I., o. jed. Anh., Berkrauensft., föcht, gewandt u. erf. Gute Reign. Off, erb. u. "Bufu" Boitamt 2. Energ. junge Dame w. Siefl. als

Haushälterin. Gute Leganiss borbanden. Offerten unter G. 53 an die Togbl. Houpt-Agentur, Wilhelmstraße 6. 3508

Gebild. Frättleitt,
d. franz. Spracke beberrichend, im Echneidern u. Frifieren bew., sucht Etellung als Jungfer. Offerien unt. A. O., deimat, Lebrstraße 11. 3807

Besseres Mädchen.
Dersett im Schneidern, sucht Stelle als Jungfer. Zeugn. vorh. Näh. Abelbeihtraße 6, Bart. r.
Empfehle Serrichasse u. Ventiones

u. hange Leute. 14—83 Jahre, er-kalben grotis Siellung in fürstlich., aräfl. u. hodsein. Sausern. Brosp. fret. Kölner Dienerfachschuse, Köln, Ebristophstrage 7. (Rept. 685) F106

Seklung arantendu. u. Hansbatte, deutschus die Gendliche Auche) erf. Danie hetdstrate 6, Batt. r. Empfehte 6, Batt. r. Empfehte

En. frünl., i. b. Rinderpflert., incht St. zu 1 o. 2 Rind. A. Ooffmann, Remvied a. Rh., Babnhofitr. 40.

Junges engl. Möbchen fucht Stelle in gutem bürgerl. Haufe, wo fich das-felbe in allen Zweigen des Haushaltes ausbilden faun, per 15. Februar oder 1. März, Familienanschluß. Offerten an Frf. Damm, Marburg a. d. Lahn, Kegerbach 6.

Ig. anftänd. Mädchen,

das schon hotelginnnermäden war, juch Stellung für die Schon als dotelginnnermäden. Bitte geft, Offerien an Gretchen Link, Frankfurt a. M., Schwinditt. 21.

Stellen-Gesuche

Männtige Verfonen. hewerbliches Verfonal.

Für Sotel= Roch (Bolontar,

feit einem Jahre ausgelernt) aus jehr auter Kamilie wird Stellung gesucht. Gest, Off. erbittet der Baier u. N. SOI an den Tagbi.Berl,

WHICH THE PROPERTY OF THE PROP Suche Vertrauensstellung,

bin in Schreibarbeiten erfahren, Raution form in Oppotbelengession stellen, Offerten unter S. 192 an ben Tagbl.-Berlag. B2750

Berh. Maun, 84 Jahre alt, fucht gum 1. 4. d. 3.

Vertrauensstellung

als Bermalter, Bortier, Anssenbote usw. Suchender ist im Bersehr mit dem feinsten Budichten durchaus be-wandert, sowie im Login, a. Kranten, kassenweien bersett. Gest. Offerten unter B. 498 an den Lagot. Berton.

AND THE PERSON AND THE PERSON AND ADDRESS. Hausmeisterstelle gesucht

bon jung, sauberen Shepaar, welches sich zu berbeitralen gebenkt. Offertent unter D. 498 an ben Togbl. Berleg.

Mechaniker-Tehrstelle

(nicht Rabi.-Wertst.) für Junge, bet best. Schule bes., gefucht, Offert, an A. Pfeiffer, Maing, Gr. Bleiche 40.



= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bermietungen -

1 Bimmer. Mblerfir. 15, 2. St. u. Jetsp., je 1 S.
u. N. d. jof. u. l. Marz zu berm.
Röberes urbeuan Friscurladen.
Kblerfir. 24 I S., N. u. N. jof. od. sp.
Burisenaustr. 11, Sch. 1, 1 Sim. u.
Puche, K. I. Marz, R. Sch. B2431
Göbenstr. 19, Webb. u. S., ich. 3. u.
K. jof. od. sp. R. Bob. B2337
Darfinguraße 7 I Rim. u. N., 18 Mf.
bestminduraße 31 I J. u. N., Mant.,
ganz oder geießt, an ruh. Berson
au bermicien. Nah. Bob. 1 L. B2609
Dessmundür. So ar. 3. u. R. R. 2 St. gars der geten, die eine Beten nu bermieten, Nah. 200. 1 1. B2660 Definumbür. 50 gr. 3. u. st. N. 2 St. Inhuit. 20 ich 28... 1 3... N. 11 1384 Rerofitate 6, Fib., 1 3... St., St. iof. Retteibechtrafe 10 ich 1-2.-28. N. iof. im Noich., an H. Ham., 15 Ed., Beteibechtr. 11 abgefah. I. S. 28. iv., Saubarbeit zu berm. B 1940 Nichfitt. 4 1 S. u. Kuche z. v. B2350 Shwelbacherite, 59, B., ich. Dachto., 1 B. u. Küche, m. Abfah., 1. März. Schwelbacheritenbe 67 Dach-Bobn., 1 Sim., Kuche v. Sammer, 17 Ed. Bebergafte 49, 1 Sim., Mohmung geg. Sansarbeit zu bernveien. Bebergafte 49, Sih., neu hetgerichtete 1 Rim. Wohnung zu berm. 380 Berberftr. 6, Mb. B., 1 S., R. B2380

2 Jimmer. Barfir, 7 2 Sim., Rüche, Steffungen. Armbiftraße 8 Brilp. Bs., 2 S. u. R. Bleichstraße 19 2 Sim. Bohn. sofort. Blücherstr., 48 2 Sim. Bohn. B2762 Etwalerstr., Brith., 2 Sim. u. Sub. an bermieten. Rah. b. Best. 479 Briedrichstr., 47, Sib. 1, 2 S., R., R., jot. Schlässel b. Lorenz. B21583 Beidbergstraße Bs., Ss. u. 1-Sim. Bohn. a. Rierdestall au bermisten. Roh. lof. Schlinel b. Lorenz, Belles.

Beisbergitraße 2., S. u. 1. Zinn. Tonn.

n. Bierdeitall zu bermieten. Rah.

kraitell Krell. Dismardting 34.

Beisbergitraße 11 Mani. Wohnung.

beit. and 2 Kimmern, Kücke und

keller. zu bermieten. Räheres

Zammisstraße 7, 1 rechts. 485

Gebenftr. 19, Rid. n. Sch., ichone 2.

n. S. B. Bodhumg. R. B. B 2370

Bedmitraße 19, Sib. Bip., 2 3., S.

kell., I. d. Apr. R. Sch. K. 288

Rentstraße 16, Boh., Frontid. Bohn.,

2 Rim., Kücke n. Suberför, zu dm.,

kleitstraße 15, Sib. Dach, ich. 2.3.,

K. Gos. d. I. R. R. B. R. r. 232

Loreien-Sting 4 ichone 2-Simmers.

Bedmitraße 9, off. I. 2 R., Kitche u.,

gest. 3. I. Sebr. Räh. Bbh. I. 4103

Rettelbeaffraße 3, off. I. or. 2 R.

Kitclasstr. 12 2 Kim. u. Kücke zu b.

Blatterhraße 88 3 Kim. u. Kücke zu b.

Blatterhraße 12 2 Kim. u. K.

Bed., 2 Ball., 2 Kelker, Ransarbe,

cut I. Abril zu dermieren.

Bed., 2 Ball., 2 Kelker, Ransarbe,

cut I. Abril zu dermieren.

Bed., 2 Ball., 2 Kelker, Ransarbe,

cut I. Abril zu dermieren.

Bed., 2 Ball., 2 Kelker, Ransarbe,

cut I. Abril zu dermieren.

Bed., 2 Ball., 2 Kelker, Ransarbe,

du Kell., auf Kertl zu dermieren.

Bed., 2 Ball., 2 Kelker, Ransarbe,

du Kell., auf Kertl zu dermieren.

Bed., 2 Ball., 2 Kelker, Ransarbe,

du Kell., auf Kertl zu dermieren.

Bed., 2 Ball., 2 Kelker, Dansarbe,

du Kell., auf Kertl zu dermieren.

Bed., 2 Ball., 2 Kelker, Dansarbe,

du Kell., auf Kertle, billig au derm.

Zammisfiraße 17, Seitenban 2, givei

Binnner u. Keller, dillig au derm.

Zammisfiraße 17, Seitenban 2, givei

Binnner u. Keller, dillig au derm.

Zammisfiraße 17, Seitenban 2, givei

Binnner u. Keller, dillig au derm.

Zammisfiraße 17, Seitenban 2, givei Bebergaffe 49, B., 2-3.-Wohn. 5. b.
Bellripftr. 19, 1, 2-3.-Wohn. 4521
Hoeffirafic 19, B., 2 B., H., B., L. Apr.
Bicienting 14, Sib. 1. St. v. Vis.
1. Stod, je eine 2-Rim.-Wohnung
u. Kuche zu b. Kah. Burcau Gebr.
Loffolo, Elfäfferplat.
B21785
Oranienfiraße 11, Bel-Et., 5 Bim.,

B Bimmer.

Roffelo, Elfasserplat.

Bimmer.

Rhossserber a Giebel-Bohnung, drei Manner n. Riche, su dermieten. Mäh. im Rödelgeschaft.

Rüberdistraße 36 3.31m. Abohn. mit Zudebor der sofort. Angus. nachm. d. 3 libr an. Fr. Rauch. Bef. 506

Bismardring 38, Mittelbau 1 St., 3 S. L. Suche auf sof. od. spater au dermieten. Käd. Bart.

Lydell. R. Bleinist. 23, R. B2747

Bleidist. 27 3.8. Bohnung. 3 gr. Ranschräume und Rücke, zum l. Adril zu dermieten. 611

Geenstüdestraße 3. Dochpark. schöne. Bestin. Bohn. Mäh. das. Bestin. Bohn. Mäh. das. Bestin. Bohnung. 1. Adril zu dermieten. 611

Geenstüdestraße 3. Sochpark. schöne. Bestin. Bohnung mit Babed. bis 1. April sid der schönenstraße 18 3.31m. B. L. Adr. Beschnung mit Babed. die 1. April sid der schönen der schönen. Schönen der schöne

4 Rimmer.

Afeine Burgstraße 10 4-Sim.-Bohn. sobot zu vermieten. 4472
Edernförbestraße 10 ichone 4-Sim.-Bohn. mit Zub... 1. Etage, per 1. April zu vermieten. 4133
Friedrichstraße 47 schone 4-Zimmer-Bohnung zum 1. April zu verm. Balsos
Göbenstr. 18 sch. 4-B.-Bohn., 3. Et., m. all. Komf., per sosot od. später preisw. 3. d. Rah Gantur. Bildi Meinstraße 11 4-Zimmer-Bohnung mit Riche und Zubehör zum 1. Februar od. spät. na vermieten. Breis 600 Mt. Näh. im Eureau des Elitoria-Societs.
Bestendstraße 12. Eddous, 2. Stod.

Beitenbitraße 12, Echous, 2. Stod, 4-Line. Wahn. m. Erfer u. 9 Baff. per jof. ob. jp. zu berm. Röh, bei frt. Sraft, St. Pr. 650 Mt. 306

Goetheftr. 1 5-8.-Wohn. 1. Apr. 295 Oranienfraße 11, Bel-Et., 5 Jim., 2 Stell., Manj., p. 1. April. 463 Rheinfraße 43 jehöne 5-Jim. Wohn., gang ber Neugeit entsprechenb, p. 1. April zu b. N. Wlamenl. 397

6 Bimmer.

Edernförbestraße 2, n. N. d. Eleftr.
11, b. Bald., 3 St., mod. eing. 6-3.28, m. Mädchenz. im St. 4 Balf.,
151. Bad, Stohlenaufz., per 1. April
16th preisw, zu bm. Näh. dof. 4194
Reifer-Friedrich-Ring 71, dochpart.,
6 Zimmer u. reichl. Zubeh., bors
16ther Auslichtung, per 10t. oder
15ther zu berm. Räbenes neben
Baubureau Schwart.
270
Schenfenberfüreße 4 6-Zim. Wohn.
200
1. April zu bermieten.
200

7 Simmer.

7-Limmer-Wohnung im "Tagblatt-dans" Langgasse 25/27 mit allen Bequemischteiten ausgestattet, au Konsultations-Räumen für Aerzie usm. beionders geeignet, sofort zu vermieten. Räheres im Tagblati-kontor, Schalterhalle rechts.

8 Jimmer und mehr.

Raifer-Friedrich-Ming 67 ift die 2. Etage, bestehend aus 8 Sim. m. reichlichem Zubehör auf 1. April 1910 au bermiefen. Einguschen bon 10—1 und 8—5 Uhr. Räh. Hausbesiber-Berein, Luisenstr. 19, u. Kaiser-Friedrich-King 67, 1. 389

faben und Gefchäfteranme.

Ablerfir. 15 Lod. m. 1-2-8-28chn. 11. Ringe, Stell, u. Angerr. & D., fof. od. spater, Nah, nebenan Frijeurl. Ablerstr. 15 Lagerraum & Einstellen od. ipater. Nah, nebenan Frijeurl. Ablerste, 15 Logerraum z. Einstellen D. lof. z. b. Aah nebenan Frijeurl. Bieichstraße 12. F. Berfstaft zu von. Dobbeimerstraße 10 fl. Loden mit Ladenzim. u. Lodenzim. u. Lodenzim

Abelbeibstraße 24, 2, W. u. Schlafz.
Ableritraße 10 mbl. R. an in Mann.
Ableritraße 10 mbl. R. an in Mann.
Ableritraße 10 mbl. R. an in Mann.
Ableritraße 27, B., ich. f. Schlafft. frei.
Albrechtstraße 27, B., einf. mbl. Kim.,
auf Bunda mit Bension, billig.
Albrechtstraße 39, I., möbl. Kim. g. d.
Albrechtstraße 39, I., möbl. Kim. g. d.
Arnbistaße 8 möbl. Kim. m. Bent.
Bertramstraße 12, I., ich. mbl. Kim.
mit Belad. u. ein einf. möbl. Kim.
Biemardring 20, B. t., möbl. Kim.
Biemardring 38, S. 3, einf. mbl. R.
Bieichstraße 8, I. sand möbl. R.
Bieichstraße 8, I., sand möbl. R.
Bieichstraße 8, I. rechts, möbl. Rim.
Bieichstraße 8, I. rechts, möbl. Rim.
Biücheritraße 8, I. rechts, möbl. Rim.
Blücheritraße 8, I. rechts, möbl. Rim.
Blücheritraße 8, I. n. 8, 16, B2dle
Große Burgitraße 9 gut möbl. R. b.
20 Mt. an mit oder oder Sension.
Denheimerstr. 12 einf. möbl. R. frei.
Desheimerstr. 18, I., ann. R., 22 M.
Denheimerstr. 18, I., ann. R., 22 M.

20 Mt. an mit over ohne Penjion. Detheimerfer. 12 einf. möbl. 2. frei. Detheimerfer. 12 einf. möbl. 2. frei. Detheimerfer. 13. 1 l. gem. 3. 22 28.

Totheimerfer in 8. 1 l. gem. 3. 22 28.

Totheimerferahe 62, B r., f. fol. Brl. ob. Her org. b. gut möbl. In Gleonorenftrake 3. 1 r., möl. 3. bill. Gleonorenftr. 7. 2 r., m. 3. W. 3.50.

Eleonorenftr. 10. B. l. gut mööl. Rim. n. od. ob. obne Veni. fehr bilba. Gitvillerftr. 2. B. l. gr. m. 3. f. o. ib. Grbadyerfirade 4. d. 1 r., möbl. Rim. Kaulbrunnenftr. 5. 1 l., ichon m. 8. 2477

Faulbrunnenftr. 5. 2 r., m. 3. u. M. Geisberghraße 11. 1 l., ichon mobl. Rim. feb. Gingang. billig abgug. Göbenftraße 4. Part. rechts. 1 möbl. Rim. fee. Gingang. billig abgug. Göbenftraße 4. Part. rechts. 1 möbl. Rim. frei. Gunfan-Abelffir. 5. Z. r., m. 2. c. Z. Selfmundbīraße 12. 3 r., m. 2. c. Z. Selfmundbīraße 12. 3 r., m. 3. 1.2 g. Dellmundbīraße 29 Manf. mat Bett. Geffmundbīraße 27. 2 r., ich. möbl. Rim. dellmundbīraße 27. 2 r., ich. möbl. Rim. dermannūr. 15. B r., möbl. Rim. bill. Dirickgruben 5. 2. gut möbl. Rim. bill. Dirickgruben 5. 2. gut möbl. Rim. etc. Saiger-Friedrich-Wing 64. 1 (Südl.), elegant möbl. Rimmer for. 2603

Rarifir. 4. 2. ich. m. Z. frei. B753

Rirchgaffe 17. 2 l., gut möbl. Sim. Lothringerfraße 29. 1 rechts. einf. möbl. Ranter, feparat, 3n betwieden bei Hirth.

Schon mobl. Simmer bill. an Daner-mieter. Rariftraße 35, 2 St. Its. Gin [disu, ungen, Wohn, u, Schlafs, in rub, Dauje, Räbe Wism, R., su b, Ojj, u, R. 192 an Tagbl, Berl,

Leove Dimmer und Manfarden etc.

Albrechtste. 42 f. hab. M. a. tobl. B. Dellmundste. 28, 2, einf. Zim. an d. Derberste. 25, 3, best. Dans. 2 sch. L. a. ed. R., e. Abidd., s. 1 sch. Reith. Richgasse 19 seere Mans. au berm. Drantenstraße 14, 1, beigd. Mansarde mit Ikasse billig au dermieten. Wärichte. 18 gr. M., m. Sochof. i. A. Rüh. das. od. Ratenthalersto 18. Rimmermannur, 4, 2, sch. hab. Mans.

Memifen, Stallungen etc.

3sperfir. 13 Stall. f. 2-3 Pf., Rem.,

- Mietgesuche

Nähe Mainzerftraße
(höcht. 20 Min. dis Gognerf) ichöne
ger. 3—4-Sim. Wohn. don ruh. defi.
M. Bom. gei. 3. Br. d. 500—600 Mt.
Off. M. 102 Logdle Single. Bism. M.
Hugenierfes fersarates Simmer
(15 dis 18 Mt. d. Boche) gefucht. Off.
piter E. R. & holtlagerrad.

Vicentielingen

4 Bintmer.

sperderitr. 27 stockmal & Zimmer-Bohnungen neblt Zu-behör, 1. Grage, ver iofort ober 1. April, eine Frontspin-Wohn, 2 Rimmer und Käche, ju bern, Räh Parierre lints. In bester Geickäfislage, nächster Rähe bes Kurbanies.

4=Bimmer=Bohnung per fojori oder 1. April zu berm. Meine Burgitraße 10, 1. St. 496

5 Jimmer.

Ge. Burgfir. 10, 1, beste Kur und Stadilage, 450 5-Jimmer-Wohnung, bisher von Mrgt bewohnt, an vermieten. Bentratheigung, Lift te. Rab., bei Führer.

Drimeentr. 4, manttemferfte, 161., 53., Pff., Bubez., cleg. berg., fof. od. fpat. f. 980 W. 3. v. 4128

Millerstraße 6 Ift bie erfte Ginge 5 Rimmer u. Bubeb., per fof. ju berm. Rab. bal. 1, Groge. Tannusitvahe 7,

St. (nis-arbis dem Kodder.), Wolm. beft, a. Sgr. Jim., 2 anft. f. Jim. u. Jub. b. 1. Afpr. 1810 g. v. N. daj. 1. Et. 173

Dizza Beinderaftrafte, fadur Beinder und reiglia. Jub. febr billia ju verm. 8415

Ednzel, Adeliftr. 3.

febr billig ju verm. 34:

5-Bimm.-Wehn.

mit Bentralbeigung, QBieland. Arche 7, Erdg. 1, 3, boch-bereich einger LaTreppenbaus, Gas u. elefte Licht mit reichl. Zuheh. per fofort ober fpäter zu verwiet. Nab. Kaupking, 1 ober 8. Telephon 278.

Bolint. Tarferve Bobnung in ber Mifolaoftrage fofort ober fpater gu bermieten, Rab. im Tagbl. Berl. Vy

5=3immer=Wehnung

mit überbedtem Ballon, im 2. Stod einer Billa an der Maingerstraße, mit Kinde, Speiselammer, Bad, elektr. Licht u. allem Aubedör, sofort oder später an ruh. Mieter (nicht mehr als 3 Bersonen) gum Breis von 1550 Ml. jahrlich abgugeben. Einzuschen verkinglich von 3—5 lihr nachmittags. Kah. im Tagbl.-Verlag. 4556 Or

6 Zimmer.

Friedrichstraße Gde Riemgaffe,

eleg. 6-Jim.-Wohnung, vollständ. nen hergeridert, mit reicht. Aubebör, eieftr. Licht, auch paffenb für Argt ober Rechtsanwalt, per fefort ob. fråt, au berm. Röh. bei Willis. Ganner & Co.

6-Rimmer-Wohning, mit all. Romfort and= gefiait., p. 1. Apr. zu vm. Kirchg. 53, 2 St.

Babmhoiftrafte &, befte Weichaftelage, l. Gf. v. 6 Jim. mit Balfon u. allem Aubeh, lof. zu vm. R. b. Franke im Haufe od. Bur. Wilbelmür. 22, 367

Countag, 6. Februar 1910.

Langgaffe 15 n. Die bon bem berftorbenen Sanitätörat Dr. Becker. feit 25 Jahren innegebabte Bobn, bon 6 Stimmern mit Bubeb, ift per fofort ober ipater gu berm. Röberes: Sausbestigerverein, Luifenfit. 19, ober Br. Lade. Kaiser-Friedr.-Ring 68, 2. 4530

Warftpiat 5, 2007 2. ober 3. Groge, große 6-Fimme-Bohn, Bab, elefte, Licht, Gas 2c, auf 1. April ober ipäter zu verm. Rich. "Sotel Bellevue" ober Martipiat 5, 2. St.

7 Bimmer.

Für Aerste,

3m "Zagblatt-Baus" Lang. gaffe 25/27 ift eine mit allen Be-quemlichfeiten ausgeftattete

7=3immer=Bohumg im 2. Stod

fofort ju vermieten. Die Wohnung eignet fich vorzüglich gu

Koniultations-Räumen

für Mergte, Babnargte ac. Raberes im Tagblatt : Kontor, Schalterhalle rechts.

Langhrafie 14 (Merotal)

Opt., herridafil. 7-Jimm.-Bobn., reidi, Aubeh., Bleidplat, Garten, Baldrähe, a. 1. Ibr. mit Rach-laß. Näb. bai., 12—1 ob. 3—4.

8 Bimmer und mehr.

Dambachtal.

Die Saifte einer 2-Jam.-Billa, best. a. 8-10 Jim. mit reicht. Zubehor, Bentralb. 2c., p. 1. 8. 10., evil. früher, g. verm, Raberes b. Arch. Aseuer. Dambachtal 41, Bart. 866

Hainerweg 5 elegante Bohnung, 9 Raume, g. b. 544 Biltoriastraße 49

Ciagenvilla mit groß. Garten) Somparterre mit 8 Bimmern, Beranba, reicht. Inbehör, Jentralbeigung, eleftr. Richt ze, per 1. April ober 1. Juli 1910 an permieten. Anguleben 12—1 Uhr Mittags. Rüberes beim Dansmeister

gaben und Gefdafteraume.

Laden

Brabenfit. 6 fof. ob. 1. April gu bm. Rab. Drogerie Roos, Mebgergaffe 5.

Großer Laden

sirchanffe 20, Gde Priedrichftraße, erfte Gefchaftslage, fofort zu ver-mieten. Raberes Friedrichftraße 40, lints.

Große Lagerraume Langgaffe 9 per jofort ju bermieten. Raberes S. Mamburger, Banggaffe 11.

Gae Riring. u. Rheinftr. 45 ift ber Geladen mit gugeb. Sonterrain und Entrejol per 1. April 1910 au vermicten. Raberes baselbft beim Dausmeifter ob. Kati-Friedr.-Ring 50, 1. 220

Langgaffe 11, 2. Für Merste, Burcaus ober Mteliers geeignete Raume per 1. April gu vermieten. 8. Bamburger. Langaaffe 11.

Lauggaffe 15 m 8 Bim. im Entrefol (ale Bureau o. Spreche gimmer peeign.) fofort ob. fpat. Räh Hausbef. Ber., Luifenftr. 19, ob. Dr. Lade, K.-Fr., R. 68, 2. 4532

Mideleberg 7 fofort Laden ober 1. April gu berm.

Madett u. Emferfir. 64, mit 8 Schaufenfiern, Labengimmer, mit ober obne 8-Bimmer-Bohnung fofort ober fpater gu bermteten.

Webergaffe 12

1 Laden mit 2 Nebenr. (s. It. Barfilm. Gefchätt fof. 311 vm. Nah. bei 364 C. Philippi. Dambachtal 12, 1. Anderes bei Adolf Limbarth. Gilenbogengaffe 8. 263

3 große helle Räume

in bester Lage (Eröße za. 76 gm), pass.
für Routor und Lager, ganz ober geteilt sof. billig zu vermteten. Räh.
Friedrichstraßt 40.
Willielm Gasser & Co.

Mitte Stadt! Für Bureau u. Lager ept. Neuwäscherei

fehr geeignet ift ein ichoner Laben mit Rebenstmmer, Klosett und großen bellen Souterrain-Rüum, Gas., Wasser, u. eieftr. Anlogen, ber sosot ober fpäter preism. zu bm. Rah. herrnmuhlgasse 9, 2 r.

Läden

in erfter Geschäftslage Wiesbadens,

"Tagblatt-Sans" Lauggaffe 25 27,

fofort preiswert gu bermieten. Rabbiati-Routor, Schalterhalle rechts.

Laben, preiswert, per April od. fpater ju vermieten. Baderei nRicheisberg 3.

Eleganter Laden

für 800 Mt., ebent. mit Bimmer, gr. Riiche uiw., per fofort ober fpater gu berm. Rheinftr. 108, B.

Edladen

mo Mengeret betrieb. w., bill, g. berm. Off. n. T. Sul an Tagbi. Berlag.

Fremdenpension,

erfte Lage, ber 1. April gu berm. Off. n. &. 502 an ben Lagbi. Beriag.

Pillen und Banfer.

Billa Alexandrafir. 19, 10 3tm., ber Meng entipr., 1. 4. gu berm. ob. gu pt. R. Rubesheimerftr. 17. 111379

Viktoriastrasse.

Willia, 12 Zimmer und viele Nebenräume, zum April zu verm. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28-*****

Wohnungen oline Dimmer-Angabe.

Wilhelmstraße,

1. u. 2. Stage, unmöbliert ob. möbl., monatite ober für länger, preis-wert abzugeben. Anfragen unter 3. 386 an den Tagbl. Beriag. 861

Möblierte Wohnungen.

Mainzerfit. 50, 1, mobt. Mohn., 5 g. ob. 4 g. n. Kiiche, auch einzeln, gu bermieten. Raberes baf. Bart.

Mäblierts Jimmer, Mansardsu str.

Raifer Fr. Mina 66, B., eleg. mobl. Bobne u. Schlafg, mit 2 Betten, Bab (Sublage) ju vermieten.

Schwalbacherfir. 43, 2, icon möbliert. Bimmer mit Benfion gu vermieten, Bortfir. 27, 1 St. r., ichon mobl, Bohn-uud Schlafg, mit 1 ober 2 Betten.

Schön möbl. Zimmer mit feparatem Gingang gu ber-mieten Oranienfir. 38, Dib. 3 r. Welch' ff. Herr od. Dame

würde einer Dame 1 bis 2 Zimmer, möbl. ob. unmöbl., abnehmen ? Eleftr. Licht, Zentralb., Lift, Bab, 1 Kurlage. Off. u. V. 4398 an Tagbl.-Berlag. Schon. feb. Bart. 3imm. fofort s. verm. Rah. Tagbt. Berl. Cl. Leere Bimmer und Manfarden etc.

Friedrichftrage 29 gwei Bimmer 31 vermieten.

Mietgesuche

Größere Etage in bester Aurslage gesucht, eb. Neber-nahme aut eingeführter Benston. Ansführliche Offenden unter A. 672 an den Tagbi. Berlag.

an den Logdi, Beriog.

ju miet, gesucht. Grundfrückstauf nicht ausgeschloffen. Off, mit Preisangabe u. Lage unt. 88. 508 an Tagbt. Berlag. Sochherrichaftliche

möblierte Wohnung ober Blua, möglichft in englischem Stile, per fofort auf einige Monate an mieten gefucht. Offerten unter B. 498 an ben Tagbl. Berlag.

Dauermieter B 2575 fucht 2 pornehm möblierte Bimmer, mog-

lichst abgeschlossen, Rabe Bism.», Kaiser-Friedr.-Ring. Angebote mit Breisang, u. f. w. u. B. IDD a. d. Tagbl.-Berl,

(Lehrerin) fucht in geb. Pamil. möbl. Bimm. m. oder ohne Penfion. Diefelbe würde a. gern einige Stund. übernehm. Offert. n. G. LDI an Logdl. Berlag.

Alleinsteljende ditere Pame fucht zum 1. April nur in besteren Hause 2 große, ummöblierte Himuer, möglichst mit Mansarbe. Bedingung: Babegeisgenheit, teiltweise od. gange Bension erwünscht. Angedote mit Breis unter W. 500 an den Tagbl.. Berlag erbeien.

Drei-Zim. Wohnung mit Bab in ruh. Loge 3. 1. April bahr be Beamter, ed. Danste, Off. u. L. Togil Ingit., Mismosoft. 29. By jacht bomi. it \$5, 100 28, B2745 Contl. Sweit, Promacer.
Geb. Dame J. i. fein, rub. Saufe
2 gast möbl. Sunmer mit einf., aber
n. Benfron. 1 bis 3 griff. Mabchen Schnert nicht unong. Pfarrer od. Jehrerf. beborzugt. Dienfim. umb Bad Be-ingung. Offesten unter N. 502 an ingung. Offering

ten Taght. Berong.
Gelucht 1 I. Bimmer ab. Mant.
White bes Bailbes. Sub. Blücher-graße 18, 4 St. B 2808

Möbl. Zimmer neit ober ohne Penilon judat jungen Mann in der Rabe d. Martipl. Off m. Breisang. u. W. 502 a. d. Tobi. 93.

nebft Franlein finden in nachfter Rabe bes Rurbaufes auf langere

nebft Riiden-Benubung. Offerten mit Breisaugabe wuter 91. 681 an ben Zagbi.-Berlag.

Grober Garten mit Villa fofort zu mieten gefucht, ca. 3000 met. Off. u. 49. 58 a. b. Tabl.-Berl. 8514

Stallung

für 3-4 Pferbe in ber Rabe ber Cartenfirage per fof. zu mieten ge-fucht. Off. unt. E. 498 an bem Togblati-Berlog.

Fremden Bentians

Pens. Villa Ena. Sainerweg 12. Telephon 980. Giegant mobl. Bimm. mit nub obne Benfion, Gieltr. Licht, Bentratheis., Baber. Borteith. Winter-Arrangem.

2 Zimmer m. Bent, in feiner Familie für älbere alleinitebende Dame zum 1. Abril für diverend gelucht. Offerten mit Preis unter 8, 500 an den Lagdi. Verlagen in Wiesebaden in liebevolle Penf, nonmen. Offerten unter B. 488 an den Lagdi. Berlog.

Bellioll für junge Madchen, welche bie Töchterichule besuchen, in frei gelen. Honfe mit groß. Garten. Familienanschlußt. Bu erfr. im Tagbl. Berlag.

Wennon

gefucht zum 15. Mai in feiner Fanz, bre auch die Beauflichtigung übern für 3 Knoben bon 10—45 Aubren welche diefige böhere Lebranfiolt fe-fuchen. Engebote unt. 3, 52 Lagiel. Hauben. Engebote unt. 3, 52 Lagiel.

Wohnings-Machineis. Burean Lion & Cie.,

Peieprickftrahe 11. Aclephon 708. Stäffte Auswahl von Milele Andb Raufobjetten jeder Mrt.

Mietverträge roceling im Tagbiatt-Yoring, Leaguese St.

t des Wiesbadener Tagblatts. Geld= und Immobilien-Martt &

- Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Pfg., auswärtige Angeigen 80 Pfg. Die Belle, bei Aufgabe gabibar. -

Geldnerfehr

Bapitalien-Angebots.

Die Gothaer Leb.-Vers.-Bank giebt 1. Sup. Gelb auf gute Bitesb. Binebaufer pr. April u. ipat ju mag.

Bedingungen. Berm. Wikit (3nh. Mch. Port), Rheinfrakt 60a, 9—12, 2—4.

Fit Supothefen, weise fraing gomant werden folien, bobe fteis Baufer. Senial Meyer Sulzberger, Woelbeibftrafte 6.

Manthehengelder frets au bergeben. Offerten unter 2. Sypothefen

gu faufen gefucht. B 2584 B. Aberle nen., Welluferfir, 2. 9000 Wit. auf I. Soppother Det auszul. Off. n. N. 499 an Tagbl. Berl. 9000 Mt. 1. Supethet, cuth outs Sant, fol., 25-35,000 Mt. 2 Supeth fol., 25,000 Mt. 2, Sup. 1. April. Suben better, ausgul, Mt. Eschestedt,

Bertramftrage 15. 12,000 Mark

als 2. Shpothefen auf gutes Objelt zu verleiben. Offert. unter K. M. 510 poilleg. Bismardring.

15—25,000 Mart, auch evil. auf Grundfünde, v. Selbstegeber auszut. Off. u. S. B. 3 poill.

20—30,000 Wit. auf i. o. prima 2. Supothef auszuteiben. Off. nut. M. 400 an den Tagbl. Berl.

60-70,000 Mt. an erfter Stelle,

80-70,000 Mf. an erster Sielle, 50,000 Mt., auch geteilt, anzweiter Stelle auszuleihen.

Lutius Allstadt,
Schiersteinerstr. 13, Hartere rechts.

100,000 Mart, ev. get.,
auf 1. ob. in 2. Supothef p. 1. 4. ob. spaier b. Kapitaliften auszuleihen.
Off. n. S. 480 an den Lagdl. Berl.

(11. 200,000 Mk.

1. ober 2. Stelle, innechalb 75°/o ber felbgerichtl. Tore, auf Nentenhäufer per Mai auszuleihen. 3512 3mmob. Bertehrs. Befellichaft

m. b. S., Biesbaben, Martiplay 8. Bapitalien-Gefnage.

300 W.f. für fofort zu leiben gei, Gute Sieberheit. Offerten unser 11. 500 an den Tagia.-Verlag. Gefucht per fofort

5000 Mark gegen Sicherheit und hobe Linken. Gefl. Officeien unter O, 501 on den Togth. Berlog.

5-6000 MR. nach der Landes-Diferten unt. W. W. Bu hand fol. gefundt. Offerten unt. W. W. Bu handpoillag. E-7000 Mr. auf 1. Ond. die 50% der feldg. Tare geg. hob. Jinsf. gefundt. Offert. unt. W. W. 500 handpoillag. B-10,000 Mr. 2. Supothet, 30,000 Mr. 1. Oudoth. 3u 5% gef. Off. u. W. 597 a. d. Tagbl.-Berl. Gute 2. auswärtige

Sypothefen auf I. od. prima 2. Oppothef auszuleihen.
Off. unt. M. 2019 an den Tagbl.-Verl.
Idlen sof. auf gute zweite Oppothef andere erstalten.
Idlen sof. auf gute zweite Oppothef gewend, f. 2. Oppothef.-Kapital.
In Aberle sen., Valluferir. 2.
In Aberle sen.

994. 13,000

auf aute Nachtwortet f. b. 1. Abeil gefucht. Offerten unter E. s. a. 2 an Investidendant, Wiesbaden. Poes 15,000 Mt. 1. hapoliet, mindelität, ju 4/1/1/0 gefucht. Off. u. G. by. 28 hauptpofflagernb.

als Radhhpoth a. pr. Objekt (Subb.) per fofort gefuct. Offerben u. 2. 502 an den Tandt-Berkop.

15,600 Mart 1. Supether auf Wohns, mit Baderet b. pfinkel. Zindz. a. d. Lend ges. Agent. bezb. Off. u. I. 878 on d. Tagel. Bezieg.

1. Spothet
45-50,000 Mt. zu 4 % %. la Obieta Samientrope
b. Leinber gelicht. Georg Gtücklich. itg., fost ne
Tannubstrage 31.

Tannusfrage 31.

Stepsthefen-Sapital

Don M. 50,000.— gefacht. Off. u. Belleiu

K. 502 an den Tagdi. Werten,

168,000 Blart 1. Oppother,

ta 47% der Bellegerensblaze,
bermig. Belleger in auter Abge.

Bermig. Belleger in auter Boge.

Off. is. B. 508 an d. Lagdi. Bertag.

50,6

mr. 61.

i. Supoti ot. ob. Det mir boni E. 508 o Bou Mi. im Inli ca. 8 Mon Wit, 10,0

merben. ag. Beit 800 furthe R Sipedia 6 500

MAII Immol **** D

tudien- t

IR ! Länder be Ortskenn tedehnte: speziell Villen,

Gütern FrLokelve Inte mmeb

Tauni

Telegr Telegr

990000

Derbernfin ber unter bered bei

> Botale 91 Gint

4 900. 01

Belbitan 10, 12, 15 Iden, Pon Renarie Berr. Such Eine Barri

Manarica

diamera. El

Nob. bellble 12. Bels 15 met Benet-P Gwardrigg Immuner ()

Mi. at st. Belleich elegant. Se eletet biller 100 House

Be-

diep. 2508

Off.

bler Sere

micz

3514

er |

telf ita

122,

beig.

185.

Heim.

Sreis Criaz

chen,

RTDB.

Pont.

der.

Epril an

P 566 P 566 P 566 P 566 P 566 P 566 P 566

Sūdb.) L. 502

dintel.

bezh.

CETE.

30.

50,000 mit.

1. Supothet auf prima Objett iaf, ob, per 1. April geincht. Off, mur bom Selbibarfeiber unter E. 508 an ben Tagbi, Beriag.

Bon Mf. 200.000 Restaufgeld, im Inli gablbar, sollen auf ca. 8 Monute, vornenweg fosort Mf. 10,000, sliving gemacht werden. Nachlog Mf. 500, Off. don rold to emigdieß. Känfer v. 64. 5 u Zagdt. Spt. 8476

Banswirt, . fucht Verbindung mit 2. Oppo-ar, gweits Erwerds eines guten alls aus d. Euchdifation. Off. " G. 500 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Berkanfe. 1990000000000000000000

studien- u. Geschäfts-Reisen

in sämtlichen Ländern von Europa

bedeutendste Ortskenntnisse und ausledehnteste Verbindungen speziell für Verkäufe von

Villen, Schlössern, Gütern, Hotels etc.

Beste Kenntnia SirLokalverhällnisse v.Wicsbaden

J. Meier,

Internationale Immebilien-Agentur. Taunusstrasse 28.

egründet 1889, Telephon215, Telegramme: Globus, 1990000000000000000000

F106 Derbergfirafie t erbteilungs.

Selbsierbaute Billa,

Morgen-Andgabe, 3. Blatt.

nachftbem Surhaufe, bodmobern, wegen Todebfall burch bie Wittve gu vertaufen. Rustunft erteilt bon. Kinndnitzier. Beberg. 2, 2.

Villa Roffelftraße 3, mob. Neubau, 10 S., Diele u. Neben-gelag, Aentralbeis., eleftr. Licht u. Gatten, zu verf., beziehbar 1. Märs b. A. Nab. bei Wers, Kapellenftr. 16.

herrschaft. Villa I. Ranges

mit Stallungen ic., reelles Objeft in feinfter Lage, bers fauflich. Anfragen unter T. 485 an ben Tagbi. Bering erbeten.

Gir Damen.

Ri. Billa, nen, gute Lage, jum Meinbewohnen, wegen Wegings obne Angablung ju verlaufen. Bermitting verbeten. Off. unter M. owe an den Tagel. Beriag.

RI. Billa für 26,000 Marf in Wiest, zu berf. G. Shp. w. in I gen. A. Scharnhorititraße 22, B. I Entindende Freillia, 3. inen (engl. Seit), Jentrolbeig, 12 R. Garten, Autog. Sobeni, für 57,000 Mt. ju verl. Off. u. 18. 1819 Zogbi. Berl.

Villa am Kurpart,

Barfftraße 57, nächt b. Tennisplaz, mod. Neisbau, elefte Licht, Zentral-Oczaung, 9 Lian., Diele u. Nebenge-laß, gr. Garten. Zu erfr. im Bau-bur. Langrub, Nitolasfir. 3, I. 3835 Alene moderne Dillen 3 in befrer Lage Blesbadens n. une

mittelbar an der Gieffr. ju verfauf. Breis 55,000 | Mart. Juliun Atlatudt.

Berfauf.
In angenehmer feiner Sobenlage auf, folter Beilt: Billa, St-Aung und großer Opfie u. Gemufregarten, Auf Bunich gleich begiebb. Mingeb. u. Bu. Sun an ben Cogbi.-Bering.

Billen on verfaufen. Ginige ichone Billen, fleine u. große, find billigt gu verfaufen. Man bittet, brieflich anguragen unter 84. Son an bas Biesbadener Tagblatt.

Ml. mod. Billa

f. 26,000 Mt. feil. Georg Gludlich, Tounusftr. 31. Billa,

feinste Aurlage, mit Garten zu ber-taufen ober reell zu taufden. Offert. unter G. 582 an den Taubl.-Berlog. Sterentirafie i erbieilungs- H. Dilla mit allem Komfort preis-eber unter preis in vertaufen. H. Dilla met zu verfaufen. Off. Eres dei a art Modore. Goln. unter W. Auf an den Tagbl-Berlog.

Bika zu verkaufen,

Edüsenstraße 1, frei gelegen, schöne Aussicht, eletir. Bahnberbindung, neugerstich eingerichtet, Bentralbeig, eletir. Licht, schöner Garten 2c. Raberes daselbst.

Meine 4, an der Gottfriede Rinfeifir. auf ber Abolishohe errichteten neuen

Ginfamilien-Landhaufer maff., fol. geb. u. m. all. Romf. d. Neul. u. d. Tednit ausgeft., alsb. j. v. Lifl. Räh. b. d. Bef.: Lirch. L. Meurer, Zuifenftr. 31.

Richard-Wagner-Anlagen.

Die Billen Siegfriebfte, 6, Tann-höuserfte, 7 u. Schillerfrache 14, am Landesdenkmal, in geschützler Lage, mit all. Ginrichtungen der Neugeit versehen u. künftlerisch, Ausstatung, find unter günstigen Bedingungen zu verlaufen. Bekantigung iederzeit. Architekt Eb. Didien, Tannhäufer-frache, Telephon 48. S865

Landhans,

3×4-Sim.-Bobn., fol. geb., gef. freie Lage, etwos Garten, umfiandchalber zu berk. Off. u. M. 508 Tagol.-Berk.

4x5 Simmer unb 4x4 Simmer, ohne Simergebaube, erbteilungs-balber billig burch mich gu berfaufen. Gnuftige Belegenheit gum Erwerb eines wirflich billigen tabellofen Objeftes.

C. Brückner, Immobiliens u. Spotheten-Beichaft, Biemardring 24, Bart. I.

Rt. Saus, f. j. Gefdaft p., b. ju vere. Supoth, n. Gruneft w. in Rabl. gen. Off. n. 88. \$497 an d. Tagbl.-Berl.

Dit. u. 4. 492 an ben Taght. Berlag.

Wegen Todesfalls fl. Reft. mit Garten m. fl. Angabl. jof. m verl. Off. n. M. ABS Tagbl.-Berl. Gin vorzügl. Gefähfte Gebaus i. d. allerd. Gefähftel. Wiedd., m. sch. Läd. u. Wohn., all. d. Reuzeit entsprech. einger. n. andgeft., für jed. Gefähft paffend, erbreitungshalb. fehr pretow. n. unt. dußerk günnig. Jahungsbeding. zu verkanfen. Offert. unt. dt. 542 an den Lagbi.-Verlag.

Seltenes Angebot!

Geltenes Angedot!
Günftige Gelegenheit für Baunnternehmer biebt em hohofhelentroies Erunditüf, 65 M. gr., mit il.
Wohndaus und Gaufielle mit genehm. Siod. Etogen-Villa, Söbenlage, Staf. der eleftr. Hahn, direkt
am Wald in Wiesbaden, weiches an
Bod Wi. v. N. zu vert., ebit gegen il.
Landhaus bier oder der Wiesbaden
an vertaufden ift. Diferten unter
D. 490 an den Lagdi.-Verlag.
Zwei nent Säufer in der daupfür.
Sonnenbergs, eines davon mit Scheme
und Stallung, für jedes Hefdaft geeignet,
billig zu verlaufen. Off. u. G. 1923
a. d. Lagbi.-Jweigfi., Visus.-R. B2735

Wohn, u. Gefcafithaus im Sidviertel, in. bel ridlieg, Gesichäftsgebäuden, enth. gr. h. Arbeits, in. Lagerräume, gr. Neher, Burcaus, Stallungen, gr. Dofraum, Läden einzurichten, f. jed. Engross u. Habritgeich. Rellerei, Kuhrhalterei ze. boff. preistvert zu berkaufen. Zu erfragen im Tagbl. Berlag.

Rentabl. Hotel-Restaurant gu bert, ober zu verfauschen. Georg Glüdlich, Taunusftr. 31.

und feine Obffgucht und feine Obssucht am Rhein, dicht bet elekte. Bahn, — 2½ Morgen — w. in furz Zeit äußerst wertvon. Baul. verd., preisw. zu verfausch. Engel. Abolfstraße 3.

Sichere Griftenz.
In einer d. besucht. Städte am Khein ist ein gut eingeführt. Potel, den Beiter zu. 20 Jadre mit Ersche bertieben, in teinster Lage, gegeniber den Dampfer-Laubestellen, dist. wegen Krankeit u. den, Allers zu berkarten. Breis 96,000 Mark mit Inbenfar. Dif. nur v. Keflett. erd. unter W. 501 an den Tagbl. Berlog.

Erstklass. Hotelverkauf Bad Nauheim, aussergewöhalich billig. Off. erb. u. "Motel" an Maasen-stein & Vogler, Frankfurta M. F61

Bantias (event. mit Bau-gu vert. Off. n. m. 487 Tagbl. Berl, Landfit, Geflügelzucht.

Derrliches Anwesen mit Bahnst., ca. 14,000 qm Fl., Landhaus, mit 14 Wohnehumen, Scheme u. Stall, slick. Wasser, Geslügels., i. fl. Betriebe, f. 38,000 Mt. zu verlaufen. Bermittler zuedloß. Offerten unter T. 499 an den Tagbl. Verlag.

Grundfilde an der Straßenmilble und Baumftüd (18 Bäume) dei der Wellrichmüsste zu verk. Käh. im Tagbl. Berlog. Vr

Direct am Balde

hier gelegenes fleines Sauschen mit Reben-ban verfaufe ich für 12,000 Mt. Garten 25 Ruten groß. Anzahlung za. 2000 Mt. auch Oppotu, Rab. im Tagbi. Berlag. Vu

Bertante

m. fculbenfr. Garinerei, 150 Anten gr., m. fl. Hausch f. 15,000 Mt., m. 1000 Mt. Lingabl. Rehme a. Hap. o. janft. Werte. Offert. u. N. 500 an Tagbt. Berlag.

Baupiab mit genehmigtem Plan, an fertiger Straße, billig zu bert. 20,000 Baufapital u. 2. Sup. wird ge-geben, Off. v. S. J. 13 pojtlagernd.

Immobilien-Laufgefuche.

In Höhenlage

funt solventer Rüufer Stagenvilla, in der eine 4.5-Kimmerr-Bohnung sich nahezu frei rentiert. Georgere Anzahlung. Off, unter W. B. 440 postiogernd Berliner Sof.

Villa oder Villenbauplah

im Berotal, Bambachtal ober Ballmubltal fofort gu fauten gefucht, Offerien unter M. 202 an ben Tagbl. Berlag.

Mitil. Billa (Connenf.) m. Garten gu faufen ob, mieten gefucht. Dirert. mit Breisangabe unter ID. 458 an

Sudie fl. Billa ober Lanbhans obne Ingablung, aber jabri. Abgablung gu faufen. Ausführliche Offerten unter

Staufgefuch.

Suche mit gr. Lingablung ein minbest. 30-3-Sans nebit Zuben, Cannus- ober Wilhelmftr. Offerten unt. L. 498 an ben Tagbl.-Berlag. Bern. berb.

Kaufe Haus

in guter Lage, gebe Supothet in Zahlung. Rab. Zagbl. Berlag. Vb

mit 8- u. L-Zimmer-Wohnungen, mit Torfahrt u. Werfig, gut rentierend, zu feufen gejucht. Offerten u. R. 502 an den Togbl-Berlag.

Bauplat,

35—40 Rut, in mößiger Söhenlage, für Einfamilienbaus fofort unt. Ein-reichung bon Situationsplan u. ge-naueiter Preisaugabe zu laufer gef. Off. u. 3. 500 an ben Lagolt-Berlag. t Elder nabe Bingeriftr., Diftrif

Biebenau (Connenberg), ju faufen gefucht Offert, unt. J. Sent an Tagbi. Berlag

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Abtale Mugeigen im "Aleinen Mugeiger" toften in einheitlicher Cauform 15 Efg., in babon abwelchenber Sahausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Anetwartige Augeigen 30 Big. bie Beile,

Vertauje ---

Gutgeh, Gefchäft Britshalber febr billig gu bert. u. g. (9. 5 pojel, Schugenhoffte. ein audifffinriges Pferb 3. vert.

dine traditine Schweizer-Geiß beraufen Jagerstroße 14, 1 St. Sin 4 M. alt. b. Borr, pr. Abju. Stemm gelbe Stallen, Gubner, imleri, beste Leger, f. b. zu ber-ein Jahnstraße 22, 1. Stod. im. Lanarienhähne, St. Seifert, Ebert In Beite, Webergaffe 64.

Ranarien, gute Ganger gibne, u. 1 Amel au bert. Ranarienbabne u. QBeibdien. d meinem bediprümt Eigung gebe demige Ruchtiere billig ab. Fr. Sein Walbirtole, pegensiber bem inder, Bandinus Wüller, B2787

Ranarienhähne,

Selbitaucht, Stantin Geifert,
10, 12, 15 Mf. ufm., auch Zuchtüber. Bogeler, Geerobenfer. 18, 1,
Annarien-Busht-Bridgen

Annarien-Bucht Weibehen burf. Bochtanianter. 4, 1 Sp. 118, Brikanten. Eine Bartle Tribaniringe werden Innarien zu Eine. Br. obg. Rur Ing Mare. E. Steud, Kindyg. 38, Striel. Telephon 2188. Edmarz. Ediniermantel (44—46) Il. grane dode 2. Maddenmanniel B-141, 14, 1ehr gut erhalten, ber-18th Kindyanje 17, 2.

Bish, bellblanes Seibenff, 10 M., in. Beis 15 M. Buremburgol, 4, 8 r., bei Stad-Russine billig au vert. mending 37, 8 St. r. B 2683

Objets innentrope 35, 3 lints.

Rallia, lost neuer Wint. Aeberzicher Sommiegen, mr 12, 100, g. n. Frank Wi. 21 of. Eleonousulmose 7, 2 r. Sellebistersje 29, 2 St., elegant Derrenstlingen, Oose und niete olden au derfauten.

The William Charles au derfauten.

The Source State of Source

Gieg, Frad, Gehrod-Musug Eicg. Frad, Gehrod-Augug u. Heberzieh. b. Bertromftr. 2, 8 r. Wast.-Aug. (Frühlung) f. 5 Mf. zu berf. Bischeisberg 2, 1 rochis. Sch. neuer Wasten-Ont billig zu berfaufen Wischelsberg 16, 2. (Ein Paar Bahrbesten (Lackbacher), wie neu, billig zu bort. Wainzertraße 22.

bill, gu bert. Elijabetbenitt. bill, zu verl. Elijabetbenitt. 8, S. 3.

Kinige wertvolle Delgemälde, fowie eine alte Luther-Bibel aus d. Jahre 1892 zu verlaufen. Näheres Drubenitrage 2, 1. Stod links.

Briefmarfen (potibillig zu verl. Sacheintrage 10, 4 rechts. B 2743 Altertümer, Runfigegenstände, Delgemälde, gut erh. Röbel, Beiten bill zu vf. deidenreicht. 8.

Aufrigunt billig au verl., Afatjen,

Antiquit, billig gie vert., Waffen, 4 alte eidenholg-gefdnibte Figur.,

4 alte eichenhols-geschniste Kigur, alte Kirschbaum- und and, Möbel zu verfaufen Abelisalles 6.
Regul, Taschenabren, Küch. Ubreu billig Vellmundstraße 24, 2. B 2636
Viano, Kusb., Jugendit, zu bert. Schanolas 3, 1, 10—4.
Boraligl. Biano, f. uen, M. Gellou. Gehr-Ansna bill. Riebstr. 12, 1, Gin Klavier billig zu verfaufen Jahnitraße 3, Bart.

Gutes Klavier
wegen Todeskoll, jodne SenholzSolon, best. a. eleg. Vertifo, Pfeil.
Sviegel met Unterfak, Kotengesell,
i-tür. Sissichrans u. 2 Lüfter Abeinstrohe Vo. 1. bert. A. bos. Burt. t. S.
Konzertzither (Amberger),
foit nen, mit Roten, billight, Bismardring SO.
Gielegenheitstauf

Gelegenheitstauf. Kompl. Schlafzimmer. Eichen, innen gang Eichen, m. reichen Schnigereien 255 Mt., moderne Kinden-Einricht., Reifing-Lerglafung, 110 Mt. Möbel-lager Bückerplat 3/4. B 2086 Gine Schlafstmmer-Ginridtung,

folvie andere Möbel preisivert verlaufen Kerofirahe 16. Billig su vert. famti Bimmer-u Ruchen-Ginricht. 1 ff. in Balb-magen Feldfroge BB, 3 St.

Gin Issuaf, Bett mit Sprunge. n. Blateste für 12 Ml. zu berfaufen Orgnbenftraße 38, Mit. 3 rechts.

Wegen Berfleinerung bes Saush. und Umgugs 3 Beiten. 1 Sefici, I Waichtich, 1 Mahnich zu berlauf. Hellmundstraße 22, 1 St. B 2580 Bett 25, Kanapee 12, Waichtoni, 12, Decidett 10, Bettramitr. 20, M. K. r. 2 nuhu. vol. Betten m. Sprungieb. Marc. u. Steil. Rosh.-Mair., gederb., gr. Washiish u. Kachitish mit weig. Marmorpi., ob. Tish, Stom., Kieder-ichr., Leine Bolloadewanne mit Hols-boben billin zu verl. Händler ver-beren. Bildwirtage 15, 1 l. B 2663 Beren. Theodoring 15, I I. B 2063 Fivet geör, Isak. Muschel-Vetten u. Spr. u. M., Ist. Albricht., LB.A. u. Kachtt. b. Blacteritt. 58, K. Us. I vellik. etc. Lett, I Ediar., 1 II. Tijch, I Sepha, I Wajcht. billig absugeben Sebanjtrope 4, I livis.

Giferne Bettftelle mit 2 Matr. Geber Betthete utt 2 Matr.

h. d. bl. C. Krell, Laugachie 14.

heber Bettbede 12, Salaffofa 25 Mb.

au bert. Binderitt, 18, 8 i. B 2744

2 gut erh, Sprungfeber-Matrat.

Groge 90×185 lang, billig zu bert,

Gebralbaderfer, 27, 8. Ct. rechts.

Chaifelangie in vertaufen Serberitrage 1, Part. r. B 2782 Ottom. 10, Bitt 25, Dedbett 10, Som. 10, Mudenjar. 10, Sleiberjar. 10, Itur., Spieg, S. Wilderfrit. 4.1 r. Ottomanen m. ob. ohne Decf. bill. zu verlaufen Reroftr. 84. Otb. 1 r. Dreifig., sehr gut gepolst. Diwan u. a. w. Wegsugs preiswert zu verl. Rab. Scherpieineritz. d. 8 rechts.

Chaffelsunue mit Decke zu bert, Wibrechtlichke 20, Bart. Eint erb. Aleibericht., Baichkom., Rachtichrank, Titch u. Stüble billig zu berkowen Theilitraße 15, 2 St. Ansb. Buckerichrank, Rollichunvand, 20, 20, 6, Jakhruneritz, 81, B. 2. Gebr ich. eingel, aftertuml, Bufett

Sehr ich. eingel, altertüml. Büsett (Renori.) zu vf. Aalwitrope 8. Raben.
Mob. Käcken-Cinr. fvortie, abzugeb.
Schreiner Neichtet. Tommsitrope 36.
Rinberffappifühlichen mit Tisch
hill. zu berl. Vorlite. 31, 2 1. B 2790
Rene Fähmelichen,
in ber Politur eines beschäde, gibt
mit b Jabes Garontie billigft ab
Jacob Gottfried, Geobenftraße 26.
Bachmalds. (Syn. Schnibt),
K.Schreide, z. ul. Cranienste 60, 3.
Gebr. Danbfasten billig zu vert,
Richelsberg 14, jun Laben.

fomplett, fehr billig zu berkaufen Gneisenauftr. 16, Sochp., b. Nipiche.
Bollkänd. Labeneint., gr. Thete.
2 Gestelle mit Schublad. u. 3 Erfer zu bert. Kah. Emitringte 58, B. 1.

B Teile, rechtwinseig aufzustellen, mit Aufjahpulten, Schränken und Duvchgangsfür, geschmacholi mit Intarsia-Nalereien deboriert, dazu prisend ein si. Wandpult u. zwei Hoffen, billig zu derkaufen in der Tagbl-Rweigstelle, Bismarde, 29.

Gin Leitermagen mit Raften

Eteg. Kinder-Sis- u. Liegewag. werig gebr., veu 90, für 96 Mt. zu verfaufen Reubauerstraße 10, 2 St. Robelidlitten gu vert.

u. zu verleiden (billiger wie im Laben), Dobheimerftraße 100, B 2800 Adden), Dobbeimerirage 100, B 2500
Robeischitten 3, vf. v. 4, vs. 5, vs. 5, vs. 5, vs. 6, bis.
Rheingauerite, 14, Bertstatt. B2535
Ein Fahrend mit Freilauf
bis. 311 bert. Beitendiragt 15, S. 1 t.
1 Gub-Oerd f. 10, 1 ov. Ofen 10,
1 Gas-Stoch u. Deizosen 7 Wf. bei Rou, Plikderürage 5, B 2539
3 Derbe, 1 Echib. 1 3-ft. Gasberd.
Ridesbeimeritrage 20, Sib. 1 St.

Einige gebr. Berbe u. mohrere Gefen billig zu verfaufen Abelbeidstraße 81, Bart. Swei wenig gebr. (Basbabeofen u. ein Geobetzofen zu berfanfen Bietenring 6. B 2036

Bietenring 6. B.2986

Besterer Gassfen, fast nen,
billig zu bert. Millerstroße 4. Part.

Babe-Einrichtung (Kobsen),
3-teil. Gossfacher, einf. Kleiderschr.,
altmed. gr. Kommode billig zu bert:
Townsstraße 13, 3 St.

Gr. Binkbadewanne 10 Wf.
Bestermitzene 27 Sept. 1. B 2764

Walramiraje 27, Sib. 1. B2794 Soll-Babewannen 15 Mt., Gastoder, Gastamben, Glübtörp. 20. enorm b. Ord. Kraute, Wellribür, 10.

Große Zintbedewannen b., auch zu bert, Wellright, 18, Sih. B. seiset der Wiesbadener Ausstellung. bornehm in Aufbert u. Ausstattung, gur effettvollen Aussiellung von In-buitrie-Erzeugniffen aller Art ber-borragend geeignet, billig zu berf. Raberes im Tagbi.-Berlag.

Grefte 2-flägelige Tür mit Rahmen, 2 Schulitiche u. großen Sichenrahmen, für PlafatsTafel ge-eignet, billig zu berfaufen Metger-gafte 14/18e, im Sof.

Riften biffig abgugeben. C. Wipel, Michelsberg 11. Miftbeetfenfter gu vert. Mager, Sellmundfrage 14.

Raufgeluche

Bianinos, Blügel, alte Biolinen Gut erh. Schreibmafdine gu f. gef. Off. mit Breis- u. Gnitem-Angabe unter PB. P. 2032 hersptpoftliggernd. Gine Rontrollfaffe (Schreibinfiem) . 1 Ropierprefie gu faufen nei. Off. unter M. 58 an Tagbl.-Haupt-A Wilhelmftrach 6. 85

Gauge Bobnungs-Ginrichtungen, Mobel aller Art. Bianinos ufm. gu faufen gef. Balramitraße 8, 1 rechts. Andraug, Betten u. Schränfe gel. Dif. m. Breisang, u. 28. fol Tarl., Sweigft., Bismardring 20. B 2488

Glebrauchtes elfernes Ainberbeit au taufen gesucht. Dif. mit Preis u. D. 490 an den Tagbl.-Verlag.

1 Mubb.-Rafofo. Glasidraniden für Galon und 1 ffeiner rundet Gichentisch gu faufen gelucht. Offert. unter C. C. posts. Berliner Bot. Spiegef mit Trum, ob. Sidnber, Giröhe 60×150, zu faufen gefucht. Schwalbacheritraße b., Shh. 2 r.

Sahugebille, Gold und Silber fauft Jon, Friedrichtrope 48, Sib.

Bendel Züre, 341f
80—100 om breit, zu krufen gojucht.
Dif. u. S. 317 bauptpostlagernd.
Daubreifekoffer, gut erh., zu f. gef.
Lif. u. D. A. bauptpostlagernd.
Gebrauchter Daublaveen, zu kaupten gefundt Albrechefter, gut erh., 30 f. gef.

Gebrauchter Daublaveen, zu kauptpostlagernd.

(Mehr, Sabrrad zu fanfen gefnicht. Off. n. 29. M. 728 poitt, Mom. Rg. Ein fleiner Dien au faufen gef. Emferstrafte 58, Bart. 18 2780.

Schuftt- n. ausgefämmte, taufb Leffel, Reugasie 17, 8. Giage lints.

Verpachtungen

Garten von 61 Anten in der Röbe der Stragenmühle, wit 60 jungen Chiftsännen u. Awergobst-fträudern, im I. Jahre behend, su verpacken. Ebendajelbit Wese von derpacken. Ebendajelbit Wese von berpacisen. Ebenbajelbit Wiese von 30 Ruten zu berpachten. Läh, Rauen-Malerstraße 19. Hochparterre links. Lagerplat, Rabe Dobbeimerfre.,

für Rober u. Tünder geeignet, at berp. Röb. i. Taybl. Berl. B2752 C.

Pachtgesuche

Lagerplat, Dottheimerftraße, tvenn möglich mit Galle, gefucht. Off unter B. 501 an ben Tagbi. Berlog

Unterricht

Englänberin (London) ert. Unt., Kond. b. Bismardring 26, 8 I. B2500 Junge Jialienerin fucht Underricht in ihrer Spracke, ibricht französisch. Offerien under D. 492 an den Tagbil-Berlag.

Ruffe erient ruffijden Unterricht. Off. u. X. 488 an den Aagdl. Berfag.
Alabier-Unterricht ert. gründt.
n. leichtfohlichter Wethode i., fonf.
ged. Buhillehrer (am Ronj. fätigl.
Wonatspress 8 Mt. wöch. 2 St. Off.
u. S. 190 an Lagdt. Berlog. B 2111
Westellus. u. itst Unterricht

Mandolines u. ital. Unterricht . gründl. geb. Staliener bei mäß. wis. Göbenstraße 15, Mib. 2.

Biolin, und Klavier-Unterricht w. gründl. ert. Mon. 8 MM, wöch. 2 Stunden, Jahnstroße 17, Part. Rab. und Zufchneibe-Aurfus erfeilt Frau Borner, Well ftrage 1, Bari. Wellrib.

Berloren Gefunden

Schöner Damen-Gürtel verl. ebruar nachwittags. Biederbr. hn. Bliidzecftraße 9, 2 r. B 2788 Kriegobündin entlaufen. Mozug. Waldstraße, gegenüber Bahnhof, Landbaus Müller. U Rebbinider gugelaufen. Bleichftrage 29, Edlaben.

Geschäftliche Empfehlungen ...

Guter Mittagetiid. B. Steiber, Uhrmacher, Bhilispsbergitraße 17/19, Ba Reparatur außer Bruch D grundliche Reinigung neue Feder einsehen 1.— Mit, neuen Ihlinder einsehen 1.75 Mt. Weder reinigen 60—80 Bf. unter Garantie für guten Gang. Uhrenzeiger 70 Pf., Broiden Nadel 10 Bf., Uhrenglaß 25 Bf.

Bofffarte genügt. Gleftr. Rlingel. u. Teleph. Anlagen, icm. Rep. w. prompt u. villig ausger. Bhil, Becht, Bleichitrage 18. B 2618 Bucht. Schreiner u. Bolier, empf. fich b. gechrt. Benf., Sotels u. Briv. bei bill. Ber. Off. II. 30 poffl. Bism.-R. Maler., Ladierer. u. Tünderarb.

werden gut u. febr billig ausgeführt. Dif. u. B. 191 an ben Tagbl. Berl Empf, mich a. Aufpol, u. Mattieren von Möbech jeder Art, fobre lieben-nobme b. Ilugügen unter Garantie. Narl Bopp, Schreinermeister, Drei-weidenstroze 5.

Tabezierer empf. fich im Aufarb. b. Wöbeln u. Betten, gut u. billig. fr. Schwalbach, Nervitz. 34, H. 1 r.

Countag, G. Februar 1910.

Teppich-Reparaturen werben gut ausgeführt in Sebligen-fiaedts Drudluft-Leppich-Reimigungs-

Schneiberin empf. fich 3. Anfertig. b. Koftünnen, Saus- u. Kinderkl. bei b. Berechn. Liebenring 5, V. B2699 Tücktige Schneiberin empf. fich

nim Anfert. v. Konfirmanden- u. Rommunion-Rieidern, Garantie für auten Sit u. folide Arbeit. Preis v. 8 Mf. au. Schwalbacherfrage 9, 2 r.

Schneiberin empf. sich in u. auf. bem Sause bill. (Ronfirmanden, Linder-Rieldchen u. Blufen). Nah. Platteritt. 8, 1 St. L. B. Schneiberin e. fich in u. a. d. S. Cab. gu erfrag. im Tagbl. Berl. Vn Schneiberin f. n. Kunbsch. a. b. d. Sermannstraße 23, 3. B 2834 Räherin empf. sich 5. Ansertigen n. Baide, Ausbestern b. Meid. (Aag 1.50). Luistenpt. 2, d. Mr. Bel. Trost.

Erfte Arbeiterin embfiehlt fich i. Anfert. famtl. D.-Gard. 3. bill. Br. H. Somborn, Abeinftr. 76, Gib. 2 r.

Monogramm-Stidereien Paiche-Austatt. lief. in f. Ausf. Deller, Dodiftättenstraße 2, H. 1. Sanbftriden w. gut u. bill. beforgt Setberftrage 6, 4 St.

08. Frifeuse embfiehlt fich Ballerii. Bismardring 34. T Frifeuse empf, f. a. Eing. Frif. Riremonie 7, 1. Telephon 2868. Frifeuse empfiehtt fich, Sockfättenftrage 10, 2 L.

Bansmaffage 1 Mart v. ärztl, gebr., bestravbt, Masieuse, n. Damen. Off. D. 502 Tagbl. Berl.

Bettfebern Reinigung b. Dampf. Lehrstratze 2. Fr. Löffber. Baifderei Fr. Schmibt, Lamenbedplat, übern, noch Kunden. Trodnen im Freien. Dajelbjt ist eine gr. Baschmanne zu verlaufen. Baiderei Relbitrabe 22, Tel. 3936

Nebern, noch Benf. u. Herrich. Baiche, Trodnen im Freien, eigene Bleiche, borf. schon. Beh., bill. Pr. But empfohlene Bafderei, eigene Bleiche, ummt Baiche au, auch & Wofchen, Bleichen u. Trodnen. Rab. Mebgerei Frant, Körnerftr. 4. Derrichafts. Dafde,

fowie jebe andere Bajde 3. Bafd. u. Bug. w. a. Bleichfte. 27, 1. B1788 Die Bafde von fleinem Gotel, Benfion, Sanatorium wird gut, bill. u. punfflich beforgt. Eigene Bleiche. Alles im Breien. Sanatorium Rambadjerftrage 79.

Berichiedenes

Gelb-Darleben ohne Burgen, b Bros. Binfen, ratenmeife Hudgahl. Celbitgeber Schilinafi, Berlin 39, jest Elberfelberftrafte 19. F 102

Weld ebelbenkender Derr würde e. jg. Mann zu e. Geschäft behilflich iem? Off, erbeten unter O. B. bouptvoitlagernd. B 2068 Shonograbh gegen Sahrrab

n bertaufden ober zu berfaufen. Raberes Belenenstraße 5, beim Wirt. Neues ichices Mastenfoffim billig gu verl. Balramitrage 82, B. Schone Preismaste u. mehr, andere billia gu berl. Roonftrage 22, 2 r. Smei foone Masten-Anguge

berl, Oranienftrage 54, Bart. Schone Damen-Masten billig Dast. R., 1 Tiroler, 2 Tirolerin, 2c.,

bill. au berl. Sellmunditt. 46, B. L. Breismasken, Ingerlanen, neue, fowie andere neue hockelegante fcide Masken b 3 M. an zu berleih, chenso Dominos. Trubentraße 5, I rechts.

weidenikroze 5.

Alle Tabezierer-Arbeiten w. aug.,
gut u. billig ausges. Georg Dim.
Lapez., Reitelbeditrage 4.

B 2086
Aufarb, v. Spr. 5, Wair. 4 Mf.
Tabezier. Perderfix. 2, O. B. B2587

Damen-Wasten (Tirol., Eljäff... Bäuerin u. Ligeunerin) b. 250 Mt. an zu berleiben Steingaffe 2, 8 r. Mast-Rojt., Roul., Notofo, Tirol., Biele neue Breismast, u. Lanbestr., Meifina, O. Röschen, Bergigmeinn., Schlüfieldt., Ruman. Tänz., Zigenn.
njw., v. 8 Mt. an zu vt., a. Dontino n. Clown-Anz. Blückerftraße 36, 3 L.

4 jahne Wastentofilime zu vert.

Gleg. Mast.-Ang. billig gu verl, Oranienitraße 51, Sch. 1 links.
2 ich. Mast.-R. (Bhantaße) billig gu verl. Sermannfir, 15, 2 l. B2383 M.-A., Bolin, Sigenn., Tirolerin, su verl. Luifenstraße 24, Grh. 1 r.

Biebermeier-Roftlim, mittl. Fig., verl. Schwalbacherftraße 11, 2. Gieg. Masten, Bierrette, Bigenn., Lirol., Bahriag., Mire, Carmen, Ungarin. Span., Higarin, Domino, Clown-Ang. bon 3 W.T. an zu bert. Steingaffe 81, BVb. 2 St. 1.

Gleg. Bhant.-Mast., Fig. 42-46, Bierrette für ftarte Figur, fetvie Domino bill, zu berl, Rarlftr. 30, S. Socheleg. Silberfitterffeib, fow. fchide f. neue D.-M.-Roft. b. 2.50 an, Gerren-M. Nettelbedfir. 2, op. I.

an, Serren-M. Retielvechte. 2, Op. I.
Zwei ichdne Maskenfoltilme, f. nen,
billig zu bl. Schwalbackerfte. 38, 3 r.
Wed. Avft., f. nen, Minns. Kindl,
b. z. bl. od. bl. Bellrichte. 18, S. 2 L.
Mask. A. (Bierrette, Tirplerin.
rufi. Rig.) zu berl. Steingasse 6, A.
Eleg. Silber-Klitterfleid
v. Münch. Künftl. Koft. (Andieria)
b. zu bl. Gneisenaustr. 15, 2 r. B2526
Best. Mask. Ans. (Tegernf., Barti.
zu bl. (4 v. 5 Mt.). Keldir. 14, B. 1.
6 eieg. D.-Masken u. neue Preism.

6 eteg. D. Plasten u. neue Preism. bill. ju verl. Schachtitrage 28, 2 r. Biaot.-Stoft.: Luft. Ware, Dufarin, Eliaff., Dominos bill, zu verleihen. Oranienstraße 42. 1 rechts.

Gleg. Masten, Ebelweid, Bigenn., 5. 8. bl. Bismardring 26, 3 r. B 2525 Schönes Dam. Mastentsfrüm bill.
a. brl. Eneisenauftr. 10. 4 l. Bildiaer.
Sch. Damen Masten Anzug, nen,
b. su bl. Seerobenfir. 4, 3 l. B1206
Eleg. Mast. Koft. (Geisba) su bert.
Weihenburgstraße 4, 3. B2508

Beigenburgitraße 4, 3. B 2508 Gleg, Mastentsjeilm (Sniarin) zu verl. Gellmundstraße 2, 3. Sch. Nast.-Kost., f. nen, f. 4 Wt. zu vt. Oranienstr. 62, M. 2 r. B2656 Eleg. Mast.-K. billig au verleißen Beitenbite. 12, 3. Aufg. linfs. B2655 Elegante Masten-Koftüme au berl. Sellmunditt. 33, 1. B2344

t berl. Hellmunditt. 38, 1. B2344 Schicks Bastentoft, (Kolombine) 1 berl. Wellrichtraße 5, Ligarrent Künfterin verl. über verfauft

elea, Wostentoft, Fried, Mühig. 17, L. Sübides Mastentoftum (Frantin) in berl. Bertramftrage 13, Meb. 1 L. Masten Angige worben verlieben zu 50 Pf. u. höber, Dite 10 Pf., eing. u. gange Kinber-Anguge billin Gold-goffe L. Danbarbeitsladen.

Gleg, neuer Masten-Angug

(Carmen) zu berseihen ober zu bert. Ellenbogenaasse 5. Laben. Eleg. neuer Wassen.Anzug (Carmen) zu berseihen ober zu bert. Rheinstraße 37. Kondistorei.

Swei ichone Masten-Koftime billig zu berl. Kapellenftraße 7, 1 t. Mast. I., Schnitterin v. Gliafferin, f. 8 Mt. zu bl. Selemenftr. 34, M. 1.

Masten-Angug (Norwegerin) zu berl. Bleichstraße 24, Part. B2462 Schone Biebermeier-Maste gu berl. Simmermannitt. 4. Mastentofilime

m berl. Morisitraße Mast.-Mas. (Pierrette), illa Seibe, an verl. Wellrinftraße 43, 2 I. B 2693 N.-A. (Spanierin, Musterfolleft.) f. 3 Mf. zu verl. Retoftraße 20, 1 I. Danien-Maste (Abreiftaliender) su verlehen Adleritraße 22. 8. 2 I.

(Greich. Mign.) z. b. Ablerfit. 15, O. 1
3 ichide Masten-Angüge
zu berl., 1 Seft. 1 Phantaire u. eine
Buppe. Abelbeibstraße 48, 8.

K, neues Mast. Roc. (Spanierin) billig zu verl. Neroftraße 18, H. 2 Efeg. Mastentoftum billig zu verl. Schulberg 19, Frontipis Schones Mastenfoftum gu verl.

Sellrihjtraße 1, Barterre. Förn Inei ichöne Mestentolitime bill. zu berl. Wörthitraße 17, B. Mastenanz. (Effässer dänerin) billig zu verleichen seeseriter. 7, B. Eleg Mast. Rojt. (Rototo). Geoffe 42, g. in Seibe. j. billia zu berteinen Sedanstraße 7, 1. B 2719

Gieg. Phantofie-Svit. u. Tirolerin bill. gu berl. Roonftrage 20, 3. B271 Gieg. M.R. (Hollänberin) b. zu vl. Räh. Blückeritr. 18, Sth. 2 r. B 2702 Schönes Wastentonium (Effäherin) bill. zu vl. Bolz. Rheinitr. 59. 3498 Zwei seid. Dominos, rosa, blau, bill. zu verl. Adolfstraze I. 1. 3501 Ros- u. schwarz-seid. Dominos m. Silien zu vl. Bertrauvitr. 4. 3 L.

Gleg, Domins u. Tirvl. Angug bill. 8. bert. Jahustrahe 17, 3 lints. Gleg. schw. Atlas-Domino b. 3u vl. od. 3u berl. Wallusevirajse 11, 2 L od. au berl. Maffinieritrajse 11, 2 Schick D., u. D. Breismasten au berl. Sochftättenftrajse 4, 2 I.

Serren-Maste (Spanier) bill. zu berl. Reroftraße 42, 1. Blaste, alte Aungf., vrig., f. Orn.
paff., b. zu berl. Verlögraben 21, 1.

Damenmasten
bon 3 Mt. an zu berl. od. zu berf.
Franz. Dellmundfrage 7, 1. B 1726
Gieg. Mastenanzug billig zu berl.
od. zu berl. Bismardring 19, 3 L.

u. eleg., fotdie einf. Rasten-Angüge au berl. R. Schwalbacherftr. 30, I r.

eleg. Masfentositime Gleg. Masfentositime billig zu berl. Sebanplah 4. Part. Echöne Masfen-Anzüge und Süte billigit zu verl. o. zu vert. Ovanienstraße 45, 2 links.

Bier icone Masten-Anguge Bier indene Masten-Anguge bill. zu berl. Frankenstraße b. Bart. Schöne Mosken-Koskine bitdig zu berl. Airchasse 4, 1 St. Sch. Mask.-K. (Holländ.), g. neu, billid zu berl. Wellrichtraße 4, 1. St.

2 ich. noue Mastenfoftlime an verl. Gleg. Mastentofilm,

Gicg. Mastentoutin,
ar. Sig.. zu berleihen ob. zu berf.
Kriedrichtrahe 50, 1 r.
Westentoftim (Regenbogen)
an berl. Scharnborfitrahe 98, B. r.
2 eleg. Studentfunen billig
an berl. Blidderftrahe 7, 2 r. B2481
Gieg. neues M.-A. mitil. Wig.,
zu berl. Serderfit. 21, 1 r. H1431 Maef. Berberitt, 21, 1 r. II 1431

M.A. (Lanbfroid), fait neu, 8. bl. Blückerftr. 20, Stb. 2. 112413 Gl. Mast. M. (Bijderin u. Bigeun.) bill. gu verl. Baußbrunnemitt. 6, 1 Gleg. u. einf. Mastentoftime berl Roberfrage 16, 2 Gt. r.

Reuer eleganter Mastenangun gu verleifen Bertramftrage 6, 1 Schone Daolenanguge gu verl Dermannitrage 18, Bart, B 2758 Ed. Phant. Maste mit fcid. Out

Dill. st bl. o. bf. Hermannite. 5. D. D. Blaste zu verf. oder zu verf. Dellmunditraße 15. Bbh. 1 St. Gleg. W.-A. (Solländerin), g. neu, billig zu verf. Albrechijtraße 43, 2 r. 3mei eleg. Mastentofilme gu verl. od. gu bert. Weftenbitrage 32, 1 r.

Hendlauer M.A. (Pierrette), einmoi geir. u. andere Mass. zu bl. Noonstraße 6, 1 r., b. Weimer. Gleg, Bhant -Roftum preismert 2 eleg Mast.-A. (Wintermärchen new, u. Orange) sehr bill, gu berl, o. au berlaufen Liebricherstr. 6, 3 L.

Chides Masten-Roftum u berl, Moribitt. 12. Gth. 8 r. bill, su bert. Moribit. 22. Anglige Zwei fchone Masten-Anglige su verl. Porffraße 18, 2 lines. 2 Mastentofilime billig zu verl, Schwalbacheritraße 9, 2 rechis. S. el. DL.M., fpan. Zang, u. 1 Sig. gu berfeiben Rhefnstrage 02, Gib. 2.

Drei eleg. Damen-Masten Gieg. Mastenteit, (gang ner Domino u. Zapaneriu, Imai ge Comomindet bell. zu berl. (Sobenitz. 7, 200) Combanston Zigenneriu, Bhant. v. 2,50 ar Steel, ball Sigenseriu, Bhant. v. 2,50 ar Steel, ball

au berl. Dellmundlit. 28. IS. In Stristeine Schöner We.-A. (Delländertin), m su berleihen Albrochtstraße 28. berudie Swei eleg. Mast. Ans. (Bigenn 5. 191 gr Ein utuer Mast. Anz. (Salome zu verleitzer Steinzaffe A7, 1 res M.A. (Spanier) u. D. Donnie zu verleitzen Abkerstraße b. 1. St Gleg. D. A. (Bierrette, Bigenstill, ju berfelh, Ganlgaffe 82, D. M.A. (Bhantafie) u. S. M. (Ten brillig zu verk. Sonigarie 82, S. Gieg, Mastenang, von 5-12 gel

2 eleg. Mast.-Ang. (Orient., Sibility ju bert. Relicritrage 5, 2 Schoner Masten Mingun (92ofe Masten-Angug (Berginmeinnig) en Dobbe Eleg. Schwebenfolitim u. Damin mit Dut zu verl. Litchrolle 2. Mosfenfolitim "Deuliche Flagge zu verl. Blüchervich 4. 2 r.

Berich, Damen-Masten-Musun Bwei fcone Mastentoftlime

Swei schae Mastentoftime billen zu berl. Friedrichfte. 44. 6. Schicker Masten-Auszug au berl. Porfitraße 16. 1. By Damen-Maste, eleg. Spanier sehr bill, au verl. Secrobenstr. 30. Schicke Masten-Rehtime 3.50 B gu berl. Geerobenstraße 30. Socia Mast. Ang. (Chüten-Liefel) Gl. u. vrig. Mast., Carmen, Biern

u. Fautafie, gu berl. Ronfter, 6, S. für Senntog, Montog u. S bill. zu berl. Bermannitrafte Reuer Mast. Mas, (jung, Geri. Clemit an beri Dibiche Demen-Daolen für Sonniog u. Montag bille berl. Metielbeditroite 14, 1976, 1 Schone neue Dasten Mngfige

Reues Damen-Mastentofille 4 fd, Wasten-Angige u. Dom (3–5 Mt.) au verl. Sabitifte. 17 Wasten-Ang. billig du verl. Bleichtrage 31, Bart. Or. Masten-Mann su verfeiben

Gdi. Berren-Maste gu berteifen D. Maste gu bl. Delenenfte, & Berren-Maste, Spanier, bill. 30 Sch. herren, u. Dam. Mast. gie b. g. vi. Befere, Martific, 12, D.

reine Raffe (gem Deden), gef. erfabren im Tagbl.-Berlog. Coker spaniel.

reinblittiger (Rude), gum Deden Dif. u. g. 601 an ben Toabl. Ber Binver mit Bermogen

fucht Seital. Witte mit eine Barberm, nicht ausgeschl. Oft F. 50% an den Tagol.-Verlag. Tiicht. Gefdaftomann, Enbe 31 winicht b. Befanntid, e. Mase Ber gibt Seirat. Bermogen erwinicht. On Der gibt unter 2. 494 an ben Tagbi. Der

Anter L. 494 an ord Tiden und Tiden Und 29 Jahre als, evangelisch, jude 1922 Dij. n Befanntschaft eines tudt. Main weiter Dij. n mit eiwas Bermagen aveds der Diferten unter R. L. 500 haupes die gen. B

Balb, Deiret wünscht Junggele Dif. Ende 40, Hansbei, mit Frank. Bitwe mit elwas Vermögen. unter X. 192 an Lopbl. Itveisch Bismardring 29. Anoman abre Minglirche (brauner Pera). Br. zu ipat erh., bitte nochm. Handre F. 492.

Bertaufe.

Deutsch. Boxer, 2/4 Jahr alt dunkti genrout, für 40 Mt. zu berfaufen. W. Wiitherich. Weisenau d. Mainz.

Marinebianes Tuckleid,

wie neu, Gr. 46/48, wegen Trauer bill, zu berf. Anguschen früh bis 12 Uhr Weigenburgstrage 6, 2 r. Zwei Anzüge,

1 Neberzieher, 2 Hojen, 1 Joppe, alles neu, umftändeh, sposibilist zu vert. Anzuschen heute von 2 die 4 Uhr Elwisterstange 4, 3, Mitte.

Mastentostüme: 1 weißer Flanck-Herren-Domino, auch als Alown an verwenden, 7 Mt., 1 Aurdes für Mitteltigur 20 Mt., 1 Negumentstochter (Marfetenderin), einmal getogen, für schlanke Mittelfigur, 20 Mt., gut erhalten, zu derkaufen. Käderes in der Lagdt.- Aweigitelle, Bismardring 29.

Rene erfiffaffige Schreibmaichine, nicht gebraucht, mit Garantie, 100 Mf. unter Fabritoreis zu verf. Off. n. N. 266 an Tagbl.-Berl. Schreibmafchinen-Belegenheitetaufe!

Inft., Schwalbacherfir. 78-79. Tel. 3125. Spesialität f. Beugnte-Abimriften, Bureaumob., Roblepapiere, Reubeiten zc.

3 Pianos tabell, preisw. — 320 — Inftrumente, Seusch. Dogbeimerfir, 17. Rein Laben.

Grffff. Biano u. Bianola für bie Ludwig Flick, Oltville a 3th. Schreibmaschinen,

neu, 2 Jahre Garantic, 275 Mt. gegen beginne monat. Teilig. Bor-führung jederzeit. Anfr. u. V. 2025 an D. B'ren z. Mainz. P 29

Eid.-Büfett, Eid.- Auszichtisch Sofa, Rähmaichine f. Sandbetrieb, Regulat, einige Origemalde, Liege-itud mit Sonnendach, sowie diverse praft. Saneh-Weggenfiande billioft 3. berfaufen Glijabethenftrage 31, B.

Thefe,

3 Teile, rechtwinfelig aufgustellen, mit Auffatonilten, Schränfen und Durchgangsfür, geschmackoll mit Intaria. Malereien beforiert, bagu bassend ein fl. Wandpult u. zwei Boder, billig zu verfaufen in ber Tagbl.-Bweigstelle, Bismardr. 29.

Clement Bayard-Anto,

Underwood, Kansler, Ideal, Torpedo 20/24 HP, einigemal gefahren, bill. räumnugshalb, bill. abzuged. Stritter's bei Chauffeur Hohenloheplay 1.

Reue Fahrrader, die ich 5. 8t. meiner Labenrenobier, steben hatte, gebe mit Garantie weit u. Br. ab. 3. Gottfrieb, Grabenitr. 26.

Mehrere gebranchte Fahrräder billig zu verlaufen. Webergaffe 36.

Hiost

der Biesbabener Musitellung, bornehm in Aufbau n. Ausstattung, zur eifeftvollen Ausstellung von In-dustrie-Erzengnissen aller Art ber-vorragend geeignet, billig zu verk. Räheres im Tagbl.-Berlag.

Solzerne Bandfage ig abzugeben Rhabarberwerte Wiesbaden, Schlachthansier. 12, Sout.

Große 2-Aügelige Tür mit Rahmen, 2 Schultische u. großer Sichenrahmen, für Liafat-Tatel geeigurt, billig zu verfaufen Melgergafte 34/36, im Dof.

Practvolle Bimmerpalmen von 1.25 M. an, schön blübende Albenveilchen von 35 Bf. an. Denri Arend, Blumenft. a. d. Markt. Alphruch

Gde Mauritineftr. u. Al. Chivale bacherftr. find Jenfier, Euren, Defen, Berde, Jufboden, 6000 Dadi-Buren, giegeln, fowie Baus u. Breunholy billig ju verfaufen. Gebr. Schlitzter.

Philippsbergfir, 53 od. Baufielle. Relephon 3617.

Cofort binig zu vertaufen: 1 2-teil. Hanstür (Gichens) mit Oberitcht u. fcmiebeif. Gebr. Woliweber, Barenftr. WINDS AND WARRANCE

Raufgewche

Brillanten,

Platina v. Goldschmuchinchen bon Brivat zu hobem Breis zu faufen gefubt. Offerten unter 20. 292 an Lagbt.-3weigft. Biemerefring 29. B2532 Gebrauchtes

Hotelfilber

zu taufen gestufet. Angebote unter R & 4698 an (Na. 4910) F 106 Unbolf Moffe, Annoncen-Expedition, Polit.

Fran Stu san and Of a shar hat. Webergasse W. E. feingal sohlt bie allerhodiften Breife f. af Berr., Damens u. Rinderfleib. Robel, Glold, Gilber, Nachl. Mobel, Gold, Gilber, Radl. Boft Jawne, St. Geighals, Betebhon 3 Prangististante fauit zu hoben Breifen von Serrid Town. Beste

aut erhalt, herrens und Damenko Betath Möbel, g. Nachl., Biandich., Gold n. Brillanten, Jahngebise. A. Best, Lie an alleman N. Schiffer, Menga trus avec and and the biddhen preife f. gefrag, bei leguns de fr u. Paucefficher, Militärjachen aus Malonne. Pri Mitanierfliter, Militärsachen an Stienne, Pri Pfanbichein, Golds und Silberia and de P Bestellungen werben p. beforgt

Beamter wünscht aus privater 3 Italien Biano gegen bar an fas mriehtet in Tagbi Berl; erb. Tagbi Betl; erb. Reh- u. Kasenfelle.

Lompen, Bavier, Flaiden, Gifen &. bolt ab S. Sipper, Orantenftr. 54.

Verpachtungen

Sotel : Reftanrant CT SIE E BE DE CZUr Aufb

Rirchaaffe 28,

per joint preisuert in berhachten.

9hr. 61.

t in perm

mbstild or

Inditut 44. S. bett, form. a priva zo Mercition

> Court, 11. beitoffmm? d. Gri. i. sl. für fi batfdulle ittenftr. 4 il-Frein

höbere

Borber Emg Französ Pessisch,

> der beti am To

Berli Wür 1

Englisch Arne, Luis Engliseine Moore Englisch

engi. min

61.

esfen

alomi 1 tes 1 tes 1. El

Sineum

1. 284 1. 284 5. 2

23 Perfe

Domin

Slagge

Mang

ftilme

I getre

Cleun

ofen

billie tb. 1

matige

Lojenn

Don

berl.

erfeiher

ill. 38

081.E

J. D.

gef.

acu

lag.

Fibe 2 Raba bt. Off bl. be

le, len ac. l ler, 54,

ant

. D.

Wirtschaft,

191 ger enouunderte, gutgebende, mit Bei Softhausbetrieb, im Sente, der 150 me Stodt, baldigft an tückt, salbente Burtsleinte u. günft. Beding au tit), m. Kur Golde mit best. Empf. 28, berudfichigt. Gest. Off. unter Sigens 191 an Laght. Berlag, B 2448

Gärtnerei In m permieten mit flein. Sanschen. Bered Tagbl. Bering.

Lagerplay moffied auf b. Ausjt.-Gelände b. berm. Näb. Maingerftr. 78.

Pachtgesuche

Lagerplas B. 21 seer Lujahrt, ca. 50 R. gr., t. d. einnige en Dobbeimerfir. od. Güferbahn-intern Double ernd Dismardring.

Unterricht

Militut Worbs, II. fong. u. Muff. b. Chutbeh.,

44. Sauf ban, n. Auff. d. Soutbeb.,
3119 Ber Driv. Echre u. Erpieh. Anstatt,
banieri
in. M. Schule ob. Militareramina,
S. 50
Sood
Sood
Siefel d. Seinstein d. Dam.!
Siefel d. Seinstein d. Dam.!
Bernensk, f. Erwagf., a. Dam.!
Siefel d. Seinstein d. Dam.!
Merf. f. 15 N. b. Abit. intl.!
M. Int. i. al. Pid., a. f. Antl.,
Mifer Banfonte u. Beanien!
M. G. S. Stiffe. M. Heriensurfe. Bension.!

batfoulleiter m. Oberlehrerz., Menftr. 43 u. Comalbacherfir. .-Freiw.-u. Matur.-Eram. böberer Staaisbeaurier überi die gewisienbafte u. tunlichft E Borbereik. zu vorsieh. Exam. u. Neberwachung der Arbeiten vonsie. Gest. Offerten u. J. 486 en Logdk.-Berlag.

Englisch,

Französisch, Italienisch, Bussisch, Spanisch, Deutsch.

cricibes. stionale bewährte Lehrkräfte der betreffenden Nation.

> melunterricht, Zirkel, Klassen sem Tage und abends,

Berlitz School,

Lansenstrasso 7. 3436

Deden Gur 15=j. Anaben Sting, w. Oftern b. Boltsschuste Stiert, w. Unterrichtsgelegenheit it, daß er nach lindt. Erndrum klerspringen d. unteren Klassen were Schale mitlommt. Ang. m.

Wer gibt einem Chepaare Scale in der Woche 1½—2 Stb. Moen Unterricht und zu welchem 187 Off. u. 8. 502 Tegbl. Berlag. ann, fliden Unterricht und zu welchem fucht war Off. n. 8. 562 Angol. Verlag. Marke Belche Engländerin bauper de gen, Bernsttung der Wohnman inggele in den Avendstunden er-inggele Dif. u. B. 503 Tagbi.-Berl. Frank

it Anterricht in bestich Literatur.

2 H. 502 on ben Zagbi. Berlag.

Englische Stunden. Miss

ene, Laisenplatz 7. K.

Maore. Rheinstr. 57, P. Englischer Unterricht.

eingar po Teitnehmer 1991 tigi, und franz. Sinnben und die erwänsigt. Wig Bourlas dwae, Sina Norma, Frank

Bolt owne, Sins Rorma, Brants
reage 10.

Francisim (dipl.) ert, grdl. Unterr.
Octrido

Inchi St.

Jest Ref. Jahnstr. 18. 1.

Jest

St. Italienerin (Lehrerin)
St. far Trishtet in ihrer Muttersprache.
A. Viezzoli, Adolfsalles 88, 3.

9—12. Ringaffe 19, 2, 2—6.

Mindnerin erteilt

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Mal=Unterricht in jeder Tednit gegen Kurhaus. Kongert, ober Theater-Billett. Off. unter D. 503 an den Tanbl.-Berlag.

Mlavier-Unterricht wirb gründlich erteilt für jebe Stufe, Bertramfir, 20, 1 1. B 2510

1-kl.Gesanglehrerin hier best, bekannt, m. prima Res., sucht nu ein. Gesangkursus noch einige musik, Schül- — Monatlich 8 Lekt. 10 Mk. — Antragen unter K. 400 au den Tagbl.-Verlag.

Berloren Gefunden

Berloren

ein Bosteingabl. Bieb ber Mannb. Bremer Betrol. Gesellich, Abgug, b. Kuischer Winf, Dosbeimerfrage 18. Am 3, Kurhaus-Maskeuball an ber Garberobe ein weißes feidenes Inch

verloren. Gegen Belohnung abgugeben Rheinganer-ftrage 7, 1.

Dovermannvinicher mit weiß gezeichneter Bruje ent. laufen, Abaug, gegen Belohnung Röhrungitraße 8, Bart. 8516

Geidäftliche Empfehlungen

pücher-Revisor G. Sternberger,

Stemardiring 21. Abernimmt die gewissenhafte Er-ledt ung affer einschlägigen Bere trauensarbiften. B 1702 trauensarbeiten. Celephon Mr. 1998.

Maschinenschreiben. Vervielfältigungen, Entworfe besorgt Helene Horn

Luisenstraße 41. Pt. Beugnis = mofarifien in forrett, fenell, bill.

Mich. Minke, Rirhg. 30. Druckerei Münch,

28 Albrechtstraße 28, empf. alle Drucksachen geschmackvoll, rasch und billig.

Anfarbeiten und Umändern bott

Belendstungskörpern fowie allen Beonzegegenftanden in ber Gürtlerei u. galv. Anfialt von Blücher- Ph. Hällser. Telephon. ftrage 25. Ah. Hällser. 1983. Blaidineller Betrieb. Leiflungsfäbioftes Geichäft am Blate.

Anjingt werd. 3u 25, 28, 30 u. 3394f. Jahrelang Schueiderill empf, f. d. weet. Damen im Anfertigen einf. sow. d. eig. Gesellschaftstolietten n. Wiener u. Partier Journalen. 3. Ausrecht. Schwalbacherftr. 14, 2.

Men = Wäscherei, ---- Rafenvleidje. --

Befte Bebandlung ber Wajde. - Reelle Breise. - Brompie Lieferung. Es wird fiets im Freien getrocknet. 2° billipp Lauth und Frau, Waldfiraße 50. B2295 Waldfirage 50.

Brankenpflegerill, argit gepruft, Bertramfirate 20, Bart. L. D. Maffage, Raturbeilverfahren, u. Gleftrigität beh. Dame, a. Frauenleiben m. f. Erf. Maguetopatin Woright, 12, 1. Genatsmasage u. Manikure

D. geb. Frl. Frankfurterfiraje 18, 1. Maniture-Salon

Frau Merger Ww., Phrenologin Friedrichstraße 8, With. 1.

Berühmte Phrenologin u. Chiromantin für herren u. Damen, Ablerfir, 45; 2. St. Whrenologin w Bellmundftrafe 15, Borderhaus 1.

Phrenologin Bichardt, woint Deggergaffe 35, 2. Berilhmit Bhrenotogin Rero. ! Phrenologin! 29atramftr. 4,2, Berühmte Phrenologin wohnt Sochfiattenftrage 16, 9. Stod L.

Phrenologin! Ropi- n. Sandlinien, fowie Chiromantte Schachtfirage 3, 28bb. B rechts.

Berschiedenes

3ch nehme wieber Braris auf als

Augenarzt. Sanitätstat Dr. Ohlemann, Raifer - Br.- Ming 3, 2, nabe Ringt. Spr.: 10-1, 3-4; Sount 10-12.

Dr. Bender ist von der Reise zurückgekehrt.

Besserer Mittags-u. Abendtisch in gutem Saufe gesucht. Offerten unter G. 508 an ben Tagbi. Berlag.

The Anglo German Social Club

invites applications by letter from new members, Holel Fürstenhof.

eines fein n Spezial Geschäftes (a. auf fünstlerrichem Gebiete brigende) wünscht gebiedete, energische Dame zu ihrenehmen. Gefl. Angebote u. T. 493 en b. Tagbl. Berlag erbeten.

Blangende. Existenz u. Belvfiändigkeit b. Gefchaftelibernahme, Erf. 2000 Mt. Auch für Damen. Offert, u. 22. 498 an ben Tagbl.-Berlag.

Wer richtet Filiale ein? f. j. Fran, Laben vorh., Beftenb, Off. it, 39. 8 1920 an Eagbl. Berl. B 2782

Beteiligung

an guigebendem Unternehmen von feriöfent Kanfmann mit Kapital in der Rahe von Biesb, gelucht. Bevorzugt chemische od, verwandte Branche. Kauf nicht ausgeschloss. Offerten u. A. 620 an Tagbl., Saupt-Ag., Wilhelmftr. 6. 8835

Beteiligung,

tätige, m. 40—50 Mille fuckt erfohr. Kanfinsan. Offenden mir von Ge-ickäften oder Unternehmungen, die mehrjährige Bikanzen aufweisen f., imter D. 501 an den Tagbl.-Berlag. Eczmitter verbeten.

Mit Mk. 20,000 Mente burd fille Beteilig. an abfolut ficherem Unternehmen bier, Raffagefchaft, bel bipoth. Sicherstell. Df. int. 88. 52 an d. Tgbl.-Hauptag. Wilhelmftr. 6.

Wer wurde einer jung. Wwe., bie in Sotelfach vertraut ist, ein f. Weinrestaurant oder Bodega ein-richten? Naution f. ev. gestellt w. Off. u. 3, 501 an d. Tagvi.-Berlog.

Existenz ohne Geschäft d. Erk. c. Hauses m. 12,000 Mk. Veber-schuss. Off. u. 16. 3 an Mansen-stein & Wogler, Frankfurta, M. F61

Junge geb. alleinft. Perfont., in momentauer großer Berlegenheit, fucht 200 Dart Darleben bisfret von nur privater vornehm. Hand. Off. W. HOM Tagbl. Bweigft., Bismardr.

Einkommen-Erhöhung!

Dame ober Derr fann sich an glatt und schnell abwidelnden, ehrenbaft. Geschaften siernen Umsengs durch herzabe des jeweils notioen kan tals beteiligen und sich dadurch in schones, risitsluses Einfommen sich. Off, u. T. 496 an d. Tagbl.-Verlag.

Geschäftsvertauf.

Das Bertriebsrecht für Seffen-Raffigu und Rheinheffen eines in ben meiften einschlägigen G. baften eingeführt in Intrativen Metifets ift Abreife halber ju bergeben. Serren mit guiem Berfaufstalent und etwas Rabital werben um nabere Angaben u. L. 500 a. b. Zagbl. Berl. gebeten. Standiger wöchenflicher Abnehmer für et Biften, en, auch mehr, F106 4-6 Riften, co. auch mehr,

frischer Miederbanrischer Gän=Eier

gesucht. Geff. Off. u. M. C. 8879 an Rudolf Mosse, Münden.

夢 Darlehen 署

in jeder Hohe burch Bontbirefter beiorgt Mayer. Maint, Ertalftrage 8. Rück-porto 20 Big.

Octo : Darieben, bistret vom Eelbigeber sofort zu fulauteften Bedingungen 5%, auch an Brivate. Rateuringable Binok, Berlin 146, Botebamer frage 43a.

Geld gibt ichnell, disfret. Raten-rings, a, obneBirg, Gelbitg, Fran Welland, Bertin 38, Bots amerfix, 27b. F60 Getd gibt personen jeben Stanbed samellftens, eb. ohne Bürgidast. Ratenrudzablung gestattet. Ermlere Banfgeschäft, Berlin, Großbeerenstraße 9.
Danbelsgerichtlich eingetragen.

Geb. Berfonlichkeit fincht 300 Mark gegen gute Sieherh, bon nobler biskr. Sand auf einige Monate zu leihen. Off. unt. T. 502 an den Lagot. Berlog.

Welcher Arzt

wurde mit einem anderen Argt gut Ausübung der Praxis eine elegante 7-Zimmer-Etage in hochfonsoriablem Saufe in bester Geschäftslage teilen? Off, u. F. 343 an den Zagbl-Berl.

Beamte

lönnen unier firengier Distretton ihren Bedarf in Seide, Kleiberftoffen, Tuch u. Budstin, Weifsparen, sowie fämilichen Baumwollvaren unter beguennen Lastungsbedingungen beziehen. Antragen u. V. 154 an die Tagbl.-Brogit., Bismardr. 29. B1488

Selliff gefuct zum gegenf. Bergnügen. Off. unt.

15. 5.3 an die Tagbl.-Paupt-Agentur. Withelmstraße 6.

Bilbelmftraße 6.

Stridmaschine gum Erwerd ober häurlichen Gebrauch taufen will, erfundige fich erft in ber Majdineuftriderei Emjerftrage 25, 2.

Welche Schneiderin ift auf gutf, Reformfleiber eingearb.? Off. u. O. 502 an den Lagbi. Berlag,

Mainz. — Karnevalsing. Wenfter u. Baltonplage. Schone Stusficht. Rheinallee 12, 4.

Rofen-Montago-Zug!
In Mainz, ftailerfir. u. Schottfir.
Gde. woselbit ber Zug zuerst borbeizieht,
10 Fenster Front zu vermieten. F 29
Restoenze Bar, Schottfraßt.

Eleg. Mastenkoftüme billig gu berl. Cedanplan 4, Bart. Wood. elegante Maste

(Bringefform) billig gu berl. Alte Eleganter Masken-Angng,

Spanierin, Gr. 44, gu verleihen Rirch- gaffe 17, Raben.

Bei Franenleiden jeber Art man fich bertrauensvoll an gewissenhafte, erfahr, Beb. Rudborto erb. Offerten unter A. 63% an ben Taghi-Berlag.

Damen orh. Rat u. fich, fcn. Süfe i. jed. Angelegens heit b. gewissenbafie Fran hier am Playe.

Sant-, Harn-

n. Blafenleiden. (Geichlechtel.) Speziell alte Galle. Rein Onechiber. Borgig-

Robert Dressler, Rurinftitut f. naturgem, Seilweife, Borthfir. 11 (a. Rheinirt.), 9-12 u. 8-8.

Damen To erhalten Mat u. gang fich. Stife in allen biefr. Ferguenangelegenbeiten burch febr gewiffenhafte u. erfahrene Dame. Off. unter J. 498 an ben Zagbl. Berlag.

Damen!

? In biefr, Fragen ? Reelle Antworten! Steingaffe 28, Sth. 1.

Dishr. Entb. u. Penflon b. Gr. Billio, Deb., Schwalbacherftr. 45,2

Beff. lebeusluftige Bame fucht jum Befuche ber Mastenballe Um-foling an Damen, Offert, nnt, S. 1422 an 19. Frenz, Mainz. F29

Cheichliebungen, England, Broip. "E. 134" feet, verscht, 50°B, Brock u. Co.. London E. C., Cheenstreet 90.91.

Der Weg zum Standesamt!
Biel hundert nen angemeldete reiche Damen würschen bald. Hetrat.

Melden Sie fich nur einsach bei zu. Beildeniger, Bertin 13.

Fran Friederike Wehner,

45, 1, Friedrichftrafe 45, 1, Gut eingeführtes Infilmt. Streng reell!

Bitto, Anf. 40, Kaufmann, eb., mit eig. Saus u. Geichäft, bermög., 2 erw. Kind., fucht mit alt., folio, wittisch, Fraulem oder Wilde ohne Kinder mit tadell. Ruf zw. Seurat bekamt zu w. Agenten berd. Distr. Ehrenfache, Anonym zwedios. Off. u. B. 191 en Togbl. Berlag. B 21:8

Seirat! Gans biefrete und ftreng burd Reunion internationale Bernat Gibetwer-Dredden, Terraffen-llfer 27, I. Feinste Berbindung., Erfolge u. Refer, Gegr. 1988. Brojp. in bericht. Kubritg. 30 Bf. Mark all. Länder. F61

Seb. Junggeselle, Mitte 30, mit 3000 M. Einkommen und über 10,000 M. Bermögen, in licherer Ledensstellung, wünscht Beirat, am liediten mit einer Daune, die erwerbied mittätig ift, als eine Schneiberin ze. Offeren u. B. 180 bauptboillovernd. hauptpostlagernb.

Witwer, Rentner,

Ende der 40er J., mit heit. Sinn n. gutem Charafter, 14jahr. Lochter, w. sich wieder mit fücht, bertrögl., hänst. Frinzelm od. sinders. Britise zu verbeir. Bermögen nicht Hande bedingung. Ernstgem. Offeren bilte unter S. 502 an den Lagis. Berlag. Anonhm zwecklos. Distresion Chrensfache.

Staatsbeamter,

82 I., 3000 Mf. Gehaft, hattl. Er-iclein, wünsch Seirat mit gebild. Arl. Ausf. Off. unt. F. D. A. 434 bef. Aubolf Mosse, Frankfurz a. M. Anonym zwedi. (F. cpt. 297) F106

Fr. 35 %, berftändnist, f. Säus-licht, tabellot. Ruf. mujit., borur-tellsfrei, 170,000 B. Berm., davon 85,000 B. Britgift, fucht Lebens-gefährten, m. gune Eigenfat, b. Gelde borzteht. Richtanunhme Off. erb. an Jbeal, Berlin NW., Bojtamt 7, lag.

Baije, Ende 20, a. gut. Familie, m. größ. Bermög., angen. Erich., ben gut. Gbar., bassl. u. wirtschaftl., winicht deirert m. gebild. ebrend. Derrn. Off. u. Z. B. A. 433 beförd. Nubelf Moje. Brantjurt am Main. Anonhur swedt. (B. ept. 257) F108

Alleinsteh. Dame, 89 A. b. jüng. ongen. Aussieben. gr. Lergensbild., 60,000 Mr. Bermögen, wünscht glüdl. Heiret. Rur Off. m. voller Abreife u. F. A. A. 435 beford. Aubolf Maffe, Franffurt a. M. F106.

Und Deutschlands größter Raiferfohn Seht einfiens Deutschlands Raiferfron Gein. "Bolistind" auf's haupt barnieber!

Langgasse 16.

Zur Aufbewahrung von Wertpapieren und Wertgegenständen
gebring
gebri

In diesem Gewölbe, welches nach den neuesten Erfahrungen der modernen Technik Gewolfe, welles land feuersicher Selbstverschluss der Mieter hergestellt ist, vermieten wir unter Salbstverschluss der Mieter stehende eiserne Schrankfächer (Safes) in verschiedenen Grössen.



Wiesbadener Kurleben.



Erweiterung des Kochbrunnens.

Es ist schon verschiedentlich darauf hingewiesen worden, daß die Entwicklung und Förderung der Wies-badener Kur im allgemeinen und der Winterkur im besonderen im engsten Zusammenhange steht mit der Er-weiterung unseres Koehbrunnens. Die bauliehen Anlagen des Kochbrunnens in ihrer heutigen Gestalt genügen bbensowenig den Anforderungen des Kurverkehres während der Hochsaison, als sie mit ihrer Gartenum-gebung modernen ästhetischen Grundsätzen entsprechen. In engem Zusammenhange damit steht die Schädigung wichtiger wirtschaftlicher Interessen und die senitäre Benachteiligung, welche das Geschäfts-viertel der Innenstadt durch den Baublock der alten "Rose" erleidet, die sieh wie ein Pfropfen auf einer Flasche an den Ausgang der Langgasse schiebt, eine trennende Schranke zwischen Kur- und Geschäftsviertel aufrichtet und jede Zufuhr frischer und kühler Luft in die engen Straßen der Innenstadt

Diese Mißstände sind von den städtischen Behörden längere Zeit schon anerkannt worden, und im Bauprogramm der städtischen Verwaltung steht die Beseitigung der "Rose", mit der Hand in Hand eine Neuregulierung der angrenzenden Straßen und die Umgestaltung des Kochbrunnens gehen soll. Mißliche Umstände haben die Ausführung dieser Plane nicht nur bisher gehindert, sondern die städtische Verwaltung noch nicht einmal zur Ausarbeitung irgend welcher Pläne für diese äußerst wichtige Arbeit kommen. Da aber bedeutsame Lebensfragen für das Kurwesen Wiesbadens wie die Bewohner und die Geschäftswelt der Innenstadt mit diesen Projekten verbunden sind, hat der Altstadt verein sich der Angelegenheit angenommen und dem Magistrat verschiedentlich Vorschläge unter-breitet. Nach reiflicher Prüfung aller einschlägigen Verhältnisse und gestützt auf die Erfahrungen einer langjährigen gewissenhaften Beobachtung wurde nach mehrfachen Versuchen jetzt ein Projekt ausgearbeitet, dessen Urheber der hiesige Architekt Ludwig Meurer ist, und dem Magistrat vor einiger Zeit mit einer Eingabe des Altstadtvereins vorgelegt. Ob-wohl die städtischen Behörden noch keine Veranlassung genommen haben, sieh zu dem Projekt irgendwie zu äußern, hat es in behördlichen Kreisen gerade wegen seiner übersichtlichen Klarheit und Einfachheit doch ein lebhaftes Interesse gefunden, das gestützt wird durch die günstige Lösung der schwierigen finanziellen

Frage.

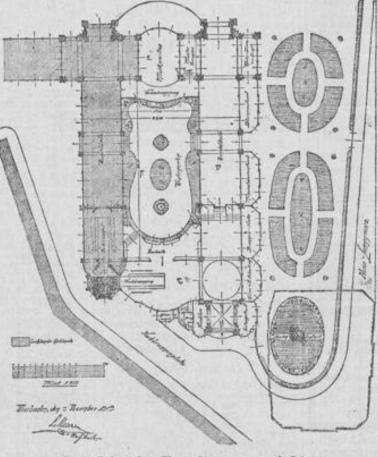
Wir sind in der Lage, unseren Lesern Einzelheiten aus der Baubeschreibung und Eingabe mitteilen zu können. Diese Darstellung wird durch Grundrißskizze und Lage-

sich, eine Lupe zu Hilfe zu nehmen) jeder sich leicht ein Bild machen kann von der Art der vorgeschlagenen Umgestaltung des Kochbrunnens und der Zweckmäßigkeit des neuen Projektes. Auf den ersten Blick wird der umfangreiche Baukomplex, der zu schaffen sein würde, ein wenig fremd und sehwer anmuten. Wer sieh jedoch ver-gegenwärtigt, daß die zukünftigen Kochbrunnenanlagen um das Terrain der alten Rose erweitert sein werden und die bauliche Vergrößerung nach der Gartenseite des Kochbrunnens - und zwar der recht selten benutzten - erfolgen soll, dem wird einleuchten, daß eine wesentliche Beeinträch-tigung der Gartenanlagen nicht eintreten, vielmehr des Ganze durch die interessante architektonische Lösung nur gewinnen wird. Da die neuen Bauten nicht höher, eher noch niedriger gehalten werden sollen als der jetzige Portalbau des Kochbrunnens, werden auch keine Bedenken bei den An-liegern wegen der möglichen Verbauung ihrer Aussicht aufkommen können, und als Gewinn wird im übrigen für den Verkehr zu verzeichnen sein, daß die Beseitigung der kleinen Gartenanlage dem Kranzplatz und die Versetzung der Hygieia-Gruppe eine Verbreiterung der Straße ergibt, welche die Geradelegung des Gleisnetzes der Straßenbahn ermöglicht.

In der dem Projekt beigegebenen Baubeschreibung wird über die Erweiterung und die bauliehe Gestaltung der Neuanlage gesagt: Während das frühere Projekt des Erbauers unserer Kochbrunnenanlage die Erweiterung der Hallenanlage von dem Mittelbau A aus nach Südest und von da eine geschlossene Halle in nordöstlicher Richtung vorsah, ist der Grundgedanke des vorliegenden Projektes: Die Schaffung einer zweiten Trinkstelle durch Errichtung einer vom Brunnentempel B aus nach Südosten führenden Brunnenhalle C. der sich dann im rechten Winkel gehend in nordöstlieher Richtung eine neu zu erbauende Wandelhalle D anschließen soll, welche nach vorn (nach den Kochbrunnen-anlagen) in gleicher Weise ausgestattet ist wie der vorhandene Mittelban A der Kochbrunnenhalle. Zwischen diesen beiden Hauptrisalitbauten ist wieder eine Verbindungshalle E gedacht, welche vornehmlich als Musiktempel gelten soll, während der von sämtlichen Wandelhallen einge-schlossene Innenraum als Wintergarten F ausgestattet werden müßte. Während die neuen Wandelhallen genau in den Verhält-

nissen der bestehenden Halle (also ca. 7 m Breite) vorgesehen sind, ist der als Innenraum gedachte Wintergarten et wa 14 m breit ind ca. 32 m tief. Er wird jedoch unter Hinzu-rechnung der beiden Wandelhallen ca. 28 m breit, bezw. 48 m tief, und umfaßt einen Gesaratflächenraum von rund 1300 qm. Nach Südwesten wird dem Wintergarten insefern eine gefälligere Form gegeben, als die Absehlußwand nach der neuen Brunnenhalle zu im Halbkreis gedacht ist. Diese Abschlußwand soll gleichzeitig mit der in der alten Wandel-

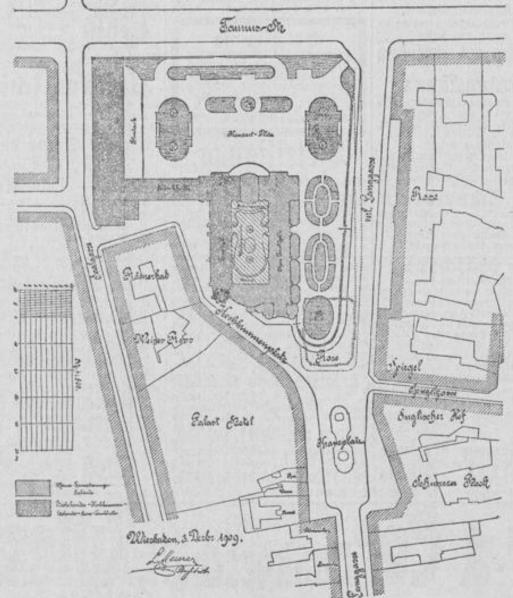
halle anzubringenden, sowie in der neuen Wandelhalle herzustellenden Zwischenwand den Eintritt der Thermalwasserdämpfe in den Wintergarten verhindern. Außerdem dürste das hierdurch entstehende Foyer auch zur Aufstellung von Ruhebänken usw. dienen, um besonders den wegunfertigen wie auch gern geschützt sitzenden Kurgästen einen entsprechenden Aufenthaltsort zu gewähren.



Grundriss des Erweiterungsprojektes.

Da der Wintergarten auch einige Stufen tiefer als die rechts und links liegenden Wandelhallen gedacht ist, so istein vor dem Musikpavillon anzulegendes, die Wandelhallen verhindendes Podium (Verhindendes podium Platze

verbindendes Podium (Verbindungsgang) sehr am Platze. Wie schon erwähnt, soll die ganze Bauart der Hallen genau dem Charakter der bestehenden Hallenbauten ent-



Lageplan. sprechen, während der Wintergarten durch eine mäßige, kuppelartige Bedachung nicht viel über erstere hinwegragen dürfte. Der neu zu errichtende, risalitartige Vorbau ware selbstverständlich wie der vorhandene Mittelbau in Sandsteinen mit entsprechender Kuppelabdeckung auszuführen, während die als Orchesterraum dienende Ver-bindungshalle ebenfalls wieder in Eisen — gleich der übrigen offenen Halle — hergestellt werden müßte. Durch zu versenkbare Glaswände wäre zu ermöglichen, daß das

Orchesterpodium nach innen oder außen geöffnet werd könnte. Im Sommer und bei günstigem Wetter kön die nach dem Wintergarten führende Orchesterwand schlossen werden, während in der kalten Jahreszeit Kapelle nach innen konzertiert und die Außenwand schlossen wird. An der nach dem "Palasthotel" zu blegenen Halle wäre zweckmäßig eine Vorhalle vorsbauen, die einige Nebenräume, als: Kurbureau, Toilettes

raum für Herren und Damen usw. aufzunehmen hätt An der langen, von Südwest nach Nordost sich hir ziehenden Halle wären nach der Gartenseite Verkans hallen anzubauen, welche ebenfalls, je nach d Jahreszeit und den Witterungsverhältnissen, nach außen oder innen geöffnet werden können.

Bei der zweiten Schankstella besonders Bedacht darauf genommen, daß de Brunnenpersonal möglichst wenig Treppen zu steige hat. Deshalb ist die zweite Trinkstelle im unmittelbare Anschluß an das Kochbrunnenbecken in die Mitte halle C verlegt worden, die erhoblich tiefer liegt a die jetzige Trinkballe. Der Höhenunterschied zwischer beiden wird durch eine kleine Treppenanlage ausgeglichen, die aus der alten Halle in die Verhalle de Wintergartens führt und einen geschlossenen Rundverkehr ermöglicht. Seitwärts der zweiten Trinkstelle und unmittelbar an der Ausgabestelle des Brunner wassers ist bei dem vorliegenden Projekt die Gläscraup gabe vorgesehen, die sich heute neben dem Haupe eingang der Wandelhalle befindet.

Die Gesamtanlage des Erweiterungsprojektes is se gedacht, daß ein vollkommen geschlossener Barkomplex entsteht, in dessen Mitte ein Wintergarte liegt und dessen Seitenhallen einen vollständiges liegt und dessen Seitenhallen einen vollständigs
Rundgang im gedeckten Raume ermöglichen. Die
Höbenunterschiede werden durch kleine Trepper
anlagen, in deren Mitte sich schiefe Ebenen für de
Verkehr mit Fahrstählen befinden, ausgegliches
Es würde den Trinkgästen also ein recht angenehme
Aufenthalt bei ungünstigem Wetter und im Winz
geschaffen werden und damit eine Vorbedinguns
für die Entwicklung unserer Winterkur erfüllt ein
Daß bei dem vorliegenden Projekt die "Vid
Rose" niedergelegt werden müßte, versteht sich ver
selbst. Damit wäre Raum gewonnen für die Verbreiterung aller angrenzenden Straßen und die Vergestaltung der Kochbrunnen-Gartenanlage. Die Garten

breiterung aller angrenzenden Straisen und die New-gestaltung der Kochbrunnen-Gartenanlage. Die Garter-anlage des Kranzplatzes kämnte beseitigt und die Denkmal in die neuen Gartenanlagen ungefähr auf das "Rose"-Gelände versetzt werden. Der Platz de überflüssig werdenden Musiktempels könnte in den neu zu schaffenden Konzertplatz einbezogen werden, der durch

überflüssig werdenden Musikteinge.

zu schaffenden Konzertplatz einbezogen werden, der durch eine Platanenallee oder dergl. gegen die Sonne zu schützen ist. Hinsichtlich der auf dem Grundriß zu erblickende Gartenanlagen sei bemerkt, daß diese ummaßgeblich ent worfen worden sind; es soll indes nicht unerwähnt bleiben daß durch den Trottoireinschnitt vor de südlichen Eingangshalle den Droschkes Gelegenheit zum Wenden gegeben ist weicher Mangel bisher schmerzlich empfundet wurde, (Schluß folgt.)

Um das Kurhaus.

Verschiedene Neuerunges wurden in den letzten Wochen an dies Stelle im Hinblick auf die rasch vorrtiekend Zeit vorgeschlagen. Es wird sich vielleich auch empfehlen, so schreibt uns "Freund des Kurgartens", wenn die Kur verwaltung die Anbringung vos Markisen oder Zeltdächern an des unteren Terrassen des Kurhauses in Frag ziehen weilte. Im Sommer reichen de gedeckte Wein- und Bierterrasse recht selten aus, um die nachmittäglichen ode abendlichen Besucher der Konzerte und Feste aufzunehmen. Solange das Wette schön ist, hat es wenig zu sagen, wenn di Gäste ungeschützt im Freien sitzen; wend aber ein plötzlicher Regen einsetzt, hat e sich immer als ein Übelstand erwiesen daß die Besucher keinen Schutz fander sondern entweder in die Wandelhalb und die Säle flüchten oder sieh übe haupt nach Haus begeben mußten, B dürfte doch keine besonderen technischer Schwierigkeiten machen, an der Gladachung der großen Terrassen markisen artige Leinwanddächer so anzuordnes daß sie mit Hilfe eines Systems leichte Träger rasch über die unteren Terrasset gezogen werden und den dort Sitzende und anderen Gästen Schutz bietef könnten. Bei vorübergehenden Regen fällen oder Gewittern könnte der Betrieb ohne Einstellung des Kon zertes aufrecht erhalten werden, währen jetzt der Kurhausgarten gleich dem Fallen der ersten Regentropfe sich leert und dann selten mehr ein rechte Leben sich entwickelt. Auch als Sonnendliche

könnten diese Markisen Verwendung finden, den es ist nicht immer ein Vergnügen, auf den fas schattenlosen Terrassen stundenlang im Sonnenbrand zu sitzen.

Mugeigen

Mr. 62

Bic m

ellen Um annen ni batte, abe ne jo f comen ni Janu Regierung Musficht f merfen w conger be Diefer flu ention mthalten den murd beichlu Meidend Bulow m ferpatiben nicht meh haben ib Bablrefo Hanbes merben & Reform" lids fonti triebe mut mit ? te für di brungung lobnt. die mißtr atfpro su reizen Rechte wi tenn aud Lambtag čem e8 11 rung der abgabe be Himmung to biel to geichehen,

das Bent

Etimmat

Berfteben

regierung

fem Bun

fein, die

Sreu8

S a 11 Oper in Schor Johren | fem "mu Bebnen Biesbad chne Er Unlauf. eigentlid penugent Edmado rung au Musif f und bas ichtoff o lichen & anfechtbo Erinner Liebe et des qui aid;tigt unidulld Nobren @bangel

den Sof

tobfrant

er felbft

Changel

